<36616748540017 S

<36616748540017

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Würzburger

Diöcesan-Blatt.

Siebenzehnter Jahrgang.

1871.

In Auftrag und Verlag des B. Ordinariates.

Würzburg.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Bayerische Staatsbibliothek München

60 c

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 1.

6. Januar. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 23.

An den hochwürdigen Diöcesanclerus.

Die Auflösung der päpstl. Armee, — hier rückständigen Sold betr.

Auf Wunsch der Katholiken-Versammlung zu Fulda hat sich Herr Graf Xaver Schmising-Kerssenbrock zu Brinke bereit erklärt, die Flüssigmachung der Löhnungsguthaben (der s. g. Masse) sowie anderweitiger Anforderungen päpstlicher Soldaten und Unteroffiziere zu betreiben. Dieß wird dem hochwürdigen Diöcesanclerus mit dem Auftrage eröffnet, die in ihren Pfarreien etwa wohnenden päpstlichen Soldaten und Unteroffiziere hievon zu verständigen, ihre Namen, sowie den Namen des Regimentes, in welchem sie gedient, dann die Matrikelnummer und den Betrag ihres Guthabens durch Aufnahme eines Protocolles zu constatiren und letzteres zugleich mit dem Massebuch oder einer pfarramtlich beglaubigten Abschrift desselben an die unterfertigte oberhirtliche Stelle einzusenden.

D. Würzburg, den 27. December 1870.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Die auf Herrn Pfarrer Franz Ostheimer in Niedernberg gefallene Wahl zum Procurator des Decanats Aschaffenburg wurde unterm 24. v. M. genehmigt.

Durch Entschließung v. 23. v. M. wurde Herr Cooperator Caspar Glücker zu Untereisenheim, — und durch solche v. 27. v. M. Herr Caplan Georg Phil. Keller zu Heidingsfeld wegen Erkrankung ihrer Stellen enthoben und beurlaubt.

Durch Entschließung v. 27. v. M. wurde dem Herrn Caplan Gg. Adalbert Huhn bei der Pfarrei ad S. Agatham in Aschaffenburg die Genehmigung zum Antritte der Predigerstelle ad B. Mar. V. zu Au-München ertheilt, — und Herr Caplan Aloys Carnier in Alzenau mit Verwaltung der Pfarrei Holzkirchen betraut.

Durch Decret v. 30. v. M. wurde der Herr Diöcesanpriester Ignaz Frankenberger als Aushilfspriester nach Gemünden angewiesen.

Obiit d. 26. Dec. 1870
Rev. Dom. Gustavus Paulus Wackenreuder ex Kirchlauter,
Sacell. loci Uechtelhausen, Capituli Stadtlauringen,
natus d. 15. Junii 1835, Presb. init. d. 8. Aug. 1858.
Cujus anima piae Confratrum
memoriae commendatur.

Verein zur Restauration des Domes in Würzburg.

Von der Pfarrei	Zell	1 fl. 45 kr.
„ „ „	Schmerlenbach	1 „ 12 „
„ „ „	Wiesentheid	— „ 33 „
„ „ „	Riedenheim	60 „ — „
„ „ „	Egenhausen pro 1869	1 „ — „
„ „ „	„ „ 1870	1 „ — „
„ „ „	Hettstadt	1 „ 48 „
Vom Decanate	Karlstadt	8 „ 51 „
Aus der Sammlung des kath. Sonntagsblattes		61 „ 45 „

Würzburg, den 2. Januar 1871.

Privatier N. Hubert, Cassier.
(Katzengasse Nr. 9).

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 2.

13. Januar. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

Anno reparatae salutis 1871 die 3. Januarii pia morte sacris moribundorum sacramentis munitus obiit in Domino reverendissimus Dominus

Georgius Josephus Goetz,

Philosophiae Doctor, Ecclesiae cathedralis Decanus, Consistorii episcopalis Officialis, prima classe ordinis equestris ad S. Michaelem insignitus etc.

Natus in oppido Burglengenfeld die 17. Jan. 1802, sacerdotio initiatus die 1. Maji 1825, in Diöcesibus Ratisbonensi et Eichstaettensi in cura animarum et institutione juventutis studiosae optime versatus, a Regia Majestate Canonicus Capitularis hujatis Ecclesiae cathedralis anno 1840 denominatus, ab anno 1843 per sedecim annos ecclesiam parochialem rexit.

Deinde anno 1859 die 12. Nov. ad tum vacantem dignitatem Decanatus, ac anno 1865 ad officialatum Consistorii promotus est.

Digitized by Google

Omnibus his ministeriis et officiis, ut erat praeclaris et animi et corporis dotibus insignis, egregio zelo et laudabili industria indefessus perfunctus est, itaque talis cum esset, decedens nobis luctum et desiderium reliquit.

Animam ejus piis suffragiis cleri et in specie sodalibus Confraternitatis S. Chiliani optime commendamus.

Herbipoli die 7. Januarii 1871.

Capitulum Ecclesiae Cathedr.

Dr. Reissmann, Praep.

Dr. Wickenmayer, Secr.

XV. Jahresbericht

des

Paramenten-Vereins in Würzburg.

Im Laufe des verflossenen Jahres wurden theils gegen Vergütung, theils unentgeltlich folgende Paramente gefertigt:

51 Meßgewänder, 2 Dalmatiken, 7 Pluviale, 3 Velum, 5 Baldachine, 13 Fahnen, 12 Standarten, 18 Taufstolen, 21 Cingulum, 4 Ciboriummäntelchen, 2 Bursen, 19 Alben, 8 Humeralien, 3 Chorröcke, 62 Corporalien, 65 Purificatorien, 50 Pallen, 17 Altartücher, 26 Ministrantentalare, 22 Chorröckchen, 1 Bahrtuch, 1 Fastentuch, 4 Ministrantenkrägen.

Unter dem sichtbaren Schutz und Segen Gottes war es auch in diesem Jahre dem Verein möglich, viele arme Kirchen zu unterstützen. Indem wir allen Gönnern, Mitgliedern und Wohlthätern des Vereins unsern innigsten Dank aussprechen, stellen wir zugleich die ergebenste Bitte, dem Verein auch fernerhin rege Theilnahme zuzuwenden, da bei der Dürftigkeit vieler Kirchen demselben noch ein weites Feld der Thätigkeit vorliegt.

Leider hat der Verein einen höchst schmerzlichen Verlust zu beklagen durch das unerwartete Hinscheiden des Hochseligen Hochwürdigsten Herrn Bischofs Georg

Digitized by Google

Anton, welcher dem Verein seit seiner Gründung als Protector, Gönner und Wohlthäter vorstand. Der Verein wird Hochdemselben ein treues, dankbares Andenken stets bewahren.

Das Titularfest wurde statutengemäß in der Octave der hh. drei Könige in der Seminariumskirche begangen.

Am ersten Dienstag in jedem Monat wird im h. Dom am S. Brunoaltar um 9 Uhr vom Vereinsdirector eine h. Messe für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder und Wohlthäter des Vereins gelesen.

In jedem Vierteljahre finden Paramenten-Vertheilungen für Kirchen Statt auf Grund schriftlicher Bittgesuche. Die geschenkten Paramente werden nur gegen Vorweis einer Empfangsbescheinigung abgegeben. Für Verpackung und Abholen haben die Empfänger selbst zu sorgen.

Die Jahresrechnung und Bücher liegen für Jedermann bis zum 15. Febr. l. Js. im Vereinslocale, Ursulinergasse Nr. 7, offen.

Schließlich stellen wir die Bitte, sowohl die Rückstände, als die Vereinsbeiträge gütigst einsenden zu wollen.

Würzburg, am 9. Jan. 1871.

Das Directorium **Der Ausschuß**

des Paramentenvereins.

Dr. Reißmann, Dompropst.
Dr. Wirthmüller, Professor.
Krampf, Dompräbendat.

Fräulein Bollé.
Crescentia Prinzessin v. Salm.
Freifrau v. Massenbach.
Frau Hofräthin Riencker.
Freifrau v. Hallberg.
Frau Becker, Privat.
Frau Professor Dr. Dehler.
Freifräulein Carolina v. Zandt.
Fräulein Siligmüller.
Fräulein Fogt.

Digitized by Google

Pfründe- und Kirchenstiftungen.

Umtausch der 3½ und 4%igen Obligationen gegen neue betr.

Nach Bekanntmachung der k. Staatsschuldentilgungs-Commission v. 14. Dec. v. Js. — Kreisamtsblatt Nr. 195 — hat gelegentlich der im Jahre 1871 eintretenden Emission neuer Coupons zu dem 3½% arros. 4% Mobilis.-Obligationen au porteur und auf Namen die Einziehung der alten Obligationen gegen Ausfolgung neuer stattzufinden. — Diese Umtauschung beginnt am 16. Januar 1871 und geschieht bei der k. Hauptschuldentilgungs-Casse München, durch Vermittlung der k. Staatsschuldentilgungs-Special-Cassen Augsburg, Nürnberg und Würzburg, dann sämmtlicher k. Rentämter mit Ausnahme der am Sitze einer der genannten Cassen befindlichen.

Dort sind die fraglichen Obligationen mit einem Verzeichnisse, wozu die Formulare bei den bezüglichen Cassen und Aemtern unentgeltlich verabfolgt werden, gesondert für die 3½% arros. 4% au porteur, 3½% und 4% auf Namen — nebst allenfallsigen Legitimations-Nachweisen zu übergeben.

Die Beibringung einer curatel- bezw. obercuratelamtlichen Genehmigung für den Umtausch der auf Kirchenstiftungen, Pfarreien und andere Stiftungen lautenden oder vinculirten Obligationen ist nicht erforderlich.

* * *

Im Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 3.

20. Januar. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 9. l. M. wurde Herr Caplan Joseph Streit zu Bischofsheim in gleicher Eigenschaft an die Pfarrei ad St. Agatham in Aschaffenburg, — durch solche v. 10. l. M. Herr Caplan Philipp Rüppel zu Obersinn auf die Localcaplanei Uechtelhausen befördert, — und Herr Caplan Jacob Hilbert zu Hofheim als Caplan nach Obersinn, — Herr Caplan Peter Petavy zu Marktsteinach als Caplan nach Hofheim angewiesen.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Großwenkheim, Dec. Neustadt, dem Herrn Pfarrer Sebastian Wehner in Hundsbach übertragen.

In Nr. 7 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Hundsbach, Dec. Arnstein, mit 822 fl. 7½ kr. Reinertrag unter Festsetzung vierwöchentlichen Bewerbungstermins ausgeschrieben.

Obiit d. 12. Jan. 1871
Rev. Dom. Franciscus Fuchs ex Bramberg,
Sacellanus in Steinfeld, Capituli Rothenfels,
natus d. 2. Jul. 1835, Presb. init. d. 12. Aug. 1860.
Cujus anima piae Confratrum
memoriae commendatur.

Digitized by Google

Pfründe- und Kirchenstiftungen.

Bei der am 10. d. M. vorgenommenen Verloosung der 3½ und arrosirt 4% Mobilisirungs-Obligationen au porteur und auf Namen wurde von den ersteren (wozu auch die vinculirten und die mit Namens-Einschreibungen versehenen au porteur Obligationen gehören) die Zahl 42 und bei den letzteren die Zahl 14 gezogen.

Alle derlei Obligationen, welche mit einer dieser Ziffern enden, werden sogleich bei den Staatsschuldentilgungscassen, den kgl. Banken und vermittlungsweise auch u. a. bei den kgl. Rentämtern rückgezahlt und hiebei die Zinsen in vollen Monatsraten vergütet; am 1. Mai 1871 hört die Verzinsung auf.

Bei der X. Verloosung der 2% mobilis. Capitalien der Stiftungen und Gemeinden wurde das Loos VII. im Capitalbetrage zu 100 m fl. gezogen und findet die Rückzahlung in vorbemerkter Weise Statt; dieselben treten am 1. Mai 1871 auffer Verzinsung.

Kindheit-Jesu-Verein.

Juli — September 1870.

Juli.

Decanat Alzenau: Goldbach 15 fl.	15 fl. —	kr.
„ Dettelbach: Kürnach 4 fl. 48 kr., Dettelbach 24 fl. 21 kr., Prosselsheim 10 fl. 3 kr.	39 fl. 12	kr.
„ Geldersheim: Opferbaum 14 fl.	14 fl. —	kr.
„ Hammelburg: Hundsfeld 2 fl. 4 kr.	2 fl. 4	kr.
„ Haßfurt: Augsfeld 5 fl.	5 fl. —	kr.
„ Hilders: Schmalnau 20 fl.	20 fl. —	kr.
„ Karlstadt: Laudenbach 3 fl., Gambach 9 fl. 15 kr., Zellingen 4 fl. 48 kr., Retzbach 9 fl., Retzstadt 22 fl., Karlstadt 9 fl. 49 kr.	57 fl. 52	kr.
„ Kissingen: Stangenroth 2 fl. 55 kr., Aschach 2 fl., Kissingen 1 fl. 42 kr.	6 fl. 37	kr.

Digitized by Google

Decanat Kitzingen: Kleinochsenfurt 3 fl., Erlach 3 fl. 30 kr., Randersacker 8 fl. 20 kr.	14 fl.	50	kr.
„ Klingenberg: Großheubach 10 fl.	10 fl.	—	kr.
„ Königshofen: Saal 5 fl. 15 kr., Königshofen 2 fl. 45 kr.	8 fl.	—	kr.
„ Lengfurt: Homburg 3 fl. 48 kr.	3 fl.	48	kr.
„ Lohr: Straßbessenbach 9 fl.	9 fl.	—	kr.
„ Neustadt: Münnerstadt 4 fl. 21 kr.	4 fl.	21	kr.
„ Ochsenfurt: Gaukönigshofen 25 fl., Wolkshausen 12 fl., Hopferstadt 19 fl. 7 kr.	56 fl.	7	kr.
„ Rineck: Fellen 2 fl. 5 kr.	2 fl.	5	kr.
„ Rothenfels: Rothenfels 14 fl., Legat der Cath. Hettiger 50 fl.	64 fl.	—	kr.
„ Würzburg: Unterdürrbach 40 fl., Margetshöchheim 9 fl., Effeldorf 16 fl. 45 kr.	65 fl.	45	kr.
Stadt Würzburg: Dompfarrei 27 fl. 30 kr., St. Peter 21 fl. 36 kr.	49 fl.	6	kr.
Summa:	448 fl.	47	kr.

August.

Decanat Alzenau: Johannesberg 7 fl. 40 kr.	7 fl.	40	kr.
„ Königshofen: Saal 3 fl.	3 fl.	—	kr.
„ Ochsenfurt: Darstadt 6 fl., Osthausen 1 fl. 3 kr.	7 fl.	3	kr.
„ Röttingen: Gelchsheim 26 fl. 35 kr., Höttingen 3 fl., Oesfeld 4 fl., Riedenheim 25 fl., Strüth 2 fl. 27 kr., Tauberrettersheim 3 fl., Baldersheim 12 fl. 42 kr.	76 fl.	46	kr.
Summa:	94 fl.	29	kr.

September.

Decanat Arnstein: Altbessingen 6 fl. 30 kr., Arnstein 7 fl. 3 kr., Binsfeld 10 fl. 8 kr., Brebersdorf 1 fl. 30 kr., Kaisten 3 fl. 30 kr., Bühler 4 fl. 36 kr., Burghausen 20 fl. 10 kr., Müdesheim 4 fl., Schwebenried 7 fl. 10 kr, Stetten 4 fl., Bücholb 5 fl. 15 kr.	73 fl.	52	kr.
„ Ebern: Unterpreppach 5 fl.	5 fl.	—	kr.
„ Geldersheim: Hambach und Dittelbrunn 17 fl. 20 kr., Maibach 2 fl. 10 kr., Holzhausen 6 fl., Mühlhausen 4 fl. 37 kr.	30 fl.	7	kr.

Digitized by Google

„	Heidingsfeld: Allersheim 5 fl. 48 kr., Gützingen 5 fl. 48 kr., Ingolstadt 7 fl. 2 kr., Eßfeld 6 fl. 33 kr., Rottenbauer 4 fl. 18 kr.	29 fl.	29 kr.
„	Lengfurt: Oberleinach 5 fl. 45 kr.	5 fl.	45 kr.
„	Ochsenfurt: Oellingen 2 fl. 15 kr., Hopferstadt 10 fl. 15 kr., Goßmannsdorf 4 fl. 21 kr.	16 fl.	51 kr.
„	Orb: Orb 3 fl. 12 kr.	3 fl.	12 kr.
„	Rothenfels: Urspringen 37 fl. 28 kr., Stadelhofen 1 fl. 36 kr.	39 fl.	4 kr.
„	Stadtschwarzach: Kirchschönbach 5 fl., Rödelsee 8 fl., Stadtschwarzach 7 fl.	20 fl.	— kr.
„	Volkach: Stammheim 7 fl., Wipfeld 8 fl.	15 fl.	— kr.
„	Würzburg: Lengfeld 6 fl.	6 fl.	— kr.
	Summa:	244 fl.	20 kr.

Würzburg, den 2. Januar 1871.

Schork, Domprediger.

Berichtigung: — Kindheit Jesu-Verein. — In Nr. 45 des Diöcesanblattes, Jahrgang 1870, S. 189 ist zu lesen: Marktheidenfeld 18 fl. 30 kr., wonach der Betrag aus dem Decanate Lengfurt auf 25 fl., — und Massenbuch 20 fl., wonach der Betrag aus dem Dec. Gemünden auf 21 fl. 1 kr., sohin für December 1869 die Hauptsumme auf 716 fl. 5 kr. sich erhöht.

* * *

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 4.

27. Januar. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 333.

An die h. Decanate der Diöcese Würzburg.

Erhebung der Clericalprästationen betr.

Jene bischöflichen Decanate, welche mit der Einsendung der Clericalprästationen pro 1870 noch im Rückstande sich befinden, werden hiemit aufgefordert, solche unverzüglich einzusenden, da der Rechnungsabschluß nicht länger hinausgeschoben werden kann.

D. Würzburg, den 24. Januar 1871.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Beiträge zum Missions-Verein.

im IV. Quartal 1870.

Decanat	Aschaffenburg: Pfarrei ad B. Mariam V. zu Aschaffenburg 20 fl., Schweinheim 15 fl.	35 fl. —	kr.
„	Dettelbach: Unterpleichfeld 71 fl. 27 kr.	71 fl. 27	kr.
„	Ebern: Gereuth 2 fl. 24 kr.	2 fl. 24	kr.
„	Geldersheim: Ebenhausen 20 fl., Eßleben 10 fl., Kronungen 38 fl. 58 kr., Rieden 7 fl. 24 kr., Vasbühl 8 fl. 6 kr., Werneck 7 fl.	91 fl. 28	kr.
„	Gerolzhofen: Dingolshausen 7 fl., Donnersdorf 28 fl. 30 kr., Frankenwinheim 13 fl. 57 kr., Theinheim 37 fl.	86 fl. 27	kr.
„	Haßfurt: Eltmann 100 fl., Forst 8 fl. 44 kr., Haßfurt 14 fl. 15 kr., Limbach 46 fl., Mechenried 7 fl. 27 kr., Stettfeld 1 fl., Unterhohenried 13 fl., Waldsachsen 4 fl. 54 kr., Zell 13 fl.	208 fl. 20	kr.
„	Heidingsfeld: Heidingsfeld 10 fl. 36 kr.	10 fl. 36	kr.
„	Karlstadt: Gambach 1 fl. 24 kr., Karlstadt 15 fl. 10 kr., Retzbach 20 fl., Thüngersheim 22 fl. 30 kr., Zellingen: 7 fl.	66 fl. 4	kr.
„	Kissingen: Albertshausen 6 fl. 10 kr., Arnshausen 7 fl. 30 kr., Aschach 1 fl., Aura 3 fl. 26 kr., Rüdlingen 6 fl., Ramsthal 11 fl., Stangenroth 2 fl. 24 kr.	37 fl. 30	kr.
„	Kitzingen: Randersacker 14 fl.	14 fl. —	kr.
„	Klingenberg: Mönchberg 10 fl., Röllbach 21 fl.	31 fl. —	kr.
„	Königshofen: Königshofen 16 fl., Merkershausen 5 fl. 50 kr.	21 fl. 50	kr.
„	Lengfurt: Lengfurt 41 fl. 48 kr.	41 fl. 48	kr.
„	Ochsenfurt: Goßmannsdorf 8 fl. 45 kr., Hohestadt 3 fl., Hopferstadt 38 fl. 47 kr., Ochsenfurt 22 fl., Sonderhofen 9 fl. 43 kr., Legat der Martin Dürr'schen Eheleute 500 fl.	582 fl. 15	kr.
„	Orb: Orb 2 fl. 15 kr.	2 fl. 15	kr.
„	Rothenfels: Rothenfels 2 fl.	2 fl. —	kr.
„	Stadtschwarzach: Großlangheim 12 fl. 13 kr., Schwarzenau 4 fl.	16 fl. 13	kr.
„	Würzburg: Lengfeld 4 fl. 36 kr.	4 fl. 36	kr.
Stadt	Würzburg: Dompfarrei 104 fl. 30 kr.	104 fl. 30	kr.

Würzburg, den 9. Januar 1871.

Lochner, Domcapitular.

Digitized by Google

Bonifacius-Verein.

Decanat Gerolzhofen: 10 fl., Hr. L. 5 fl., Decanat Lengfurt: (Bischof Georg Anton's Einigung) 18 fl., Pfarrei Sulzdorf: 2 fl., Pfarrei Aufenau: 1 fl., Pfarrei Gereuth: 4 fl. 48 kr., Decanat Alzenau (Bischof Georg Anton's Einigung) 9 fl. 10 kr., Pfarrei Aura: 27 kr., Legat der Martin Dürr'schen Eheleute von Ochsenfurt: 500 fl.

Würzburg, 9. Januar 1871.

Lochner, Domcapitular.

Notiz.

Der Diöcesanschematismus pro 1871 ist erschienen und beim Ordinariatsdiener um 30 kr. pro Exemplar zu haben.

Petrespfennige.

December 1870.

Rundelshausen	3 fl. 45 kr.	Erlabrunn	6 fl. 50 kr.
Sächsenheim	20 „ — „	Unterpleichfeld	41 „ 44 „
Rittershausen	29 „ 30 „	Würzburg, Pfarrei zu S.	
Kist	5 „ — „	Gertraud	22 „ — „
Böttigheim	50 „ — „	Oberwern	9 „ — „
Würzburg, Dompfarrei	100 „ — „	Sulzdorf	2 „ — „
Würzburg, Pfarrei zu St.		Schwarzenau	4 „ — „
Burcard	18 „ 35½ „	Hammelburg	19 „ 37 „
Untereßfeld	14 „ — „	Oberleichtersbach	5 „ — „
Merkershausen	8 „ — „	Schondra	2 „ 25 „
Königshofen	5 „ 16 „	Basbühl	5 „ 33 „
Aschaffenburg Pfarrei ad		Ettleben	22 „ 30 „
B. Mariam Virg.	50 „ — „	Schnackenwerth	12 „ — „

Digitized by Google

Eßleben	8 fl.	— kr.	Aura	2 fl.	8 kr.
Michelbach	4 „	45 „	Stangenroth	1 „	— „
Eßfeld	24 „	— „	Effeldorf	10 „	15 „
„ von 18 Pius-Büchern	10 „	30 „	Würzburg, v. M. Loffen	10 „	— „
Giebelstadt	22 „	15 „	Münnerstadt	9 „	— „
Forst mit Greßhausen	8 „	5 „	Hohestadt	9 „	33 „
Haßfurt	68 „	7 „	Hopferstadt	13 „	33 „
Limbach	6 „	— „	Osthausen	— „	24 „
Mechenried	10 „	12 „	Mönchberg	25 „	— „
Schonungen mit Mainberg	35 „	— „	Röllbach mit Schmachtenberg	28 „	— „
Steinsfeld	7 „	— „	Bischofsheim	7 „	12 „
Unterhohenried, incl. 1/3 von 26 Pius-Büchern	41 „	— „	Fladungen	7 „	5 „
Waldsachsen	3 „	30 „	Ochsenfurt	30 „	40 „
Aschach	8 „	— „	Darstadt	19 „	40 „
Arnshausen	18 „	— „	Gereuth	3 „	48 „

Summa: 908 fl. 27½kr.

Würzburg, 2. Januar 1871.

Kluespies, Dompräbendat.

* * *

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 5.

3. Februar. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Decret v. 16. v. M. wurde Herr Caplan Franz Bauer zu Forst in gleicher Eigenschaft nach Volkach, — Herr Caplan Georg Buhl zu Westheim in gleicher Eigenschaft nach Steinfeld, — Herr Neopresbyter Friedrich Conzen als Cooperator nach Oberleinach, — durch Decret v. 24. v. M Herr Cooperator Caspar Glücker in Untereisenheim als Caplan nach Aschach angewiesen, — und durch Entschließung v. 27. v. M. Herr Cooperator Franz Joseph Stenger bei der Pfarrei Stift Haug dahier seiner Stelle wegen Erkrankung enthoben.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar in Würzburg.

December 1870.

53. Kronungen	22 fl. 33 kr.	58. Grafrheinfd., Engelamtsstiftung	12 fl. 30 kr.
54. Oberwern	15 „ 48 „	59. Grafrhfd., Ungenannt	20 „ — „
55. Unterpleichfeld	41 „ 44 „	60. Unterleinach	16 „ 31 „
56. Grafenrheinfeld	29 „ — „	61. Würzburg S. Burcard	10 „ 54 „
57. „ „ Kirchstft.	12 „ 30 „		

Digitized by Google

62.	Schondra	12 fl. — kr.	
63.	Thulba	3 „ 30 „	
64.	Diebach	14 „ 38 „	
65.	Hammelburg	14 „ 52 „	
66.	Erlabrunn	7 „ 51 „	
67.	Schwarzenau	11 „ — „	
68.	Dorfprozelten	5 „ 45 „	
69.	Stadtprozelten	2 „ 12 „	
70.	Untersteinbach	5 „ — „	
71.	„ „ Kirchenstft.	5 „ — „	
72.	Effeldorf	22 „ — „	
73.	Reßbach, Kirchenstft.	10 „ — „	
74.	Geiselbach	10 „ — „	
75.	Großwallstadt	17 „ 45 „	
76.	Untereßfeld	10 „ — „	
77.	Ochsenfurt	16 „ 10 „	
78.	„ „ Gotteshauspflege	5 „ — „	
79.	Ochff. Beneficienpflege	15 „ — „	
80.	Dompfarrei	70 „ — „	
81.	Albertshausen	4 „ 50 „	
82.	Aschach	8 „ — „	
83.	Arnshausen	8 „ — „	
84.	Aura	12 „ 5 „	
85.	Langenleiten	3 „ 54 „	
86.	Ramsthal	29 „ 30 „	
87.	Stangenroth	13 „ 41 „	
88.	Waldfenster	12 „ 12 „	
89.	„ „ Kirchenst.	10 „ — „	
90.	Forst mit Greßhausen	9 „ 25 „	
91.	Gädheim	7 „ 9 „	
92.	Haßfurt	43 „ 30 „	
93.	Knetzgau	11 fl. 12 kr.	
94.	Schonungen mit Mainberg	52 „ 30 „	
95.	Steinsfeld	9 „ — „	
96.	Unterhohenried	49 „ 33 „	
97.	Zell a./E.	13 „ — „	
98.	Gereuth	5 „ — „	
99.	Ettleben	16 „ — „	
100.	„ „ Kirchenst.	5 „ — „	
101.	„ „ Ungenannt	12 „ 30 „	
102.	Schnackenwerth	12 „ — „	
103.	„ „ Kirchenst.	7 „ 30 „	
104.	Waigolshausen	20 „ — „	
105.	Basbühl	13 „ 45 „	
106.	Rothenfels mit Zimmern	13 „ 15 „	
107.	Mönchberg	6 „ 30 „	
108.	Eßfeld	46 „ — „	
109.	Unterweissenbrunn, Kirchenstiftung	5 „ — „	
110.	Weisbach	5 „ — „	
111.	Fladungen	10 „ 49 „	
112.	Oberbach	8 „ 30 „	
113.	Rüdenschwinden	3 „ 30 „	
114.	Wegfurt	9 „ 42 „	
115.	Hohestadt	9 „ 27 „	
116.	Hopferstadt	— „ 33 „	
117.	Erlenbach	7 „ 28 „	
118.	Tiefenthal	5 „ 21 „	
119.	Helmstadt	10 „ 5 „	
120.	Holzkirchhausen	12 „ 48 „	

Summa:	982 fl.	27 kr.
Uebertrag:	2823 „	37 „
Summa:	3806 „	4 „

Würzburg, 30. December 1871.

Dr. Reininger, Domcapitular.

Digitized by Google

Verzeichniß

der

in Gemäßheit der am 16. Januar 1871 stattgefundenen XIII. Verloosung des Militär-Anlehens von 1855 zur Heimzahlung bestimmten Militär-Anlehens-Obligationen.

I.

Obligationen Lit. A. à fl. 1000.

Kataster-Nummern:									
70	372	678	1070	1372	1678	2070	2372	2678	3070
72	378	770	1072	1378	1770	2072	2378	2770	3072
78	470	772	1078	1470	1772	2078	2470	2772	3078
170	472	778	1170	1472	1778	2170	2472	2778	3170
172	478	870	1172	1478	1870	2172	2478	2870	3172
178	570	872	1178	1570	1872	2178	2570	2872	3178
270	572	878	1270	1572	1878	2270	2572	2878	
272	578	970	1272	1578	1970	2272	2578	2970	
278	670	972	1278	1670	1972	2278	2670	2972	
370	672	978	1370	1672	1978	2370	2672	2978	

II.

Obligationen Lit. B. à fl. 500.

Kataster-Nummern:									
70	570	1070	1570	2070	2570	3070	3570	4070	4570
72	572	1072	1572	2072	2572	3072	3572	4072	4572
78	578	1078	1578	2078	2578	3078	3578	4078	4578
170	670	1170	1670	2170	2670	3170	3670	4170	4670
172	672	1172	1672	2172	2672	3172	3672	4172	4672
178	678	1178	1678	2178	2678	3178	3678	4178	4678
270	770	1270	1770	2270	2770	3270	3770	4270	4770
272	772	1272	1772	2272	2772	3272	3772	4272	4772
278	778	1278	1778	2278	2778	3278	3778	4278	4778
370	870	1370	1870	2370	2870	3370	3870	4370	4870
372	872	1372	1872	2372	2872	3372	3872	4372	4872
378	878	1378	1878	2378	2878	3378	3878	4378	4878
470	970	1470	1970	2470	2970	3470	3970	4470	4970
472	972	1472	1972	2472	2972	3472	3972	4472	4972
478	978	1478	1978	2478	2978	3478	3978	4478	4978

Digitized by Google

III.

Obligationen Lit. C. à fl. 100.

Kataſter-Nummern:

70	778	1572	2370	3078	3872	4670	5378	6172	6970
72	870	1578	2372	3170	3878	4672	5470	6178	6972
78	872	1670	2378	3172	3970	4678	5472	6270	6978
170	878	1672	2470	3178	3972	4770	5478	6272	7070
172	970	1678	2472	3270	3978	4772	5570	6278	7072
178	972	1770	2478	3272	4070	4778	5572	6370	7078
270	978	1772	2570	3278	4072	4870	5578	6372	7170
272	1070	1778	2572	3370	4078	4872	5670	6378	7172
278	1072	1870	2578	3372	4170	4878	5672	6470	7178
370	1078	1872	2670	3378	4172	4970	5678	6472	7270
372	1170	1878	2672	3470	4178	4972	5770	6478	7272
378	1172	1970	2678	3472	4270	4978	5772	6570	7278
470	1178	1972	2770	3478	4272	5070	5778	6572	7370
472	1270	1978	2772	3570	4278	5072	5870	6578	7372
478	1272	2070	2778	3572	4370	5078	5872	6670	7378
570	1278	2072	2870	3578	4372	5170	5878	6672	7470
572	1370	2078	2872	3670	4378	5172	5970	6678	7472
578	1372	2170	2878	3672	4470	5178	5972	6770	7478
670	1378	2172	2970	3678	4472	5270	5978	6772	
672	1470	2178	2972	3770	4478	5272	6070	6778	
678	1472	2270	2978	3772	4570	5278	6072	6870	
770	1478	2272	3070	3778	4572	5370	6078	6872	
772	1570	2278	3072	3870	4578	5372	6170	6878	

Sämmtliche gezogene Capitalien treten mit dem **1. Mai 1871** auſſer Verzinſung.

München, den 16. Januar 1871.

Kgl. bayer. Staats-Schuldentilgungs-Commiſſion.

(gez.) **Freiherr von Lobkowitz.**

(gez.) Diebel, Secretär.

* * *

In Auftrag und Verlag des biſchöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'ſchen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 6.

10. Februar. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 542.

An den hochwürdigen Curat-Clerus der Diöcese Würzburg.

Einführung und Begründung von religiösen Vereinen betr.

In Folge mehrfacher in jüngster Zeit gemachter Erfahrungen stellt sich die Nothwendigkeit dar, den hochwürdigen Clerus der Diöcese Würzburg aufmerksam zu machen, daß die Einführung religiöser Vereine, Bruderschaften u. s. w, wenn dieselbe nicht durch ein oberhirtliches Generale genehmigt ist, von Erholung einer diesbezüglichen diesseitigen Genehmigung abhängig gemacht wird.

D. Würzburg, den 27. Januar 1871.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 541.

Faſtendispenſe

auf das Jahr 1871.

Das unterfertigte Capitular-Vicariat des Bisthums Würzburg läſſt in Berückſichtigung der gegenwärtigen Zeitverhältniſſe in Kraft der vom heilgen apoſtoliſchen Stuhle demſelben verliehenen Vollmachten für das gegenwärtige Jahr hinſichtlich des Abſtinenzgebotes vom Beginne der diesjährigen Faſtenzeit bis zum Anfange der nächſten eine Milderung eintreten und verordnet demnach, wie folgt:

I. Es iſt erlaubt, in der vierzigtägigen Faſtenzeit (welche in dieſem Jahre mit dem 22. Februar beginnt) an allen Tagen, mit Ausnahme der unter Nummer II. genannten, Fleiſchſpeiſen zu genießen; jedoch darf Jeder, welcher das 21. Jahr zurückgelegt hat, ſich, die Sonntage ausgenommen, des Tages nur einmal erſättigen.

II. Am Aſchermittwochen (22. Februar), Quatembermittwochen (1 März), an allen Freitagen der vierzigtägigen Faſten und an den drei letzten Tagen der Charwoche iſt nicht nur die mehrmalige Erſättigung des Tages, gemäß Nummer I., ſondern auch der Genuß von Fleiſchſpeiſen unterſagt.

III. Auſſerdem bleibt es an den übrigen Quatember-Mittwochen und Freitagen (31. Mai und 2. Juni, 20. und 22. September, 20. und 22. December), ſowie an den auf Freitage fallenden Vigilien vom Feſte des hl. Johannes des Täufers (23. Juni) und der hl. Apoſtel Simon und Judas (27. October) verboten, ſich mehr als einmal zu erſättigen und Fleiſchſpeiſen zu genießen.

IV. An den Quatemberſamstagen (4. März, 3. Juni, 23. September und 23. December), ſowie an den folgenden Vigilfaſttagen wird unter Aufrechthaltung des Verbotes der mehr als einmaligen Sättigung der Genuß von Fleiſchſpeiſen erlaubt:

Samstag den 27. Mai, Vigil des hohen Pfingſtfeſtes;
Mittwoch den 28. Juni, Vigil vom Feſte der hl. Apoſtel Petrus und Paulus;
Montag den 24. Juli, Vigil vom Feſte des hl. Apoſtels Jacobus des Größeren;
Mittwoch den 9. Auguſt, Vigil vom Feſte des hl. Laurentius;
Montag den 14. Auguſt, Vigil vom Feſte Maria-Himmelfahrt;
Mittwoch den 23. Auguſt, Vigil vom Feſte des hl. Apoſtels Bartholomäus;
Dinstag den 31. October, Vigil vom Feſte Allerheilgen;
Mittwoch den 29. November, Vigil vom Feſte des hl. Apoſtels Andreas.

Digitized by Google

V. An den übrigen, unter II. und III. nicht besonders ausgenommenen Freitagen des ganzen Jahres ist zwar nicht die mehr als einmalige Ersättigung, wohl aber der Genuß von Fleischspeisen verboten. Jedoch ist in diesem Jahre an den Festen Maria-Geburt (8. September), Maria Empfängniß (8. December) und im nächsten Jahre am Feste Maria-Lichtmeß (2. Februar), welche auf Freitage fallen, der Genuß von Fleischspeisen erlaubt.

VI. Dienstboten und allen jenen Personen, welche an einem fremden Tische speisen und nicht in der Lage sind, ihre Speisen mit Rücksicht auf obige Anordnung wählen zu können, soll es erlaubt sein, an allen Tagen des Jahres, mit Ausnahme von Aschermittwochen und Charfreitag, Fleischspeisen zu genießen; jedoch bleiben auch für diese Personen die obigen Verbote der mehr als einmaligen Ersättigung in Kraft.

VII. An allen Fasttagen, für welche gemäß gegenwärtiger Verordnung bezüglich des Verbotes von Fleischspeisen dispensirt wurde, dürfen nicht bei einer und der nämlichen Mahlzeit Fleisch- und Fischspeisen genossen werden. Gleiches gilt auch an den Sonntagen der vierzigtägigen Fasten.

VIII. Mit der Verkündigung dieser Anordnungen, die in herkömmlicher Weise am Sonntage Quinquagesimä zu geschehen hat, tritt zugleich die unterm 25. Juli vorigen Jahres ertheilte allgemeine Dispensation im kirchlichen Abstinenzgebote wiederum ausser Geltung. Jedoch soll dieselbe auch fernerhin mit alleiniger Ausnahme des Charfreitags für Militär-Einquartirungen fortdauern, in welchen Fällen auch die betreffenden Familien, welche solche zu verpflegen haben, von dieser Dispense Gebrauch machen dürfen.

Nebst diesen auf das Fastengebot sich beziehenden Anordnungen wird hiemit weiter bestimmt, daß die Zeit in diesem Jahre vier Wochen vor Ostern (12. März) anfängt und zwei Wochen nach Ostern (23. April) endet. Jedem Diöcesanen ist es nach dem Kirchengesetze überlassen, zur Ablegung seiner Beicht sich einen Beichtvater frei zu wählen. Will Jemand auch die heilige Communion in einer andern als der eignen Pfarrkirche empfangen, so soll und wird demselben die hiezu erforderliche Erlaubniß des eigenen Pfarrers nicht versagt oder auch nur irgend wie erschwert werden.

Gegegeben Würzburg, den 6. Februar 1871.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Kluespies, Dompräbendat.

Digitized by Google

Peterspfennige.

Januar 1871.

Helmstadt	10	fl.	—	kr.	Peter et Paul	44	fl. 15 kr.
Holzkirchhausen	8	„	12	„	Würzburg, v. Ungenannten	2	„ — „
Waldbrunn	3	„	—	„	„ „ „ der Pfarrei zu Haug	60	„ — „
Hettstadt	7	„	—	„	Hundsfeld	3	„ 30 „
Orb	16	„	30	„	Aub, Stadtpfarrei	37	„ — „
Aufenau	3	„	—	„	Aufstetten	11	„ 54 „
Waldbüttelbrunn	7	„	40	„	Baldersheim	17	„ — „
Kürnach mit Mühlhausen	20	„	—	„	Bieberehren	20	„ 36 „
Hösbach	6	„	51	„	Gaurettersheim	8	„ 46 „
Krombach	5	„	—	„	Oesfeld	2	„ 20 „
Sonderhofen	20	„	—	„	Riedenheim	46	„ — „
Bolzhausen	13	„	15	„	Tauberrettersheim	11	„ 42 „
Oellingen	8	„	7	„	Röttingen	60	„ — „
Zellingen	6	„	18	„	Altenau	16	„ — „
Gambach	1	„	10	„	Schwanfeld	10	„ 27 „
Retzbach	15	„	—	„	Leugfeld	11	„ — „
Karlstadt	12	„	—	„	Eibelstadt	12	„ 30 „
Habichsthal	5	„	—	„	Kleinochsenfurt	3	„ 39 „
Keilberg (Straßbessenbach)	6	„	—	„	Zeubelried	5	„ — „
Rechtenbach	1	„	45	„	Kolitzheim	2	„ — „
Wiesthal	1	„	45	„	Keilberg	5	„ — „
Wintersbach	1	„	—	„	Würzburg, Dompfarrei	100	„ — „
Röthlein	12	„	—	„	„ „ Pfarrei zu S. Burcard	8	„ — „
Ebenhausen	34	„	—	„	Johannesberg	2	„ — „
Schmerlenbach	7	„	30	„	Werneck, von der Irrenanstalt	8	„ — „
Sternberg	2	„	12	„			
Untereisenheim	10	„	—	„			
Würzburg, Pfarrei zu S.							

(Fortsetzung folgt.)

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 7.

17. Februar. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

Decretum

URBIS ET ORBIS

Quemadmodum Deus Iosephum illum a Jacob Patriarcha progenitum praepositum constituerat universae terrae Aegypti ut populo frumenta servaret, ita temporum plenitudine adventante cum Filium suum Unigenitum mundi Salvatorem in terram missurus esset alium selegit Iosephum, cuius ille primus typum gesserat, quemque fecit Dominum et Principem domus ac possessionis suae, principaliumque thesaurorum suorum custodem elegit. Siquidem desponsatam sibi habuit Immaculatam Virginem Mariam, ex qua de Spiritu Sancto natus est Dominus Noster Iesus Christus, qui apud homines putari dignatus est filius Joseph, illique subditus fuit. Et quem tot reges ac prophetae videre exoptaverant iste Ioseph non tantum vidit, sed cum eo conversatus, eumque paterno affectu complexus, deosculatusque est; necnon solertissime enutrivit quem populus fidelis uti panem de coelo descensum sumeret ad vitam aeternam consequendam. Ob sublimen hanc dignitatem quam Deus fidelissimo huic servo suo contulit, semper Beatissimum Iosephum post Deiparam Virginem eius Sponsam Ecclesia summo honore ac laudibus prosequuta est, eiusdemque interventum in rebus anxiis imploravit. Verum cum tristissimis hisce temporibus Ecclesia ipsa ab hostibus undique insectata adeo gravioribus opprimatur calamitatibus, ut impii homines portas inferi adversus eam tandem praevalere autumarent, ideo Venerabiles universi Orbis Catholici Sacrorum Antistites suas ac Christi

Digitized by Google

fidelium eorum curae concreditorum preces Summo Pontifici porrexerunt, quibus petebant ut Sanctum Iosephum Catholicae Ecclesiae Patronum constituere dignaretur. Deinde cum in Sacra Oecumenica Synodo Vaticana easdem postulationes et vota enixius renovassent, Sanctissimus Dominus Noster PIUS Papa IX. nuperrima ac luctuosa rerum conditione commotus ut potentissimo Sancti Patriarchae Iosephi patrocinio Se ac Fideles omnes committeret Sacrorum Antistitum votis satisfacere voluit, eumque CATHOLICAE ECCLESIAE PATRONUM solemniter declaravit; illiusque festum decimanona Martii occurrens in posterum sub ritu duplici primae classis, attamen sine octava ratione Quadragesimae, celebrari mandavit. Disposuit insuper ut hac die Deiparae Virgini Immaculatae ac castissimi Iosephi Sponsae sacra huiusmodi declaratio per praesens Sacrorum Rituum Congregationis Decretum publici iuris fieret. Contrariis non obstantibus quibuscumque.

Die VIII. Decembris anni MDCCCLXX.

C. Episcopus Ostien. et Veliternen. Card. PATRIZI
S. R. C. Praef.

Loco†Signi

D. Bartolini S. R. C. Secretarius.

Notamen ad Directorium dioecesanum.

Cum tenore praestantis Decreti Urbis et Orbis Festum S. Josephi, quod hoc anno dominica quarta Quadragesimae ocurrit, elevatum sit ad ritum duplicis primae classis, ejus officium cum missa non est transferendum, sed ubique ipsa die 19. Martii peragendum eodem modo, quo in Directorio annotatur pro illis Ecclesiis et locis, ubi idem sanctus Patriarcha est Patronus seu Titulus. — Post secund. Vesp. festi V. D.

Sequenti autem feria secunda fit officium de ea. Post Laud. dic. 1. Noct. cum Laud. Def.—Vesp. dupl. de seq. (S. Benedicto) com. fer.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Hollstadt, Decan. Mellrichstadt, dem Herrn Pfarrvicar Carl August Grünewald in Hofstetten, — die Pfarrei Königshofen, Decan. Ochsenfurt, dem Herrn Pfarrer Aloys Jungkunz in Gerbrunn verliehen.

Instituirt wurde am 8. l. M. Herr Pfarrer Seb. Wehner in Hundsbach für die Pfarrei Großwenkheim, — und am 15. l. M. Herr Pfarrvicar C. Aug. Grünewald in Hofstetten für die Pfarrei Hollstadt.

In No. 27 des Kreis-Amts-Blattes ist die Pfarrei Gerbrunn, Dec.. Würzburg, mit 866 fl 37 1/10 kr. Reinertrag unter Festsetzung vierwöchentlichen Bewerbungstermins ausgeschrieben.

Petrospfennige.

Januar 1871.

(Fortsetzung.)

Heidingsfeld	4 fl. 45 kr.	Wiesentheid	44 fl. 36 kr
Trennfurt	17 „ 12 „	Thüngersheim	8 „ 45 „
Ebern	24 „ — „	Münnerstadt	14 „ 12 „
Pfarrweisach	6 „ — „	Gerolzhofen (von Pfarrei)	7 „ — „
Karsbach	3 „ 29 „	„ „ v. der Pfarrei	50 „ — „
Steinbach	2 „ 4 „	Donnersdorf	12 „ — „
Wiesenfeld	3 „ 36 „	Amorbach	15 „ — „
Rohrbach	2 „ 45 „	Heppdiel	20 „ — „
Gemünden	3 „ 36 „	Kleinheubach	12 „ 27 „
Arnshausen	6 „ — „	Miltenberg	14 „ — „
Kissingen	31 „ 30 „	Ramungen	20 „ — „
Poppenroth	5 „ — „	Grafenrheinfeld	5 „ 52 „
Stangenroth	8 „ — „	Würzburg, Dompfarrei	100 „ — „
Würzburg v. Ungenannten	1 „ — „	Fladungen	15 „ 15 „
Acholshausen	14 „ — „	Untersteinbach	4 „ 30 „
Schwarzenau	4 „ — „		

Summa: 1233 fl. 28 kr.

Würzburg, 3. Februar 1871.

Kluespies, Dompräbendat.

Digitized by Google

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar in Würzburg.

Januar 1871.

121.	S. Veit	10 fl. — kr.	158.	Zellingen	14 fl. 15 kr.
122.	Obl. E. B.	25 „ 15 „	159.	Gambach	2 „ 33 „
123.	Oberleichtersbach	5 „ — „	160.	Retzbach	8 „ — „
124.	Heppdiel	6 „ 25 „	161.	Karlstadt	6 „ 14 „
125.	Goßmannsdorf b. Hofheim	6 „ 33 „	162.	Kürnach mit Mühlhausen	21 „ — „
126.	Würzburg, St. Haug	75 „ — „	163.	Zeuzleben	33 „ 30 „
127.	Dettelbach	41 „ — „	164.	Schraudenbach	11 „ 18 „
128.	„ „ Kirchenpflege	15 „ — „	165.	Obertheres	28 „ 18 „
129.	Escherndorf	6 „ 18 „	166.	Röthlein, Kirchenst.	50 „ — „
130.	Holzkirchen	13 „ 3 „	167.	Decanat Lohr	24 „ 43 „
131.	Röttingen	60 „ — „	168.	Redaktion d. Sonntagsblattes	85 „ 55 „
132.	Aufstetten	3 „ 45 „	169.	Güntersleben	19 „ 30 „
133.	Baldersheim	8 „ — „	170.	Wörth	5 „ 48 „
134.	Bieberehren	32 „ — „	171.	Trennfurt	7 „ 3 „
135.	Riedenheim	32 „ — „	172.	Kirchschönbach	6 „ — „
136.	Stalldorf	6 „ 15 „	173.	Wiesentheid	— „ 15 „
137.	Tauberrettersheim	7 „ — „	174.	Eichenbühl	6 „ — „
138.	Großlangheim	18 „ — „	175.	Kleinheubach	6 „ 16 „
139.	„ „ Kirchenst.	10 „ — „	176.	Miltenberg	23 „ — „
140.	Burggrummbach	24 „ 6 „	177.	Röllfeld	12 „ 21 „
141.	Untereisenheim	10 „ — „	178.	Oberstadtungen	8 „ 30 „
142.	Herbstadt	20 „ 45 „	179.	Heidingsfeld	32 „ — „
143.	Krombach	20 „ — „	180.	Gaukönigshofen	11 „ — „
144.	Johannisberg	10 „ — „	181.	Obereßfeld	2 „ — „
145.	Roßbrunn	15 „ 25 „	182.	Werneck	8 „ — „
146.	Fahr	14 „ 54 „	183.	Untereuerheim	71 „ 45 „
147.	Bolzhausen	8 „ 30 „	184.	Thüngersheim	10 „ — „
148.	Osthausen	2 „ 28 „	185.	Keilberg	10 „ 42 „
149.	Sonderhofen	8 „ 17 „	186.	Waldaschaff	13 „ 18 „
150.	Wolkshausen	42 „ — „	187.	Sulzbach	30 „ — „
151.	Hundsfeld	7 „ — „	188.	Karsbach	4 „ 48 „
152.	Großeibstadt	3 „ 42 „	189.	Wiesenfeld	6 „ 18 „
153.	Schwanfeld	3 „ 24 „	189½.	Gemünden	6 „ 32 „
154.	Lengfeld	9 „ — „	190.	Steinbach	7 „ 18 „
155.	Gemeinfeld	8 „ 30 „	191.	„ „ Kirchenstift.	5 „ — „
156.	Frammersbach	8 „ 14 „	192.	Massenbuch	5 „ — „
157.	Zeubelried	3 „ 36 „			

Digitized by Google

193. Rohrbach	7 fl. — kr.	204. Ochsenfurt	24 „ — „
194. Karsbach	2 „ 21 „	205. Arnshausen	4 „ — „
195. „ „ Kirchenstift	2 „ — „	206. Kissingen	44 „ 24 „
196. Weiersfeld Kirchenst.	1 „ 45 „	207. Poppenroth	10 „ — „
197. Steinbach	6 „ 36 „	208. Ungenannt	— „ 12 „
198. Hofstetten	5 „ 13 „	209. Heidingsfeld, f. Chil. Bilder	— „ 12 „
199. Raunungen	33 „ — „	210. Bischofsheim	26 „ 30 „
200. Ebern	25 „ — „	211. Fladungen	9 „ 45 „
201. Pfarrweisach	11 „ 30 „	212. Weisbach	5 „ 12 „
202. Althausen	5 „ — „		
203. Oberleinach	17 „ 30 „		

Summa:	1445 fl. 35 kr.
Uebertrag:	3806 „ 4 „
Summa:	5251 fl. 39 kr.

Würzburg, 31. Januar 1871.

Dr. Reininger, Domcapitular.

Digitized by Google

Verzeichniß

der

in Gemäßheit der am 16. Januar 1871 stattgefundenen Verloosungen der Eisenbahn-Anlehen zu 4 und 4½ Procent zur Heimzahlung bestimmten Eisenbahn-Anlehens-Obligationen.

I.

XIXte Verloosung der Eisenbahn-Anlehen zu 4 Procent mit ganzjährigen Coupons.

A. Obligationen auf den Inhaber (au porteur),

(wozu auch die vinkulirten und die mit Namens-Einschreibungen versehenen au porteur-Obligationen gehören.)

Roth geschriebene Commissions-Kataster-Nummern:

67	2409	4406	7118	8847	10527	13467	16838	18622	21651
167	2509	4426	7123	8865	10595	13567	16938	18675	21751
267	2609	4506	7218	8947	10627	13667	17065	18722	21851
367	2709	4526	7223	8965	10695	13767	17077	18775	21951
467	2809	4606	7318	9047	10727	13867	17165	18822	22046
567	2909	4626	7323	9087	10795	13967	17177	18875	22146
667	3029	4706	7418	9147	10827	14052	17265	18922	22246
767	3092	4726	7423	9187	10895	14152	17277	18975	22346
867	3129	4806	7518	9247	10927	14252	17365	19029	22446
967	3192	4826	7523	9287	10995	14352	17377	19129	22546
1001	3229	4906	7618	9347	11054	14452	17465	19229	22646
1073	3292	4926	7623	9387	11154	14552	17477	19329	22746
1101	3329	5007	7718	9447	11254	14652	17565	19429	22846
1173	3392	5107	7723	9487	11354	14752	17577	19529	22946
1201	3429	5207	7818	9547	11454	14852	17665	19629	23095
1273	3492	5307	7823	9587	11554	14952	17677	19729	23195
1301	3529	5407	7918	9647	11654	15090	17765	19829	23295
1373	3592	5507	7923	9687	11754	15190	17777	19929	23395
1401	3629	5607	8047	9747	11854	15290	17865	20049	23495
1473	3692	5707	8065	9787	11954	15390	17877	20149	23595
1501	3729	5807	8147	9847	12086	15490	17965	20249	23695
1573	3792	5907	8165	9887	12186	15590	17977	20349	23795
1601	3829	6031	8247	9947	12286	15690	18022	20449	23895
1673	3892	6131	8265	9987	12386	15790	18075	20549	23995
1701	3929	6231	8347	10027	12486	15890	18122	20649	24066
1773	3992	6331	8365	10095	12586	15990	18175	20749	24166
1801	4006	6431	8447	10127	12686	16038	18222	20849	24266
1873	4026	6531	8465	10195	12786	16138	18275	20949	24366
1901	4106	6631	8547	10227	12886	16238	18322	21051	24466
1973	4126	6731	8565	10295	12986	16338	18375	21151	24566
2009	4206	6831	8647	10327	13067	16438	18422	21251	24666
2109	4226	6931	8665	10395	13167	16538	18475	21351	24766
2209	4306	7018	8747	10427	13267	16638	18522	21451	24866
2309	4326	7023	8765	10495	13367	16738	18575	21551	24966

Digitized by Google

B. Obligationen auf Namen zu 4 Procent.

Roth geschriebene Commissions-Kataster-Nummern:

86	889	1722	3113	4896	6509	8218	9436	10679	12348
89	986	1792	3213	4996	6609	8318	9511	10779	12448
186	989	1822	3313	5075	6709	8418	9536	10879	12548
189	1022	1892	3413	5175	6809	8518	9611	10979	12648
286	1092	1922	3513	5275	6909	8618	9636	11003	12748
289	1122	1992	3613	5375	7015	8718	9711	11103	12848
386	1192	2058	3713	5475	7115	8818	9736	11203	12948
389	1222	2158	3813	5575	7215	8918	9811	11303	13070
486	1292	2258	3913	5675	7315	9011	9836	11403	13170
489	1322	2358	4096	5775	7415	9036	9911	11503	13270
586	1392	2458	4196	5875	7515	9111	9936	11603	
589	1422	2558	4296	5975	7615	9136	10079	11703	
686	1492	2658	4396	6009	7715	9211	10179	11803	
689	1522	2758	4496	6109	7815	9236	10279	11903	
786	1592	2858	4596	6209	7915	9311	10379	12048	
789	1622	2958	4696	6309	8018	9336	10479	12148	
886	1692	3013	4796	6409	8118	9411	10579	12248	

II.

XVIte Verloosung der Eisenbahn-Anlehen zu 4½ Procent mit ganzjährigen Coupons.

A. Obligationen auf den Inhaber. (au porteur),

(wozu auch die vinkulirten und die mit Namens-Einschreibungen versehenen au porteur-Obligationen gehören.)

Roth geschriebene Commissions-Kataster-Nummern:

95	1751	3442	5191	6805	7778	9269	10929	12686	14198
195	1851	3542	5291	6905	7857	9369	11061	12786	14236
295	1951	3642	5391	7057	7878	9469	11161	12886	14298
395	2088	3742	5491	7078	7957	9569	11261	12986	14336
495	2188	3842	5591	7157	7978	9669	11361	13078	14398
595	2288	3942	5691	7178	8093	9769	11461	13178	14436
695	2388	4044	5791	7257	8193	9869	11561	13278	14498
795	2488	4144	5891	7278	8293	9969	11661	13378	14536
895	2588	4244	5991	7357	8393	10029	11761	13478	14598
995	2688	4344	6005	7378	8493	10129	11861	13578	14636
1051	2788	4444	6105	7457	8593	10229	11961	13678	14698
1151	2888	4544	6205	7478	8693	10329	12086	13778	14736
1251	2988	4644	6305	7557	8793	10429	12186	13878	14798
1351	3042	4744	6405	7578	8893	10529	12286	13978	14836
1451	3142	4844	6505	7657	8993	10629	12386	14036	14898
1551	3242	4944	6605	7678	9069	10729	12486	14098	14936
1651	3342	5091	6705	7757	9169	10829	12586	14136	14998

Digitized by Google

Roth geschriebene Commissions-Kataster-Nummern:

15026	17008	19027	21012	23068	24503	26077	29038	31053	33062
15027	17108	19127	21076	23088	24566	26177	29043	31093	33162
15126	17208	19227	21112	23168	24603	26277	29138	31153	33262
15127	17308	19327	21176	23188	24666	26377	29143	31193	33362
15226	17408	19427	21212	23268	24703	26477	29238	31253	33462
15227	17508	19527	21276	23288	24766	26577	29243	31293	33562
15326	17608	19627	21312	23368	24803	26677	29338	31353	33662
15327	17708	19727	21376	23388	24866	26777	29343	31393	33762
15426	17808	19827	21412	23468	24903	26877	29438	31453	33862
15427	17908	19927	21476	23488	24966	26977	29443	31493	33962
15526	18069	20067	21512	23568	25050	27079	29538	31553	34035
15527	18086	20081	21576	23588	25068	27179	29543	31593	34135
15626	18169	20167	21612	23668	25150	27279	29638	31653	34235
15627	18186	20181	21676	23688	25168	27379	29643	31693	34335
15726	18269	20267	21712	23768	25250	27479	29738	31753	34435
15727	18286	20281	21776	23788	25268	27579	29743	31793	34535
15826	18369	20367	21812	23868	25350	27679	29838	31853	34635
15827	18386	20381	21876	23888	25368	27779	29843	31893	34735
15926	18469	20467	21912	23968	25450	27879	29938	31953	34835
15927	18486	20481	21976	23988	25468	27979	29943	31993	34935
16025	18569	20567	22080	24003	25550	28081	30041	32055	35083
16125	18586	20581	22180	24066	25568	28181	30141	32155	35183
16225	18669	20667	22280	24103	29650	28281	30241	32255	35283
16325	18686	20681	22380	24166	25668	28381	30341	32355	35383
16425	18769	20767	22480	24203	25750	28481	30441	32455	35483
16525	18786	20781	22580	24266	25768	28581	30541	32555	35583
16625	18869	20867	22680	24303	25850	28681	30641	32655	35683
16725	18886	20881	22780	24366	25868	28781	30741	32755	
16825	18969	20967	22880	24403	25950	28881	30841	32855	
16925	18986	20981	22980	24466	25968	28981	30941	32955	

B. Obligationen auf Namen zu 4½ Procent

Roth geschriebene Commissions-Kataster-Nummern:

15	215	415	615	815	1089	1489	1889	2262	2662
51	251	451	651	851	1189	1589	1989	2362	2762
115	315	515	715	915	1289	1689	2062	2462	2862
151	351	551	751	951	1389	1789	2162	2562	2962

Sämmtliche gezogene Kapitalien treten mit dem **1. Mai 1871** auffer Verzinsung.

München, den 16. Januar 1871.

Kgl. bayer. Staats-Schuldentilgungs-Commission.

(gez.) **Freiherr von Lobkowitz.**

(gez.) Diebel, Secretär.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 8.

24. Februar. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 846.

An den hochwürdigen Curat-Clerus der Diöcese Würzburg.

Die Wahlen für den deutschen Reichstag betr.

Die Wahlen für den deutschen Reichstag stehen demnächst bevor. Es handelt sich hiebei nicht nur um die wichtigsten für das staatliche Wohl des ganzen sowie unseres speciellen Vaterlandes entscheidende Berathungen und Beschlüsse, sondern auch die heiligsten und theuersten Interessen unserer Kirche werden voraussichtlich in den Kreis der Beschlußfassung gezogen werden, und ist eine kräftige Vertretung derselben durch glaubenstreue, katholische Männer geboten. Wir hegen auch in diesem Anlaß das gegründetste Vertrauen auf die Einsicht und den discreten Eifer unseres Diöcesanclerus, daß derselbe nach der ihm in der bürgerlichen Gesellschaft sowohl als in der Kirche angewiesenen Stellung sich bei den fraglichen Wahlen pflichtgemäß betheiligen werde.

D. Würzburg, 20. Februar 1871.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 10. l. M. wurde Herr Caplan Michael Biegner zu Wollbach in gleicher Eigenschaft nach Ernstkirchen, — durch solche v. 17. l. M. Herr Pfarrvicar Peter Mahlmeister in Großwenkheim in gleicher Eigenschaft nach Hundsbach, — und Herr Pfarrvicar Dr. Caspar Hornung in Hollstadt in gleicher Eigenschaft nach Hofstetten angewiesen.

In Ausübung landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Aschfeld, Dec. Arnstein, dem Herrn Pfarrer Joh. Adam Leckert in Hergolshausen übertragen.

Am Sonntage d. 26. l. M. beginnend wird zu Münnerstadt eine zehntägige Volksmission durch P. P. Jesuiten abgehalten werden.

DECRETUM S. RITUUM CONGREGATIONIS.

SALUTIARUM.

BEATIFICATIONIS ET CANONIZATIONIS VEN. SERVI DEI

JOANNIS JUVENALIS ANCINAE.

EX PRIMIS SANTI PHILIPPI NERII DISCIPULIS ET POSTEA EPISCOPI SALUTIENSIS.

SUPER DUBIO:

An constet de Virtutibus Theologalibus: Fide, Spe et Caritate in Deum et Proximum; nec non de Cardinalibus: Prudentia, Justitia, Fortitudine et Temperantia, earumque adnexis, in gradu heorico in casu, et ad effectum de quo agitur?

Ex procera illa Libani cedro, quae ad maximum sanctitatis culmen excreverat, beatissimo nempe Philippo Nerio, almae Urbis nostrae patrono et apostolo, electus germinavit ramus, vir illustris Venerabilis Joannes Juvenalis Ancina. Hic Fossani, in Subalpinis civitate, vitae in auras prodiit decimoquarto Kalendas Novembris anni MDXLV. Piis vere parentibus usus est, quibus cordi fuit puerum singulari studio ad virtutem educere. Nondum adolescentiam excesserat, cum Montem Pessulanum in Gallia missus

Digitized by Google

est, ut in eo bonarum artium athenaeo litterarum studiis operam daret. Gliscente vero haeresi, quae ipsos infecerat praeceptores, ad patriam revocatus universae philosophiae ac medicinae facultates in academia Montis Regalis addiscere contendit, et subinde illas egregie edocuit. Interea per viam mandatorum Dei incedens, ac extremi judicii timore confixus, mundum, ejusque concupiscentiam abnegare statuit. Mox ad Urbem accessit, ubi superno ductus consilio Philippum Nerium, ejusque Oratorii exercitia frequens adivit. In eamdem Congregationem adscitus et sacerdotio auctus, quem a tanto magistro hauserat spiritus fervorem, Romae et Neapoli ad animarum bonum abunde effudit. Hinc omnes admirabantur viri hujus clarissimi eruditionem, rerumque variarum scientiam, verborum ac morum gravitatem, leporem atque urbanitatem; quas animi dotes tanta cum modestia, pietate, caritate et sui ipsius contemptu ipse copulabat, ut virtutem omnium numeris omnibus absolutam imaginem referret. Ad sacrum episcopale munus evectus quum esset, ejus virtus splendidius emicare coepit, ut lucerna nimirum ardens et lucens, quae supra candelabrum posita omnibus lucet, qui in domo sunt. Tamquam pastor egregius et beneficus oves suas nominatim ad virentia pascua evocabat, manibusque sale sapientiae plenis, ut post se venirent, alliciebat, immo et trahebat. Denique pro justitiae causa tuenda ad mortem usque accessit; Sacramentis munitus et in memoriam Christi Vulnerum super humum extendi cupiens, animam efflavit pridie Kalendas Septembris anni MDCIV.

At ejus virtute fama quam, cum vita frueretur, sanctissimi viri in maximo habuere loco, haud in sepulchro conquivit, sed latius in dies diffusa ubique est. Quapropter conditi fuere Salutiis atque alibi Ordinaria auctoriate processus; quos postea subsequuti sunt quator alii processus Romae, Neapoli, Salutiis, et Augustae Taurinorum, Apostolica auctoritate instituti: qui plurimos post annos juridico Sacrorum Rituum Congregationis examine probati fuere. Post varias vicissitudines, quibus praenobilis Causa haec subjecta est, Coetus Sacrorum Rituum Antepraeparatorius super Virtutibus Venerabilis Juvenalis Ancinae locum habuit in Aedibus Cardinalis Ottoboni cl. mem. decimotertio Kalendas Julias anni MDCCXVI. Progressu temporis collectus est in Aedibus Pontificalibus ad Vaticanum Praeparatorius Consessus quinto Nonas Octobris anni MDCCXLVII. Postea haec Causa usque ad nostra tempora siluit, quia Deus disposuerat, ut Venerabiles universae Catholicae Ecclessiae Antistites, Spiritus Sancti virtute in Oecumenico Concilio Vaticano congregati, novum bocce pontificalis ordinis ornamentum laeti exciperent, et veluti inter ipsos sedentem ad Ecclesiae et societatis causam una simul protuendam contemplarentur. Quare anno MDCCCLV. facta a Sanctissimo Domino nostro PIO IX. Pontifice Maximo facultate eam reassumendi, et alterum habendi Praeparatorium Conventum cum iisdem animadversionibus jam in anteactis Comitiis exhibitis, hujusmodi Conventus coactus est in

Digitized by Google

Vaticano Palatio decimosexto Kalendas Octobris anni MDCCCLVI. Demum Generalia obtinuere Comitia coram Sanctissimo Domino nostro in eodem Palatio Vaticano nono Kalendas Decembris elapsi anni MDCCCLXIX., in quibus cum Reverendissimus Cardinalis Hannibal Capalti Causae Relator, Cardinali Gabrieli Ferretti cl. mem. suffectus, proposuisset Dubium: *An constet de Virtutibus Theologalibus: Fide, Spe et Caritate in Deum et Proximum; et de Cardinalibus: Prudentia, Justitia, Fortitudine et Temperantia, earumque adnexis, in gradu heroico, in casu, et ad effectum de quo agitur?* amplissimi Patres Cardinales Sacris tuendis Ritibus praepositi, simulque Consultores suas exposuerunt sententias. Quibus auditis atque perpensis Beatissimus Pater suum distulit proferre judicium, hortatusque est Patres Cardinales, aliosque adstantes, ut secum funderent preces ad impetrandam Divini Spiritus illustrationem.

Tandem suum statuit aperire animum hac die sancto Francisco Salesio sacra, qui et sodalis Philippianus fuit et, dum inter vivos ageret, Venerabili Juvenale pie ac familiariter usus est, eumque post obitum summo cohonestavit elogio. Quare Sanctissimus Dominus, Sacrificio Eucharistico in privato Aedium Pontificalium Sacello oblato, ad hanc se contulit Ecclesiam Sanctae Mariae ab *Humilitate* nuncupatam, unitamque Collegio quod Clericis eruendis ex America Septemtrionali adventantibus ipse instituit; ubi postquam Sacro adstitit, in Solio assidens ad se accivit Reverendissimum Cardinalem Constantinum Patrizi Episcopum Portuensem Sanctae Rufinae, Sacrorum Rituum Congregationi Praefectum, simulque Reverendissimum Cardinalem Hannibalem Capalti Causae Relatorem, una cum R. P. Petro Minetti Sanctae Fidei Promotore, et me infrascripto Secretario, iisque adstantibus declaravit: *Constare de Virtutibus Theologalibus: Fide, Spe et Caritate in Deum et Proximum; ac de Cardinalibus: Prudentia, Justitia, Fortitudine et Temperantia, earumque adnexis, Venerabilis Servi Dei Joannis Juvenalis Ancinae, in gradu heroico, in casu, et ad effectum de quo agitur.*

Hujusmodi Decretum in vulgus edi, et in acta Sacrorum Rituum Congregationis referri mandavit quarto Kalendas Februarias anno MDCCCLXX.

C. Episc. Portuen. et S. Rufinae Card. Patrizi S. R. C. Praef.

Loco†Signi

D. Bartolini S. R. C. Secretarius.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 9.

3. März. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

In Nr. 36 des Kreis-Amtsblattes ist die Pfarrei Hergolshausen, Dec. Geldersheim, mit 872 fl. 32½ kr. Reinertrag, landesherrlichen Patronats, unter Festsetzung vierwöchentlichen Bewerbungstermins ausgeschrieben.

Die in sämmtlichen katholischen Kirchen der diesrheinischen Kreise behufs der Erbauung einer kathol. Kirche zu Kist, Dec. Heidingsfeld, vorgenommene Collecte ertrug die Summe von 5481 fl. 21 kr.

In Nr. 41 des Kreis-Amtsblattes ist die Pfarrei Sulzfeld a./M., Dec. Kitzingen, mit 949 fl. 40 ½ kr. Reinertrag, landesherrlichen Patronats, unter Festsetzung vierwöchentlichen Bewerbungstermins ausgeschrieben.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar in Würzburg.

Februar 1871.

213. Burgsinn	11 fl. — kr.	215. Rineck	4 fl. 7 kr.
214. Rengersbrunn	1 „ 36 „	216. Rüdenau	6 „ 12 „

Digitized by Google

217.	Trennfeld	10 fl. — kr.	238.	Würzburg, Pfarrei S. Peter	112 fl. — kr.
218.	Bergtheim	35 „ — „	239.	Kützberg	11 „ 2 „
219.	Großwenkheim	9 „ 24 „	240.	Allersheim	17 „ 4 „
220.	Sulzthal	25 „ — „	241.	„ „ Kirchenst.	12 „ — „
221.	Ebenhausen	31 „ 30 „	242.	Gützingen	6 „ 56 „
222.	Ungenannt	100 „ — „	243.	„ „ Kirchenst.	4 „ — „
223.	Helmstadt, Kirchenst.	25 „ — „	244.	Mühlbach	11 „ — „
224.	Orb	13 „ 16 „	245.	Thulba	13 „ 18 „
225.	Klingenberg	20 „ — „	246.	Schondra	8 „ 30 „
226.	Unsleben	8 „ — „	247.	„ „ Kirchenst.	12 „ — „
227.	Obernau	11 „ — „	248.	Kitzingen	17 „ — „
228.	Böttigheim	22 „ — „	249.	Bütthard	27 „ 42 „
229.	Sächsenheim	20 „ — „	250.	„ „ Kirchenst.	15 „ — „
230.	Schellbrunn	4 „ — „	251.	Niederlauer	10 „ 36 „
231.	Königshofen	5 „ 31 „	252.	Burgwallbach	5 „ — „
232.	Merkershausen	16 „ 30 „	253.	Unterebersbach	3 „ — „
233.	„ „ Kirchenst.	12 „ — „	254.	Herschfeld	7 „ — „
234.	Zell a./M.	23 „ 38 „	255.	Friedritt	18 „ 12 „
235.	Augsfeld	9 „ — „	256.	Neustadt a. S.	14 „ 12 „
236.	Obersfeld, Kirchenst.	10 „ — „			
237.	Pfersdorf	21 „ — „			

Summa:	780 fl. 16 kr.
Uebertrag:	5251 „ 39 „
Summa:	6031 fl. 55 kr.

Würzburg, 28. Februar 1871.

Dr. Reininger, Domcapitular.

Peterspfennige.

Februar 1871.

Klingenberg	15 fl. 43 kr.	Würzburg, v. Ungenannten	1 fl. — kr.
Röllbach	40 „ — „	Burgsinn	1 „ 45 „
Röllfeld	4 „ 17 „	Rengersbrunn	— „ 18 „
Bergtheim	14 „ 30 „	Rineck	1 „ 45 „
Kleinrinderfeld	55 „ — „	Sulzthal	16 „ — „

Digitized by Google

Schmalnau	7 fl. — kr.	Obernburg	12 fl. — kr.
Rettendorf	15 „ — „	Wenigumstadt	13 „ 18 „
Althausen	3 „ — „	Wörth a. M.	14 „ 29 „
Oberesfeld	2 „ — „	Treunfurt	15 „ — „
Großeibstadt	1 „ 51 „	Wolkshausen	22 „ 6 „
Königshofen	4 „ 12 „	Treunfeld	8 „ — „
Himmelstadt	7 „ — „	Steinbach	10 „ 6 „
Greuffenheim	20 „ — „	Untereversbach	5 „ — „
Klosterheidenfeld	12 „ — „	Herschfeld	6 „ — „
Würzburg, Dompfarrei	100 „ — „	Neustadt a. S.	8 „ 54 „
Mürsbach	29 „ 30 „	Kützberg	11 „ 10 „
Würzburg, von der Red. des Sonntagsblattes	507 „ 16 „	Euerfeld	10 „ 1 „
Güntersleben	19 „ 51 „	Hoheim	5 „ 5 „
Großostheim	16 „ 28 „	Buchbrunn	3 „ 48 „
Kleinwallstadt	60 „ — „	Kitzingen	16 „ — „

Summa: 1116 fl. 23 kr.

Würzburg, den 28. Februar 1871.

Klueſpies, Dompräbendat.

DECRETUM S. RITUUM CONGREGATIONIS.

Massilien.

Confirmationis Cultus ab immemorabili tempore praestiti ven. Servo Dei

Urbano Papae V.

Sancto nuncupato.

Urbanus huius nominis Quintus ex nobili gente Gallica de Grimoard ortum duxit, et in gentilitio Castro Grisiaco Dioecesis Mimatensis ad vitae auras prodiit. Adolescentiam innocens transegit, et iuventute abhuc florens monasticum habitum induit, ac Massiliae solemnia nuncupavit vota in Coenobio Sancti Victoris Sodalium Sancti Benedicti. Theologiae ac Iuris Canonici disciplinis adeo alacrem dedit operam, ut Doctor renuntiatus per plures

Digitized by Google

annos Tolosae, Parisiis, Avenione et in Monte Pessulano eiusdem Iuris Decreta summa cum laude explicaverit. A Clemente VI. s. mem. Abbas Sancti Germani Antissiodorensis institutus, et postmodum ab Innocentio VI. s. mem. ad regendos Massilienses Sancti Victoris Monachos missus, utrumque asceterium eximiis illustravit virtutibus; ac interim pro nonnullis arduis Ecclesiae negociis legationibus per Italiam functus est. Cum vero Innocentius VI. e vita excessisset, summus Pontifex electus solemni ritu Avenione consecratus, coronatusque est.

Vix inito Pontificatu Maximo sedulo animum applicuit ad mores reformandos, ad catholicam fidem inter ethnicos propagandam et ad Sedem Apostolicam in Urbem reducendam. Quapropter seipsum praebuit exemplum bonorum operum in doctrina, in integritate, in gravitate. Omnium egenorum curam suscepit, illorum praesertim qui alias abundantes exstiterant, et postea ad paupertatem redacti mendicare erubescebant. Consanguineis suis quamlibet rei fruitionem negavit. Cleri disciplinae retinentissimus fuit, et quorumdam clericorum in pluribus Beneficiis assequendis cupiditatem salubri Constitutione compescuit. Litteras, gravioresque scientias adeo fovit, ut suis expensis mille propemodum adolescentibus variis in academiis ad studia incumbentibus victum, librosque suppeditaverit. Ecclesiae libertatem ac iura strenue propugnavit; et civilem Sedis Apostolicae principatum pene eversum Aegidii Cardinalis Albornozii opera ab eversorum manibus vindicavit, restituitque. Sacrum bellum contra infideles indixit, et Crucis Vexillum contulit regibus Galliarum et Cypri, qui Alexandriam Aegypti expugnarunt. Apostolicas Missiones apud haereticos et schismaticos promovit. Prout in votis habuerat, almam Urbem ingenti civium gaudio repetiit, ibique plura praestitit memoratu digna. Sacrosanctam Lateranensem Ecclesiam, Vaticanam Sancti Petri, et Ostiensem Sancti Pauli Basilicas sumptuose reparavit. In Oratorio Sancti Laurentii, quod exstat in Patriarchio sacratissima Capita Sanctorum Apostolorum Petri et Pauli, quae a primo Archibasilicae Lateranensis incendio illuc fuerant asportata recognovit ac solemniter populo Romano ostendit.

(Continuatio sequetur.)

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 10.

8. März. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 1052.

An den hochwürdigen Curat-Clerus der Diöcese Würzburg.

Abhaltung eines Dankgottesdienstes aus Anlaß des Friedens-Abschlusses und eines Seelenamtes für die im Kriege gefallenen oder an Krankheiten gestorbenen Söhne des Vaterlandes betreff.

S. Majestät der König haben durch Telegramm d. d. 4. l. M. allergnädigst anzuordnen geruht, daß aus Anlaß des Friedensabschlusses im ganzen Königreiche am nächsten Samstag den 11. ein feierlicher Seelengottesdienst für die im Kriege gefallenen oder an Krankheiten gestorbenen Söhne des Vaterlandes, und am darauffolgenden Sonntage den 12. ein feierliches Dankamt abgehalten werde.

Demgemäß wird anmit der hochw. Curatclerus angewiesen, diese doppelte Feier, und zwar den Dankgottesdienst mit Te Deum, (letzteres in paramentis albi coloris) abzuhalten, und zu beiden Kirchenfeierlichkeiten die resp. kgl. Stellen und Beamten geziemend einzuladen.

Digitized by Google

Es versteht sich von selbst, daß nunmehr die aus Anlaß des eben beendigten Krieges von uns angeordneten Gebete einzustellen sind.

D. Würzburg, 6. März 1871.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

E. N. 1053.

An die bischöflichen Decanate und Pfarreien der Diöcese Würzburg.

Collecte für die Väter am h. Grabe zu Jerusalem betr.

Das Ergebniß der am Palmsonntage in allen Kirchen mit ständigem Gottesdienste vorzunehmenden Collecte für die Väter am heil. Grabe zu Jerusalem ist an die einschlägigen Decanate zu übersenden, welche diese Gaben zu sammeln und mit specificirtem Verzeichnisse bis längstens 6 Wochen anher einzubefördern beauftragt werden.

D. Würzburg, 6. März 1871.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Mit Verwaltung der Pfarrei Schleerieth wurde der dortige Herr Caplan Philipp Emil Ullrich durch Decret v. 6. l. M. betraut.

Instituirt wurde am 7. l. M. Herr Pfarrer Adam Leckert zu Hergolshausen für die Pfarrei Aschfeld.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 5. Martii 1871
Rev. Dom. Ioannes Michael Leussner ex Kronungen,
Parochus in Schleerieth, Capituli Geldersheim,
natus d. 6. Feb. 1805, Presb. initiatus d. 7. Feb. 1828.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Notiz.

In der Leo Wörl'schen Buchhandlung sind die beiden ersten Hefte des IV. Jahrgangs der Zeitschrift, **„die katholische Bewegung in unseren Tagen"** bereits erschienen, und verdient dieses Unternehmen nach dem in den bis jetzt erschienenen Jahrgängen sich kundgebenden Geiste und dargebotenen schätzenswerthem Material die Aufmerksamkeit und Förderung von Seite des hochwürdigen Clerus.

Im Verlage von Carl Sarteri, päpstl. u. Primatial-Buchhändler in Wien erschienen in **monatlichen** Heften:

„Weckstimmen für das katholische Volk."

Jedes Heft umfaßt 2 Bogen und kosten 12 Hefte 54 kr, durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Angesehene katholische Schriftsteller betheiligen sich an der Herausgabe.

Digitized by Google

DECRETUM S. RITUUM CONGREGATIONIS.

Massilien.

Confirmationis Cultus ab immemorabili tempore praestiti ven. Servo Dei

Urbano Papae V.

Sancto nuncupato.

(Continuatio).

Mox ornatissimo aram principem eiusdem Archibasilicae cooperuit tabernaculo, in cuius cuspide cellulam miro praeparavit opere, ibique eorumdem Principum Apostolorum Capita in hermis aureis eorum protomes referentibus, ac pretiosissimis gemmis distinctis, inclusit. Demum ab Urbe discessit, illuc tamen iterum revertendi animo, et Avenionem contendit, ut bellum, quod inter Galliae et Angliae reges exarserat, dirimeret. Verum lethali morbo correptus, Ecclesiae sacramentis muniri exoptavit. Quibus devotissime susceptis, pretiosam iustorum mortem oppetiit decimoquarto Kalendas Ianuarii anno MCCCLXX. Pontificatus sui anno IX. Post obitum plurimis signis claruisse traditur, praesertim in Massiliensi Sancti Victoris Ecclesia, ubi adhuc vivens sibi sepulchrum statuerat.

Quum autem Massiliensis Antistes autumasset, monumentorum ope demonstare se posse, a tempore immemorabili, et longe ante Centenariam a s. mem. Urbano Papa VII. in suis Decretis requisitam, huic Servo Dei Pontifici Maximo tributum fuisse publicum et eclesiasticum cultum, postremo Sacrorum Rituum Congregationis Decreto obsequens*, rite inquisitionem hac de re egit ac sententiam pronunciavit. Quam dein ad Sacram Rituum Congregationem una cum Inquisitionis Actis remisit, expostulans, ut eadem Sacra Congregatio sententiam ipsam ratam haberet. Quod simul alii permulti Galliarum et Italiae Sacrorum Antistites Litteris suis postulatoriis efflagitarunt. Quapropter hi omnes obtinuere, ut ab Eminentissimo et Reverendissimo D. Cardinali Ioanne Baptista Pitra, huius Causae Relatore, sequens proponeretur Dubium in Ordinariis Sacrorum Rituum Comitiis ad Vaticanas Aedes hodierna die habitis.

(Continuatio sequetur.)

*) Hoc Decretum d. d. 5. Dec. 1868 vide in Actis public. dioeceseos („Verordn.-Bl.„) a. 1869, pag. 50.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 11.

17. März. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 1217.

Führung der Pfarrmatrikel für Angehörige einer andern Confession betr.

Nach der Natur der Sache und dem bestehenden Gesetzes-Standpunkte haben Confessions-Verwandte, welche im Pfarrsprengel einer fremden Confession wohnen, ohngeachtet sie aus demselben nicht in eine Pfarrei ihrer Confession ausgepfarrt sind, das Recht, die vorkommenden Stolhandlungen, als Taufen, Trauungen und Begräbnisse, von einem benachbarten Pfarrer ihrer Confession vornehmen zu lassen.

Die Einträge solcher geistlichen Amtsfunctionen haben aber vermöge des noch bestehenden Pfarrverbandes von dem Pfarrer des Wohnortes der betreffenden Personen zu geschehen. Es hat nun desfalls die Erfahrung gezeigt, daß die den Betheiligten obliegende Anmeldung dergleicher liturgischer Handlungen vor dem zuständigen Pfarramte behufs der Eintragung in die Matrikel, und sohin auch letztere unterblieb, und daher sich in der Matrikelführung Defecte ergeben mussten.

Es ergiebt sich hieraus, daß die von uns u. d. 5. August 1842 im Einvernehmen mit dem k. protestantischen Consistorium und Zustimmung der k. Regierung erlassene Verordnung als zureichend zur

Digitized by Google

Beseitigung solcher Fälle sich nicht erwiesen hat, und verordnen wir zurückgreifend auf die allerh. Entschließung vom 28. August 1818, welche hier in Abdruck folgt, andurch:

1. Die katholischen Pfarrer, welche an dergleichen in protestantischen Pfarreien wohnende und aus denselben noch nicht ausgepfarrte Katholiken liturgische Handlungen, als Taufen, Trauungen und Beerdigungen vornehmen, haben sofort dem Pfarrer des Wohnortes davon gebührend Nachricht zu geben, damit derselbe die Immatrikulation gehörig vornehmen, das heisst, nöthigen Falles die in ihrer Verpflichtung zur Anmeldung der für die Matrikel erforderlichen Angaben säumigen oder nachlässigen Betheiligten vorrufen und zur Erfüllung dieser ihrer Verpflichtung anhalten könne.

Dabei erscheint es zweckgemäß, daß eine jede solche liturgische Handlung auch von dem dieselbe vornehmenden katholischen Pfarrer in seine Pfarrmatrikel eingetragen werde, jedoch ohne fortlaufende Nummer, daher auch ohne Einrechnung bei allen Zusammenzählungen und statistischen Auszügen.

2. Die katholischen Pfarrer haben dagegen auch das Recht und die Pflicht, von der protestantischen Pfarrgeistlichkeit das nämliche Vorgehen in Anspruch zu nehmen.

D. Würzburg, 13. März 1871.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Abdruck.

Königreich Bayern.

L. S.

Staatsministerium des Innern.

Es wird keiner neuern allgemeinen Verordnung zur Bewirkung der Immatrikulation kirchlicher Vorfälle bei fremden Confessions-Verwandten einer noch nicht purificirten Pfarrei in die Kirchenbücher der Pfarrei ihres Wohnorts bedürfen, wenn die einschlägigen Unterbehörden gehörig auf den Vollzug der bereits bestehenden Vorschriften wachen, und gegen die Contravenienten in der geeigneten Art einschreiten.

Wenn demnach Anzeigen geschehen, daß in den Kirchenbüchern diesfalls Defekte vorkommen, wie von den Kirchenbüchern zu N. N. erwähnt wird; so sind dieselben von dem Pfarramte durch Vorrufung der Betheiligten ergänzen, diese wegen der Unterlassung der gebührenden Anzeigen für die Zukunft gehörig warnen, und in Wiederholungsfalle nach Umständen durch die Polizeibehörden bestrafen zu lassen.

Auch ist den Pfarrern, von welchen die kirchlichen Handlungen gewöhnlich verrichtet werden, einzuschärfen, das sie dem Pfarrer des Wohnorts davon gebührend Nachricht geben, damit derselbe die Immatrikulation gehörig vornehmen könne.

Welches der königlichen Regierung, Kammer des Innern, auf den Bericht d. d. 30. Juli dieses Jahres erwidert wird, um das Geeignete zu verfügen.

München den 28. August 1818.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl.

(gez.) **Thürheim.**

Digitized by Google

Paramenten-Verein.

In der Quartalsitzung v. 7. März l. Js. wurden folgende Paramente an arme Kirchen vertheilt:

1. Nach Oberfladungen 1 weisses und 1 grünes Meßgewand;
2. Nach Oberbach 1 Taufstole und 1 Priesterkragen;
3. Nach Wildflecken 1 Velum;
4. Nach Dieburg, Großh. Hessen, 1 Meßgewand;
5. Nach Motten 1 Meßgewand;
6. Nach Wintersbach 1 Velum;
7. Nach Krausenbach, Pf. Wintersbach, 1 Meßgewand;
8. Nach Königshofen i. Grfld. 2 Meßgewänder, 1 Chorrock gegen theilweise Vergütung;
9. Nach Weißendorf, Erzd. Bamberg, 6 Corporalien, 12 Purificatorien, 1 Taufstole;
10. Nach Trennfeld 1 Meßgewand gegen theilweise Vergütung;
11. Nach Wombach 1 Meßgewand;
12. Nach Waldberg 1 Altartuch;
13. Nach Romsthal, Diöc. Fulda, 1 Meßgewand;
14. Nach Adelsheim, Erzd. Freiburg, 1 Meßgewand;
15. Nach Tiefenthal, Pf. Erlenbach, 1 Meßgewand;
16. Nach Heigenbrücken, Pf. Wiesthal, 2 Ministrantentalare gegen theilweise Vergütung, ferner 2 Chorröckchen und 2 Standarten;
17. Nach Geroldswind, Pf. Pfarrweisach, 1 Albe.

Zugleich stellen wir die ergebenste Bitte um baldige Einsendung der rückständigen Vereinsbeiträge.

Der Ausschuß des Paramentenvereins.

Maria Bollè.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 12.

24. März. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Die Resignation des Herrn Pfarrers Mich. Phil. Helmsauer auf die Pfarrei Sulzfeld a./M. erhielt die landesherrliche und oberhirtliche Genehmigung, — und wurde mit Verwaltung der Pfarrei Sulzfeld a./M. Herr Pfarrvicar Valentin Sauer in Aschfeld betraut, vermöge Decrets v. 10. l. M.

Durch Entschließung v 17. l. M. wurde Herr Diöcesanpriester Sebastian Haas mit Verwaltung der Pfarrei Hergolshausen betraut.

Die Resignation des Herrn Dechantpfarrers geistl. Raths Adam Korb zu Königshofen im Gbfld. auf die Function des Capitelsvorstandes für das Decanat Königshofen, — sowie die auf Herrn Pfarrer Aram Kaiser in Großbardorf gefallene Wahl zum Decan des Capitels Königshofen wurde genehmigt.

In Ausübung des landesherrlichen Patronats wurde die Pfarrei Hundsbach, Dec. Arnstein, dem Herrn Pfarrer Andreas Lutz zu Rottenbauer, — und die Pfarrei Stalldorf, Dec. Röttingen, unter Entbindung des Herrn Pfarrers Jos. Düllmayer in Gaurettersheim vom Antritte derselben, dem Herrn Pfarrer Franz Heller zu Dingolshausen übertragen.

Am 21. l. M. wurde im hohen Dom das Gedächtniß des hochseligen Bischofs v. Gros mit Laudes und Hochamt begangen.

Digitized by Google

DECRETUM S. RITUUM CONGREGATIONIS.

Massilien.

Confirmationis Cultus ab immemorabili tempore praestiti ven. Servo Dei

Urbano Papae V.

Sancto nuncupato.

(Continuatio).

Nimirum: *An sententia lata a Massiliensi Episcopo super Cultu ab immemorabili tempore praestito eidem famulo Dei, et super casu excepto a Decretis s. mem. Urbani VII. sit confirmanda in casu et ad effectum de quo agitur?* Eminentissimi porro ac Reverendissimi Patres sacris tuendis Ritibus praepositi, post accuratum omnium momentorum examen auditoque voce et scripto R. P. D. Petro Minetti Sanctae Fidei Promotore, ad propositum Dubium respondendum censuere: *Affirmative, seu confirmandam esse sententiam.* Die 5. Martii 1870.

Facta autem de praemissis Sanctissimo Domino nostro Pio Papae IX. per Substitutum Secretariae Congregationis Sacrorum Rituum fideli relatione, Sanctitas Sua Rescriptum Sacrae Congregationis in omnibus ratum habuit et confirmavit, die 10. iisdem mense et anno.

C. Episc. Portuen. et S. Rufinae Card. Patrizi S. R. C. Praef.

Loco†Signi

D. Bartolini S. R. C. Secretarius.

DECRETUUM S. RITUUM CONGREGATIONIS.

Aquilana.

Confirmationis Cultus ab immemorabili tempore praestiti ven. Servo Dei

Timotheo a Monticulo,

Sacerdoti professo Ordinis Minorum S. Francisci, Beato nuncupato.

Quum R. Pater Fr. Vincentius a Jennis, Postulator Causarum Beatificationis et Canonizationis Servorum Dei Ordinis Minorum Sancti Francisci Reformatorum, ex indubiis monumentis demonstare adlaboraverit, Servo Dei Timotheo a Monticulo, Sacerdoti Professo Ordinis Minorum Sancti Francisci, publicum et ecclesiasticum Cultum ab immemorabili tempore, nempe ante centenariam a Decretis s. mem. Urbani Papae VIII. requisitam, tributum fuisse, eumque Cultum numquam intermissum ad haec usque tempora perseverare; institeritque, ut ab hac Sancta Sede Apostolica idem Cultus confirmaretur; Eminentissimi Cardinalis Hanibalis Capalti, Causae ipsius Ponentis sequens Dubium discutiendum proposuit in Ordinariis Sacrorum Rituum Comitiis, hodierna die ad Vaticanum habitis, nimirum: *An constet de Cultu publico et ecclesiastico ab immemorabili tempore praestito praedicto Servo Dei, seu de casu excepto a Decretis s. mem. Urbani Papae VIII.?* Eminentissimi vero ac Reverendissimi Patres Sacris tuendis Ritibus praepositi, omnibus maturo examine perpensis, auditoque S. P. D. Petro Minetti Sanctae Fidei Promotore, voce et scripto sententiam suam proferente, rescribendum censuerunt: *Affirmative, seu constare de casu excepto.* — Die 5. Martii 1870.

Super quibus omnibus facta postmodum per infrascriptum Substitutum Secretariae Sacrorum Rituum Congregationis Sanctissimo Domino nostro PIO Papae IX. relatione, Sanctitas Sua Rescriptum Sacrae Congregationis ratum habuit, confirmavitque Cultum publicum et ecclesiasticum ab immemorabili tempore praestitum Beato Timotheo a Monticulo Confessori. Die 10. iisdem mense et anno.

C. Episcopus Portuen. et S. Rufinae Card. P a t r i z i S. R. C. Praef.
Loco † Signi

Pro R. P. D. Dominico Bartolini Secretario
Josephus Ciccolini Substitus.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 13.

31. März. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 1335.

An die bischöflichen Decanate und den hochwürdigen Curat-Clerus der Diöcese Würzburg.

Die Weihe und Vertheilung der h. h. Oele betr.

Andurch wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Folge der bekannten Verhältnisse in diesem Jahre die h. h. Oele in Coena Domini zu Bamberg geweiht werden, und daher die Vertheilung derselben an die Capitelsboten nicht an diesem Tage, sondern am h. Charfreitage im hohen Dom von 10 Uhr an erfolgen kann.

D. Würzburg, 24. März 1871.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

[illegible]

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 13.

31. März. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 1335.

An die bischöflichen Decanate und den hochwürdigen Curat-Clerus der Diöcese Würzburg.

Die Weihe und Vertheilung der h. h. Oele betr.

Andurch wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Folge der bekannten Verhältnisse in diesem Jahre die h. h. Oele in Coena Domini zu Bamberg geweiht werden, und sohin die Vertheilung derselben an die Capitelsboten nicht an diesem Tage, sondern am hl. Charfreitage im hohen Dom von 10 Uhr an erfolgen kann.

D. Würzburg, 24. März 1871.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Instituirt wurde am 29. l. M. Herr Pfarrer J. Aloys Jungkunz von Gerbrunn für die Pfarrei Gaukönigshofen.

In Nro. 53 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Schleerieth, Dec. Geldersheim, mit 711 fl 24½ kr., und in Nr. 55 die Pfarrei Rottenbauer, Dec. Heidingsfeld, mit 677 fl. 19⁹/₁₀ kr. Reinertrag unter Festsetzung eines vierwöchentlichen Bewerbungstermines ausgeschrieben.

Bekanntmachung.

Die V. Verloolung der 4 procentigen Prämien-Anleihe von 1866 betreffend.

Bei der heute vorgenommenen fünften Serien-Ziehung der 4procentigen Prämien-Anleihe von 1866 sind gemäß dem Tilgungs- und Verloosungs-Plane (Reggsbl. 1866 S. 1469) nachstehende 33 Serien gezogen worden:

Serien-Nr. 120. 241. 247. 283. 309. 390. 412. 432. 476. 490. 624. 674. 684. 848. 1019. 1094. 1096. 1152. 1349. 1362. 1632. 1634. 1644 1873. 1980. 2001. 2100. 2152. 2184. 2218. 2440. 2586. 2588.

Dieß wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die **Prämien-Ziehung** am

1. Mai l. Js. Vormittags 9 Uhr

im Neubaue der k. Staats-Schuldentilgungs-Commission am Maximiliansplatz (Saal Nr. 89 über 2 Stiegen) stattfindet.

Hiebei wird mit Bezugnahme auf die Ausschreibung vom 8. vor. Mts. (Reggsbl. S. 278) wiederholt bekannt gegeben, daß von den Obligationen der bayerischen 4procentigen Prämien-Anleihe von 1866 noch zwei gefälschte, mit

Serien-Nr. 379. Obligation.-Nr. 18911.
„ „ 1883. „ „ 94110.

versehene Stücke sich im Umlaufe befinden.

Digitized by Google

Die Besitzer der mit obigen Nummern versehenen Prämienscheine werden daher wiederholt aufgefordert, dieselben ungesäumt der k. Staats-Schulden-Tilgungs-Hauptkasse in München behufs des Umtausches oder der Vergütung des Courswerthes sowie aller Auslagen einzuliefern, weil ausserdem die Besitzer der benannten Prämienscheine sich der Gefahr aussetzen, weder die Bezahlung der im Wege der Verloosung auf die bezeichneten Nummern entfallenden Prämien, noch die treffende Kapitalsvergütung zu erhalten.

München am 1. März 1871.

Königl. Bayer. Staatsschuldentilgungs-Commission.

(gez.) Freiherr von Lobkowitz.

(gez.) Diebel.

Verzeichniß

der

in Gemäßheit der ein und vierzigten Verloosung zur Heimzahlung bestimmten

4procentigen Grundrenten-Ablösungs-Schuldbriefe,

nach der Nummernfolge geordnet.

Roth geschriebene Serien- oder Hauptkataster-Nummern:

5095	18600	30085	32586	57023	63585	67525	95548	97017	100599
5195	18700	30185	32686	57123	63685	67543	95648	97117	100699
5295	18800	30285	32786	57223	63785	67625	95748	97217	100799
5395	18900	30385	32886	57323	63885	67643	95848	97317	100899
5495	19000	30485	32986	57423	63985	67725	95948	97417	100999
5595	21095	30585	40039	57523	67025	67743	96042	97517	117040
5695	21195	30685	40139	57623	67043	67825	96142	97617	117140
5795	21295	30785	40239	57723	67125	67843	96242	97717	117240
5895	21395	30885	40339	57823	67143	67925	96342	97817	117340
5995	21495	30985	40439	57923	67225	67943	96442	97917	117440
18100	21595	32086	40539	63085	67243	95048	96542	100099	117540
18200	21695	32186	40639	63185	67325	95148	96642	100199	117640
18300	21795	32286	40739	63285	67343	95248	96742	100299	117740
18400	21895	32386	40839	63385	67425	95348	96842	100399	117840
18500	21995	32486	40939	63485	67443	95448	96942	100499	117940

Vorstehende Schuldbriefe treten vom **1. Juli 1871** an ausser Verzinsung.

München, den 15. März 1871.

Königl. Bayer. Staats-Schuldentilgungs-Commission.

(gez.) **Freiherr von Lobkowitz.**

(gez.) Diebel, Secretär.

Digitized by Google

Verzeichniß

der

in Folge der heute stattgefundenen IX. Verloosung des neuen allgemeinen Anlehens von 1857 zu 4½ Prozent zur Heimzahlung bestimmten Obligationen.

I.

Obligationen **Lit. A.** à 1000 fl. auf den Inhaber **(au porteur)** und auf Namen, welche die nachstehenden roth geschriebenen Kataster-Nummern tragen:

38	538	1059	1559	2007	2507	3079	3579	7068
138	638	1159	1659	2107	2607	3179	3679	7168
238	738	1259	1759	2207	2707	3279	3779	7268
338	838	1359	1859	2307	2807	3379	3879	7368
438	938	1459	1959	2407	2907	3479	3979	7468

II.

Obligationen **Lit. B.** á 500 fl. auf den Inhaber **(au porteur)** und auf Namen, welche die nachstehenden roth geschriebenen Kataster-Nummern tragen:

82	882	1613	2402	3263	4007	4807	5631	6429	7270
182	982	1713	2502	3363	4107	4907	5731	6529	7370
282	1013	1813	2602	3463	4207	5031	5831	6629	7470
382	1113	1913	2702	3563	4307	5131	5931	6729	
482	1213	2002	2802	3663	4407	5231	6029	6829	
582	1313	2102	2902	3763	4507	5331	6129	6929	
682	1413	2202	3063	3863	4607	5431	6229	7070	
782	1513	2302	3163	3963	4707	5531	6329	7170	

(Schluß folgt)

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der G. J. Leder'schen Buchdruckerei.

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 14.

7. April. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

Verzeichniß

der

in Folge der heute stattgefundenen IX. Verloosung des neuen allgemeinen Anlehens von 1857 zu 4½ Prozent zur Heimzahlung bestimmten Obligationen.

(Fortsetzung.)

III.

Obligationen **Lit. C.** à 100 fl. auf den Inhaber **(au porteur)** und auf Namen, welche die nachstehenden roth geschriebenen Kataster-Nummern tragen:

18	818	1610	2443	3221	4092	4892	5654	6465	7252
118	918	1710	2543	3321	4192	4992	5754	6565	7352
218	1010	1810	2643	3421	4292	5054	5854	6665	7452
318	1110	1910	2743	3521	4392	5154	5954	6765	7552
418	1210	2043	2843	3621	4492	5254	6065	6865	7652
518	1310	2143	2943	3721	4592	5354	6165	6965	7752
618	1410	2243	3021	3821	4692	5454	6265	7052	7852
718	1510	2343	3121	3921	4792	5554	6365	7152	7952

Digitized by Google

8035	9652	11266	12893	14470	16028	17625	19286	20847	22440
8135	9752	11366	12993	14570	16128	17725	19386	20947	22540
8235	9852	11466	13074	14670	16228	17825	19486	21089	22640
8335	9952	11566	13174	14770	16328	17925	19586	21189	22740
8435	10068	11666	13274	14870	16428	18078	19686	21289	22840
8535	10168	11766	13374	14970	16528	18178	19786	21389	22940
8635	10268	11866	13474	15049	16628	18278	19886	21489	23100
8735	10368	11966	13574	15149	16728	18378	19986	21589	
8835	10468	12093	13674	15249	16828	18478	20047	21689	
8935	10568	12193	13774	15349	16928	18578	20147	21789	
9052	10668	12293	13874	15449	17025	18678	20247	21889	
9152	10768	12393	13974	15549	17125	18778	20347	21989	
9252	10868	12493	14070	15649	17225	18878	20447	22040	
9352	10968	12593	14170	15749	17325	18978	20547	22140	
9452	11066	12693	14270	15849	17425	19086	20647	22240	
9552	11166	12793	14370	15949	17525	19186	20747	22340	

Vorstehende Nummern finden, wie oben erwähnt, sowohl auf die Obligationen auf den **Inhaber** (au porteur) als auf die **Nominal**-Obligationen Anwendung.

Sämmtliche gezogene Kapitalien treten mit dem **1. Juli 1871** auffer Verzinsung.

München, den 16. März 1871.

Königl. Bayer. Staatsschuldentilgungs-Commission.

(gez.) Freiherr von Lobkowitz.

(gez.) Diebel, Secretär.

Peterspfennige.

März 1871.

Würzburg, von M. L.	10 fl. 30 kr.	Brebersdorf	10 fl. 30 kr.
Arnstein	24 „ 40 „	Hausen	31 „ 49 „
Binsfeld	15 „ — „	Erbshausen	18 „ 11 „

Digitized by Google

Heßlar	4 fl. — kr.	Riedenheim	25 fl. — kr.
Retzstadt	13 „ 30 „	Stalldorf	5 „ 30 „
Ochsenfurt	24 „ — „	Strüth	16 „ 58 „
Darstadt	15 „ 10 „	Werneck (Gemeinde)	8 „ 30 „
Unterpleichfeld	50 „ 45 „	Euerhausen	52 „ — „
Donnersdorf	6 „ — „	Biebelried	25 „ — „
Frankenwinheim	32 „ 37 „	Lohr, von der weiblichen Schuljugend für den heil-	
Oberschwarzach	14 „ — „		
Grafenrheinfeld	8 „ 9 „	gen Vater	100 „ — „
Hirschfeld	5 „ — „	Euerfeld	3 „ 31 „
Zeilitzheim	2 „ 51 „	St. Veit	18 „ — „
Münnerstadt	16 „ 30 „	Aidhausen	63 „ 3 „
Schondra	8 „ 36 „	Altenmünster	9 „ — „
Diebach	7 „ 9 „	Birnfeld	3 „ 10 „
Wartsmannsroth	1 „ — „	Ebertshausen	40 „ — „
Egenhausen	14 „ — „	Happertshausen	12 „ — „
Eltingshausen	18 „ 15 „	Kerbfeld	2 „ 30 „
Eßleben	6 „ 10 „	Hofheim	45 „ — „
Mühlhausen	2 „ — „	Stadtlauringen	6 „ 26 „
Waigolshausen	15 „ 24 „	Thundorf	29 „ 15 „
Aufstetten	6 „ 18 „	Sonderhofen	10 „ — „
Baldersheim	8 „ — „	Kleinochsenfurt	3 „ 42 „
Oesfeld	2 „ 42 „	Astheim	3 „ 39 „

Würzburg, den 31. März 1871.

Kluespies, Dompräbendat.

Abdruck.

Schulwesen.

Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.

Die Amtsinstruktion für die Lokalschulinspektoren vom 15. September 1808 (Reggsbl. v. J. 1808 Bd. II S. 2493) bezeichnet in § 2 als Mitglieder der Lokalschulinspektion auf dem Lande in der Regel

a) den Pfarrer als den beständigen Inspektor seiner Gemeindeschule oder Schulen,

b) den Gemeindevorsteher.

In Ziffer II lit. a. der Allerhöchsten Verordnung vom 22. März 1821, die Bildung der Lokalschulinspektionen mit Rücksicht auf die dermalige Gemeindeverfassung betr., (Reggsbl. v. J. 1821 S. 291) werden ausser den genannten Persönlichkeiten noch als weitere Mitglieder der Lokalschulinspektion in den Gemeinden ohne Magistrate noch zwei bis drei Abgeordnete des Gemeinde-Ausschusses bestimmt, und in Ziffer V dieser Verordnung wird in den Lokalschulinspektionen der Landgemeinden den Pfarrern der Vorsitz übertragen.

Für confessionell gemischte Gemeinden wird die Bildung der Lokalschulinspektionen durch die §§ 4 und 5 der erwähnten Amtsinstruktion für die Schulinspektoren geregelt.

Es werden hier drei Fälle unterschieden:

a) Ortsgemeinden, welche aus Mitgliedern verschiedener Confessionen bestehen und nur eine Schule haben;

b) Ortschaften, welche aus mehreren Pfarrgemeinden verschiedener Confessionen bestehen, von denen jede eine eigene Schule besitzt;

c) Ortschaften, welche aus mehreren Pfarrgemeinden verschiedener Confessionen bestehen, die zusammen eine gemeinschaftliche Schule haben.

Im ersteren Falle wird jeder Religionspartei, wenn sie nicht weniger als ein Drittheil Schulkinder zur Schule schickt, das Recht eingeräumt, einen eigenen Deputirten zur Ortsschule zu stellen; im zweiten Falle ist für jede Schule eine besondere Lokalschulinspektion zu errichten, und im dritten Falle ist zuzulassen, daß ausser dem Pfarrer und dem Gemeindevorsteher ein Gemeindeglied der noch nicht repräsentirten Confession an der Lokalschulinspektion Theil nehme.

(Fortsetz. folgt.)

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 15.

14. April. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 7. l. M. wurde Herr Subregens Heinrich Rup. Faber am Knabenseminar in Aschaffenburg mit Verwaltung der Pfarrei Gerbrunn betraut.

Dem Herrn Pfarrvicar Carl Rützel zu Gaukönigshofen wurde der Rücktritt auf die dortige Caplanei verstattet.

Die Wahl des Herrn Pfarrers Anton Kolb in Mürsbach zum Definitor des Decanats Ebern wurde unterm 11. l. M. genehmigt.

Die Erhebung der Local-Caplanei Lauter, Decanats Ebern, zu einer selbstständigen Pfarrei, deren Sprengel die Orte Lauter, Appendorf, Deusdorf mit Leppelsdorf und Krappenhof umfaßt, wurde genehmigt.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar in Würzburg.

März 1871.

257. Oberschleichach, Gotteshausstiftung	5 fl — kr.	258. Fatschenbrunn, Caplaneistiftung	5 fl. — kr.

Digitized by Google

259.	Reßstadt	10 fl. — kr.	
260.	„ „ Kirchenst.	10 „ — „	
261.	Legat von Katharina Stahl zu Dipbach	500 „ — „	
262.	Greßhausen, Ungenannt	17 „ 30 „	
263.	St. Veit	10 „ — „	
264.	Grafenrheinfeld, Kirchenst.	12 „ 30 „	
265.	Grafenrhfd., Engelamtsstiftung	12 „ 30 „	
266.	Grafenrheinfeld,	29 „ 18 „	
267.	„ „ Ungenannt	20 „ — „	
268.	Hirschfeld	5 „ — „	
269.	Theilheim	7 „ 45 „	
270.	Zeilitzheim	2 „ 57 „	
271.	Altbessingen	4 „ — „	
272.	Arnstein	20 „ — „	
273.	Brebersdorf	11 „ 3 „	
274.	Gänheim	6 „ 37 „	
275.	Greßthal	31 „ 40 „	
276.	Hausen	14 „ 42 „	
277.	Erbshausen	15 „ 18 „	
278.	Heßlar	3 „ 30 „	
279.	Mädesheim	5 „ — „	
280.	Schwebenried	11 „ 45 „	
281.	Proselsheim	39 „ 30 „	
282.	Sonderhofen	5 „ — „	
283.	Gramschatz, Kirchst.	10 „ — „	
284.	Gänheim	10 „ 41 „	
285.	Eibelstadt	10 „ — „	
286.	Unterpleichfeld	54 „ — „	
287.	Euerhausen	21 „ — „	
288.	Großbardorf	6 fl. 24 kr.	
289.	Biebelried	55 „ — „	
290.	Oerlenbach	21 „ 18 „	
291.	Wülfershausen	9 „ 18 „	
292.	„ „ Gotteshausstift.	8 „ — „	
293.	Eichenhausen	6 „ 36 „	
294.	Erlabrunn	6 „ 30 „	
295.	Weilbach	13 „ 30 „	
296.	Frickenhausen a./M.	12 „ — „	
297.	Kleinochsenfurt	7 „ 24 „	
298.	Dingolshausen	10 „ — „	
299.	Donnersdorf	10 „ — „	
300.	Frankenwinheim	7 „ 43 „	
301.	Oberschwarzach	6 „ — „	
302.	Prölsdorf	5 „ 39 „	
303.	Weyer	24 „ 30 „	
304.	Aufstetten	3 „ 45 „	
305.	Baldersheim	7 „ — „	
306.	Stalldorf	7 „ 3 „	
307.	Strüth	3 „ 38 „	
308.	Aidhausen	31 „ 30 „	
309.	Altenmünster	7 „ 15 „	
310.	Birnfeld	12 „ 15 „	
311.	Ebertshausen	21 „ — „	
312.	Friesenhausen	10 „ — „	
313.	Happertshausen	24 „ 31 „	
314.	Kerbfeld	13 „ — „	
315.	Hausen	30 „ — „	
316.	Hesselbach	24 „ — „	
317.	Marktsteinach	16 „ — „	
318.	Seubrigshausen	8 „ 8 „	
319.	Stadtlauringen	12 „ — „	
320.	Thundorf	26 „ 12 „	
	Summa:	1,388 fl. 25 kr.	
	Uebertrag:	6,031 fl. 55 kr.	
	Summa:	7,420 fl. 20 kr.	

Würzburg, 31. März 1871.

Dr. Reininger, Domcapitular.

Digitized by Google

Schulwesen.

(Fortsetzung.)

Ueber die Zusammensetzung der im zweiten Falle zu errichtenden besonderen Localschulinspectionen ist in der Verordnung selbst keine nähere Bestimmung getroffen. Es ist daher dem unterfertigten k. Staatsministerium die Frage vorgelegt worden, nach welchen Grundsätzen hiebei zu verfahren sei. Die hierüber eingeholten Berichte der Kreisregierungen, Kammern des Innern, haben entnehmen lassen, daß in solchen Fällen ein sehr verschiedenes Verfahren in den einzelnen Orten der Landestheile diesseits des Rheins beobachtet wird.

In einigen Orten werden diese besonderen Localschulinspectionen neben den Pfarrern der betreffenden Confession aus dem Gemeindevorsteher, dann 2 bis 3 Abgeordneten des Gemeinde-Ausschusses ohne Rücksicht auf die Confession zusammengesetzt.

In anderen Orten werden ausser dem betreffenden Pfarrer der Gemeindevorsteher, dann zwei bis drei confessionsverwandte Mitglieder des Gemeindeausschusses, und wenn die betheiligte Confession in demselben nicht vertreten ist, der Kirchenverwaltung oder Kirchengemeinde beigezogen.

Wieder in anderen Orten wird der der anderen Confession angehörige Gemeindevorsteher durch den confessionsverwandten Gemeinde- oder Stiftungspfleger ersetzt, in anderen Orten endlich vertritt die besondere Kirchenverwaltung zugleich auch die besondere Localschulinspection.

Die Prüfung der Sache hat Folgendes ergeben:

Zunächst kann es keinem Zweifel unterliegen, daß die Zusammensetzung der gesonderten Localschulinspectionen in confessionell gemischten Gemeinden auf derselben prinzipiellen Grundlage zu erfolgen hat, auf welche das ganze Institut der Localschulinspection sowohl nach der Amtsinstruktion vom 15. September 1808 als nach der Allerhöchsten Verordnung vom 22. März 1821 basirt ist.

Diese prinzipielle Grundlage kann aber nicht anders als dahin bestimmt werden, daß in der Localschulinspection das kirchliche Interesse durch den einschlägigen Pfarrer, und das gemeindliche Interesse durch Mitglieder der Gemeinde, beziehungsweise des Gemeindeausschusses zur Vertretung gelange.

Um die Beiziehung von Mitgliedern der Kirchengemeinde zu rechtfertigen, kann man sich auch nicht mit Grund auf die allerhöchste Verordnung vom 22. Januar 1815, allgemeine Bestimmungen über Schulsprengelverhältnisse betr. (Reggsbl. v. J. 1815 S. 73) berufen. Denn diese Verordnung gibt nur instruktive Bestimmungen, wie die Schulsprengel zu bilden, aber keine neuen Vorschriften, wie die Localschulinspectionen zusammenzusetzen sind. Dieselbe nimmt vielmehr in dieser Richtung sub Ziff. III. ausdrücklich Bezug auf die §§ 2 und 3 der Amtsinstruktion vom 15. Septbr. 1808, worin zwar wie, schon erwähnt wurde, einer Vertretung der politischen Gemeinde, nicht aber der Kirchengemeinde oder Kirchenstiftung in der Localschulinspection gedacht ist.

Digitized by Google

Nach dieser Darlegung hat in den besonderen Lokalschulinspectionen, welche in confessionell gemischten Gemeinden für die öffentliche Volksschule eines jeden Religionstheils zu bilden sind, zunächst der Pfarrer der betreffenden Confession eine Stelle und zwar die erste Stelle einzunehmen; die übrigen Stellen gebühren Vertretern der politischen Gemeinde, in welcher die Schule ihren Sitz hat. In dieser Eigenschaft hat vor Allem der Bürgermeister ohne Rücksicht auf seine Confession in jede der besonderen Lokalschulinspectionen einzutreten, nachdem derselbe als Vorstand der Gemeinde und Gemeindeverwaltung in vorzüglicher Weise zur Vertretung der gemeindlichen Interessen in Schulangelegenheiten berufen erscheint.

Bei der Auswahl der übrigen Vertreter der politischen Gemeinde ist jedoch die Confession in Betracht zu ziehen, nachdem ja wegen des confessionellen Charakters der getrennt bestehenden Schulen in der Gemeinde für jede derselben eine besondere Lokalschulinspection errichtet wird. Hiernach können nur solche Gemeindebürger in die Lokalschulinspection berufen werden, welche der Confession der betreffenden Schule angehören.

Enthält der Gemeindeausschuß soviele der betreffenden Confession angehörige Mitglieder, als zur Ergänzung der Lokalschulinspection nach Ziff. II der Allerhöchsten Verordnung vom 22. März 1821 erforderlich sind, so haben diese als die gesetzlich berufenen Vertreter der Gemeinde in die Lokalschulinspection einzutreten.

Im Falle aber die Confession der einen oder der anderen Schule, für welche eine gesonderte Lokalschulinspection zu errichten ist, im Gemeindeausschusse gar nicht oder nicht in genügender Weise sich vertreten findet, so sind die zur Ergänzung der betreffenden Lokalschulinspection erforderlichen Mitglieder durch eine unter den confessionsverwandten Gemeindebürgern nach Maßgabe der Vorschriften der neuen Gemeindeordnung über die Wahlen zu Gemeindeämtern vorzunehmende Wahl zu bestimmen.

Nach vorstehenden Directiven hat nunmehr allenthalben die Zusammensetzung der gesonderten Lokalschulinspectionen in confessionell gemischten Gemeinden zu geschehen.

München, den 24. März 1871.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl.
(gez.) v. Schubert, Staatsrath.

Die Bildung der Lokalschulinspectionen in confessionell gemischten Gemeinden betr.

Durch den Minister
der Generalsekretär
Ministerialrath
(gezeich.) v. Bezold.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der G. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöceſan-Blatt.

№ 16.

21. April. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

Amtliche Diöceſan-Nachrichten.

Durch Entſchließung v. 14 l. M. wurde Herr Caplan Philipp Krönert zu Eſſelbach mit Verwaltung der dortigen Pfarrei betraut, — und dem bisherigen Herrn Cooperator Caſpar Rüttenauer dortſelbſt die Caplanei Eſſelbach übertragen.

Auf ſeine Bitte wurde Herr Subregens Heinr. R. Faber am Knabenſeminar Aſchaffenburg der Verweſung der Pfarrei Gerbrunn enthoben (Diöc.-Bl. No. 15) — und dieſelbe durch Decret vom 19. l. M. dem Herrn Prieſter Franz Joſeph Weis in Aſchaffenburg übertragen.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 12. April. 1871
Rev. Dom. A. Josephus Arnheiter ex Wörth,
Parochus in Esselbach, Cap. Rothenfels,
natus d. 16. Jul. 1807, Presb. initiatus d. 30. Aug. 1834.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Digitized by Google

Venerabili Fratri Nostro Constantino S. R. E. Cardinali Patrizi Episcopo Ostiensi et Veliterno Sacri Cardinalium Collegii Decano Vicario Nostro Generali in Spiritualibus Romae ejusque Districtus.

PP. Pius. IX.

Venerabilis Frater Noster, salutem et Apostolicam Benedictionem. Ecclesia Dei, tamquam Regina circumdata varietate, sicuti nobili diversorum Regularium Ordinum ornamento decorata fuit, sic sedulam semper eorum operam adhibuit ad propagandam divini Nominis gloriam, ad christianae reipublicae negotia expedienda, et ad inducendum etiam vel provehendum in populis, doctrinae et caritatis ope, civilis vitae cultum. Quotquot idcirco fuerunt unquam osores Ecclesiae, Regulares Ordines maxime sunt insectati, et inter eos primas odii sui partes tribuere consueverunt Societati Jesu, utpote quam operosiorem suique propterea consiliis infestiorem existimarunt. Id in praesentiarum rursum fieri dolentes conspicimus, dum civilis Nostrae ditionis invasores praedae inhiantes, exitiosae semper ereptoribus, familiarum omnium Religiosarum suppressionem a Patribus Societatis Jesu exordiri velle videntur. Cui quidem facinori ut viam sibi sternant, invidiam ipsis conflare nituntur apud populum, eosque simultatis accusant cum praesenti regimine, ac potissimum insimulant ejus potentiae apud Nos et gratiae, quae Nos eidem regimini faciat infensiores, quaque sic occupemur, ut nonnisi suadentibus ipsis, quidquid agimus perficiamus. Quae stulta calumnia, si in summum vergit contemptum Nostrum, qui prorsus hebetes ducimur et inepti cuicumque ineundo consilio, absurda prorsus evincitur, cum noverint omnes, Romanum Pontificem, divino implorata lumine et auxilio, id facere et praecipere, quod rectum et utile judicaverit Ecclesiae: in gravioribus vero negotiis eorum opera uti consuevisse, cujus demum sint gradus, aut conditionis, aut Regularis Ordinis, quos materiae, de qua agitur, peritiores, sententiam suam sapientius ac prudentius proferre posse arbitratur. Profecto Patres etiam e Societate Jesu haud raro adhibemus, et varia munera, ac illud inprimis sacri ministerii eis committimus, qui in hisce obeundis, probatius semper Nobis faciunt studium illud et zelum, quorum gratia crebras et amplissimas a Decessoribus Nostris promeruerunt laudes. Verum aequissima ista dilectio Nostra et existimatio Societatis, egregie semper de Ecclesia Christi, hac Sancta Sede, et christiano populo meritae, longe abest a servili illo obsequio, quod comminiscuntur ipsius obtrectatores; quorum calumniam a Nobis et a demissa optimorum Patrum devotione indignanter propulsamus. Haec vero tibi significanda duximus, Venerabilis Frater Noster, ut et insidiae Societati structae compertae fiant, et sententia Nostra turpiter insipienterque detorta ac subversa restituatur,

Digitized by Google

et inclytae eidem Societati novum praesto sit propensissimae voluntatis Nostrae testimonium. Liberet utique, hac occasione nacta, te diutius distinere de aliis quotidie increbrescentibus doloris Nostri causis; at cum adeo ampla sit earum seges, ut epistolae finibus concludi non valent, unum attingemus commentum concessionum, quas dicunt *guarentigie,* ubi nescias, num primas teneat absurditas, an versutia, an ludibrium, et cui jamdiu operosum et inutile studium impendunt Subalpini Gubernii moderatores. Coacti enim a communi catholicorum expostulatione et politica necessitate ad larvam quamdam Regiae potestatis Nostrae servandam, ne cuiquam obnoxii videamur in exercitio supremi regiminis Ecclesiae; id assequi se posse censuerunt per concessiones. Atqui cum concessio suapte natura postulet potestatem concedentis in eum cui conceditur, eumdemque, saltem quoad rem concessam, subjiciat illius ditioni et arbitrio; necessario fit, ut ipsi operam perdant in abstruendo summae potestatis Nostrae fastigio per ea adminicula, quae ipsum omnino subruant et deleant. Intima vero concessionum indoles est ejusmodi, ut unaquaeque peculiarem servitutem inducat; quae durior etiam fit ab invectis deinde emendationibus. Hostile demum et dolosum ingenium, quod ex iis, licet insidiose velatum, erumpit, sic illustratur a jugi factorum serie, ut neminem sanae mentis decipere possit; et apertissimam ludificationis speciem iis conditionibus affingat. Verum si Ecclesia referre debet imaginem divini auctoris sui, nonne Nos, qui, licet immerentes, Christi vices gerimus in terris, ei gratias agere debebimus, quod irrisoriis regni insignibus et nos circumdari sinat? Profecto sic ipse vicit mundum; atque ita etiam per Sponsam suam Ecclesiam rursum de mundo triumphum aget. Interim copiosa tibi, Venerabilis Frater Noster, adprecamur caelestia munera; eorum auspicem et praecipuae Nostrae benevolentiae pignus Apostolicam Benedictionem tibi peramanter impertimus.

Datum Romae apud S. Petrum die 2 Martii Anno 1871 Pontificatus Nostri Anno Vicesimo quinto.

PIUS PP. IX.

Digitized by Google

Litterae Apostolicae

quibus indulgentiis augentur piae quaedam precationes praesenti rerum statu durante.

Pius PP. IX.

Universis Christifidelibus praesentes Litteras inspecturis salutem et apostolicam benedictionem.

In tot, tantisque rerum asperitatibus atque angustiis temporum, quibus Nos, Ecclesiamque suam Deus versari permittit, ut tentatione probati vitae coronam promereri valeamus, quidam ex fidelibus, memores quod, dum Petrus servaretur in carcere, oratio fiebat sine intermissione ab Ecclesia ad Deum pro eo, deferendam Nobis quamdam precationum formulam curaverunt, cuius initium: *O divinum atque amantissimum Cor Domini nostri Iesu Christi, unde catholica Ecclesia vitam traxit:* ut ea utentes ipsi, aliique, quibus adhibendam proposuerint, a Patre misericordiarum, qui neminem in se sperantem nimium affligi sinit, Nobis et christiano populo indulgentiam, libertatem veram ac stabilem pacem impetrare contendant; iidemque humiliter expetiverunt, ut omnibus, qui memoratas precationes ex allata Nobis formula recitarent, spirituales gratias largiri dignaremur.

Nos ad augendam fidelium religionem et animarum salutem coelestibus Ecclesiae thesauris pia caritate intenti, huiusmodi votis lubenti animo annuendum censuimus.

Itaque de Omnipotentis Dei misercordia ac BB. Petri et Pauli Apostolorum eius auctoritate confisi, omnibus et singulis utriusque sexus Christifidelibus, qui corde saltem contriti precationes supradictas ex formula Nobis exhibita, cuius exemplar in tabulario Secretariae Nostrae Brevium asservari iussimus, quolibet die devote recitaverint, centum dies de iniunctis eis, seu alias quomodolibet debitis poenitentiis in forma Ecclesiae consueta relaxamus. Quae omnes et singulae indulgentiae, peccatorum remissiones ac poenitentiarum relaxationes ut etiam animabus Christifidelibus, quae Deo in caritate coniunctae ab hac luce migraverint, per modum suffragii applicari possint, misericorditer in Domino impertimur. Praesentibus, hoc rerum statu durante, valituris.

(Continuatio sequetur)

Im Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 17.

28. April. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 1624.

Bewilligung einer Kirchencollecte für den Wiederaufbau der Pfarrkirche in Waldmünchen betr.

Nachdem für den Wiederaufbau der katholischen Pfarrkirche in Waldmünchen, im Kreise Oberpfalz und Regensburg, die Vornahme einer Collecte in den diesrheinischen Regierungskreisen genehmigt wurde: so werden die hochwürdigen Herrn Pfarrer andurch beauftragt, diese Sammlung in sämmtlichen Pfarr- und Filialkirchen nach vorhergehender Verkündigung vorzunehmen und deren Ergebniß mit specificirtem Verzeichnisse an die einschlägigen kgl. Administrationsbehörden einzusenden.

Würzburg, 25. April 1871.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Litterae Apostolicae,

quibus indulgentiis augentur piae quaedam precationes praesenti rerum statu durante.

Pius PP. IX.

Universis Christifidelibus praesentes Litteras inspecturis salutem et apostolicam benedictionem.

(Continuatio).

Volumus autem, ut praesentium Litterarum transsumptis seu exemplis, etiam impressis, manu alicuius notarii publici subscriptis et sigillo personae in ecclesiastica dignitate constitutae munitis, eadem prorsus fides adhibeatur, quae adhiberetur ipsis praesentibus, si forent exhibitae vel ostensae. Praecipimus autem, ut praesentium Litterarum (quod nisi fiat, nullas easdam esse volumus) exemplar ad Secretariam Congregationis Indulgentiis Sacrisque Reliquiis praepositae deferatur, iuxta Decretum ab eadem Congregatione sub die 19. Ianuarii 1756 latum et a s. mem. Benedicto Papa XIV. Praedecessore Nostro die 28. dicti mensis adprobatum.

Datum Romae apud S. Petrum sub annulo piscatoris die 29. Novembris 1870. Pontificatus Nostri Anno Vicesimoquinto.

N. Card. Paracciani Clarelli.

Loco † Signi

Praesentes Litterae Apostolicae in forma Brevis sub dat. 29. Novemb. 1870 exhibitae sunt in Secretaria S. Congregationis Indulgentiarum die 3. Decembris 1870 ad formam Decretorum etc. In quorum fidem etc.

Dominicus Sarra S. I. C. Substitutus.

Preces pro Romano Pontifice

in praesenti rerum statu recitandae.

O divinum atque amantissimum Cor Domini nostri Iesu Christi, unde catholica Ecclesia vitam traxit, en coram te humiles ac fidentes filios, qui, vehementiori quo possunt animi affectu, pro augusto eius capite, suoque patre, Summo Pontifice, tibi preces fundunt. Quaesumus Domine pro tua clementia, ut eum tua dulcedine recrees, tua virtute confirmes ac tuearis, quo plenum referat de hostibus suis triumphum, qui iustitiae

Digitized by Google

pariter ac veritati adversantur. Pater Ave. et Gloria Patri.

Virgo immaculata, Maria Dei Genitrix, audi preces humilitate ac fiducia subnixas, quas tibi pro Summo Pontifice, Iesu Christi vicario, deferimus. Eia Mater, per illud splendidissimum gloriae decus, quo coronam capitis tui cumulavit, quum te in conceptu primigeniae labis expertem solemniter definivit, tu ei esto solatium inter amaritudines, quas ab ingratis filiis patitur; in diebus doloris ac tentationis eum protege, eique impetra ab unigenito Filio tuo, ut plenam Ecclesiae suae victoriam adhuc viator in terris laetus adspiciat. Regina sine labe originali concepta ora pro nobis. Ave Maria (dicitur ter.)

Sancte Michael Archangele, invicte dux militiae coelestis; tuque Ioseph, purissime sponse Mariae Virginis, pater putative Iesu Christi, ac Ecclesiae catholicae patrone: vosque etiam, gloriosi principes terrae, sancti Apostoli Petre et Paule, intercedite pro nobis ad Dominum, ut ad gloriam suam et Ecclesiae, et ad consolationem fidelium toto orbe catholico diffusorum, emittat e coelis iterum Angelum suum, qui Iesu Christi Vicarium eripiat e manibus inimicorum suorum, ut munus supremi atque infallibilis magisterii vera exerceat libertate. Pater. Ave. et Gloria Patri.

Ut inimicos sanctae Ecclesiae humiliare digneris.

Te rogamus audi nos.

Pater. Ave. et. Gloria Patri.

Ut Ecclesiam tuam sanctam regere et gubernare digneris

Te rogamus, audi nos.

Pater. Ave. et Gloria Patri.

Ut Domnum apostolicum et omnes ecclesiasticos ordines in sancta religione conservare digneris.

Te rogamus, audi nos.

Pater. Ave. et Gloria Patri.

℣ Oremus pro Pontifice nostro Pio.

℟ Dominus conservet eum, et vivificet eum, beatum faciat eum in terra, et non tradat eum in manus inimicorum eius.

Oremus.

Omnipotens sempiterne Deus, miserere famulo tuo Pontifici nostro Pio: et dirige eum secundum tuam clementiam in viam salutis aeternae; ut te donante tibi placita cupiat, et tota virtute perficiat. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

Kindheit-Jesu-Verein.

October mit November 1870.

Decanat Alzenau: Mainaschaff 10 fl.	10 fl. — kr.	
„ Dettelbach: Burggrumbach 8 fl. 39 kr.	8 fl. 39 kr.	

Digitized by Google

Decanat Gerolzhofen: Donnersdorf 4 fl., Oberschwarzach 8 fl. 30 kr., Theinheim 6 fl. 12 kr.	18 fl. 42	kr.
„ Hammelburg: Hundsfeld 3 fl. 20 kr.	3 fl. 20	kr.
„ Heidingsfeld: Euerhausen 5 fl. 24 kr.	5 fl. 24	kr.
„ Karlstadt: Zellingen 3 fl., Gambach 3 fl. 33 kr., Retzbach 8 fl., Mühlbach 1 fl. 21 kr., Karlstadt 10 fl. 38 kr.	26 fl. 32	kr.
„ Kitzingen: Randersacker 9 fl.	9 fl. —	kr.
„ Königshofen: Königshofen 8 fl., Merkershausen 1 fl. 31 kr., Wargolshausen 32 fl. 45 kr.	42 fl. 16	kr.
„ Lengfurt: Marktheidenfeld 18 fl. 30 kr.	18 fl. 30	kr.
„ Neustadt: Wermerichshausen 20 fl., Neustadt 15 fl.	35 fl. —	kr.
„ Ochsenfurt: Sonderhofen 5 fl., Hopferstadt 13 fl. 11 kr., Ollingen 2 fl. 10 kr.	20 fl. 21	kr.
„ Würzburg: Margetshöchheim 8 fl.	8 fl. —	kr.
Summa:	205 fl. 44	kr.

December 1870.

Decanat Aschaffenburg: St. Peter und Alexander 6 fl. 55 kr., B. M. V. 20 fl., Großostheim 20 fl. 57 kr., Pflaumheim 4 fl., Niedernberg 19 fl., Obernburg 60 fl., Wörth 6 fl. 8 kr., Trennfurt 24 fl.	161 fl. —	kr.
„ Ebern: Gereuth 2 fl.	2 fl. —	kr.
„ Geldersheim: Oberwern 22 fl. 50 kr.	22 fl. 50	kr.
„ Haßfurt: Gädheim 7 fl 51 kr., Haßfurt 100 fl., Knetzgau 3 fl. 44 kr., Mainberg 1 fl. 30 kr., Unterhohenried 15 fl., Zeil 6 fl. 24 kr.	134 fl. 29	kr.
„ Kissingen: Aschach 4 fl., Arnshausen 1 fl. 30 kr., Aura 27 kr., Stangenroth 52 kr.	6 fl. 49	kr.
„ Klingenberg: Mönchberg 6 fl. 18 kr., Röllfeld 7 fl., Großheubach 10 fl.	23 fl. 18	kr.
„ Königshofen: Königshofen 10 fl. 45 kr.	10 fl. 45	kr.
„ Lengfurt: Helmstadt 34 fl. 24 kr.	34 fl. 24	kr.

(Schluß folgt).

Zu Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der L. J. Stahel'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 18.

5. Mai. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Die Wahl des Herrn Pfarrers Joh. Martin Braun in Geldersheim zum Procurator des Capitels Geldersheim wurde unterm 19. v. M. genehmigt.

Durch Entschließung v. 21. v. M. wurde dem Herrn Caplan Michael Adam Berninger in Wermerichshausen die Cooperatur zu Zell a./M. übertragen.

Instituirt wurde am 3. l. M. Herr Pfarrer Franz Heller in Dingolshausen für die Pfarrei Stalldorf.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Hergolshausen, Decanats Geldersheim, dem Herrn Pfarrer Georg Imhof in Rechtenbach übertragen.

Notiz.

Der Lithographie-Besitzer J. Ringler in Augsburg gibt heraus „Schmidts Originale für **Paramenten-Arbeiten,** Journal, enthaltend: Original-Vorlagen von allen dem Fache der Paramentik angehörenden weiblichen Handarbeiten zur Musterauswahl und zum Gebrauche für die Tit. hochw. Geistlichkeit, die ehrw. Frauen-Klöster und Industrie-Schulen. In Monatslieferungen à ½ Thlr." — und wird dieses Journal künftig den Titel „der neue Kirchenschmuck" führen.

Digitized by Google

Beiträge zum Bonifacius-Verein.

I. Quartal 1871.

Vom Decanat Lengfurt 18 fl. — Decanat Volkach 6 fl. — Von der Pfarrei Johannesberg 4 fl. 30 kr. — Pfarrei Böttigheim 20 fl. — Pfarrei Riedenheim 5 fl. 50 kr. — Pfarrei Wiesentheid 1 fl. 45 kr. — Decanat Kissingen 2 fl. — Pfarrei Kitzingen 8 fl. 31 kr. — Pfarrei Oberleichtersbach 5 fl. 45 kr. — Pfarrei Trennfeld 8 fl. — Pfarrei Wolfshausen 4 fl. 45 kr. — Pfarrei Euerhausen 24 kr. — Von einem Ungenannten 9 fl. 30 kr. — Pfarrei Heppdiel 1 fl. 45 kr. — Pfarrei Miltenberg 2 fl. — Decanat Rineck 6 fl. 15 kr. Summa 105 fl.

Würzburg, 20. April 1871.

Lochner, Domcapitular.

Kindheit-Jesu-Verein.

December 1870.
(Schluß).

Decanat Ochsenfurt: Hohestadt 10 fl. Hopferstadt 6 fl. 30 kr. Goßmannsdorf 1 fl.	17 fl. 30	kr.
„ Stadtschwarzach: Großlangheim 9 fl. 23 kr. Schwarzenau 1 fl.	10 fl. 23	kr.
„ Volkach: Röthlein 5 fl 15 kr.	5 fl. 15	kr.
„ Würzburg: Effeldorf 3 fl.	3 fl. —	kr.
Stadt Würzburg: St. Peter 35 fl.	35 fl. —	kr.
Summa:	466 fl. 43	kr.

Würzburg, den 12. April 1871.

Schork, Domprediger.

Beiträge zum Missions-Verein.

I. Quartal 1871.

Decanat Alzenau: Johannesberg 3 fl. 30 kr.	3 fl. 30	kr.
„ Aschaffenburg: Pfarrei ad SS. Pet. et Alex. 27 fl. 6 kr., ad S. Agatham 22 fl., Elsenfeld		

Digitized by Google

	1 fl. 44 kr., Großostheim 39 fl. 25 kr., Großwallstadt 20 fl., Kleinwallstadt 66 fl., Niedernberg 42 fl. 30 kr., Obernau 29 fl., Obernburg 34 fl., Wenigumstadt 6 fl. 37 kr., Wörth 24 fl. 38 kr., Trennfurt 37 fl. 53 kr.	350 fl. 53	kr.
Decanat	Biſchofsheim: Wegfurt 3 fl. 6 kr., Weisbach 24 fl. 24 kr.	27 fl. 30	kr.
„	Dettelbach: Burggrumbach 14 fl. 46 kr., Dettelbach 69 fl.	83 fl. 46	kr.
„	Gelbersheim: Eßleben 23 fl. 10 kr., Ettleben 47 fl. 28 kr., Kützberg 9 fl. 51 kr., Maibach 1 fl., Rannungen 20 fl., Rieden mit Mühlhausen 11 fl. 58 kr., Schleerieth 38 fl., Stettbach 12 fl., Waigolshausen 20 fl., Werneck 6 fl. 40 kr., Irren-Anſtalt 4 fl., Zeuzleben 54 fl. 30 kr.	247 fl. 37	kr.
„	Gemünden: Gemünden 16 fl. 3 kr., Karsbach 4 fl. 58 kr., Wieſenfeld 10 fl.	31 fl. 1	kr.
„	Gerolzhofen: Donnersdorf 10 fl., Frankenwinheim 5 fl., Gerolzhofen 7 fl., Grettſtadt 4 fl. 28 kr., Prölsdorf 3 fl. 35 kr., Oberſchwarzach 2 fl., Weyer 19 fl.	51 fl. 3	kr.
„	Hammelburg: Diebach 14 fl., Hundsfeld 3 fl. 31 kr., Oberleichtersbach 3 fl. 30 kr., Schondra 1 fl. 15 kr., Thulba 1 fl. 48 kr.	24 fl. 34	kr.
„	Heidingsfeld: Allersheim 20 fl., Eßfeld 15 fl. 30 kr., Euerhauſen 35 fl., Gaubüttelbrunn 43 fl. Sulzdorf 100 fl.	213 fl. 30	kr.
„	Karlſtadt: Gambach 1 fl., Güntersleben 32 fl. 10 kr., Karlſtadt 15 fl. 12 kr., Retzbach 15 fl. 10 kr., Retzſtadt 20 fl., Thüngersheim 21 fl. 54 kr., Zellingen 14 fl. 18 kr.	119 fl. 44	kr.
„	Kiſſingen: Arnshauſen 9 fl., Kiſſingen 18 fl. 30 kr., Sulzthal 30 fl.	57 fl. 30	kr.
„	Kitzingen: Biebelried 20 fl., Eibelſtadt 20 fl., Kitzingen 13 fl., Kleinochſenfurt 6 fl., Theilheim 15 fl., Zeubelried 21 fl.	95 fl. —	kr.
„	Königshofen: Königshofen 11 fl. 12 kr.	11 fl. 12	kr.
„	Lengfurt: Böttigheim 44 fl., Helmſtadt 30 fl. 48 kr., Hettſtadt 7 fl., Waldbrunn 3 fl.	84 fl. —	kr.
„	Lohr: Frammersbach 11 fl. 22 kr., Lohr 5 fl. 24 kr., Sailauf 12 fl. 50 kr., Schmerlenbach 7 fl., Weibersbrunn 2 fl. 10 kr.	38 fl. 46	kr.

Digitized by Google

Decanat Miltenberg: Amorbach 2 fl. 50 kr., Heppdiel 1 fl. 10 kr., Miltenberg 36 fl., Weilbach 90 fl. 25 kr.	90 fl.	25	kr.
„ Neustadt: Münnerstadt 3 fl. 12 kr., Neustadt 19 fl. 52 kr., Niederlauer 4 fl. 46 kr., Unterebersbach 7 fl. 22 kr.	35 fl.	12	kr.
„ Ochsenfurt: Acholshausen 30 fl., Darstadt 20 fl. 30 kr., Hopferstadt 8 fl., Königshofen 19 fl., Ochsenfurt 21 fl., Oellingen 39 fl. 15 kr., Osthausen 2 fl. 48 kr., Rittershausen 30 fl., Sächsenheim 18 fl., Sonderhofen 20 fl., Wolkshausen 34 fl. 24 kr.	245 fl.	9	kr.
„ Orb: Orb 2 fl. 15 kr.	2 fl.	15	kr.
„ Rineck: Burgsinn 1 fl. 8 kr.	1 fl.	8	kr.
„ Röttingen: Aub, Spitalpfarrei 2 fl., Aufstetten 29 fl. 44 kr., Baldersheim 39 fl., Bieberehren 28 fl., Gelchsheim 21 fl. 1 kr., Oesfeld 4 fl. 40 kr., Riedenheim 30 fl., Röttingen 50 fl., Stalldorf 15 fl. 20 kr., Strüth 12 fl. 21 kr., Taubertettersheim 26 fl. 18 kr.,	258 fl.	24	kr.
„ Rothenfels: Trennfeld 10 fl.	10 fl.	—	kr.
„ Stadtlauringen: Aidhausen 28 fl. 15 kr., Altenmünster 2 fl. 36 kr., Birnfeld 12 fl. 45 kr., Ebertshausen 3 fl., Hofheim 5 fl. 48 kr., Stadtlauringen 5 fl., Thundorf 21 fl.	78 fl.	24	kr.
„ Stadtschwarzach: Kirchschönbach 3 fl. 20 kr., Schwarzenau 3 fl. 30 kr., Wiesentheid 23 fl. 24 kr.	30 fl.	14	kr.
„ Volkach: Grafenrheinfeld 21 fl., Kolitzheim 5 fl., Untereisenheim 6 fl., Wipfeld 9 fl., Zeilitzheim 2 fl. 12 kr.	43 fl.	12	kr.
„ Würzburg: Gerbrunn 2 fl., Lengfeld 5 fl., Rottendorf 22 fl., Zell 13 fl.	42 fl.	—	kr.
Stadt Würzburg: Dompfarrei 100 fl., St. Burkard 13 fl., Stifthaug 70 fl., St. Peter 34 fl., Ungenannter 1 fl. 18 kr., Ungenannter 1 fl., Redaction d. Sonntagsblattes 56 fl. 43 kr., Zinsen von einer Stiftung 4 fl.	280 fl.	1	kr.

Würzburg, den 20. April 1871.

Lochner, Domcapitular.

Im Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 19.

12. Mai. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 2013.

Abhaltung der Concursprüfung der Pfarr- und Predigtamtscandidaten betr.

Nach Beschluß vom Heutigen wird im Laufe des gegenwärtigen Jahres die Prüfung für die Pfarr- und Predigtamts-Candidaten abgehalten werden, und demgemäß hiemit Nachfolgendes bestimmt und angeordnet:

1.) Die Concursprüfung ist auf Dienstag d. 18. Juli l. J. früh 8 Uhr und die folgenden Tage festgesetzt, und wird in den gewöhnlichen Räumen des bischöflichen Clerical-Seminars zum guten Hirten dahier abgehalten.

2.) Die Prüfungs-Gegenstände bilden:

Erste Abtheilung:

a. Dogmatik, b. Biblische Exegese, c. Moral-Theologie, d. Kirchengeschichte, e. Kirchenrecht, f. Pastoral-Theologie, g. Katechetik und h. Predigt.

Zweite Abtheilung.

a. Schulwesen, b. Kirchenvermögens-Verwaltung, c. Armenwesen und d. Religionsverhältnisse, mit besonderer Rücksichtnahme auf

Digitized by Google

die über diese Gegenstände im Königreich Bayern bestehenden Bestimmungen.

3) Zu der fraglichen Concursprüfung können diejenigen Priester zugelassen werden, welche bis zum 1. Juli l. J. vier Jahre seelsorgerliche Dienste geleistet oder ein öffentliches Amt im Staatsdienste bekleidet haben.

Jedoch können auch Priester, denen an der oben vorgeschriebenen Dienstzeit nicht mehr als drei Monate fehlen, mit Dispensation zugelassen werden.

4) Die Bewerbung um Zulassung zu fraglichem Concurse hat längstens sechs Wochen vor dem obenbezeichneten Termine unmittelbar bei der oberhirtlichen Stelle zu geschehen. Das betreffende Bittgesuch ist in duplo einzureichen und hat zu benennen, an welchen seelsorgerlichen Stellen und wie lange an jeder der Bittsteller angestellt war.

5) Dem Zulassungsgesuche sind nachfolgende Zeugnisse verschlossen als Belege beizugeben:

a. Zeugniß des zuständigen bischöflichen Decanates,
b. Zeugniß des betreffenden Pfarramts,
c. Zeugniß der königl. Distrikts-Schulinspektion,
d. Zeugniß des einschlägigen kgl. Bezirksamtes.

Die sämmtlichen Zeugnisse haben die zu ertheilende Qualifikation schließlich in Ziffern festzustellen, und hat die Notenbezeichnung zur Erzielung der Gleichförmigkeit in vier, durch die Zahlen I. II. III. IV. auszudrückenden Abstufungen sich zu bewegen.

Die Zeugnisse des b. Decanates und Pfarramtes haben sich auf folgende Punkte zu erstrecken und zu beschränken:

a. Amtseifer,
b. priesterlichen Wandel,
c. Fortbildung in den Berufswissenschaften.

Würzburg, 11. Mai 1871.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 5. l. M. wurde Herr Caplan Bonifaz Hofmann in Dingolshausen mit Verwaltung der Pfarrei daselbst, — und Herr Caplan Michael Stock in Königshofen i. Gbf. mit Verwaltung letztgenannter Pfarrei betraut.

Der bisherige Herr Pfarrvicar Adam Müller in Stallborf wurde unterm 5. l. M. Krankheits halber beurlaubt.

Durch Entschließung v. 8. l. M. wurde die Wahl des Herrn Pfarrers Jos. Krug in Saal zum Procurator des Decanats Königshofen genehmigt.

In Ausübung des landesherrlichen Patronats wurde die Pfarrei Gerbrunn, Dec. Würzburg, dem Herrn Pfarrer Johann B. Schmitt in Sternberg übertragen.

In Nro. 80 des Kreis-Amts-Blattes ist die Pfarrei Rechtenbach, Decanats Lohr, mit 680 fl. 24 $^{6}/_{20}$ kr., — und in Nro. 81 die Pfarrei Sternberg, Dec. Königshofen, mit 697 fl. 58 $^{19}/_{20}$ kr. Reinertrag, beide landesherrlichen Patronates, unter Festsetzung vierwöchentlicher Frist zur Bewerbung ausgeschrieben.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 4. Maji 1871
Rev. Dom. Adamus Korb ex Unterweissenbrunn,
Consil. eccl. ab Episcopo denom.,
Parochus in Königshofen, ejusdem Capituli,
natus d. 27. Apr. 1796, Presb. initiatus d. 7. Mart. 1819.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 7. Maji 1871
Rev. Dom. Andreas Stierkorb ex Buch,
Parochus in Gössenheim, Capituli Gemündeu,
natus d. 16. Apr. 1818, Presb. initiat. d. 12. Aug. 1843.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Digitized by Google

Nachtrag

zu den in Nr. 18 des Diöcesan-Blattes verzeichneten Missionsbeiträgen.

Decanat Arnstein: Altbessingen 10 fl., Arnstein 19 fl. 34 kr., Brebersdorf 29 fl., Büchold 11 fl., Burghausen 11 fl. 30 kr., Bühler 2 fl. 40 kr., Gänheim 35 fl. 3 kr., Greßthal 50 fl. 50 kr., Hausen 80 fl., Schwebenried 20 fl., Stetten 45 fl., 314 fl. 37 kr.

Würzburg, 9. Mai 1871.

Lochner, Domcapitular.

Kindheit-Jesu-Verein.

Januar 1871.

Decanat Alzenau: Johannesberg	4 fl. 48	kr.
„ Aschaffenburg: St. Agatha 104 fl., Elsenfeld 6 fl., Rück und Schippach 8 fl. 23 kr., Großostheim m. Fil. 22 fl. 52 kr., Kleinwallstadt 90 fl., Obernburg 16 fl., Wörth 1 fl., Trennfurt 14 fl. 45 kr.	263 fl. —	kr.
„ Dettelbach: Dettelbach 18 fl. 30 kr., Prosselsheim 10 fl. 45 kr., Unterpleichfeld 26 fl. 48 kr.	56 fl. 3	kr.
„ Ebern: Pfarrweisach 7 fl., Ebern 10 fl.	17 fl. —	kr.
„ Gelchsheim: Ettleben 20 fl. 36 kr., Sckackenwerth 11 fl. 12 kr., Mühlhausen 5 fl 54 kr., Zeuzleben 14 fl. 30 kr., Ebenhausen 30 fl., Euerbach 1 fl. 30 kr., Egenhausen 7 fl., Eßleben 12 fl. 36 kr., Stettbach 5 fl. 15 kr.	108 fl. 33	kr.
„ Gemünden: Gemünden 18 kr., Steinbach 2 fl. 47 kr.	3 fl. 5	kr.
„ Hammelburg: Hundsfeld 4 fl.	4 fl. —	kr.
„ Karlstadt: Eussenheim 10 fl., Zellingen 3 fl. 21 kr., Retzbach 9 fl. 50 kr., Karlstadt 10 fl. 34 kr.	33 fl. 45	kr.
„ Kissingen: Arnshausen 1 fl., Kissingen 7 fl., Poppenroth 4 fl.	12 fl. —	kr.
„ Kitzingen: Kitzingen 22 fl., Biebelried 10 fl., Kleinochsenfurt 2 fl. 55 kr.	34 fl. 55	kr.

Digitized by Google

Decanat Lengfurt: Böttigheim 42 fl., Oberleinach 14 fl.	56 fl. —	kr.
„ Lohr: Frammersbach 12 fl. 30 kr., Schmerlenbach 3 fl. 30 kr.	16 fl. —	kr.
„ Miltenberg: Amorbach 44 fl., Heppdiel 2 fl., Kleinheubach 14 fl. 42 kr., Riedern 13 fl.	73 fl. 42	kr.
„ Neustadt: Münnerstadt 5 fl. 48 kr., Neustadt (Verloosung) 12 fl.	17 fl. 12	kr.
„ Ochsenfurt: Bolzhausen 5 fl. 15 kr., Sonderhofen 5 fl., Hopferstadt 7 fl. 15 kr., Oellingen 2 fl. 30 kr.	20 fl. —	kr.
„ Röttingen: Gaurettersheim 11 fl. 51 kr., Tauberrettersheim 3 fl. 7 kr., Röttingen 40 fl., Riedenheim 35 fl., Legat d. Ursula Carl v. Ried. 25 fl.	114 fl. 58	kr.
„ Stadtschwarzach: Kirchschönbach 11 fl., Wiesenheid 10 fl.	21 fl. —	kr.
„ Volkach: Grafenrheinfeld 8 fl., Wipfeld u. Theilheim 10 fl., Obervolkach 20 fl. 30 kr	38 fl. 30	kr.
„ Würzburg: Lengfeld 7 fl. 30 kr.	7 fl 30	kr
Stadt Würzburg: St. Peter u. Paul 52 fl., Vincenzverein 1 fl. 18 kr, Redaktion des Sonntagsblattes 66 fl. 40 kr., Stifthaug 40 fl.	159 fl. 58	kr.

Februar 1871.

Decanat Aschaffenburg: Treunfurt 21 fl.	21 fl. —	kr.
„ Dettelbach: Escherndorf 15 fl. 10 kr., Estenfeld 15 fl. Künnach mit Mühlhausen 11 fl.	41 fl. 10	kr.
„ Ebern: Preppach 5 fl.	5 fl. —	kr.
„ Geldersheim: Werneck 2 fl., Ebenhausen 30 fl. 30 kr.	32 fl. 30	kr.
„ Heidingsfeld: Ingolstadt 5 fl. 30 kr, Heidingsfeld 20 fl.	25 fl. 30	kr.
„ Hilders: Schmalnau 20 fl.	20 fl —	kr.
„ Karlstadt: Gambach 2 fl. 55 kr, Güntersleben 26 fl. 42 kr., Laudenbach 3 fl.	32 fl. 37	kr.
„ Kissingen: Sulzthal 25 fl.	25 fl. —	kr.
„ Klingenberg: Klingenberg 25 fl.	25 fl —	kr.
„ Lengfurt: Unterleinach 11 fl. 51 kr.	11 fl 51	kr.
„ Mellrichstadt: Unsleben 17 fl. 30 kr.	17 fl. 30	kr.
„ Neustadt a/S: Brendlorenzen 22 fl. 19 kr., Burgwallbach 9 fl., Unterebersbach 1 fl. 2 kr., Herschfeld 1 fl., Neustadt a/S. 18 fl. 39 kr.	52 fl —	kr

Digitized by Google

Decanat Ochsenfurt: Sächsenheim 37 fl., Goßmannsdorf 2 fl. 45 kr., Darstadt 6 fl., Hopferstadt 5 fl. 48 kr., Wolkshausen 12 fl.	63 fl.	33	kr.
„ Volkach: Klosterheidenfeld 7 fl. 12 kr.	7 fl.	12	kr.

März 1871.

Decanat Dettelbach: Maidbronn 14 fl. 18 kr.	14 fl.	18	kr.
„ Geldersheim: Geldersheim 64 fl. 15 kr.	64 fl.	15	kr.
„ Gerolzhofen: Frankenwinheim 16 fl. 45 kr., Oberschwarzach 9 fl., Prölsdorf 9 fl. 58 kr., Sulzheim 10 fl.	45 fl.	43	kr.
„ Heidingsfeld: Allersheim 9 fl., Gaubüttelbrunn 3 fl., Eßfeld 3 fl., Euerhausen 38 fl. 36 kr.	53 fl.	36	kr.
„ Kitzingen: Kleinochsenfurt 4 fl. 46 kr.	4 fl.	46	kr.
„ Neustadt: Großwenkheim 3 fl. 12 kr.	3 fl.	12	kr.
„ Ochsenfurt: Hopferstadt 12 fl. 45 kr., Sonderhofen 5 fl., Acholshausen 20 fl.	37 fl.	45	kr.
„ Röttingen: Gelchsheim 20 fl. 37 kr., Oesfeld 4 fl. 20 kr., Stalldorf 5 fl. 16 kr.	30 fl.	13	kr.
„ Stadtlauringen: Aidhausen 54 fl., Birnfeld 11 fl. 31 kr., Ebertshausen 17 fl., Goßmannsdorf 9 fl. 30 kr., Happertshausen 6 fl., Hofheim 28 fl., Marktsteinach 4 fl., Stadtlauringen 5 fl., Thundorf 3 fl. 18 kr.	138 fl.	19	kr.
„ Volkach: Zeilitzheim 3 fl.	3 fl.	—	kr.
„ Würzburg: Effeldorf 9 fl. 18 kr.	9 fl.	18	kr.
Stadt Würzburg: Dompfarrei 31 fl., Ungenannt 9 fl. 30 kr.	40 fl.	30	kr.

April 1871.

Decanat Dettelbach: Kürnach m. Mühlhausen 15 fl.	15 fl.	—	kr.
„ Bischofsheim: Oberfladungen 5 fl.	5 fl.	—	kr.
„ Gemünden: Wiesenfeld 6 fl. 44 kr.	6 fl.	44	kr.
„ Hammelburg: Hundsfeld 3 fl.	3 fl.	—	kr.
„ Klingenberg: Röllfeld 16 fl.	16 fl.	—	kr.
„ Ochsenfurt: Oellingen 3 fl. 30 kr.	3 fl.	30	kr.
„ Röttingen: Burgerroth 16 fl.	16 fl.	—	kr.
„ Rothenfels: Neustadt a/M. 24 fl., Urspringen 16 fl. Pflochsbach 10 fl.	50 fl.	—	kr.
„ Volkach: Stammheim 11 fl. Volkach 25 fl.	36 fl.	—	kr.

Würzburg, den 4. Mai 1871.

Schork, Domprediger.

Digitized by Google

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar in Würzburg.

April 1871.

321.	Dompfarrei	50 fl. — kr.	332.	Lengfeld	7 fl. 30 kr.
322.	Böttigheim, Kirchst.	10 „ — „	333.	Gemünden	4 „ 36 „
323.	Rothenfels, Decanat, Ergeb. einer Sammlung bei Abhaltung der Pastoralconferenz	49 „ — „	334.	Wiesenfeld	30 „ 10 „
			335.	Kürnach u. Mühlhausen	6 „ — „
324.	Rothenfels, Decanat f. Chil. Bilder	17 „ 2 „	336.	Obereßfeld	3 „ 30 „
325.	Urspringen	10 „ — „	337.	Krombach	15 „ — „
326.	Steinfeld	22 „ 30 „	338.	Hundsfeld	7 „ —
327.	Hafenlohr	5 „ 54 „	339.	Oberpleichfeld	20 „ — „
328.	Egenhausen	6 „ — „	340.	Fahr	13 „ 6 „
329.	Eßfeld, Kirchenst.	25 „ — „	341.	Burgerroth u. Buch	28 „ — „
330.	Giebelstadt	5 „ — „	342.	Kolitzheim	3 „ — „
331.	Untereisenheim	8 „ — „	343.	Stammheim	15 „ 9 „
			344.	Volkach	50 „ — „

Summa:	411 fl. 27 kr.
Uebertrag:	7,420 fl. 20 kr.
Summa:	7,831 fl. 47 kr.

Würzburg, 30. April 1871.

Dr. Reininger, Domcapitular.

Peterspfennige.

April 1871.

Hafenlohr	1 fl. 45 kr.	Böttigheim	30 fl. — kr.
Neustadt a/M.	34 „ — „	Würzburg, Dompfarrei	100 „ — „
Urspringen	4 „ — „	Oellingen	12 „ 5 „
Steinfeld	8 „ 45 „	Hopferstadt	3 „ 55 „
Würzburg Pfarrei zu Haug	45 „ — „	Oberpleichfeld	5 „ — „
Pflochsbach	2 „ 20 „	Untereisenheim	5 „ — „

Digitized by Google

Karsbach	9 fl. 57½ kr.	Allersheim	25 fl. — kr.
Langenprozelten	14 „ — „	Eßfeld	40 „ — „
Steinbach	1 „ 6 „	„ „ vier päpstl. Coupons	4 „ 16 „
Wiesenfeld	2 „ 24 „	Giebelstadt	13 „ 30 „
Gemünden	29 „ 36¼ „	Kolitzheim	3 „ — „
Rohrbach	2 „ 9 „	Orb	11 „ — „
Thüngersheim	10 „ — „	Würzburg von Ungenannten in päpstl. Coupons 9 Scudi 30 Baj.	23 „ 20 „
Kürnach u. Mühlhausen	10 „ — „	Burgerroth mit Buch	40 „ — „
Sulzdorf	12 „ — „	Waldbüttelbrunn	4 „ 42 „
Wolfshausen	22 „ — „		
Hundsfeld	4 „ 31 „		

Summa: 534 fl. 21¾ kr.

Würzburg, den 2. Mai 1871.

Klueſpies, Dompräbendat.

Decretum Congregationis ss. Indulgentiarum.

Sanctissimus Dominus noster Pius PP. IX. in audientia habita ab infrascripto Card. Praefecto S. Congregationis Indulgentiis Sacrisque Reliquiis praepositae die 6. Octobris 1870 benigne indulsit, ut omnes utriusque sexus Christifideles, qui corde saltem contrito orationem *Clementissime Iesu, salus* etc. devote recitaverint, indulgentiam centum dierum semel in die lucrentur. Praesenti in perpetuum valituro absque ulla Brevis expeditione. Contrariis quibuscunque non obstantibus.

Datum Romae ex Secretaria eiusdem S. Congregationis die 6. Octobris 1870.

A. Card. Bizzari Praefectus.
Dominicus Sarra Substitutus.

Oratio.

Clementissime Iesu, salus, vita, resurrectio nostra tu solus es. Te ergo quaesumus, ne derelinquas nos in angustiis et perturbationibus nostris, sed per agoniam Cordis tui sanctissimi, et per dolores Matris tuae immaculatae, tuis famulis subveni, quos pretioso sanguine redemisti.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 20.

19. Mai. Siebzehnter Jahrgang. 1871

E. N. 2045.

An die Pfarreien der Diöcese Würzburg.

Die Trauung des Peter Albert mit Katharina Lanz, geb. Schilling betr.

Für eine Familie ist es von hohem Belange, die Trauung des Peter Albert mit Katharina Lanz, geborne Schilling, deren Heimatgemeinden Prappach und Knetzgau sein sollen, legal nachweisen zu können.

Nachdem die Nachforschungen in den angeblichen Heimatgemeinden von einem Erfolge nicht begleitet waren, werden nunmehr die sämmtlichen Herrn Pfarrer veranlasst, in den Pfarrbüchern von 1740 bis 1780 nachzusuchen und im gegebenen Falle ein legales Zeugniß auszufertigen und gegen Postnachnahme der Gebühren binnen drei Wochen anher einzusenden. Fehlanzeigen sind nicht zu erstatten.

D. Würzburg, 8. Mai 1871.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Durch Decret v. 1. l. M. wurde Herr Caplan Joh. Leopold Höhl in Batten als Cooperator an die Pfarrei Stift Haug in Würzburg — und Herr Cooperator Georg Schwind in Zell a./M. als Caplan nach Batten angewiesen.

In Nr. 84 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Gössenheim, Decanats Gemünden, mit 697 fl. 2½ kr. Reinertrag unter Feststellung vierwöchentlichen Bewerbungstermins, königlichen Patronates, ausgeschrieben.

Obiit ex ven. Conf. S. Chil.
die 10. Maji 1871
Rev. Dom. J. Adamus Götzner ex Kleinochsenfurt,
antehac Beneficiatus in Stadtlauringen, ejusdem Capituli,
natus d. 14. Dec. 1804, Presb. initiatus d. 3. Dec. 1829.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Bekanntmachung.

Die V. Prämienziehung der 4procentigen bayerischen Prämien-Anleihe von 1866 betr.

Bei der heute stattgefundenen V. Prämienziehung der 4%igen bayerischen Prämien-Anleihe von 1866, woran die am 1. März l. Js. gezogenen 33 Serien:

120. 241. 247. 283. 309. 390. 412. 432. 476. 490. 624. 674. 684. 848. 1019. 1094. 1096. 1152. 1349. 1362. 1632. 1634. 1644. 1873. 1980. 2001. 2100. 2152. 2184. 2218. 2440. 2486. und 2588.

Digitized by Google

Theil genommen haben, sind nachstehende Nummern mit den im Tilgungsplane festgesetzten Capitals und Prämien-Beträgen gezogen worden:

Obligation Nr.	12,027.	Betrag	175,000 fl.	=	100,000 Thlr.						
„ „	57,575.	„	28,000 „	=	16,000 „						
„ „	93,631.	„	10,500 „	=	6,000 „						
„ „	81,681.	„	2,800 „	=	1,600 „						
„ „	15,428.	„	1,400 „	=	800 „						
„ „	93,646.	„	1,400 „	=	800 „						
„ „	104,996.	„	1,400 „	=	800 „						
„ „	109,156.	„	1,400 „	=	800 „						
„ „	15,459.	„	700 „	=	400 „						
„ „	33,660.	„	700 „	=	400 „						
„ „	67,408.	„	700 „	=	400 „						
„ „	68,063.	„	700 „	=	400 „						
„ „	104,987.	„	700 „	=	400 „						
„ „	110,877.	„	700 „	=	400 „						
„ „	121,993.	„	700 „	=	400 „						
„ „	129,369.	„	700 „	=	400 „						
„ „	12,316.	14,135.	15,410.	15,421.	21,571.	21,579.					
„ „	23,771.	24,469.	31,185.	33,698.	34,169.	34,188.					
„ „	42,358.	54 692.	54,758.	54,776.	57,579.	57,599.					
„ „	67,418.	81,567.	81,582.	81,671.	93,640.	100,015.					
„ „	100,037.	104,959.	104,995.	107,565.	107,575.	110,857.					
„ „	110,861.	110,874.	110,892.	110,896.	121,959.	121,963.					
„ „	121,964.	129,358.									

Betrag je 350 fl. = 200 Thlr.

Alle übrigen in den obenaufgeführten Serien enthaltenen Prämien-Obligationen werden mit 175 fl. = 100 Thlr. eingelöst.

Die Zahlung der vorerwähnten Kapitals- und Prämien-Beträge erfolgt von 1. Juni l. Jrs. an bei allen k. bayerischen Staatsschuldentilgungskassen, bei der k. Bank in Nürnberg und deren Filialen, bei dem Bankhause von Erlanger u. Söhne in Frankfurt a./M. und bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft in Berlin gegen Ablieferung der Obligationen und der dazu gehörigen noch nicht verfallenen Zinscoupons nebst Talons.

Die Zahlung der mit 350 fl. = 200 Thlr. und mit 175 fl. = 100 Thlr. einzulösenden Obligationen kann übrigens auch durch die sämmtlichen k. bayerischen Rentämter, Kreiskassen und Oberaufschlagämter vermittelt werden.

Die Verzinsung der verlooften Obligationen hört mit dem 1. Juni l. Js. auf.

Vollständige Nummern-Verzeichnisse der zur Heimzahlung gelangenden Obligationen nebst beigesetzten Kapitals- und Prämien-Beträgen sind vom 12. l.

Digitized by Google

Mts. an bei den obengenannten Staats-Schuldentilgungs- und Bank-Kassen, sowie bei dem Bankhause von Erlanger u. Söhne in Frankfurt a./M. und bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft in Berlin unentgeltlich zu haben.

Bei diesem Anlasse wird mit Bezugnahme auf die Ausschreibung vom 8. Februar l. Js. (Reggsbl. S. 278) wiederholt bekannt gegeben, daß von den Obligationen der 4%igen bayerischen Prämien-Anleihe von 1866 noch zwei gefälschte mit

Serien-Nr. 379 Obligation-Nr. 18,911
„ „ 1883 „ „ 94,110

versehene Stücke sich im Umlaufe befinden.

Die Besitzer der mit obigen Nummern versehenen Prämienscheine werden daher wiederholt aufgefordert, dieselben ungesäumt der k. Staatsschuldentilgungs-Hauptkasse in München behufs des Umtausches oder der Vergütung des Courswerthes, sowie aller Auslagen einzuliefern, weil außerdem die Besitzer der benannten Prämienscheine sich der Gefahr aussetzen, weder die Bezahlung der im Wege der Verloosung auf die bezeichneten Nummern entfallenden Prämien, noch die treffende Kapitals-Vergütung zu erhalten.

München, den 1. Mai 1871.

Königl. Bayer. Staatsschuldentilgungs-Commission.

(gez.) Freiherr von Lobkowitz.

Weichlein, Secretär.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 21.

26. Mai. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 2169.

An die Pfarreien der Stadt Würzburg.

Das Jahresfest des Vereines der h. Kindheit Jesu betr.

Am künftigen Mittwoch, d. 31. l. M., wird für die Stadt Würzburg das Jahresfest des Vereines der h. Kindheit Jesu in der Domkirche Morgens 8 Uhr mit Predigt, feierlicher Messe und heiligem Segen abgehalten werden.

Die hochwürdigen Herrn Stadtpfarrer werden unter Hinweisung auf die i. J. 1859 hiefür gegebenen Anordnungen beauftragt, die Schuljugend zu dieser Festesfeier geeignet anzuweisen.

D. Würzburg, 22. Mai 1871.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

E. N. 2170.

Unterstützung aus der Büx-Bitterschen Stiftung betr.

Für die armen Schulkinder der ehemals reichsritterschaftlichen Unterthanen in den untengenannten Ortschaften sind die beigesetzten Unterstützungen an Büchern und Geld aus der Büx-Bitter'schen Stiftung pro 1870 bewilligt und werden die treffenden Pfarrämter angewiesen, die bezeichneten Bücher und Geldbeträge gegen eine mit dem Pfarrsiegel versehene Quittung bei der Verwaltung genannter Stiftung (Herrn Domkapitular Kraus, Martinsgasse II. Dist. Nr. 364) abholen zu lassen.

1. Donnersdorf für Dampfach, 10 Katech., 10 Gesangbücher u. 10 fl.,
2. Euerbach, 3 Katech., 3 Gesangb., 10 fl.,
3. Gemeinfeld für Ditterswind u. Kesselgrund, 7 fl.,
4. Gersfeld, 10 fl.,
5. Heßlar, 10 fl.,
6. Hetzlos, 6 Katech., 6 bibl. Gesch. A., 6 N. T., 6 Gesangb. u. 8 fl.,
7. Kleinsassen, 10 Katech., 5 Gesangb., 8 fl.,
8. Eckweisbach, 12 Katech., 6 Gesangb., 8 fl.,
9. Dörmbach, 5 Katech., 3 Gesangb., 6 fl.,
10. Fladungen für Leubach, 13 Katech., 7 bibl. Gesch. A., 7 N. T., 16 fl.,
11. Mainsondheim, 12 fl.,
12. Obereuerheim, 6 Katech., 3 bibl. Gesch. A., 4 N. T., 9 fl.,
13. Untereuerheim, 5 Katech., 1 Gesangb., 8 fl.,
14. Oberschleichach für Fatschenbrunn u. Hummelmarter, 16 fl.,
15. Pfarrweisach für Pfaffendorf u. Marbach 16 fl.
16. Rannungen, 8 Katech., 8 bibl. Gesch. A., 8 N. T., 8 Gesangb., 14 fl.,
17. Pfändhausen, 6 Katech., 6 bibl. Gesch. A., 6 N. T., 6 Gesangb., 10 fl.,
18. Rödelsee, 16 fl.,
19. Rottenbauer, 15 fl.,

Digitized by Google

20. Schwarzenau, 14 fl.,
21. Trappstadt, 16 fl.,
22. Untererthal, 6 Katech., 4 bibl. Gesch. A., 4. N. T., 8 Gesangb., 8 fl.,
23. Wartmannsroth für Völkersleier, Heckmühl u. Dittlofsroda, 12 Katech., 12 bibl. Gesch. A., 12 N. T., 6 Gesangb., 12 fl.,
24. Wollbach für Lebenhan, 14 fl.,
25. Windheim, 12 Katech., 5 bibl. Gesch. A., 5 N. T., 10 Gesangb., 8 fl.,
26. Wüstensachsen, 10 Katech., 10 fl.,
27. Thundorf, 10 Gesangbücher.

D. Würzburg, 22. Mai 1871.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

E. N. 2184.

An den hochwürdigen Clerus der Diöcese Würzburg.

Das bevorstehende 25jährige Papst-Jubiläum des hl. Vaters Pius IX. betr.

Eine Jubelfeier, wie sie der Kirche seit den Tagen des Apostelfürsten, des ersten Schlüsselträgers des Himmelreiches, nicht mehr beschieden war, steht demnächst dem katholischen Erdkreise bevor. Dem heiligen Petrus wird nach der geschichtlichen Ueberlieferung eine 25 jährige Dauer seines Pontificats als erster Bischof auf dem römischen Stuhl beigelegt. Keiner seiner Nachfolger, wiewohl deren viele noch in den kräftigsten Jahren erwählt wurden, hat bisher diese Dauer erreicht, und es bildete sich aus so langer Beobachtung dieser Thatsache

Digitized by Google

der fromme Glaube, daß es, wie derselbe sich ausdrückte, keinem Papste beschieden sei, die Jahre des Petrus zu sehen.

Doch das Pontificat unseres heiligsten Vaters Pius IX., welches der Welt, besonders denjenigen, welche Augen haben zu sehen, schon so vieles Außerordentliches gezeigt hat, soll auch durch seine Dauer selbst ein außerordentliche sein, und es soll Pius IX., der glorreiche Papst, sowie in seinem felsenfesten Glauben und Vertrauen nicht minder als in seinen Leiden, auch in dem bisher einzigen Privilegium dem heiligen Petrus gleich werden. Hat nun schon vor einigen Jahren aus Anlaß des 50jährigen Priester-Jubiläums die Kirche des ganzen Erdkreises wie Eine Familie um den gemeinsamen Vater sich im Geiste des Glaubens und der Liebe versammelt, so ziemt es sich noch mehr aus dem außerordentlichen Anlasse seines 25jährigen Papst-Jubiläums demselben den Tribut der gläubigen Verehrung, Huldigung in der würdigsten Weise darzubringen.

Es soll eine Jubelfeier werden ganz anderer Art als der gewöhnliche Jubel dieser Welt, einmal weil der Gegenstand und Anlaß derselben schon an und für sich von ganz besonderer Art ist, und sodann, weil der päpstliche Jubelgreis, selbst auch des letzten Restes seines Besitzes freventlich beraubt, und ein Gefangener in seinem eigenen Hause, ein Petrus in Banden ist.

Es soll also diese Jubelfeier sein ein Fest des Gebetes und des Dankes: des Dankes für die großen Gnadenerweisungen und Erweckungen, welche der Herr seiner Kirche unter diesem ruhmreichen Pontificat verliehen hat, des Gebetes, daß er die Leiden, Bedrängnisse und Prüfungen der Kirche und deren obersten Hirten abkürzen, und denselben noch den Sieg und Frieden des Reiches Gottes sehen lassen möge.

Demgemäß ordnen wir Nachfolgendes an:

1. Am Sonntag den 18. Juni l. J. (als welcher zwischen dem Erwählungstage — 16. Juni — und dem Krönungstage — 21. Juni — mitten inne liegt), ist in allen Pfarr- und Filialkirchen — (soferne die letzteren pfarrlichen Gottesdienst haben,) nach einer dem Jubeltage entsprechenden Predigt über den Text: Tu es Petrus etc. etc. ein

Digitized by Google

feierliches Hochamt coram exposito Sanctissimo mit Umgang und Te Deum abzuhalten.

Am Vorabend nach dem Ave Marialäuten ist das Fest durch viertelstündiges Glockengeläute und durch eine Betstunde coram exposito mit dem Liede: „Dich mein Gott ich lieb von Herzen," inzwischen Glaube, Hoffnung und Liebe, und einige Gesetze vom Rosenkranze, sodann der Allerheiligen-Litanei und Versikeln und Gebeten, wie in der Bittwoche, einzuleiten.

2. Unter Bekanntmachung dieser Fest-Ordnung sogleich nach Empfang derselben sind die Gläubigen unter Hinweisung auf die dermalige bedrängte Lage des Papst-Jubilars zu ermahnen, durch einen reichlichen Beitrag des Peterspfennigs der Noth desselben nach Kräften hülfreich entgegenzukommen, und wird der hochw. Clerus es sich angelegen sein lassen, diese frommen Gaben noch rechtzeitig anher zur rechtzeitigen Einbeförderung nach Rom gelangen zu lassen.

Wir erkennen bei diesem Anlasse mit dem geziemendsten Dank an die rege Theilnahme, welche unsere Diöcese bereits dem von einem Vereine frommer und glaubenseifriger Frauen gefassten und mit so großartigem Erfolge ins Werk gesetzten Plane einer Verloosung zu demselben Zwecke zugewendet hat, doch wir vertrauen, daß die Liebe zum heiligen Vater ihre Mittel noch nicht erschöpft hat, und nahen uns auch diesmal mit unserer Bitte um einen reichlicheren Peterspfennig als eine Jubiläumsgabe an unsere Diöcesanen, welche unser Vertrauen nie beschämt, sondern allemal übertroffen haben.

D. Würzburg, 23. Mai 1871.

Das Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 23. l. M. wurde Herr Pfarrvicar Peter Mahlmeister in Hundsbach mit Verwaltung der Pfarrei Rottenbauer betraut.

Instituirt wurde am 23. l. M. Herr Pfarrer Andreas Lutz von Rottenbauer für die Pfarrei Hundsbach.

In Nr. 85 des Kreis-Amtsblattes ist die Pfarrei Königshofen i. Grabfeld, gleichnamigen Decanates, landesherrlichen Patronates, mit 1016 fl. 12 2/10 kr. Reinertrag unter Festsetzung vierwöchentlichen Termins zur Bewerbung ausgeschrieben.

Bayerische Hypotheken- und Wechselbank.

Bei der am 1. Mai h. Jrs. vorgenommenen dreizehnten Verloosung der I., II., III., IV., V., VI., VII. Serie (Jahrgänge 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869 und 1870) unserer Pfandbriefe wurden nachfolgende Nummern zur Heimzahlung gezogen:

Lit. A. zu fl. 1000. per Stück die Num.:

2024	2124	2224	2324	2424	2524	2624	2724	2824	2924
3022	3122	3222	3322	3422	3522	3622	3722	3822	3922
4079	4179	4279	4379	4479	4579	4679	4779	4879	4979
6087	6187	6287	6387	6487	6587	6687	6787	6887	6987
7097	7197	7297	7397	7497	7597	7697	7797	7897	7997
10054	10154	10254	10354	10454	10554	10654	10754	10854	10954
12053	12153	12253	12353	12453	12553	12653	12753	12853	12953
13050	13150	13250	13350	13450	13550	13650	13750	13850	13950
14022	14122	14222	14322	14422	14522	14622	14722	14822	14922
17034	17134	17234	17334	17434	17534	17634	17734	17834	17934
19012	19112	19212	19312	19412	19512	19612	19712	19812	19912

Lit. B. zu fl. 500. per Stück die Num.:

52	152	252	352	452	552	652	752	852	952
2044	2144	2244	2344	2444	2544	2644	2744	2844	2944
5001	5101	5201	5301	5401	5501	5601	5701	5801	5901
6080	6180	6280	6380	6480	6580	6680	6780	6880	6980
8063	8163	8263	8363	8463	8563	8663	8763	8863	8963

Digitized by Google

9091	9191	9291	9391	9491	9591	9691	9791	9891	9991
10006	10106	10206	10306	10406	10506	10606	10706	10806	10906
12058	12158	12258	12358	12458	12558	12658	12758	12858	12958
13063	13163	13263	13363	13463	13563	13663	13763	13863	13963
14035	14135	14235	14335	14435	14535	14635	14735	14835	14935
15013	15113	15213	15313	15413	15513	15613	15713	15813	15913
16041	16141	16241	16341	16441	16541	16641	16741	16841	16941
17091	17191	17291	17391	17491	17591	17691	17791	17891	17991
18027	18127	18227	18327	18427	18527	18627	18727	18827	18927
19017	19117	19217	19317	19417	19517	19617	19717	19817	19917
20021	20121	20221	20321	20421	20521	20621	20721	20821	20921
24045	24145	24245	24345	24445	24 45	24645	24745	24845	24945
26056	26156	26256	26356	26456	26556	26656	26756	26856	26956
28077	28177	28277	28377	28477	28577	28677	28777	28877	28977
31095	31195	31295	31395	31495	31595	31695	31795	31895	31995
32031	32131	32231	32331	32431	32531	32631	32731	32831	32931
33037	33137	33237	33337	33437	33537	33637	33737	33837	33937
34038	34138	34238	34338	34438	34538	34638	34738	34838	34938
35029	35129	35229	35329	35429	35529	35629	35729	35829	35929
39036	39136	39236	39336	39436	39536	39636	39736	39836	39936
41024	41124	41224	41324	41424	41524	41624	41724	41824	41924
43008	43108	43208	43308	43408	43508	43608	43708	43808	43908
45011	45111	45211	45311	45411	45511	45611	45711	45811	45911
46008	46108	46208	46308	46408	46508	46608	46708	46808	46908

Lit. C. zu fl. 100 per Stück die Num.:

59	159	259	359	459	559	659	759	859	959
1095	1195	1295	1395	1495	1595	1695	1795	1895	1995
3075	3175	3275	3375	3475	3575	3675	3775	3875	3975
4034	4134	4234	4334	4434	4534	4634	4734	4834	4934
8051	8151	8251	8351	8451	8551	8651	8751	8851	8951
9100	9200	9300	9400	9500	9600	9700	9800	9900	10000
10051	10151	10251	10351	10451	10551	10651	10751	10851	10951
11029	11129	11229	11329	11429	11529	11629	11729	11829	11929
12087	12187	12287	12387	12487	12587	12687	12787	12887	12987
13030	13130	13230	13330	13430	13530	13630	13730	13830	13930
15061	15161	15261	15361	15461	15561	15661	15761	15865	15961
16061	16161	16261	16361	16461	16561	16661	16761	16861	16961
17063	17163	17263	17363	17463	17563	17663	17763	17863	17963
18010	18110	18210	18310	18410	18510	18610	18710	18810	18910
20090	20190	20290	20390	20490	20590	20690	20790	20890	20990
21054	21154	21254	21354	21454	21554	21654	21754	21854	21954
23036	23136	23236	23336	23436	23536	23636	23736	23836	23936
24044	24144	24244	24344	24444	24544	24644	24744	24844	24944
26008	26108	26208	26308	26408	26508	26608	26708	26808	26908
27083	27183	27283	27383	27483	27583	27683	27783	27883	27983
28087	28187	28287	28387	28487	28587	28687	28787	28887	28987
29008	29108	29208	29308	29408	29508	29608	29708	29808	29908
32001	32101	32201	32301	32401	32501	32601	32701	32801	32901
34004	34104	34204	34304	34404	34504	34604	34704	34804	34904

Digitized by Google

35043	35143	35243	35343	35443	35543	35643	35743	35843	35943
36095	36195	36295	36395	36495	36595	36695	36795	36895	36995
39076	39176	39276	39376	39476	39576	39676	39776	39876	39976
40099	40199	40299	40399	40499	40599	40699	40799	40899	40999
41049	41149	41249	41349	41449	41549	41649	41749	41849	41949
42024	42124	42224	42324	42424	42524	42624	42724	42824	42924
43056	43156	43256	43356	43456	43556	43656	43756	43856	43956
46068	46168	46268	46368	46468	46568	46668	46768	46868	46968
47079	47179	47279	47379	47479	47579	47679	47779	47879	47979
50061	50161	50261	50361	50461	50561	50661	50761	50861	50961
51029	51129	51229	51329	51429	51529	51629	51729	51829	51929
55083	55183	55283	55383	55483	55583	55683	55783	55883	55983
56008	56108	56208	56308	56408	56508	56608	56708	56808	56908
66092	66192	66292	66392	66492	66592	66692	66792	66892	66992

Lit. D. zu fl. 50. per Stück die Num.:

51	151	251	351	451	551	651	751	851	951
1040	1140	1240	1340	1440	1540	1640	1740	1840	1940
2017	2117	2217	2317	2417	2517	2617	2717	2817	2917
3021	3121	3221	3321	3421	3521	3621	3721	3821	3921
5072	5172	5272	5372	5472	5572	5672	5772	5872	5972
7070	7170	7270	7370	7470	7570	7670	7770	7870	7970
8098	8198	8298	8398	8498	8598	8698	8798	8898	8998
9038	9138	9238	9338	9438	9538	9638	9738	9838	9938
13015	13115	13215	13315	13415	13515	13615	13715	13815	13915
17049	17149	17249	17349	17449	17549	17649	17749	17849	17949
18061	18161	18261	18361	18461	18561	18661	18761	18861	18961
19073	19173	19273	19373	19473	19573	19673	19773	19873	19973
20036	20136	20236	20336	20436	20536	20636	20736	20836	20936
21031	21131	21231	21331	21431	21531	21631	21731	21831	21931

Die Erhebung des **Nennwerthes** der gezogenen Nummern erfolgt gegen Rückgabe der abquittirten Pfandbriefe und der nicht verfallenen Coupons nebst Talons und **kann** diese Erhebung unter entsprechender Stückzinsausgleichung schon von jetzt an geschehen, muß aber bis längstens 1. Juni 1871 vor sich gehen, an welchem Tage die couponsmäßige Verzinsung aufhört. Verspäteten Erhebungen wird übrigens nach § 24 des Statuts ein zweiprozentiger Depositalzins zugestanden, insoferne sie bei unserer Hauptbank und ihren Filialen stattfinden.

München, den 1. Mai 1871.

Die Bank-Administration.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 22.

2. Juni. Siebzehnter Jahrgang. 1871

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung vom 19. v. M. wurde Herr Pfarrvicar Dr. Caspar Hornung in Hofstetten mit Verwaltung der Pfarrei Gössenheim betraut.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Schleerieth, Dec. Geldersheim, dem Herrn Pfarrer Georg Caspar Prohus in Kirchlauter, — die Pfarrei Sulzfeld a/M., Dec. Kitzingen, dem Herrn Caplan Georg Joseph Barthelme bei der Pfarrei ad S. Pet. et Paul. dahier, — die Pfarrei Rottenbauer, Dec. Heidingsfeld, dem Herrn Pfarrvicar Peter Mahlmeister dortselbst verliehen.

Abdruck aus dem Ministerial-Blatte.

Verpflichtung der Pfarrverweser betr.

Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.

Nach der Allerhöchsten Verordnung vom 10. Juni 1824 (Döllingers Verordnungen-Sammlung Band VIII. § 750, Seite 678) haben Pfarramts-Verweser den Verfassungseid nicht zu leisten; wohl aber sind dieselben bei Antritt einer Verweſung dahin zu verpflichten:

Digitized by Google

„daß sie ihre Funktion den Staatsgesetzen auf das Genaueste entsprechend führen wollen."

Nachdem die Frage angeregt worden ist, in welcher Weise die hier vorgeschriebene Verpflichtung bei katholischen Pfarramts-Verwesern zu erfolgen habe, wird nach Erhebung der bisherigen Uebung und nach Einvernahme der erzbischöflichen und bischöflichen Ordinariate hiemit angeordnet, daß die Verpflichtnng bei dem erstmaligen Antritt einer Pfarrverwesung durch Abnahme eines Eides, bei dem nachfolgenden Antritt von Verwesungen aber durch Rückerinnerung an den früher abgelegten Eid zu geschehen habe.

Zu dem Ende hat diejenige Verwaltungsbehörde, welche einen Pfarramts-Verweser zum erstenmal zu verpflichten hat, demselben behufs seiner Legitimation für weitere Verwesungen entweder eine beglaubigte Abschrift des Verpflichtungs-Protokolles oder ein Certificat über die vorschriftsmäßige Verpflichtung auszustellen, um hiedurch bei späteren Verwesungen die Verwaltungsbehörden in den Stand zu setzen, die Verweisung auf die frühere Verpflichtung sofort zu vollziehen.

Hienach ist für die Folge zu verfahren.

München, den 14. Mai 1871.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl.

(gez.) v. Schubert, Staatsrath.

Durch den Minister
der Generalsekretär
Ministerialrath
(gez.) v. Bezold.

Peterspfennige.

Mai 1871.

Dettelbach	62 fl. 30 kr.	Sailauf, resp. Feldkahl u. Rottenberg	10 fl. — kr.
Prosselsheim	9 „ 45 „	Schmerlenbach	3 „ 30 „
Schwarzenau	4 „ — „	Wiesthal	6 „ 30 „
Stadtschwarzach	47 „ 3 „	Wintersbach	1 „ — „
Dimbach	1 „ 3 „	Retzbach	13 „ 30 „
Lohr	2 „ — „	Zellingen	7 „ 33 „
Rothenbuch	2 „ 21 „		

Digitized by Google

Karlstadt	19 fl. 45 1/4 kr.	Unterpleichfeld, Jubil.-Gabe	109 fl. 23 kr.
Kützberg	6 „ 20 „	„ „ Peterspfennig	36 „ 7 „
Lengfeld	7 „ — „	Karlburg	7 „ 3 „
Heppdiel	1 „ — „	Randersacker	26 „ — „
Kleinheubach	1 „ — „	Stadelschwarzach	22 „ 30 „
Retzstadt	5 „ — „	Höttingen, Pfarrei Gaurettersheim	6 „ 14 „
Poppenhausen	4 „ 33 „	Summa:	422 fl. 40 1/4 kr.

Würzburg, den 31. Mai 1871.

Kluespies, Dompräbendat.

Bekanntgabe.

Unter Bezugnahme auf die Notiz des Diöcesanblattes Jahrgang 1868 Nr. 6 Seite 28 wird anmit die Anschaffung der **„Allerhöchsten Bauverordnung,"** welche von dem Bautechniker **Daffenreither** in Druck herausgegeben wurde, à 18 kr. inclus. Postporto für Zusendung den Kirchenstiftungen neuerdings empfohlen, und ist solche unmittelbar bei dem Verfasser, München Rumforderstraße 4/0, zu beziehen.

Bemerkt wird noch, daß der dritte Theil der Gesammteinnahme nach Abzug der Baarauslagen den Wittwen und Waisen der gefallenen Krieger von dem Herausgeber überwiesen werden wird.

Doctoris Ecclesiae titulus
S. Alphonso de Ligorio tributus.

DECRETUM S. RITUUM CONGREGATIONIS.

Urbis et Orbis.

Inter eos qui fecerunt et docuerunt, quosque Dominus noster Jesus Christus magnos fore vocavit in regno coelorum, merito recensendus est sanctus Alphonsus Maria de Ligorio, Congregationis a Ss. Redemptore Institutor et Sanctae Agathae Gothorum Episcopus. Hic virtutum omnium exempla faciens, veluti lucerna supra candelabrum posita omnibus Christifidelibus, qui in domo Dei sunt, adeo illuxit ut jam inter cives sanctorum et domesticos Dei fuerit relatus. Quod autem sancta operatione complevit, verbis etiam et scriptis docuit. Siquidem ipse errorum tenebras, ab incredulis et jansenianis late diffusas, doctis operibus, maximeque Theologiae Moralis tractationibus dispulit atque dimovit. Obscura insuper dilucitavit,

Digitized by Google

dubiaque declaravit, cum inter implexas theologorum sive laxiores sive rigidiores sententias tutam straverit viam, per quam Christifidelium animarum moderatores inoffenso pede incedere possent. Simulque Immaculatae Deiparae Conceptionis et Summi Pontificis ex Cathedra docentis infallibilitatis doctrinas accurate illustravit ac strenue asseruit, quae postea aevo hoc nostro dogmatice declaratae sunt. Scripturarum denique aenigmata reseravit tum in asceticis lucubrationibus, coelesti quadam suavitate refertis, tum in saluberrimo quodam commentario, quo Psalmos et Cantica, in Divino Officio a clericis recitanda, ad eorum pietatem fovendam et mentem erudiendam explanavit. Summam Alphonsi sapientiam jam demiratus fuerat Pius VII. s. mem., eumque commendaverat, quia *voce et scriptis in media saeculi nocte errantibus viam justitiae ostendit, per quam possent de potestate tenebrarum transire in Dei lumen et regnum.* Neque minori laude *inusitatam vim, copiam, varietatemque doctrinae* in libris ab ipso conscriptis prosequutus est alter Summus Pontifex Gregorius XVI. s. mem. in Litteris decretalibus, quibus Alphonso majores coelitum honores tribuebantur.

Verum temporibus hisce nostris adeo sapientiam ejus enarrant gentes, et laudem ejus enuntiat Ecclesia, ut plurimi Sanctae Romanae Ecclesiae Cardinales, fere omnes totius orbis Sacrorum Antistites, supremi Religiosorum Ordinum moderatores, insignium academiarum theologi, illustria canonicorum collegia, et docti ex omni coetu viri supplices libellos Sanctissimo Domino nostro Pio IX. Pontifice Maximo porrexerint, quibus communia exposuere vota, ut sanctus Alphonsus Maria de Ligorio Doctoris Ecclesiae titulo, honoribusque cohonestaretur. Sanctitas Sua, preces benigne excipiens, gravissimum hujusmodi negocium de more Sacrorum Rituum Congregationi expendendum commisit.

(Continuatio sequetur.)

Im Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 23.

9. Juni. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 2618.

An den hochwürdigen Curatclerus der Diöcese Würzburg.

Die Bekanntgabe zweier Hirtenbriefe betr.

Im Nachstehenden wird 1., ein gemeinsamer Hirtenbrief an den hochw. Curatclerus, 2., ein solcher an die Gläubigen der Diöcese mitgetheilt, unter dem Auftrage den letzteren am ersten Sonntage nach Empfang desselben von der Kanzel zu verkünden.

D. Würzburg, 5. Juni 1871.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Die unterzeichneten Bischöfe entbieten dem hochwürdigen Clerus ihrer Diöcesen Gruß und Segen im Herrn!

In der gegenwärtigen Verwirrung der Geister ist das katholische Glaubenszeugniß, welches der hochwürdige Clerus Deutschlands in diesen Tagen einmüthig ablegt, dem katholischen Volke ein leuchtendes Beispiel und eine treffliche Ermuthigung, den Oberhirten ein großer Trost, für die Kirche Gottes eine ehrende That. Die unterzeichneten Erzbischöfe und Bischöfe erachten es für ihre Pflicht diese ihre Anerkennung auszusprechen. Zugleich aber halten sie es an der Zeit, gegenüber von Versuchen und Thatsachen, welche den Glauben, die gottgegebene Freiheit und das ewige Recht des katholischen Volkes und der katholischen Kirche in Deutschland bedrohen, an den Clerus Deutschlands folgende Worte zu richten, die ihm bei seinen Belehrungen zum Leitfaden dienen sollen, und zwar insbesondere in jenen Diöcesen, in welchen die katholische Lehre den Entstellungen und Anfechtungen am meisten ausgesetzt ist.

I.

Unzertrennlich verbunden mit dem göttlichen Haupte der Kirche und mit seinem sichtbaren Stellvertreter auf Erden, sowie unwandelbar festhaltend an dem im heiligen Geiste versammelten vaticanischen Concil und uns berufend auf die gemeinsamen Hirtenworte, welche vor acht Monaten von dem Episcopate Deutschlands an die Gläubigen gerichtet wurden, erklären wir neuerdings, daß es heilige, zweifellose und unabweisbare Gewissenspflicht jedes Katholiken ist, sich den dogmatischen Entscheidungen des vaticanischen Concils mit vollem inneren Glauben und äusserem Bekenntnisse zu unterwerfen.

Die Grundlehren des katholischen Glaubensbekenntnisses fordern diese Unterwerfung. Eine allgemeine Kirchenversammlung hat gesprochen. Dies bezeugt der Felsenmann, auf dem die Kirche gebaut ist. Dies bezeugt einhellig mit ihm die Gesammtheit der Bischöfe, welche vom heiligen Geiste gesetzt sind, die Kirche Gottes zu regieren [1]). Eine allgemeine Kirchenversammlung hat gesprochen: und daher nicht bloß die Bischöfe und Väter des Concils, sondern mit ihnen und durch sie der verheissene heilige Geist [2]). Dies glaubt von einer allgemeinen Kirchenversammlung jeder Katholik. Wer also ihren Glaubensentscheidungen sich nicht unterwirft, der widersteht der christlichen Wahrheit, der widersteht nicht Menschen, sondern Gott.

---

[1]) Apostelgesch. XX. 28. [2]) Ebendas. XV. 28.

Digitized by Google

II.

Eben so laut erklären wir, daß jeder Katholik, welcher wissentlich und beharrlich den Glaubensentscheidungen des vaticanischen Concils widerspricht, eben dadurch sich der Häresie schuldig macht und dem von diesem Concil ausgesprochenen Anathem oder dem großen Kirchenbanne mit allen seinen kirchenrechtlichen Folgen verfallen ist; daß er somit von der Kirche und ihrer Gnadengemeinschaft sich selbst ausgeschlossen hat.

Mit tiefstem Schmerze und Kummer, mit innigem Mitleide für die verirrten Seelen beklagen wir es, daß sich unter den Katholiken Deutschlands, sogar unter den Priestern, Männer gefunden haben, welche ihre eigene oder fremde Meinung über die von Gott gesetzte Lehrauctorität der Kirche stellend, und offen und hartnäckig den Glaubensentscheidungen des vaticanischen Concils widersprechend, jener Strafe der Ausschließung bereits verfallen sind. Bei Einigen hat dies sogar durch den Spruch ihres Bischofes namentlich und feierlich erklärt werden müssen. Aber nicht zufrieden mit dem eigenen Unheil lassen sie nicht ab, auch Andere in die gleiche Schuld und Strafe zu ziehen, ja sie suchen eine Genossenschaft Gleichgesinnter zu gründen, zum Kampf gegen die Kirche, gegen die allgemeine Kirchenversammlung, gegen Christus und seinen heiligen Geist.

Darum ist es Pflicht ohne Unterlaß die Gläubigen zu warnen, daß sie sich nicht irreleiten und verführen lassen von Denen, welche den Frieden mit Gott und der Kirche gebrochen haben, und Andere mit sich in's Verderben ziehen. Es ist Pflicht alle Gläubigen zu ermahnen, allezeit eingedenk zu bleiben, daß, wer nicht in der Arche, dem Vorbilde der Kirche, war in der Sündfluth zu Grunde ging [1]); und daß nach des Apostels Wort [2]) die Christen nicht gleich sein dürfen Kindern, die von den Wellen geschaukelt, von jedem Winde der Lehre hin und hergetrieben werden durch die Böswilligkeit der Menschen und durch die arglistigen Kunstgriffe der Verführung zum Irrthume.

III.

Am meisten suchen die Gegner der Kirche dadurch zu täuschen, daß sie theils den Wortlaut der Glaubens-Entscheidungen des vaticanischen Concils verstümmelt oder unrichtig anführen, theils deren Sinn durch eine falsche Auslegung entstellen oder ungebührlich erweitern. So machte es stets die Häresie.

Wir erklären daher, daß der Wortlaut jener Entscheidungen, im katholischen Glaubensbewußtsein und in ihrem Zusammenhange erfaßt, nicht den mindesten gegründeten Anlaß zu den Entstellungen ihrer Gegner bietet; daß aber zu einer rechtsgiltigen Auslegung des Sinnes und der Tragweite jener Ent-

---

[1]) S. Hieronym. Epist. XV. ad Damas. (alias LVII. edit. Vallarsii.) [2]) Eph. IV. 14.

Digitized by Google

ſcheidungen, ſofern es einer ſolchen bedürfte, Niemand befugt iſt, als der Papſt und die mit ihm in der Einheit ſtehenden Biſchöfe, weil nur ſie das göttlich beſtellte Lehramt in der Kirche bilden. Wir erklären ferner, daß die Auslegungen und Anwendungen, welche bisher die Urheber und Leiter der ſogenannten Bewegungen gegen das vaticaniſche Concil machten, durchaus im Widerſpruche ſtehen mit den Darſtellungen, durch welche die Biſchöfe ihre Gläubigen über die Ausſprüche des vaticaniſchen Concils belehrten oder welche in den Aeuſſerungen des apoſtoliſchen Stuhles darüber ſich finden.

Wir proteſtiren alſo laut und feierlich gegen jene verkehrten, falſchen und feindſeligen, vielfach ganz unverſtändigen Auslegungen und Anwendungen.

Darum ſind alle Katholiken an ihre von Gott auferlegte Pflicht zu erinnern, ſich in Sachen der katholiſchen Lehre an den Unterricht ihrer Biſchöfe und ihrer von dieſen beſtellten Seelſorger zu halten und nur aus oberhirtlich gutgeheiſſenen Schriften Belehrung über die Ausſprüche des Concils zu ſchöpfen. Wer aus unkatholiſchen und glaubensfeindlichen Blättern oder Schriften ſein Urtheil über den Sinn und die Bedeutung der Concils-Entſcheidungen bilden will, geht zu einer unlauteren, vergifteten Quelle und trägt ſelbſt Schuld, wenn er dem Irrthume verfällt, oder ſeines Glaubens verluſtig geht. Wir aber legen entſchieden Verwahrung ein gegen das jedem natürlichen Rechtsgefühle widerſtreitende Verfahren, auf Grund ſolcher entſtellter und falſcher Deutungen der katholiſchen Lehre Folgerungen für das öffentliche Recht und Leben der Katholiken zu ziehen.

IV.

Die Fälſchungen des Sinnes der Concils-Entſcheidungen haben ſich neueſtens in zwei Schlagwörtern concentrirt; die Allgewalt des Papſtes und die perſönliche Unfehlbarkeit des Papſtes.

Das Concil ſpricht von keiner Allgewalt des Papſtes und es gibt keine Algewallt des Papſtes. Wohl iſt die Fülle der geiſtlichen Gewalt, welche der Gottmenſch in der Kirche hinterlegt hat — zum Heile der Seelen und zur Ordnung ſeines Reiches auf Erden — dem heiligen Petrus und ſeinen Nachfolgern anvertraut, aber dieſe Gewalt iſt keineswegs ſchrankenlos. Sie iſt beſchränkt durch die geoffenbarten Wahrheiten, durch das göttliche Geſetz, durch die von Gott gegebene Verfaſſung der Kirche: ſie iſt beſchränkt durch den ihr gegebenen Zweck, welcher iſt die Erbauung der Kirche, nicht ihre Zerſtörung [1]): ſie iſt beſchränkt durch die göttlich geoffenbarte Lehre, daß es neben der kirchlichen auch eine bürgerliche Ordnung gibt, neben der geiſtlichen auch die weltliche Gewalt, welche ihren Urſprung von Gott hat, welche in ihrer Ordnung die höchſte iſt, und welcher man in allen ſittlich erlaubten Dingen dieſer Ordnung um des Gewiſſens willen gehorchen muß.

---

[1]) II. Kor. X. 8.

Digitized by Google

Das Concil hat dem Papst keine größere Gewalt beigelegt, als er stets besaß, und es konnte ihm keine größere beilegen: es sprach über diese Gewalt nur aus und wiederholte, was im Glaubensbewußtsein und in der Uebung der Kirche stets festgehalten war.

Das zweite Schlagwort: „die persönliche Unfehlbarkeit des Papstes" soll andeuten, als ob nach der Lehre des Concils die Unfehlbarkeit eine persönliche Eigenschaft des Papstes sei, vermöge welcher jeder Ausspruch desselben unfehlbar werde; und als ob es ganz von dem persönlichen Willen oder Belieben jedes Papstes abhängig sei, neue Glaubenswahrheiten und Pflichten aufzustellen. Dies ist eine sehr grobe Täuschung.

Das Concil überschreibt das bezügliche Lehrstück: „Von dem unfehlbaren Lehramte des Papstes." Es spricht nur aus, daß die Unfehlbarkeit bei einer genau bestimmten und höchsten Ausübung seines obersten Lehramtes dem Papste verheissen sei: es erklärt die Unfehlbarkeit bei diesem Acte als eine Amtsgnade, welche in dem vor Irrthum bewahrenden Beistande des heiligen Geistes besteht: es erklärt, daß es hiermit keine neue Lehre, sondern eine von Gott geoffenbarte, in den Glaubensschatz der Kirche durch die Apostel niedergelegte Wahrheit vortrage: es erklärt, daß diese lehramtliche Unfehlbarkeit des Papstes keine andere sei, keinen anderen Gegenstand und Umfang habe, als die Unfehlbarkeit, mit welcher der göttliche Erlöser seine Kirche in Entscheidung einer den Glauben oder die Sitten betreffenden Lehre ausgestattet wissen wollte: es erklärt, daß der Papst bei der Ausübung seines obersten Magisteriums an dieselben Mittel der Erkenntniß der Offenbarungslehre und des Kirchenglaubens im Allgemeinen und im Einzelnen gebunden sei, wie das kirchliche Magisterium überhaupt, werde es in oder ausser einer Synode bethätigt.

Wir protestiren also laut und feierlich gegen jene und ähnliche, ebenso unwahre als gefährliche Schlagworte, erfunden um die katholische Lehre gehässig zu machen: und wir erklären es für ein verabscheuungswürdiges Verbrechen gegen Gott, gegen seine Kirche und gegen die Menschheit, wenn man durch solche Schlagworte und durch den Begriff, der sich unwillkürlich mit ihnen verbindet, die katholische Lehre brandmarken will, als widerstreite sie der Vernunft und der Offenbarung, der Menschenwürde und dem Staatswohle.

V.

Die Irrlehre ruft, wie sonst gewöhnlich, so auch diesmal die politische Gewalt auf, um die Kirche und das katholische Volk zu unterdrücken, dem Irrthum aber von Staatswegen zur Herrschaft zu verhelfen.

Wie einst die Schriftgelehrten und Pharisäer den Heiland der Welt und seine Lehre als aufwiegleriſch anklagten[1]), so treten die Erben ihrer Gesinnung

[1]) Luc. XXIII. 2. seqq.

Digitized by Google

gegen seine Braut mit der Lästerung auf, daß sie und ihre Lehre die Fürsten und Staaten gefährde.

Wir erachten diese Verläumdung einer Widerlegung nicht werth; denn es ist weltkundig, daß die Kirche es war, welche zuerst die Treue gegen Fürst und Obrigkeit um Gottes willen und den Gehorsam gegen die staatlichen Gesetze um des Gewissens willen lehrte.

Aber die Mittel, welche die Verläumder der Kirche und ihrer Lehre den Staatsgewalten anrathen, um sich gegen diese angebliche Feindin zu schützen, dürfen unserer Aufmerksamkeit nicht entgehen, weil sie das katholische Volk und seine Kirche im Heiligsten rechtlos machen würden, und weil schon Thatsachen vorliegen, welche zeigen, daß Vertreter der Staatsgewalten in ihren Anschauungen den kirchenfeindlichen Forderungen entgegenkommen.

VI.

Man spricht der Staatsgewalt die Befugniß zu, durch eine in das innerste Gebiet des Glaubens eingreifende Anwendung und Ausdehnung des landesherrlichen Schutz- und Aufsichts-Rechtes den Bischöfen und Priestern zu verbieten, daß sie die katholische Lehre verkünden, erklären und vertheidigen — während man für alle Angriffe auf dieselbe volle Freiheit in Anspruch nimmt. Man legt ferner der Staatsgewalt die Befugniß bei, darüber zu entscheiden, was zur Lehre der katholischen Kirche gehöre und was nicht; welche die Bedingungen seien, um als Mitglied der Kirche *rechtlich* gelten zu können und welche nicht; welche die mit dem Glaubensbekenntnisse zusammenhängenden Erfordernisse seien, um im Besitze und Genusse kirchlicher Aemter und Einkünfte bleiben zu können und welche nicht.

Dies heißt aber nichts anders als dem Grundsatze huldigen: *die Staatsgewalt hat über den Glauben und das Glaubensmaß ihrer Unterthanen zu entscheiden.* Es ist die Wiedererweckung und die neue, wenn auch etwas modificirte Anwendung des tyrannischen Princips: Cujus regio, illius religio. Und Männer, welche das entscheidende Richteramt in Glaubenssachen dem Papste absprechen — wollen, daß das katholische Volk sich hierin der Entscheidung eines Staatsbeamten unterwerfe!

Dies thun Männer, welche sonst immer den Namen der Freiheit im Munde führen. Wir wissen es also: *das* ist die Gewissensfreiheit, *das* die Cultusfreiheit, *das* die Lehrfreiheit, welche sie meinen.

Jener Mann, dessen Auctorität gegenwärtig dem Feinde der Kirche Alles gilt, bezeichnet den Satz: cujus regio, illius religio als „ein tief unsittliches und unchristliches Princip", als einen „Despotismus, dessen Gleichen bis dahin noch nicht gesehen worden war [2])".

---

[2]) Döllinger, Kirche und Kirchen. S. 49—55.

Digitized by Google

Und mit einem solchen Despotismus bedroht man uns in Deutschland!

In Deutschland soll der Katholicismus unterdrückt werden, nachdem das katholische Volk in unerschütterlicher politischer Treue Gut und Blut für König und Vaterland hingegeben, während die zahllosen Wunden noch nicht vernarbt, die Thränen um die Tausende siegreich Gefallener noch nicht getrocknet, die Schlachtfelder noch nicht vergessen sind!

VII.

Wie man der Staatsgewalt die Befugniß über den Glauben zu entscheiden zuschreibt, so soll sie auch über die Güter der katholischen Kirche verfügen.

Die katholische Kirche, welche in der Welt seit fast zwei Jahrtausenden besteht, welche einst das deutsche Volk zur Einheit verband, deren Recht, Eigenthum und Selbstständigkeit in Deutschland später die Völkerverträge und jetzt auch Verfassungen verbürgen, ist diejenige, deren sichtbares Oberhaupt der Papst ist und welche in Einheit mit demselben der Episkopat leitet und vertritt. Es gibt keine alte und keine neue katholische Kirche: es gibt in aller Zeit nur die Eine, in ihrem Wesen unvergängliche und unwandelbare katholische Kirche, die in ewiger Jugendkraft sich nach Innen und Aussen fort und fort entfaltet. Die katholische Kirche ist kein bloßes System einiger starrer Glaubenssätze, sie ist eine göttliche Anstalt des Glaubens und Heiles, in welcher der ganze Schatz der Offenbarung hinterlegt ist, damit die Gläubigen mehr und mehr fortschreiten in seiner Erkenntniß: sie ist ein lebendiger Organismus, beseelt von dem heiligen Geiste, sich in einheitlichem Wesen fortbildend zur Vollendung, nach dem Maße des in Christo vollkommenen Alters[1]). Der Papst und der mit ihm geeinigte Episcopat sind die sichtbaren Träger dieses gottmenschlichen Organismus; ohne sie gibt es keine katholische Kirche; und wer wissen will, wo die Kirche ist, hat nur zu fragen, wo Petrus ist. Denn so spricht der Herr[2]): „Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen."

In der That — die katholische Kirche, mit welcher die deutschen Fürsten Concordate und Uebereinkommen mancherlei Art geschlossen haben, ist die vom Papste kraft seiner Vollmacht vertretene Kirche; dieser Kirche ist vertrags- und verfassungsmäßig das Eigenthum ihrer Stiftungen und der Genuß ihres Einkommens nach den ursprünglichen Stiftungs-Urkunden und dem rechtmäßigen Besitze, sie seien für den Cultus, den Unterricht oder die Wohlthätigkeit bestimmt, vollständig gesichert.

Wer also die Sanktion eines Gesetzes über das Vermögen der katholischen Kirche zu Gunsten derjenigen, welche sich von der Gemeinschaft dieser Kirche ge-

1) Epheſ. IV. 13. 2) Math. XVI. 18.

Digitized by Google

trennt haben, verlangt, verlangt den Umsturz aller Verfassungs-Bestimmungen und aller Concordate, welche der katholischen Kirche ihre rechtliche Existenz, den Besitz und Genuß ihres Eigenthums garantiren.

VIII.

Durch jene falschen Deutungen des wahren Sinnes der Concilsbeschlüsse hat man zugleich die unbegründetsten Befürchtungen aller Art angeregt. Ja man hat sich sogar nicht gescheut, von der Nothwendigkeit des Ausschlusses der Katholiken vom Fortgenusse der vollen politischen Rechte zu reden.

Das also ist die Gleichberechtigung, das die Parität, das die Unabhängigkeit der bürgerlichen und politischen Rechte von dem religiösen Bekenntnisse.

Was ist aber der kurze Ausdruck aller jener Befürchtungen? Man bezeichnet als ihren Gegenstand die bevorstehende Wiedereinführung des „hierarchisch-mittelalterlichen Systems". Aber welch' ein Geschichtsverständniß setzt es voraus, wenn man glaubt, vergangene Zeiten und die in ihnen waltenden Regierungs-Systeme lassen sich wieder einfach in die jetzige oder künftige Welt zurückführen? So wenig der einzelne Mensch zu den Tagen seiner Vergangenheit zurückzukehren vermag, so wenig werden auch die Völker und die Staaten zurückkehren zu dem Stande des Mittelalters. Die Kirche, unwandelbar in ihrem Wesen, wird geleitet vom heiligen Geiste, zu den Völkern und Staaten stets sich stellen, wie deren Sein und Wandel es mit sich bringt. Mutter und Lehrerin aller Gläubigen muß und wird sie allezeit bleiben; sie wird ihnen gegenüber ihre Pflicht zu lehren, zu warnen, selbst zu strafen, stets ausüben, welchem Volke und Staate sie auch angehören mögen, sofern sie gegen ihre geistige Mutter sich auflehnen und Gesetze der christlichen Sittenlehre verletzen.

Nur wer die Weltgeschichte tiefer aufzufassen nicht gelernt hat und wer zugleich die Wege der Vorsehung im Gange der Kirche verkennt, kann im Ernste befürchten, daß diese die Zustände vergangener Zeiten wieder in ihrer früheren Gestalt vom Grabe erwecken werde oder könne.

Es ist offenbar Täuschung, wenn man aus den Beschlüssen des Vaticanischen Concils folgert, daß alle älteren päpstlichen Bullen oder Constitutionen, welche staatliche und bürgerliche Verhältnisse berühren, nun den Charakter unfehlbarer Lehr-Entscheidungen an sich tragen.

Man verschweigt, wie streng begrenzt die Entscheidungen ex cathedra sind und wie wenige der oben bezeichneten Bullen u. s. w. unter diesen Begriff fallen können.

Digitized by Google

Man übersieht, daß auch bei wirklich dogmatischen Bullen, wie bei Concils-Beschlüssen, nur der förmlich entschiedene Lehr-Satz die zum Glauben verpflichtende Kraft hat, keineswegs aber die Gesammtheit des übrigen Inhalts, seien es Motive oder Beweise.

Von allen den Bullen, welche bisher die Gegner mit Vorliebe als staatsgefährlich bezeichnen, ist nur Eine dogmatisch. Diese ist aber zugleich von einem allgemeinen Concil [1]) angenommen, und es müßte demnach die Unfehlbarkeit der allgemeinen Kirchenversammlungen und der Kirche eben so gefährlich für den Staat sein wie die der Päpste. Zudem enthält jene Bulle in der That nur eine Lehr-Entscheidung über den Primat, welche nichts ausspricht, als was alle Katholiken von jeher ohne Gefahr für den Staat glaubten [2]).

Alle andere Bullen, die zumeist von den Gegnern hervorgehoben werden, sind nicht dogmatischer Natur: sie sind Disciplinar-Gesetze und Straf-Sentenzen, welche weder unwandelbarer Natur, noch unverjährbar sind, und welche den allgemeinen Bedingungen sowohl der positiven menschlichen Gesetzgebung überhaupt als des kanonischen Rechtes insbesondere unterliegen.

Unter diesen Umständen können wir in dem ungerechtfertigten und leidenschaftlichen Ausbeuten solcher päpstlichen Erlasse nur Versuche sehen, die Geister zu verwirren und Haß zu erzeugen.

Ueber die Richtung einer großen geistigen und sittlichen Macht, wie die katholische Kirche selbst in den Augen ihrer Gegner ist, gibt Nichts sichereren Aufschluß, als ihre feierlichen Acte, als öffentliche Thatsachen.

Solche feierliche Thaten des hl. Stuhles in der Neuzeit sind die Concordate oder Verträge mit den Staaten des 19. Jahrhunderts. Welches ist die Grundrichtung dieser Verträge? Ueberall finden wir in denselben ein Zurückgehen des Papstes auf das streng kirchliche Gebiet, ein Beschränken der alten kirchlichen Immunitäten oder Privilegien auf ein Maß, das der modernen Rechtsgleichheit nirgends hinderlich ist; überall wird die vigens Ecclesiae disciplina zu Grunde gelegt. Noch mehr. Der heilige Stuhl hat sich sogar durch diese seine feierlichen und öffentlichen Verträge zum Festhalten an dem so geschaffenen Rechtszustande in der Weise verpflichtet, daß er sich des Rechtes begeben, ihn einseitig zu ändern. Und der heilige Stuhl ist es erfahrungsgemäß nicht, der die Concordate und völkerrechtlichen Verträge bricht.

---

[1]) Die vom Papst Bonifacius VIII. erlassene Bulle: Unam sanotam. V. Lateran. Concil.

[2]) „Porro subesse Romano Pontifici omni humanae creaturae declaramus, dicimus, definimus et pronuntiamus, omnino esse de neccssitate salutis." Der Ausdruck: omni humanae creaturae ist entlehnt aus dem 1. Briefe des h. Petrus II. 13. und wird im fünften Concil des Laterans vom Papst Leo X. erklärt durch die Worte: omnes Christi fideles.

Digitized by Google

Es besteht auch keine Thatsache in neuester Zeit, welche zu dem Schlusse berechtigte, daß der heilige Stuhl eine andere Stellung zu den Staaten nehmen wolle, als welche er bisher eingenommen hat. Die Unfehlbarkeit seiner ex Cathedra gegebenen Lehrentscheidungen berechtigt fürwahr nicht dazu. Denn der apostolische Stuhl hat sie bekanntlich allezeit festgehalten, und in der Kirche war sie überall thatsächlich angenommen und fast überall öffentlich gelehrt. Der Mangel eines Concil-Beschlusses über diese Unfehlbarkeit war es wahrlich nicht, was den apostolischen Stuhl veranlaßte, die oben bezeichnete Stellung gegenüber den Staaten zu nehmen. Der Beschluß wird eben so wenig auf diese einen Einfluß haben. Sie wurde eingenommen, weil die Päpste, als Sions oberste Wächter bestellt, die Zeit wohl verstehen. Sie wenden auf dieselbe wohl die alten und ewigen Principien des göttlichen Rechtes an, aber sie wecken die alten Formen nicht auf, welche in ganz anderer Zeit zur Geltung kamen.

Wir protestiren daher gegen das ebenso unwissenschaftliche als ungerechte Verfahren, die Glaubens-Entscheidungen des vaticanischen Concils als Attentate gegen die bestehenden deutschen Staatsverfassungen und insbesondere gegen jene Grundlagen derselben darzustellen, welche die Gleichheit Aller vor dem bürgerlichen Gesetze mit sich bringen, und durch Handhabung der von den Verhältnissen in Deutschland und anderswo geforderten politischen Toleranz die staatliche und bürgerliche Gleichberechtigung der Confessionen, sowie die Gewissens- und Cultus-Freiheit verbürgen.

Wir weisen vielmehr *gestützt auf diese Rechtsprincipien*, die Versuche zurück, von dem Vollgenusse der genannten Rechte die *katholische* Kirche und das katholische Volk auszuschließen, alle Versuche, die durch das göttliche und Völker-Recht, so wie durch das öffentliche Recht der deutschen Nation im Allgemeinen und einzelner Staaten insbesondere garantirte Selbstständigkeit und Freiheit der katholischen Kirche zu verkürzen.

Im Monat Mai 1871.

† **Gregor,** Erzbischof von München-Freising. † **Michael,** Erzbischof von Bamberg. † **Paulus,** Erzbischof von Cöln. † **Heinrich,** Fürstbischof von Breslau. † **Heinrich,** Bischof von Passau. † **Peter Joseph,** Bischof von Limburg. † **Christoph Florentius,** Bischof von Fulda. † **Wilhelm Emmanuel,** Bischof von Mainz. † **Ludwig,** Bischof von Leontopolis i. p. i., apostolischer Vicar im Königreich Sachsen. † **Conrad,** Bischof von Paderborn. † **Johann,** Bischof von Culm. † **Ignatius,** Bischof von Regensburg. † **Pancratius,** Bischof von Augsburg. † **Mathias,** Bischof von Trier. † **Johann Heinrich,** Bischof von Osnabrück und apostol. Provicar der norddeutschen und dänischen Missionen. † **Franz Leopold,** Bischof von Eichstätt. † **Lothar,** Bischof von Leuca i. p. i., Erzbisthums-Verweser der Erzdiöcese Freiburg. † **Philipp,** Bischof von Ermeland.

Digitized by Google

† **Adolph**, Bischof von Agathopolis i. p. i., Feld-Propst der königl. preuß. Armee. † **Johann Bernhard**, Bischof von Münster. † **Johann Valentin**, präconisirter Bischof, Capitular-Vicar von Würzburg. **Daniel Wilhelm Sommerwerk**, genannt **Jakobi**, Capitular-Vicar und erwählter Bischof von Hildesheim. **Johann Peter Busch**, Dompropst, Capitular-Vicar von Speyer.

Digitized by Google

Die unterzeichneten Bischöfe entbieten den Gläubigen Gruß und Segen im Herrn!

In Folge der Beschlüsse des Vaticanischen Concils hat namentlich in Deutschland manche Geister eine große Bewegung ergriffen. Während das gläubige katholische Volk überall mit freudiger Bereitwilligkeit den Entscheidungen der allgemeinen Kirchenversammlung sich unterworfen hat, finden wir in jenen Kreisen der Gesellschaft, welche auf ein höheres Maß von Bildung Anspruch machen, vielfach Abneigung und Befremdung Angesichts der verkündigten Concilsbeschlüsse, insbesondere über das unfehlbare Lehramt des Papstes. In dem der Kirche feindlichen Lager aber hat sich eine heftige und weit verbreitete Agitation erhoben um die Kirche zu schmähen, zu verläumden, in Fesseln zu schlagen und selbst zu vernichten, wenn die Macht der Menschen vermöchte, was selbst den Pforten der Hölle nimmer gelingen wird. Woher diese Erscheinung? Die Wissenschaft in Deutschland hat vielfach auch auf dem Gebiete der Theologie in neuerer Zeit Wege betreten, welche sich mit dem Wesen des wahren katholischen Glaubens nicht vereinigen lassen. Diese wissenschaftliche Richtung, welche sich von der Auctorität der Kirche losgesagt hat und nur an ihre eigene Unfehlbarkeit glaubt, ist unverträglich mit dem katholischen Glauben. Sie ist ein Abfall von dem wahren Geiste der Kirche, indem sie dem Geiste einer falschen Freiheit huldigt, welcher dem Glauben an die göttliche in der Kirche durch den hl. Geist wirksame Lehrauctorität persönliche Ansichten und Meinungen vorzieht. Erscheint es nicht solchen Thatsachen gegenüber jetzt als ein Werk der göttlichen Vorsehung, daß gerade in unserer Zeit, wo die sogenannte freie theologische Wissenschaft so hoch ihr Haupt erhoben hat, das Dogma von dem unfehlbaren Lehramte des obersten Hirten und Lehrers der Kirche, welches mit jener falschen Richtung in der Theologie im schroffsten Gegensatze steht, verkündigt worden ist? Was würde wohl auf die Dauer aus dieser sogenannten freien Wissenschaft auf dem Boden der katholischen Theologie geworden sein, wenn nicht das Vaticanische Concil jenen Prüfstein der Geister aufgestellt hätte, an dem der vernunftstolze Dünkel der sich selbst für unfehlbar haltenden Wissenschaft sich gebrochen und an dem nicht minder jene beklagenswerthe Leichtfertigkeit unserer Zeit offenbar werden musste, welche die sogenannte öffentliche Meinung wie ein höchstes Orakel auch in Sachen der übernatürlichen Ordnung anbetet, während sie das von Gott gesetzte Lehramt der Kirche verachtet.

Der ganze Episcopat, alle Nachfolger der Apostel, zu welchen der göttliche Heiland gesagt hat: „Siehe ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt“ [1]) und „wer euch höret, der höret mich, und wer euch verachtet, der verachtet mich“ [2]), sie sind einig, nachdem Petrus gesprochen hat. Sie alle stehen auf diesem Felsen-Grunde der Kirche, von welchem sich Niemand trennen kann, wer immer zu der Heerde Jesu Christi gehören will.

[1]) Matth. XXVIII. 20. [2]) Luc. X. 16.

Digitized by Google

Indem wir daher, in dem Herrn Geliebte, in innigster Gemeinschaft mit dem gesammten Episcopate der katholischen Welt unsere volle Zustimmung und Unterwerfung unter alle und jede Beschlüsse des Vaticanischen Concils hiedurch einstimmig erklären, protestiren wir zugleich mit aller Entschiedenheit gegen die Behauptung, als sei dadurch eine neue, in der uralten Ueberlieferung der Kirche nicht enthaltende Lehre verkündigt worden, oder als sei durch die verkündigte Lehre von dem unfehlbaren Lehramt und der Amtsgewalt des Papstes das Verhältniß der Kirche zum Staate geändert oder gar der Staatsgewalt gefährlich geworden. Gleichzeitig warnen wir alle Glieder der uns von Gott anvertrauten Heerden vor den Gefahren der bezeichneten Irrwege, welche von der Gemeinschaft der hl. Kirche trennen. Wir ermahnen alle Gläubigen auf das Eindringligste zum treuen und standhaften Festhalten an dem Glauben unserer Mutter, der heiligen katholischen Kirche, welche nach dem Worte des Apostels eine Säule und Grundfeste der Wahrheit ist. Wir fordern sie auf zum andächtigen und beharrlichen Gebete für Alle, die da wanken und irren im Glauben.

Bei dieser Gelegenheit können wir nicht umhin, euch Alle, in Christo Geliebte, zum fortgesetzten Gebete für das theuere Oberhaupt unserer heiligen Kirche, welches noch immer wie ein Gefangener im eigenen Hause der nöthigen Freiheit zur Ausübung seines Apostolischen Amtes entbehrt aufzufordern. Noch immer sind die Provinzen des Erbtheils Petri mit der Stadt Rom selber in der Gewalt derjenigen, welche sie der Kirche und ihrem Oberhaupte durch die rechtloseste und schmählichste Gewaltthat geraubt haben und bis zur Stunde fortfahren, die heilige Kirche in Rom ihrer Güter und jener frommen Anstalten, deren viele seit Jahrhunderten zum Heile der ganzen Christenheit von den Päpsten errichtet worden sind, zu berauben.

Zu Florenz sind sogenannte Garantie-Gesetze berathen und beschlossen worden, welche vorgeblich die Freiheit und Unabhängigkeit des päpstlichen Stuhles verbürgen sollen. Aber kein Vernünftiger glaubt daran, daß solche Gesetze von der italienischen Regierung, welche fortwährend die Rechte der Kirche und des heiligen Stuhles mit Füssen tritt, werden beobachtet werden. Jene Berathung und Beschließung erscheint wie ein Trugspiel, welches den verübten Raub beschönigen soll. Sollten jene Gesetze aber auch wirklich beobachtet werden, so wird doch Niemand glauben, daß dadurch dem beraubten Papste die zur Ausübung seines apostolischen Amtes durchaus nothwendige Freiheit und Unabhängigkeit, welche er mit seiner souveränen fürstlichen Macht verloren hat, wiedergegeben oder ersetzt werden könnte. Diese Freiheit und Unabhängigkeit kann ihm nach menschlicher Einsicht nur durch die Zurückgabe dieser ohne jeden Schein von Recht geraubten Macht zurückerstattet werden. Das zu verlangen, ist ein Recht und eine Pflicht aller Katholiken der ganzen Welt. Daß diese Wiedererstattung aber geschehen werde, das hoffen wir zunächst von Gottes Fürsorge, welche in der Geschichte von bald zweitausend Jahren sich ja so oft in wunderbarer Weise

Digitized by Google

an unserer heiligen Kirche bewährt und das Schifflein Petri aus Wind und Wellen gerettet hat. —

Nach wenigen Wochen, am 16. Juni dieses Jahres wird, so Gott will, unser hl. Vater **Pius** IX. den 25. Jahrestag seiner Erwählung zur päpstlichen Würde erleben, — ein Ereigniß, welches seit den Tagen des ersten Papstes, des heiligen Apostelfürsten Petrus, nicht wieder eingetroffen ist und schon deßhalb mit ganz besonderer Theilnahme in der katholischen Welt gefeiert werden wird.

Zwar läßt die gegenwärtige Lage des seiner Freiheit beraubten, mit Leiden und Trübsalen überhäuften Papstes es nicht angemessen erscheinen, den bevorstehenden Jubeltag als ein Freudenfest im vollen Sinne des Wortes zu feiern; aber er wird allen wahren Kindern der Kirche eine willkommene Gelegenheit darbieten, abermals die in ihren Herzen lebende innige Verehrung und kindliche Anhänglichkeit an den ehrwürdigen Jubelgreis kundzugeben, welcher nun schon seit mehr als 50 Jahren des Priesterthums Würde und Bürde getragen und seit 25 Jahren mit solcher apostolischen Liebe und Treue, mit solcher Glaubensfestigkeit und Unerschrockenheit, unter immerwährenden Stürmen und Widerwärtigkeiten das Amt des Statthalters Jesu Christi verwaltet und so Vieles und Großes zur Ehre Gottes vollbracht und geduldet hat. Gebete und Opfer werden die würdige Feier dieses Tages ausmachen, — Gebete des Dankes für Alles, was Gott durch **Pius** IX. in seiner Kirche gewirkt hat; heisse Bitten zum Allmächtigen um Abkürzung der gegenwärtigen Trübsal; Opfer der Liebe endlich für das aller seitherigen Hülfsmittel beraubte Oberhaupt der Kirche. Um hierin den Wünschen der Gläubigen zu entsprechen, haben wir theils durch besondere Erlasse in allen Pfarrgemeinden der uns anvertrauten Diöcesen am Tage der päpstlichen Jubelfeier außerordentliche Andachten sowie eine Sammlung von Liebesgaben für den heiligen Vater angeordnet, theils werden wir noch solche Anordnungen treffen und laden alle Gläubigen angelegentlichst ein, sich an diesen Andachten und an diesem Opfer der Liebe eifrig zu betheiligen und überdies für die großen Anliegen des heiligen Vaters, welche zugleich die Anliegen der ganzen Kirche und aller Katholiken sind, eine heilige Kommunion mit recht würdiger Vorbereitung zu empfangen und aufzuopfern.

Wir sprechen schließlich den Wunsch aus, daß die Gläubigen auch die ihnen etwa anderweitig dargebotene Gelegenheit, dem sein Jubelfest feiernden Vater der Christenheit ihre Theilnahme und Liebe zu beweisen, nach Möglichkeit benützen wollen, um dem erhabnen Dulder in den Tagen seiner gegenwärtigen Bedrängniß Trost und Freude zu bereiten.

Der Segen des Allmächtigen und die Gnade des heiligen Geistes sei und bleibe mit euch Allen.

Im Monat Mai 1871.

Digitized by Google

† **Gregor**, Erzbiſchof von München-Freiſing. † **Michael**, Erzbiſchof von Bamberg. † **Paulus**, Erzbiſchof von Cöln. † **Heinrich**, Fürſtbiſchof von Breslau. † **Heinrich**, Biſchof von Paſſau. † **Peter Joſeph**, Biſchof von Limburg. † **Chriſtoph Florentius**, Biſchof von Fulda. † **Wilhelm Emmanuel**, Biſchof von Mainz. † **Ludwig**, Biſchof von Leontopolis i p. i., apoſtol. Vicar im Königreiche Sachſen. † **Conrad**, Biſchof von Paderborn. † **Johann**, Biſchof von Culm. † **Ignatius**, Biſchof von Regensburg. † **Pancratius**, Biſchof von Augsburg. † **Mathias**, Biſchof von Trier. † **Johann Heinrich**, Biſchof von Osnabrück und apoſtol. Provicar der norddeutſchen und däniſchen Miſſionen. † **Franz Leopold**, Biſchof von Eichſtätt. † **Lothar**, Biſchof von Leuca i. p. i., Erzbisthums-Verweſer der Erzdiöceſe Freiburg. † **Philipp**, Biſchof von Ermeland. † **Adolph**, Biſchof von Agathopolis i. p. i., Feld-Propſt der königl. preuß. Armee. † **Johann Bernhard**, Biſchof von Münſter. † **Johann Valentin**, präconiſirter Biſchof, Capitular-Vicar von Würzburg. **Daniel Wilhelm Sommerwerk**, genannt **Jakobi**, Capitular-Vicar und erwählter Biſchof von Hildesheim. **Johann Peter Buſch**, Dompropſt, Capitular-Vicar von Speyer.

Digitized by Google

Doctoris Ecclesiae titulus
S. Alphonso de Ligorio tributus.

DECRETUM S. RITUUM CONGREGATIONIS.

Urbis et Orbis.

(Continuatio.)

Itaque in Ordinariis Comitiis ad Vaticanas Aedes infrascripta die collectis Eminentissimi et Reverendissimi Patres Cardinales sacris tuendis Ritibus praepositi, audita relatione Eminentissimi et Reverendissimi Cardinalis Constantini Patrizi Episcopi Ostiensis et Veliternensis, Sacri Collegii Decani, eidem S. Congregationi Praefecti, Causaeque Ponentis, consideratis animadversionibus R. P. D. Petri Minetti Sanctae Fidei Promotoris, Patroni Causae responsis, nec non theologorum pro veritate sententiis; omnibus denique severissime hinc inde libratis, unanimi consensu rescribendum censuerunt: *Consulendum Sanctissimo pro concessione seu declaratione et extensione ad universam Ecclesiam tituli Doctoris in honorem S. Alphonsi Mariae de Ligorio, cum Officio et Missa jam concessis, addito* Credo, *Antiphona ad Magnificat in utriusque Vesperis* O Doctor, *ac Lectionibus I. Nocturni:* Sapientiam *et VIII. Responsorio:* In medio Ecclesiae. Die 11. Martii 1871.

Postmodum facta horum omnium et singulorum eidem Sanctissimo Domino nostro Pio Papae IX. per infrascriptum ipsius S. Congregationis Secretarium fideli relatione, Sanctitas Sua S. Congregationis rescriptum adprobavit et confirmavit: ac desuper generale decretum Urbis et Orbis expediri mandavit, die 23. iisdem mense et anno.

C. Ep. Ostien. et Velitern. Card. **Patrizi** S. R. C. Praef.

Loco † Signi.

D. Bartolini S. R. C. Secretarius.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 24.

16. Juni. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Unterm 2. l. M. wurde Herr Diöcesanpriester Emil Kempf mit Verwaltung der erledigten Pfarrei Gaubüttelbrunn betraut, — unterm 25. v. M. Herr Caplan Franz Anton Bauer in Volkach als Cooperator nach Hundsbach, — unterm 2. l. M. Herr Caplan Bernard Berwind an der Pfarrei ad S. Pet. u. Alex. in Aschaffenburg als Kurprediger nach Kissingen, — unterm 6. l. M. Herr Caplan Franz Leopold Schecher zu Bastheim in gleicher Eigenschaft nach Oberfinn angewiesen, — u. der dortige Herr Caplan Jacob Hilbert wegen Krankheit beurlaubt.

Instituirt wurde am 3 l. M. Herr Caplan Georg Joseph Barthelme an der Pfarrei ad S. Pet u. Paulum dahier für die Pfarrei Sulzfeld a./M., — am 6. l. M. Herr Pfarrvicar Peter Mahlmeister zu Rottenbauer für die Pfarrei dortselbst, — am 14. l. M. Herr Pfarrer Gg. Caspar Prohus zu Kirchlauter für die Pfarrei Schleerieth.

In Nr. 101 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Gaubüttelbrunn, Decanats Heidingsfeld, mit 668 fl. 17 3/20 kr. Reinertrag, landesherrlichen Patronats, unter Festsetzung vierwöchentlichen Termins zur Bewerbung ausgeschrieben.

Digitized by Google

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 31. Maji 1871
Rev. Dom. J. Adamus Neeser ex Baldersheim,
Parochus in Gaubüttelbrunn, Dec. Heidingsfeld,
natus d. 13. Oct. 1809, Presbyt, init. d. 22. Nov. 1832.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

E. N. 2749.

Paramentenvertheilung betr.

Von den aus der Büchs-Bitter'schen Stiftung für das Jahr 1870 den armen Kirchen der Diöcese bewilligten Paramenten liegen nachstehende zur Abgabe bereit:

a. für Kirchen des Decanates Bischofsheim:

1) Bischofsheim 1 weisses Meßgewand.
2) Oberbach 1 festt. rothes Meßgewand.
3) Wildflecken 1 Rauchfaß mit Schiffchen.
4) Oberfladungen 1 Chorrock, 1 missale defunctorum.
5) Wegfurt 1 Chorrock.
6) Filiale Schönau 1 Velum.
7) Rüdenschwinden 1 Taufstole u. 1 Rauchfaß mit Schiffchen.

b. Für Kirchen des Decanates Hilders:

8) Batten 1 Chorrock.
9) Filiale Seiferts 1 Albe.
10) Hilders 1 violette Casula.
11) Filiale Wickers 1 Pluviale.
12) Kleinsassen 1 weisses feiert. Meßgewand.
13) Eckweisbach 1 schwarzes Meßgewand.
14) Poppenhausen 1 blaues Meßgewand.
15) Neulbach 1 Chorrock.
16) Filiale Brand 1 Albe.
17) Simmershausen 1 Monstranz.

Digitized by Google

c. Für Kirchen des Decanates Karlstadt:

18) Mühlbach 1 Velum.

19) Thüngersheim 1 schwarzes Meßgewand.

d. Für Kirchen des Decanates Orb:

20) Wirtheim für Filiale Kassel 1 blaues Meßgewand.

Die betreffenden Pfarrämter haben vorbezeichnete bereits benedicirte Paramente gegen ein mit dem Amtssiegel versehene Empfangsbescheinigung unter Beilegung eines Tuches zur Emballage bei der Verwaltung der Büchs-Bitter'schen Stiftung [Herrn Domcapitular Kraus, Martinsgasse II. Dist. Nr. 364 (5)] innerhalb 14 Tagen abholen zu lassen.

D. Würzburg, 12. Juni 1871.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

SANCTISSIMI DOMINI NOSTRI

PII DIVINA PROVIDENTIA PAPAE IX

EPISTOLA ENCYCLICA

Ad omnes Patriarchas, Primates, Archiepiscopos, Episcopos, aliosque locorum Ordinarios Gratiam et Communionem cum Apostolica Sede habentes.

PIUS PP. IX.

VENERABILES FRATRES

Salutem et Apostolicam Benedictionem.

Beneficia Dei ad celebrandam eius benignitatem Nos vocant, dum novam in Nobis protectionis suae gratiam et Majestatem suae gloriam ostendunt. Quintus enim et vicesimus iam elabitur annus, ex quo Apostolatus huius Nostri, Deo disponente, ministerium suscepimus, cuius aerumnosa tempora

Digitized by Google

perspecta ita sunt vobis, ut longiori Nostra commemoratione non egeant. Vere patet, Venerabiles Fratres, ex serie tot eventuum militantem Ecclesiam inter crebra certamina et victorias cursum tenere; vere Deus rerum vices temperat ac regit in Orbe, qui est scabellum pedum suorum; vere infirmis et contemptibilibus saepe instrumentis utitur, ut inde consilia explet sapientiae suae.

Iesus Christus Dominus Noster, auctor et supremus moderator Ecclesiae, quam acquisivit sanguine suo, suffragantibus meritis Beatissimi Petri Apostolorum Principis, qui in hac Romana Sede semper vivit ac praesidet diuturno hoc Apostolicae Nostrae servitutis tempore infirmitatem ac tenuitatem Nostram sua gratia ac virtute ad maiorem sui nominis gloriam et populi sui utilitatem dignatus est regere et sustentare. Hinc Nos divino auxilio suffulti, constanterque usi consiliis Ven. Fratrum Nostrorum Sanctae Romanae Ecclesiae Cardinalium et non semel vestris etiam, Ven. Fratres, qui simul hic Romae magna frequentia Nobiscum adfuistis, hanc veritatis cathedram vestrae virtutis et unanimis pietatis splendore decorantes, potuimus in huius Pontificatus cursu ex Nostris et catholici Orbis votis Conceptionem Deiparae Virginis Immaculatam dogmatica definitione declarare, ac pluribus Religionis Nostrae Heroibus Celestes honores decernere, quorum et praesertim divinae Matris praesidia Catholicae Ecclesiae tam adversis eius temporibus praesto esse futura non dubitamus. Divinae pariter opis fuit et gloriae, ut verae fidei lumen in dissitas et inhospitas etiam regiones evangelicis operariis missis proferre possemus, in pluribus locis ecclesiasticae Hierarchiae Ordinem constituere, et errores humanae rationi bonisque moribus et rei tum christianae tum civili adversos hac praesertim aetate invalescentes solemni condemnatione configere. Deo pariter auxiliante, firmo ac solido, quantum poteramus, concordiae vinculo ecclesiasticam et civilem potestatem sive in Europae sive in Americae partibus inter se consociare pluribusque Orientalis Ecclesiae, quam ab initio Apostolici Nostri ministerii paterno semper cum affectu respeximus, necessitatibus consulere curavimus; ac non ita pridem Oecumenici Vaticani consilii opus aggredi et promovere Nobis datum est, cuius tamen dum maximi fructus partim suscepti erant partim expectabantur ab Ecclesia, ob notissimas rerum vices suspensionem decernere debuimus.

Nec vero, Venerabiles Fratres, quae civilis Nostri imperii ius et officium poscebant, ea unquam, Deo donante, exequi praetermisimus. Gratulationes et plausus, ut meministis, qui initia Nostri Pontificatus exceperunt, brevi in iniurias et oppugnationes adeo conversi fuerunt, ut Nos e dilectissima hac Urbe Nostra exulare coegerint. At vero ubi communibus catholicorum populorum et Principum studiis et viribus adnitentibus, Pontificiae huic Sedi restituti fuimus, continuo omnes Nostras vires et studia contu-

Digitized by Google

limus ad promovendam et conciliandam fidelibus Nostris subditis solidam illam et non fallacem prosperitatem, quam uti gravissimum civilis Nostri Principatus munus semper agnovimus. At vero vicini Potentis cupiditas temporalis Nostrae dominationis regionibus inhiavit, consilia sectarum perditionis paternis Nostris atque iteratis admonitionibus et vocibus obstinate praeposuit, et novissime, ut vobis compertum est, Filii illius Prodigi, de quo in Evangelio legimus, impudentiam longe supergressus hanc quoque urbem Nostram, quam sibi postulabat, vi et armis expugnavit, eamque nunc in sua potestate contra omne fas retinet, veluti substantiam, quae ipsum contingat. Fieri non potest, Venerabilis Fratres, quin vehementer ob hanc tam nefariam usurpationem quam patimur, moveamur. Angimur omnino tanta iniquitate concilii quod eo spectat, ut civili Nostro Principatu deleto, una eademque opera, si ita evenire posset, spiritualis Nostra potestas et Christi Regnum in terris deleatur. Angimur tot gravium malorum adspectu, eorum praesertim quibus aeterna populi Nostri salus in discrimen vocatur; qua in acerbitate nihil Nobis est luctuosius quam oppressae Nostrae libertatis conditione impediri quominus tot malis necessaria remedia adhibeamus. Hisce moeroris Nostri causis, Venerabiles Fratres, accedit etiam longa illa et miseranda series calamitatum et malorum quae Nobilissimam Gallicam Nationem tamdiu perculerunt et afflixerunt; quae in immensum his diebus aucta tot prorsus inauditis excessibus ab efferata ac perdita hominum colluvie patratis, atque atrox nominatim impii parricidii scelus in caede Venerabilis Fratris Parisiensis Antistitis consummatum probe intelligitis quos sensus in Nobis commovere debuerint, cum totum Orbem metu atque horrore compleverint. Est demum et alia Nobis, Venerabiles Fratres, caeteris etiam major amaritudo, cum videamus tot rebelles filios tot tantisque censurarum laqueis obstrictos nulla paterna Nostrae vocis, nulla salutis suae ratione habita pergere adhuc oblatum a Deo poenitentiae tempus contemnere, et divinae ultionis iram contumaciter, quam misericordiae fructum in tempore malle experiri.

Iam vero per tot rerum vicissitudines, Deo clementissimo Nos protegente, natalitium illum Nostrae provectionis diem iam adesse videmus, in quo sicuti in Beati Petri Sede successimus, sic licet eius meritis quam longissime impares annorum eius in Apostolicae servitutis diuturnitate reperimur esse consortes. Novum hoc profecto, singulare ac ingens est divinae dignationis munus ac in tanto sanctissimorum Nostrorum Praedecessorum serie in longo undeviginti saeculorum cursu Nobis unice, Deo disponente, collatum. In quo eo etiam admirabiliorem Nobiscum divinam benignitatem agnoscimus, cum videamus hoc tempore dignos Nos haberi qui pro iustitia persecutionem patiamur, et cum aspiciamus mirum illum devotionis et amoris affectum, quo Christianus populus vehementer agitur ubique terrarum et ad hanc Sanctam Sedem unanimi studio compellitur. Quae sane munera cum

Digitized by Google

in nos adeo immerentes collata fuerint, vires Nostras prorsus impares experimur, ut gratiae reddendae officio pro debita ratione respondeamus. Quamobrem dum ab Imaculata Deipara Virgine petimus, ut Nos doceat eodem ac Ipsa spiritu reddere gloriam Altissimo sublimibus illis verbis „fecit mihi magna qui potens est", Vos etiam atque etiam rogamus, Venerabiles Fratres, ut una cum gregibus Vobis commissis cantica atque hymnos laudis et gratiarum Nobiscum Deo persolvatis. Magnificate Vos Dominum mecum, dicimus Leonis Magni vocibus, et exaltemus nomen eius in invicem, ut tota ratio, gratiarum et miserationum, quas accepimus, ad laudem sui referatur auctoris. Populis autem vestris significate incensam caritatem Nostram gratissimosque animi sensus ob praeclara ipsorum erga Nos filialis pietatis testimonia et officia tamdiu et tam perseveranter edita. Nos enim, quod ad Nos attinet, cum usurpare iure possimus Regii Vatis verba „incolatus meus prolongatus est", vestrarum deprecationum ope iam ad hoc indigemus, ut virtutem, fiduciamque assequamur reddendi animam Nostram Pastorum Principi, in cuius sinu est refrigerium malorum turbulentae huius et aerumnosae vitae et beatus portus aeternae tranquillitatis ac pacis.

Ut autem ad maiorem Dei gloriam proficiat quod Pontificatus Nostri beneficiis de Eius largitate accessit, spirituallium gratiarum thesaurum hac occasione reserantes, Vobis, Venerabiles Fratres, potestatem facimus ut in vestra quisque Dioecesi, die decimosexto aut vigesimoprimo huius mensis aut alio ad vestrum arbitrium eligendo Benedictionem Papalem cum applicatione plenariae indulgentiae in forma Ecclesiae consueta auctoritate Nostra Apostolica impertire possitis et valeatis. Spirituali autem Fidelium utilitati consulere cupientes, tenore praesentium in Domino concedimus, ut omnes Christifideles tum sacculares quam regulares utriusque sexus, quocumque in loco cuiusque vestrum Dioecesis existant, qui sacramentali confessione expiati et sacra communione refecti pias ad Deum preces pro Christianorum Principum concordia, haeresum extirpatione et sanctae Matris Ecclesiae exaltatione effuderint, eo die, quem Vos ad praedictam Benedictionem largiendam ex auctoritate Nostra designaveritis aut elegeritis, vel, in Dioecesibus ubi Sedes Cathedralis vacet, Vicarii Capitulares pro tempore existentes elegerint et designaverint, omnium peccatorum suorum plenariam indulgentiam consequi possint ac valeant. Minime dubitamus quin hac occasione populus christianus efficacius excitetur ad orandum, atque ita multiplicatis precibus eam misericordiam suscipere mereamur, quam tot praesentium malorum adspectus Nos sedulo implorare non sinit.

Vobis interim, Venerabiles Fratres, constantiam, coelestem spem et solamen omne a Deo omnipotenti adprecamur, quorum auspicem et praecipuae Nostrae benevolentiae testem esse volumus Apostolicam Benedictio-

nem, quam Vobis Cleroque et populo unicuique Vestrum concredito plena cordis Nostri exuberantia impertimus.

Datum Romae apud S. Petrum die quarto Iunii Sanctissimae Trinitati sacro, Anno MDCCCLXXI.

Pontificatus Nostri anno vicesimoquinto.

PIUS PP. IX.

SANCTISSIMI DOMINI NOSTRI

PII DIVINA PROVIDENTIA PAPAE IX EPISTOLA ENCYCLICA

Ad omnes Patriarchas, Primates, Archiepiscopos, Episcopos, aliosque locorum Ordinarios Gratiam et Communionem cum Apostolica Sede habentes.

PIUS PP. IX.

VENERABILES FRATRES

Salutem et Apostolicam Benedictionem.

Ubi nos arcano Dei consilio sub hostilem potestatem redacti tristem atque acerbam vicem huius Urbis nostrae et oppressum armorum invasione civilem Apostolicae Sedis Principatum vidimus, jam tum datis ad Vos litteris die prima Novembris anno proxime superiori Vobis ac per Vos toti orbi catholico declaravimus qui esset rerum Nostrarum et Urbis hujus status, quibus obnoxii essemes impiae et effrenis licentiae excessibus; et ex supremi officii Nostri ratione coram Deo et hominibus salva ac integra esse velle jura Apostolicae Sedis testati sumus, Vosque et omnes dilectos filios curis vestris creditos fideles ad divinam Majestatem fervidis precibus placandam excitavimus. Ex eo tempore mala et calamitates quas prima illa luctuosa experimenta Nobis et huic Urbi praenunciabant, nimium vere in apostolicam dignitatem et auctoritatem, in Religionis morumque sanctitatem in dilectissimos subditos Nostros reipsa redundarunt. Quin etiam, Venerabiles

Digitized by Google

Fratres, conditionibus rerum quotidie ingravescentibus, dicere cogimur Sancti Bernardi verbis: initia malorum sunt haec; graviora timemus [1]). Iniquitas enim viam suam tenere pergit et consilia promovet, neque jam valde laborat ut velum obducat operibus suis pessimis quae latere non possunt atque ultimas ex conculcata justitia, honestate, religioni exuvias referre studet. Has inter angustias, quae dies Nostros amaritudine complent, praesertim dum cogitamus quibus in dies periculis et insidiis fides et virtus populi Nostri subjicitur, eximia merita vestra, Venerabiles Fratres, et dilectorum Nobis fidelium quos cura vestra complectitur, sine gratissimo animi sensu recolere aut commemorare non possumus. In omni enim terrarum plaga exhortationibus Nostris admirabili studio respondentes Christifideles Vosque duces et exempla sequuti, ex infausto illo die expugnatae hujus Urbis assiduis ac ferventibus precibus institerunt, et seu publicis atque iteratis supplicationibus, seu sacris peregrinationibus susceptis, seu non intermisso ad Ecclesias concursu, et ad sacramentorum participationem accessu, sive praecipuis aliis christianae virtutis operibus, ad thronum divinae clementiae perseveranter adire sui muneris esse putarunt. Neque vero haec flagrantia deprecationum studia amplissimo apud Deum fructu carere possunt. Multa immo ex iis iam profecta bona etiam alia, quae in spe et fiducia expectamus, pollicentur. Videmus enim firmitatem fidei ardorem caritatis sese in dies latius explicantem, cernimus eam sollicitudinem in Christifidelium animis pro huius Sedis et supremi Pastoris laboribus et oppugnationibus excitatam quam Deus solus ingerere potuit, ac tantam perspicimus unitatem mentium et voluntatum, ut a primis Ecclesiae temporibus usque ad hanc aetatem nunquam splendidius ac verius dici potuerit quam his diebus nostris, multitudinis credentium esse cor unum et animam unam [2]).

---

[1]) Epist. 243.
[2]) Act. 4, 32.

(Continuatio sequetur.)

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der E. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 24. 25.

23. Juni. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 2823.

An die Pfarreien des Bisthums Würzburg k. bayr. Antheils.

Kirchencollecte für den Ausbau der katholischen Pfarrkirche in Partenkirchen betr.

Nachdem zur Aufbringung der Kosten für den Ausbau der katholischen Pfarrkirche zu Partenkirchen, k. Bez.-A. Wardenfels, die Vornahme einer Collecte in sämmtlichen Kirchen der diesrheinischen Kreise Allerhöchst genehmigt worden ist: so ergeht an die Hochwürdigen Herrn Pfarrer hiemit der Auftrag, diese Collecte von der Kanzel zu verkünden und in den Pfarr- und Filialkirchen vornehmen zu lassen, den Anfall aber mit detaillirtem Verzeichnisse an die einschlägigen Districts-Polizeibehörden zu übersenden.

D. Würzburg, 16. Juni 1871.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Digitized by Google

SANCTISSIMI DOMINI NOSTRI

PII DIVINA PROVIDENTIA PAPAE IX EPISTOLA ENCYCLICA

Ad omnes Patriarchas, Primates, Archiepiscopos, Episcopos, aliosque locorum Ordinarios Gratiam et Communionem cum Apostolica Sede habentes.

PIUS PP. IX.

VENERABILES FRATRES

Salutem et Apostolicam Benedictionem.

(Continuatio.)

Quo in spectaculo virtutis silere non possumus de amatissimis filiis Nostris huius almae Urbis civibus, quorum ex omni fastigio atque ordine amor erga Nos et pietas itemque par certamine firmitas luculenter eminuit atque eminet, neque solum maioribus suis digna sed aemula animi magnitudo. Deo igitur misericordi immortalem gloriam et gratiam habemus pro vobis omnibus, Venerabiles Fratres, et pro dilectis filiis Nostris Christifidelibus, qui tanta in vobis, tanta in Ecclesia sua operatus est et operatur, effecitque ut, superabundante malitia, superabundaret gratia fidei, caritatis et confessionis. „Quae est ergo spes Nostra et gaudium Nostrum et corona gloriae? Nonne vos ante Deum? Filius sapiens gloria est Patris. Beneficiat itaque vobis Deus et meminerit fidelis servitii et piae compassionis et consolationis et honoris, quae sponsa Filii eius in tempore malo et in diebus afflictionis suae exhibuistis et exhibetis“ [1]).

Interea vero subalpinum Gubernium dum ex una parte Urbem properat Orbi facere fabulam [2]), ex altera ad fucum catholicis faciendum et ad eorum anxietates sedandas, in conflandis ac struendis futilibus quibusdam immunitatibus et privilegiis, quae vulgo *guarentigie* dicuntur, elaboravit eo consilio ut haec Nobis sint in locum civilis principatus, quo Nos longa machinationum serie et armis parricidialibus exuit. De hisce immunitatibus et cautionibus, Venerabiles Fratres, iam Nos iudicium Nostrum protulimus, earum absurditatem, versutiam ac ludibrium notantes in Litteris die 2 Martii pr. pr. datis ad venerabilem Fratrem Nostrum Constantinum Patrizi Sanctae Romanae Ecclesiae Cardinalem, sacri Collegii decanum Vicaria Nostra potestate in Urbe fungentem, quae typis impressae protinus in lucem prodierunt.

[1]) S. Bern. ep. 238. et 130.
[2]) S. Bern. ep. 243.

Digitized by Google

Sed quoniam subalpini Gubernii est perpetuam turpemque simulationem cum impudenti contemptu adversus Pontificam Nostram dignitatem et auctoritatem coniungere, factisque ostendit Nostras protestationes, expostulationes, censuras pro nihilo habere; hinc minime obstante iudicio de praedictis cautionibus a Nobis expresso, illarum discussionem et examen apud supremos Regni Ordines urgere et promovere non destitit, veluti de re seria ageretur. Qua in discussione cum veritas iudicii Nostri super illarum cautionum natura et indole, tum irritus hostium in velanda earumdem malitia et fraude conatus luculenter apparuit. Certe, Venerabiles Fratres, incredibile est, tot errores catholicae fidei ipsisque adeo iuris naturalis fundamentis palam repugnantes, de tot blasphemias, quot ea occasione prolatae sunt, proferri potuisse in media hac Italia, quae semper catholicae Religionis cultu et Apostolica Romani Pontificis Sede potissimum gloriata est et gloriatur; et revera Deo Ecclesiam suam protegente, omnino alii sunt sensus, quos reipsa fovet longe maxima Italorum pars, quae novam hanc et inauditam sacrilegii formam Nobiscum ingemit ac deplorat et insignibus ac in dies maioribus suae pietatis argumentis officiisque Nos docuit uno se esse spiritu et sensu cum ceteris Orbis fidelibus consociatam.

Quaproptor Nos iterum hodie ad Vos voces Nostras convertimus, Venerabiles Fratres, et quamquam fideles vobis commissi sive litteris suis sive gravissimis protestationum documentis aperte significaverint quam acerbe ferant eam qua premimur conditionem et quam longe absint ut iis eludantur fallaciis quae cautionum nomine teguntur; tamen Apostolici Nostri Officii munus esse ducimus, ut per Vos toti Orbi solemniter declaremus, non modo eas quae cautiones appellantur quaeque Gubernii Subalpini curis perperam cusae sunt, sed, quicumque tandem sint, titulos, honores, immunitates et privilegia et quidquid cautionum seu *guarentigie* nomine veniat, nullo modo valere posse ad adserendum expeditum liberumque usum divinitus Nobis traditae potestatis et ad tuendam necessariam Ecclesiae libertatem.

His ita se habentibus, quemadmodum pluries declaravimus et professi sumus, Nos absque culpae violatae fidei iuramento obstrictae nulli adhaerere conciliationi posse quae quolibet modo iura Nostra destruat aut imminuat quae sunt Dei et Apostolicae Sedis iura; sic nunc ex debito officii Nostri declaramus nunquam Nos admissuros aut accepturos esse nec ullo modo posse excogitatas illas a Gubernio Subalpino cautiones seu *guarentigie* quaecumque sit earum ratio, neque alia quaecumque sint eius generis et quocumque modo sancita, quae specie muniendae Nostrae sacrae potestatis et libertatis Nobis oblata fuerint in locum et subrogationem civilis eius Principatus, quo divina Providentia Sanctam Sedem Apostolicam munitam et auctam voluit, quemque Nobis confirmant tum legitimi inconcussique tituli tum undecim et amplius saeculorum possessio. Plane enim cuique manifesto

Digitized by Google

pateat necesse est quod, ubi Romanus Pontifex alterius Principis ditioni subiectus foret, neque ipse revera amplius in politico ordine suprema potestate praeditus esset, neque posset, sive persona eius sive actus Apostolici ministerii spectentur, sese eximere ab arbitrio illius, cui subesset, imperantis, qui etiam vel haereticus vel Ecclesiae persecutor evadere posset aut in bello adversus alios Principes vel in belli statu versari. Et sane, ipsa haec concessio cautionum, de quibus loquimur, nonne per se ipsa luculentissimo documento est, Nobis quibus data divinitus auctoritas est leges ferendi ordinem moralem et religiosum spectantes, Nobis qui naturalis ac divini iuris interpretes in toto orbe constituti sumus, leges imponi, easque leges, quae ad regimen universae Ecclesiae referuntur, et quarum conversationis ac exequutionis non aliud est ius quam quod voluntas laicarum potestatum praescribat ac statuat? Quod autem ad habitudinem pertinet inter Ecclesiam et socictatem civilem, optime nostis, Venerabiles Fratres, praerogativas omnes et omnia auctoritatis iura ad regendam universam Ecclesiam necessaria Nos in persona Beatissimi Petri ab ipso Deo directe accepisse, immo praerogerativas illas ac iura, aeque ac ipsam Ecclesiae libertatem, sanguine Iesu Christi parta fuisse et quaesita, atque ex hoc infinito divini sanguinis eius pretio esse aestimanda. Nos itaque male admodum, quod absit, de divino Redemptoris Nostri sanguine mereremur, si haec iura Nostra, qualia praesertim nunc tradi vellent adeo deminuta ac turpata, mutuaremur a Principibus terrae. Filii enim, non domini Ecclesiae sunt Christiani Principes: quibus apposite inquiebat ingens illud sanctitatis et doctrinae lumen Anselmus Cantuariensis Archiepiscopus: „ne putetis vobis Ecclesiam Dei quasi domino ad serviendum esse datam, sed sicut advocato et defensori esse commendatam; nihil magis diligit Deus in hoc mundo quam libertatem Ecclesiae suae.“ [1]) Atque incitamenta eis addens alio loco scribebat: „nunquam aestimetis vestrae celsitudinis minui dignitatem, si Sponsae Dei et Matris vestrae Ecclesiae amatis et defenditis libertatem, ne putetis vos humiliari si eam exaltatis, ne credatis vos debilitari si eam roboratis. Vide, circumspicite; exempla sunt in promptu, considerate Principes qui illam impugnant et conculcant, ad quid proficiunt, ad quid deveniunt satis patet, non eget dictu. Certe qui illam glorificant, cum illa et in illa glorificabuntur.“ [2])

[1]) Ep. 8. l. 4.
[2]) Ep. l. 12, 4.

(Continuatio sequetur.)

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der G. J. Peter'schen Buchdruckerei.

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 26.

30. Juni. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 2903.

Bekanntmachung.

Die Aufnahmsprüfung für das bischöfliche Clerical-Seminar pro 1871 betr.

Die Aufnahmsprüfung für das bischöfliche Clericalseminar dahier wird am Montag den 7. August 1871, Morgens 8 Uhr und den folgenden Tagen in dem Seminariumslocale abgehalten, und werden nebst den Candidaten der Theologie auch jene der Philosophie, welche wenigstens ein Jahr dem Studium der allgemeinen Wissenschaften gewidmet haben, zur Bewerbung zugelassen. Die Zulassung ist durch nachfolgende an die bischöfliche Seminariums-Regentie wenigstens 14 Tage vor obigem Termin einzureichende Vorlagen bedingt:

1) Ein in lateinischer Sprache abgefasstes Bittgesuch mit Angabe der Vermögens- und Familienverhältnisse, der Wohnung, der frequentirten Vorlesungen aus dem Gebiete der philosophischen und theologischen Wissenschaften, des Besuches des Gottesdienstes in der Seminariums- oder der Pfarrkirche, der Nebenbeschäftigungen des Bittstellers, z. B. Ertheilung von Privat-Unterricht u. dgl.

Digitized by Google

2) Tauf- und Firmungszeugniß.
3) Vorschriftsmäßig ausgefertigtes Vermögenszeugniß.
4) Sittenzeugniß von dem Pfarramte, in dessen Bezirke der Candidat zuletzt wohnte.
5) Sittenzeugniß von Seite des k. Universitäts-, resp. Lyceal-Rektorats.
6) Gerichtsärztliches Gesundheitszeugniß.
7) Gymnasial-Absolutorium.
8) Frequenz- und Fortgangszeugnisse über die von den Candidaten der Theologie besuchten Vorlesungen.
9) Zeugnisse über den Besuch der aus den allgemeinen Wissenschaften vorgeschriebenen Hauptfächer.

D. Würzburg, 26. Juni 1871.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Die Errichtung einer selbstständigen Pfarrei in Kleinwenkheim, Pfarrei Wermerichshausen, auf Grund einer von dem verlebten geistlichen Rath und Pfarrer Dr. Illig von Wiesenfeld legirten Dotation wurde genehmigt.

Unterm 27. l. M. wurde der Herr Caplan Peter Schlör zu Lohr mit Verwaltung der neubegründeten Pfarrei Kleinwenkheim betraut, — Herr Curcaplan Franz Bernard Berwind zu Kissingen als Caplan nach Lohr, — Herr Caplan Christian Reuß in Marktheidenfeld als Curcaplan nach Kissingen angewiesen.

Digitized by Google

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar in Würzburg.

Mai 1871.

345.	Aus d. Nachlasse d. Pfar. Schwind zu Rohrbach durch Vermittlung des Herrn Pfarrers Volk zu Steinfeld	300 fl.	— kr.
346.	Keilberg resp. Straßbessenbach	3 „	30 „
347.	Laufach	4 „	30 „
348.	Lohr	5 „	— „
349.	Wiesthal	3 „	30 „
350.	Mömbris	50 „	— „
351.	Kirchschönbach	2 „	45 „
352.	Stadtschwarzach	11 „	24 „
353.	Gelchsheim	40 „	15 „
354.	Kirchlauter	9 „	— „
355.	Ochsenfurt	13 „	30 „
356.	Retzbach	8 „	— „
357.	Zellingen	8 „	30 „
358.	Karlstadt	8 „	15 „
259.	Kützberg	6 „	40 „
360.	Unterleinach	17 „	15 „
361.	„ „ Kirchenstiftung	3 „	— „
362.	Waigolshausen	20 „	— „
363.	Egenhausen	17 „	30 „
364.	Stettbach	6 „	— „
365.	Enerbach	7 „	— „
366.	Ettleben	16 „	33 „
367.	„ Kirchenstift.	5 „	— „
368.	Ettleben, Ungenannt	12 fl.	30 kr.
369.	Schnackenwerth	14 „	— „
370.	„ „ Kirchenst.	7 „	30 „
371.	Retzstadt	10 „	— „
372.	Von einer ungenannten Wohlthäterin	450 „	— „
373.	Kissingen, Kirchenst.	18 „	— „
374.	Aschach	7 „	— „
375.	Arnshausen	4 „	— „
376.	Albertshausen	3 „	12 „
377.	Nüdlingen	12 „	— „
378.	Stralsbach	10 „	— „
379.	Waldfenster	7 „	48 „
380.	Grafenrheinfeld	49 „	— „
381.	„ „ Kirchenst.	12 „	30 „
382.	„ „ Engelamtst.	12 „	30 „
383.	Eibelstadt	10 „	— „
384.	Thüngersheim	12 „	30 „
385.	Kleinheubach	2 „	37 „
386.	Aschfeld	1 „	50 „
387.	Arnstein	2 „	— „
388.	Brebersdorf	11 „	— „
389.	Bühler	1 „	30 „
390.	Greßthal	10 „	— „
391.	Hausen	7 „	47 „
392.	Schwebenried	10 „	— „
393.	Höttingen	— „	48 „
394.	Unterpleichfeld	36 „	7 „
395.	Marktheidenfeld	11 „	38 „

Summa:	1,314 fl.	54 kr.
Uebertrag:	7,831 fl.	47 kr.
Summa:	9,146 fl.	41 kr.

Würzburg, 31. Mai 1871.

Dr. Reininger, Domcapitular.

Digitized by Google

SANCTISSIMI DOMINI NOSTRI

PII DIVINA PROVIDENTIA PAPAE IX EPISTOLA ENCYCLICA

Ad omnes Patriarchas, Primates, Archiepiscopos, Episcopos, aliosque locorum Ordinarios Gratiam et Communionem cum Apostolica Sede habentes.

PIUS PP. IX.

VENERABILES FRATRES

Salutem et Apostolicam Benedictionem.

(Continuatio.)

Iamvero ex iis quae alias ad vos, Venerabiles Fratres, et modo a Nobis exposita sunt nemini profecto obscurum esse potest, iniuriam huic S. Sedi hisce acerbis temporibus inlatam in omnem Christianam Rempublicam redundare. Ad omnem enim, uti aiebat S. Bernardus, spectat Christianum iniuria Apostolorum, gloriosorum scilicet Principum terrae; et cum pro Ecclesiis omnibus, uti inquiebat praedictus S. Anselmus, Romana laboret Ecclesia, quisquis ei sua aufert, non ipsi soli sed Ecclesiis omnibus sacrilegii reus esse dignoscitur. [1]) Nec profecto ulli dubium esse potest quin conservatio iurium huius Apostolicae Sedis cum supremis rationibus et utilitatibus Ecclesiae universae et cum libertate Episcopalis ministerii vestri arctissime conjuncta sit et illigata.

Haec omnia Nos, ut debemus, reputantes et cogitantes, iterum confirmare constanterque profiteri cogimur, quod pluries vobis Nobiscum unanimiter consentientibus declaravimus, scilicet civilem S. Sedis Principatum Romano Pontifici fuisse singulari divinae Providentiae consilio datum illumque necessarium esse, ut idem Romanus Pontifex nulli unquam Principi aut civili Potestati subjectus supremam universi Dominici gregis pascendi regendique potestatem auctoritatemque ab ipso Christo Domino divinitus acceptam per universam Ecclesiam plenissima libertate exercere ac maiori eiusdem Ecclesiae bono, utilitati et indigentiis consulere possit.

[1]) Ep. 42, l. 3.

(Continuatio sequetur.)

Im Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der G. J. Beck'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 27.

1. Juli. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 2936.

An den hochwürdigen Clerus der Diöcese Würzburg.

Nachdem nunmehr die Consecration unseres Hochwürdigsten Herrn Bischofs **Johann Valentin** auf Sonntag den 9. Juli l. Jrs. festgesetzt ist, beeilen wir uns, dieses dem hochwürdigen Diöcesanclerus zur eigenen Kenntniß und geeigneten Mittheilung an die Pfarrgemeinden kund zu geben, und denselben zu dieser hochwichtigen Feierlichkeit einzuladen mit dem Ersuchen, sich womöglich mit Chorkleidern vorzusehen. Die Feierlichkeit beginnt Morgens 7½ Uhr.

Würzburg, 30. Juni 1871.

Das Domcapitel.

Dr. Düx, Domcapitular.

Dr. Wickenmayer, Domcapitular.

Digitized by Google

Peterspfennige.

Juni 1871.

Stockheim	1 fl.	12 kr.	Obereuerheim	17 fl.	35 kr.
Marktheidenfeld	25 „	41 „	Untereuerheim	25 „	— „
Erlenbach	3 „	34 „	Würzburg, Pfr. S. Gertraud	21 „	21 „
Rechtenbach	1 „	45 „	Gerbrunn	11 „	— „
Tauberrettersheim	6 „	— „	Riedenheim	36 „	— „
Kronungen	3 „	39½ „	Untersteinbach	10 „	— „
Oberwern	18 „	6½ „	Egenhausen	12 „	— „
Von Herrn Pfarrvicar Müller	3 „	14 „	St. Veit	50 „	— „
Aub	39 „	½ „	Wargolshausen m. Junkershausen	11 „	30 „
Ettleben	23 „	— „	Feuerthal	3 „	— „
Schnackenwerth	22 „	— „	Holzkirchen	6 „	— „
Effeldorf	15 „	— „	Sulzfeld	11 „	45 „
Darstadt	44 „	— „	Röttingen	50 „	— „
Goßmannsdorf	8 „	— „	Theinheim	30 „	— „
Althausen	10 „	— „	Alzenau	16 „	— „
Theilheim	10 „	— „	Euerfeld	40 „	— „
Neubrunn	10 „	— „	Klingenberg	20 „	— „
Astheim	4 „	— „	Oesfeld	8 „	50 „
Erlabrunn	5 „	— „	Euerbach	14 „	— „
Bibergau	22 „	45 „	Aufstetten	5 „	— „
Böttigheim	20 „	— „	Balderseim	1 „	— „
Hösbach	16 „	— „	Stalldorf	21 „	24 „
Eibelstadt	14 „	— „	Strüth	2 „	25 „
Burggrumbach	8 „	44 „	Tauberrettersheim	— „	32 „
Gemeinfeld	6 „	45 „	Unterweissenbrunn	35 „	—
Ebern	50 „	— „	Waldbüttelbrunn	7 „	30
Alzenau	5 „	15 „	Aub, Spitalpfarrei	6 „	—
Hörstein	5 „	49 „	„ „ eine päpstl. Obl. à 100 Fr.		
Kahl	25 „	— „	Röthlein	7 „	—
Retzstadt	15 „	— „			
Ebenhausen	50 „	— „			

(Fortsetz. folgt.)

Digitized by Google

SANCTISSIMI DOMINI NOSTRI

PII DIVINA PROVIDENTIA PAPAE IX

EPISTOLA ENCYCLICA

Ad omnes Patriarchas, Primates, Archiepiscopos, Episcopos, aliosque locorum Ordinarios Gratiam et Communionem cum Apostolica Sede habentes.

PIUS PP. IX.

VENERABILES FRATRES

Salutem et Apostolicam Benedictionem.

(Finis.)

Id vos, Venerabiles Fratres, ac vobiscum Fideles vobis crediti probe intelligentes, merito omnes ob causam Religionis, iustitiae et tranquillitatis, quae fundamenta sunt bonorum omnium, commoti estis, et digno spectaculo fidei, caritatis, constantiae, virtutis illustrantes Ecclesiam Dei ac in eius defensionem fideliter intenti, novum et admirandum in annalibus eius exemplum in futurarum generationum memoriam propagatis. Quoniam vero misericordiarum Deus istorum bonorum est auctor, ad ipsum elevantes oculos, corda et spem Nostram Eum sine intermissione obsecramus, ut praeclaros vestros et fidelium sensus et communem pietatem, dilectionem, zelum confirmet, roboret; Vosque item et commissos vigilantiae vestrae populos enixe hortamur ut in dies firmius et uberius, quo gravius dimicatio fervet, Nobiscum clametis ad Dominum, quo ipse propitiationis suae dies maturare dignetur. Efficiat Deus ut Principes terrae, quorum maxime interest, ne tale usurpationis quam Nos patimur exemplum in perniciem omnis potestatis et ordinis statuatur et vigeat, una omnes amicorum et voluntatum consensione iungantur, ac sublatis discordiis, sedatis rebellionum perturbationibus, disiectis exitialibus sectarum consiliis, coniunctam operam navent et restituantur huic S. Sedi sua iura et cum iis visibili Ecclesiae Capiti sua plena libertas, et civili societati optata tranquillitas. Nec minus, Venerabiles Fratres, deprecatione vestra et fidelium apud divinam clementiam exposcite, ut corda impiorum, coecitate mentium depulsa, ad poenitentiam convertat antequam veniat dies Domini magnus et horribilis, aut reprimendo eorum nefanda consilia ostendat quam insipientes et stulti sunt qui petram a Christo fundatam evertere et divina privilegia violare conantur. [1]) In his precibus spes Nostrae firmius in Deo consistant. „Putatisne avertere poterit Deus aurem a carissima Sponsa sua, cum

[1]) S. Greg. VII ep. 6. l. 3.

Digitized by Google

clamaverit stans adversus eos qui se angustiaverunt? Quomodo non recognosceret os de ossibus suis et carnem de carne sua, imo vero iam quodammodo spiritum de spiritu suo? Est quidem nunc hora malitiae et potestas tenebrarum. Ceterum hora novissima est et potestas cito transit. Dei virtus et Dei sapientia Christus Nobiscum est qui et in causa est. Confidite, ipse vicit mundum." [1]) Interim vocem aeternae veritatis magno animo et certa fide sequamur quae dicit: pro iustitia agonizare pro anima tua, et usque ad mortem certa pro iustitia, et Deus expugnabit pro te inimicos tuos. [2])

Uberrima demum caelestium gratiarum munera Vobis, Venerabiles Fratres, cunctisque Clericis Laicisque fidelibus cuiusque Vestrae curae concreditis a Deo ex animo adprecantes, praecipuae Nostrae erga Vos atque Ipsos intimaeque caritatis pignus Apostolicam Benedictionem Vobis iisdemque dilectis Filiis peramanter impertimus.

Datum Romae apud S. Petrum die decimaquinta Maii anno Domini MDCCCLXXI.

Pontificatus Nostri Anno vicesimoquinto.

Pius PP. IX.

---

[1]) S. Bern., Ep. 126. n. 6. et 14.

[2]) Eccl. 3. 34.

Im Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der G. J. Peter'schen Buchdruckerei

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 28.

7. Juli. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 3048.

An den hochwürdigen Clerus der Stadt Würzburg.

Das Anniversarium für den hochseligen Bischof **Georg Anton** betr.

Seine Bischöfliche Gnaden werden am Donnerstag den 13. l. M. in der Domkirche den Jahrestag des Ablebens des hochseligen Bischofs **Georg Anton von Stahl** mit Abhaltung eines Pontifical-Traueramtes begehen, wozu der hochwürdige Clerus hiesiger Stadt eingeladen wird. Diese Trauerfeierlichkeit beginnt um $8^1/_2$ Uhr mit Absingung der Laudes.

D. Würzburg, 4. Juli 1871.

Capitular-Vicariat.

v. n.

Dr. Düx, Domcapitular.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 3017.

An die untengenannten Decanate und Pfarreien.

Spendung des hl. Sacraments der Firmung betr.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, in der Dom kirche dahier, jedesmal Morgens 8 Uhr, das hl. Sacrament der Firmung zu spenden.

1. Dienstag den 18. Juli l. J. den Firmlingen der Decante Würzburg (mit Ausnahme der Pfarreien der Stadt Würzburg) und Volkach.

2. Donnerstag den 20. Juli den Firmlingen der Decanate Karlstadt und Ochsenfurt.

3. Samstag den 22. Juli den Firmlingen des Decanates Arnstein, und vom Decanate Rothenfels den Firmlingen der Pfarreien Birkenfeld, Greussenheim, Karbach, Trennfeld, Unterwittbach und Ursprungen.

Die hochwürdigsten Herrn Decane und Pfarrer erhalten den Auftrag, das Nöthige anzuordnen.

D. Würzburg, den 4. Juli 1871.

Capitular-Vicariat.

v. n.

Dr. Düx, Domcapitular.

Hohn, Act.

Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 3. l. M. wurde Herr Caplan Philipp Eck in Kirchlauter mit Verwaltung der dortigen Pfarrei betraut, — und dem Herrn Pfarrvicar Phil. Emil Ulrich in Schlerieth nach besetzter Pfarrei verstattet, in seine vorige Stellung als Caplan dortselbst zurückzutreten.

Digitized by Google

Peterspfennige.

(Fortsetzung.)

Juni 1871.

Würzburg, Pfr. zu Haug	105	fl. — kr.	Steinfeld	45	fl. — kr.
Unterleinach	9	„ 12 „	Großheubach	4	„ — „
Kirchheim	25	„ 45 „	Forst	7	„ — „
Pfersdorf	12	„ — „	Oberleinach	12	„ — „
Sächsenheim	16	„ — „	Hödberg	14	„ — „
Grafenrheinfeld	90	„ 30 „	Güntersleben	13	„ 6 „
Hirschfeld	11	„ — „	Großeibstadt	2	„ 6 „
Untereßfeld	7	„ — „	Obereßfeld	5	„ 45 „
Burgsinn	13	„ — „	Sterneberg	2	„ — „
Rineck	13	„ — „	Untereßfeld	11	„ — „
Raunungen	10	„ — „	Königshofen	29	„ 30 „
Eschendorf	7	„ — „	Herbstadt	8	„ 50 „
Obernburg	17	„ — „	Reßbach	18	„ — „
Kleinochsenfurt	8	„ 15 „	Karlstadt	12	„ — „
Unterelsbach	1	„ — „	Mühlbach	5	„ — „
Oberpleichfeld	7	„ — „	Kleinrinderfeld	15	„ — „
Hammelburg (u. 1 Fuld. Münze)	40	„ — „	Kist.	12	„ 10 „
Aschaffenburg, Stiftspfarrei	29	„ 6 „	Adelsberg	1	„ 58 „
Eisenbach	5	„ — „	Wernfeld	2	„ 45 „
Elsenfeld	3	„ — „	Greussenheim	9	„ 26 „
Kleinwallstadt	65	„ — „	Waldbrunn	10	„ — „
Niedernberg	15	„ — „	Niederlauer	8	„ — „
Wenigumstadt	8	„ 12 „	Strahlungen	12	„ 45 „
Wörth	13	„ 24 „	Unterebersbach	1	„ 30 „
Julinsspital	50	„ — „	Wermerichshausen	1	„ 6 „
Klosterheidenfeld	31	„ — „	Neustadt a/S.	5	„ — „
Gernach n. Lindach	27	„ — „	Hausen	6	„ — „
Roßbrunn	5	„ — „	Amorbach	25	„ — „
Schollbrunn	3	„ — „	Kirchzell	2	„ 45 „
Kolitzheim	2	„ 30 „	Rüdenau	3	„ — „
Oberndorf	7	„ 30 „	Weilbach	4	„ 30 „
Orb	17	„ 30 „	Rödelsee	6	„ — „
Rothenfels	20	„ 30 „	Sommerach	19	„ 30 „
Heustreu	10	„ — „	Unsleben	5	„ — „
Mömlingen	7	„ — „	Machtilshausen	14	„ — „
Thundorf	17	„ 30 „	Röthlein (a. d. Kirchenf.)	10	„ — „
			Bürgstadt	10	„ — „

Digitized by Google

Schweinfurt	10	—	„
Himmelstadt	6	36	„
Ramsthal	2	45	„
Langenleiten	15	—	„
Wipfeld u. Theilheim	27	10	„
Eisingen	3	30	„
Ochsenfurt	50	—	„
Kleinochsenfurt	12	—	„
Wiesenfeld	21	—	„
Massenbuch	25	—	„
Karsbach	5	53	„
Gössenheim	4	2	„
Steinbach	1	27	„
Gemünden	25	23	„
Hausen b. Fährbrück	5	—	„
Dinzelshausen	15	—	„
Frankenwinheim	8	24	„
Gerolzhofen	43	24	„
Grettstadt	9	45	„
Herlheim	27	56	„
Prölsdorf	2	3	„
Pusselsheim	4	45	„
Weyer	18	12	„
Johannesberg	14	30	„
Riedern	5	—	„
Wirtheim	8	45	„
Oellingen	11	—	„
Osthausen, Lokalkaplanei	13	18	„
Hopferstadt	22	42	"
Schmalnau	19	15	"
Dompfarrei in Würzburg	100	—	„
Schwanfeld	13	—	„
Dipbach	20	—	„
Bieberehren	7	—	„
Hundsfeld	12	fl. —	kr.
Wenigumstadt	13	—	„
Krombach	5	—	„
Sulzdorf	40	—	„
Elfershausen	10	30	„
Langendorf	146	50	„
Heimbuchenthal	3	30	„
Geiselbach	9	—	„
Untertheres	45	25½	„
Obertheres	11	—	„
Eßfeld	15	—	„
Ingolstadt	10	—	„
Schleerieth	5	27	„
Rundelshausen	1	30	„
Eckartshausen	1	3	„
Zenzleben	38	18	„
Schraudenbach	5	27	„
Helmstadt	25	—	„
Helmstadt	8	—	„
Hettstadt	4	—	„
Waldbrunn	18	—	„
Großwallstadt	26	15	„
Mönchberg	34	—	„
Fellen	11	6	„
Pfersdorf	10	18	„
Maibach	13	48	„
Hambach und Dittelbrunn	16	54	„
Eßleben	6	45	„
Rieden	12	—	„
Mühlhausen	4	15	„
Opferbaum	4	47	„
Gaibach	3	36	„
Stetten	8	30	„

(Fortsetz. folgt.)

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der G. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 29.

14. Juli. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

ECCLESIAE WIRCEBURGENSI DIU NIMIS VIDUAE
NOVUM
DIVINA CONSOLATRIX MISERICORDIA AC PROVIDA APOSTOLICAE SEDIS GRATIA
EPISCOPUM DEDIT AC PASTOREM
REVERENDISSIMUM ET ILLUSTRISSIMUM DOMINUM, DOMINUM
JOANNEM VALENTINUM DE REISSMANN,
PRAEPOSITUM DICTAE ECCLESIAE NEC NON VICARIUM GENERALEM, ET SEDE VACANTE VICARIUM CAPITULAREM,
EPISCOPUM POST S. BURCARDUM OCTOGESIMUM PRIMUM,
A REGIA MAJESTATE DENOMINATUM DIE XXVI. MENSIS OCTOBRIS MDCCCLXX,
A SS. DOM. NOSTRO PIO IX. PRAECONISATUM DIE VI. MENSIS MARTII MDCCCLXXI,
CONSECRATUM ET INTHRONISATUM DIE IX. MENSIS JULII MDCCCLXXI.
CUI ANNOS PLURIMOS TRIBUAT DEUS OMNIPOTENS TERRENOS,
PRAEMIUM DEINDE CORONAM COELESTEM!

Digitized by Google

E. N. 3494.

An die unten genannten bischöflichen Decanate und Pfarreien.

Spendung des hl. Sacraments der Firmung betr.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, in der **Seminariumskirche** ad S. Michaelem dahier, jedesmal Morgens 8 Uhr, das hl. Sacrament der Firmung zu spenden:

1. Dinstag d. 25. Juli l. J. den Firmlingen des Decanates Dettelbach und vom Decanate Gerolzhofen den Firmlingen der Pfarreien Gerolzhofen, Frankenwinheim, Herlheim und Oberschwarzach.

2. Donnerstag d. 27. Juli l. J. den Firmlingen der Decanate Röttingen und Geldersheim mit Ausnahme der Pfarreien Pfersdorf und Rannungen.

3. Samstag d. 29. Juli l. J. den Firmlingen der Decanate Heidingsfeld und Lengfurt.

Die hochwürdigen Herrn Dechante und Pfarrer erhalten hiemit den Auftrag, das Nöthige anzuordnen.

D. Würzburg, 10. Juli 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

v. n.

Dr. Düx, Domcapitular.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung vom 10. l. M. wurde Herr Cooperator Georg Mann in Wörth mit Verwaltung der Pfarrei Wörth betraut.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 6. Julii 1871
Rev. Dom. Antonius Saalig ex Kleinheubach,
Paroch. in Wörth, Cap. Aschaffenburg,
nec non Consiliarius Eccles. a Regia S. Maj. denominatus,
natus d. 24. Maji 1800, Presb. initiatus d. 20. Sept. 1823.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 9. Julii 1871
Rev. Dom. Josephus Holzner ex Hohenwarth (Bav. sup.),
S. Theologiae Doctor,
Lycei, quod est Asciburgi, Gymnasii et Seminarii
puerorum Rector, Philosophiae Professor,
natus d. 1. Mart. 1805, Presb. initiatus d. 3. Jul. 1829.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Peterspfennige.

(Fortsetzung.)

Juni 1871.

Frammersbach u. Partenstein	13 fl. 7 kr.	Hollstadt	10 fl. 48 kr.
		Albertshausen	2 „ — „

Digitized by Google

Aschach	8 fl. — kr.	Hettstadt 30 Fr.	14 fl. — kr.
Arnshausen	16 „ — „	Euerdorf	13 „ 15 „
Faulbach	3 „ 30 „	Stadtschwarzach	10 „ 48 „
Homburg	6 „ 20 „	Dimbach	4 „ 12 „
Reupelsdorf	1 „ 33 „	Werneck, Irrenanst.	5 „ — „
Bastheim	3 „ — „	Lengfeld	11 „ 30 „
Alsleben	4 „ — „	Rohrbach	3 „ — „
Obervolkach	2 „ 36 „	Hergolshausen	15 „ 2 „
Kissingen	33 „ — „	Aidhausen	41 „ 45 „
Ballingshausen, Ebertshf., Reichmannshausen	73 „ — „	Birnfeld	11 „ 30 „
		Happertshausen	6 „ 36 „
Marktheidenfeld	28 „ — „	Kerbfeld	7 „ — „
Gräfendorf	6 „ 12 „	Poppenlauer	7 „ 10 „
Geldersheim	25 „ 45 „	Zell a/M.	8 „ 16 „
Oberdürrbach	4 „ 36 „	Eltingshausen	14 „ — „
Bolzhausen	18 „ — „	Hausen b. Fährbrück	12 „ — „
Nordheim a/M.	15 „ — „	Zellingen	22 „ 54 „
Bergtheim	25 „ — „	Elfershausen	10 „ — „
Großlangheim	10 „ — „	Allersheim	85 „ — „
Wiesentheid	25 „ — „	Esselbach	13 „ — „
„ „ 4 päpstl. Coupons	4 „ 40 „	Oberbach	11 „ 45 „
Haßfurt	69 „ 19 „	Rittershausen	33 „ — „
Prappach	6 „ 30 „	Bütthard	35 „ 30 „
Stettfeld	3 „ — „	Oberleichtersbach	10 „ — „
Steinsfeld	7 „ — „	Westheim mit Ober- u. Unterschwappach	3 „ 12 „
Unterhohenried	21 „ — „		
Waldsachsen	17 „ 45 „	Hainert	2 „ — „
Kützberg	6 „ 15 „	Hafenlohr	4 „ 45 „
Burglauer	25 „ — „	Mainsondheim	6 „ 30 „
Hausen b. Fährbrück	18 „ 40 „	Veitshöchheim	5 „ 18 „
Erbshausen u. Sulzwiesen	15 „ 20 „	Kleinostheim	15 „ — „
Prölsdorf	2 „ — „	Baunach	3 „ 15 „

(Fortsetz. folgt.)

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 30.

21. Juli. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 3580.

An den hochwürdigen Clerus der Diöcese Würzburg.

Aufstellung eines Generalvicars betr.

Wir sind beauftragt, zur Kenntniß des hochwürdigen Diöcesanclerus zu bringen, daß Seine Bischöfliche Gnaden, der Hochwürdigste Herr Bischof **Johann Valentin** den hochwürdigen Herrn Domcapitular Dr. Franz Xaver Himmelstein zu Ihrem Generalvicar in spiritualibus ernannt haben.

D. Würzburg, 14. Juli 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

v. n.

Dr. Wickenmayer, Domcapitular.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 3607.

An die Pfarreien der Diöcese Würzburg.

Aufstellung von Gedenktafeln in den Kirchen zur Erinnerung an gefallene Krieger betr.

Nach dem Wunsche Seiner Majestät des Königs sollen von Gemeinden oder Privatpersonen errichtete Gedenktafeln, auf welchen die Namen der im jüngsten Feldzuge gefallenen Krieger des bayerischen Heeres, so wie die bezüglichen Schlachten verzeichnet sind, in den Kirchen aufgestellt werden. Indem die oberhirtliche Stelle auf das die näheren Directiven gebende Ausschreiben der Königl. Regierung von Unterfranken v. 11. l. Mts. (Kreisamtsblatt Nro. 118) hinweist, hegt dieselbe die Ueberzeugung, daß die hochwürdige Pfarrgeistlichkeit schon aus eigenem Antriebe zur Verwirklichung dieses Allerhöchsten Wunsches nach Kräften mitwirken, gegebenen Falles die Errichtung solcher Gedenktafeln anregen und fördern und die Aufstellung derselben an einem passenden, dem Anblicke der Kirchenbesucher sich leicht darbietenden Platze im Schiffe der Kirche leiten werde.

D. Würzburg, den 17. Juli 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 3616.

An die untengenannten bischöflichen Decanate und Pfarreien.

Spendung des hl. Sacraments der Firmung betr.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, am Dinstag den 1. August l. J. Morgens 8 Uhr in der Seminariumskirche dahier den Firmlingen der Decanate Kitzingen und Stadtschwarzach das hl. Sacrament der Firmung zu spenden.

Die hochwürdigen Herrn Decane und Pfarrer erhalten hiemit den Auftrag, das Nöthige anzuordnen.

D. Würzburg, 20. Juli 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

E. N. 3602.

Wiederbesetzung der Pfarrei Eschern-dorf betr.

Durch das Ableben des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Eschern dorf, Decanats Dettelbach, in Erledigung gekommen.

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gna-

Digitized by Google

den als deren Collator zu stylisiren und binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 14. Juli 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

E. N. 3603.

Wiederbesetzung der Pfarrei Kronungen betr.

Durch das Ableben des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Kronungen, Dec. Geldersheim, in Erledigung gekommen.

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu richten, und binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 14. Juli 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

E. N. 3604.

Wiederbesetzung der Pfarrei Hofstetten betr.

Durch Beförderung des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Hofstetten, Decanats Gemünden, in Erledigung gekommen.

Digitized by Google

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu richten, und binnen 4 Wochen anher einzusenden.

D. Würzburg, 14. Juli 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

E. N. 3605.

Wiederbesetzung der Pfarrei Motten betr.

Durch Beförderung des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Motten, Decanats Hammelburg, in Erledigung gekommen.

Bittgesuche um Verleihung derselben sind an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu richten und binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 14. Juli 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

E. N. 3606.

Wiederbesetzung der Pfarrei Effeldorf betr.

Durch das Ableben des bisherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Effeldorf, Decanats Würzburg, erledigt.

Digitized by Google

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu richten und binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 14. Juli 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 14. l. M. den hochwürdigen Herrn Domprediger Joseph Schork dahier zum Domcapitular und Dompfarrer ernannt.

Die auf Herrn Pfarrer Anton Höppler in Wernfeld gefallene Wahl zum Procurator des Capitels Gemünden erhielt unterm 12. l. M. die oberhirtliche Genehmigung.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 14. l. M. beschlossen, die Pfarrei Bischofsheim v. d. Rh., gleichnamigen Decanats, dem Herrn Pfarrvicar Johann Försch dortselbst, — und die Pfarrei Holzkirchen, Decanats Lengfurt, dem Herrn Pfarrvicar Aloys Carnier dortselbst zu verleihen.

Wegen Erkrankung wurde Herr Curatus J. C. Adolph Langer in Werneck unterm 14. l. M. beurlaubt, — und diese Stelle dem Herrn Pfarrvicar Valentin Sauer zu Sulzfeld a./M. übertragen.

Die Resignation des Herrn Pfarrers Andreas Kunz auf die Pfarrei Johannesberg wurde genehmigt, — und unterm 14. l. M. Herr Cooperator Lorenz Fischer dortselbst mit Verwaltung dieser Pfarrei in provisorischer Weise betraut.

In Nro. 119 des Kreis-Amts-Blattes ist die Pfarrei Johannesberg, Dec. Alzenau, mit 944 fl. 40$^{39}/_{40}$ kr. Reinertrag, landesherrlichen Patronats, unter Festsetzung vierwöchentlichen Bewerbungstermins ausgeschrieben.

Seine Bischöfliche Gnaden haben am Sonntag den 16. l. M. im hohen Dom den Firmlingen der Stadt Würzburg das heilige Sacrament der Firmung gespendet.

Digitized by Google

Zur

Feier der Consecration Seiner Bischöflichen Gnaden,

des Hochwürdigsten Herrn, Herrn

Johann Valentin,

Bischofs von Würzburg,

am 9. Juli 1871.

Es war ein Gefühl tiefsten Schmerzes, welches Tausende von Herzen durchdrang, als am 13. Juli 1870 das Trauergeläute der Cathedrale den Bewohnern Würzburgs verkündete, daß der Hirtenstab des hl. Burchard den Händen seines bisherigen Trägers, des hochwürdigsten Herrn Bischofs **Georg Anton**, entfallen, und die bedeutungsvolle Frage, wer wird ihn wieder aufnehmen, wer wird unser Oberhirte sein, beantworteten sich Tausende in einem hoffenden Blick auf Denjenigen, welcher seit einer Reihe von Jahren die Verwaltung der Diöcese als Generalvicar in rühmlichster Weise geführt. Und in der That, die Vergangenheit des hochwürdigsten Herrn, Herrn **Dr. Johann Valentin von Reißmann** berechtigte zu diesem ihm von Allen entgegengetragenen Vertrauen. Die vielseitige Thätigkeit, welche er seit dem Beginnen seiner Priesterlaufbahn entfaltete, ließ ihn den Clerus als denjenigen erkennen, den die Vorsehung durch so viele Berufssphären des Priesterstandes nur darum geführt zu haben schien, um ihn zur Uebernahme des bischöflichen Amtes vorzubereiten.

Früher in der Seelsorge arbeitend war er als Professor der biblischen Exegese eine Zierde des academischen Lehramtes, als Domcapitular ein bewährter Rath seines Bischofs und zugleich Freundes; als Generalvicar trug er viele Jahre die Bürde der Verwaltung, die ihm die Liebe, Achtung und das Vertrauen des Clerus, sowie die Anerkennung Sr. Majestät des Königs erwarb, welcher ihn nicht nur mit hohen Ordensauszeichnungen beehrte, sondern ihn auch Sr. Päpstlichen Heiligkeit zum Dompropst in Vorschlag brachte. Das Vertrauen seines Königs berief ihn im Jahre 1866 auf den altehrwürdigen Bischofssitz des hl. Wilibald nach Eichstätt. Indeß die Liebe zu seiner Diöcese ließ ihn diese ehrenvolle Berufung ablehnen; dieselbe Liebe aber hieß ihn diesem Rufe folgen, als Se. Majestät unter allgemeiner Zustimmung des Clerus und Volkes Hochdenselben am 26. October 1870 zum Bischof von Würzburg ernannte. Nur diese Liebe zur Kirche von Würzburg, die Bitten so vieler Priester, die allgemeine Freude bei der Nachricht von seiner

Digitized by Google

Erwählung mochten ihn bewogen haben, in so schwerer, ernster Zeit die Last des bischöflichen Amtes zu übernehmen.

Groß war die Freude, als am 6. März 1871 der hl. Vater ihn zum Bischof von Würzburg präconisirte. Welche Achtung, welche allgemeine Liebe der Erwählte besitzt, das zeigte sich am Tage der hl. Weihe. Der 9. Juli führte eine nie gesehene Menge Volkes zur Bischofsstadt, und mehr als zweihundert Priester sammelten sich um ihren geliebten Oberhirten. Die Bewohner Würzburgs wetteiferten, ihrem neuen Bischof ihre Ehrfurcht zu beweisen, alle kgl. Stellen und Behörden, die kgl. Universität, das kgl. Militär, die städtischen Behörden, die kgl. Anstalten bis zu den Volksschulen herab bewiesen durch ihre Theilnahme ihm ihre Achtung.

Der Morgen des 9. Juli fand den Erwählten mit den Hochw. Herren Bischöfen Ignatius von Regensburg und Franz Leopold von Eichstätt im Gebete am Grabe der hl. Landesapostel, an der mit deren Blute getränkten Stätte, welches für unser Frankenland ein Same des Glaubens geworden; hier erwartete der Erwählte das Hochw. Domcapitel und den Clerus, welche ihn zur hl. Weihe in die Cathedrale geleiten wollten.

In der Domkirche fand dann durch den Hochw. Herrn Erzbischof v. Bamberg Michael v. Deinlein unter Assistenz der Hochw. Herren Bischöfe von Regensburg und Eichstätt die feierliche Consecration und Inthronisation des Hochw. Herrn Bischofs **Johann Valentin** Statt, dem hierauf der Clerus in feierlicher Huldigung die Gelöbnisse des Gehorsams und der Treue darbrachte, Gelöbnisse der Liebe, mit denen im Geiste die Tausende der Gläubigen sich vereinigten, welche von Nahe und Fern herbeigeeilt waren, ihren Oberhirten zu sehen. Ein Gefühl des innigsten Dankes gegen Gott trug den Hymnus „Großer Gott wir loben Dich" zum Himmel empor, angestimmt von der unermeßlichen Volksmenge, welche den Hochw. Herrn Bischof zurückbegleitete und die Straßen füllte, um zum erstenmale den Segen ihres neuen Oberhirten zu empfangen. Möge diese allgemeine liebevolle Theilnahme am hl. Weihefeste die Bürgschaft sein für den Fortbestand der innigen Liebe und treuen Anhänglichkeit des Clerus und Volkes zu seinem geliebten Oberhirten **Johann Valentin**, dann wird der Wunsch sich sicher erfüllen, der in aller Herzen lebt, den tausend Zungen ausgesprochen, der Wunsch „einer segensreichen, glücklichen Verwaltung des Bisthums!" Möge denn das Gebet um langes Leben für unsern Oberhirten, das sich mit diesem Wunsche verbindet, am Throne Gottes Erhörung finden, damit Clerus und Volk viele Jahre der oberhirtlichen Leitung des Hochwürdigsten Herrn Bischofs **Johann Valentin** sich erfreue!

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 31.

28. Juli. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 3680.

An die geistlichen Vorstände des Vereines der hl. Kindheit Jesu.

Facultäten für die Vorstände des Kindheit Jesu-Vereines betr.

Der heilige Vater Papst Pius IX. hat durch Breve v. 15. März 1870 den geistlichen Vorständen des bezeichneten Vereines, wenn dieser wenigstens 12 Mitglieder zählt, die Vollmacht zur Privatsegnung von Kreuzen und Medaillen in der kirchlich üblichen Weise mit Zuwendung des vollkommenen Ablasses in der Todesstunde, sowie von Rosenkränzen mit Zuwendung der sogenannten Brigitten-Ablässe ertheilt, — jedoch mit Vorbehalt der Zustimmung des vorgesetzten Bischofs, ohne welche die Ausübung dieser Facultäten nichtig sein soll.

Seine Bischöfliche Gnaden ertheilen hiemit allen jenen Diöcesanpriestern, welche de facto Vorstände des Vereins der h. Kindheit sind, die Erlaubniß von der vorstehenden Facultät Gebrauch zu machen. Hiebei wird aufmerksam gemacht, daß diese Facultät auf fünf Jahre von dem Datum des bezeichneten Breve an gerechnet Geltung hat.

Durch einen weiteren Erlaß vom 20. März 1870 hat ferner der h. Vater den jetzigen und künftigen Mitbrüdern und Mitschwestern des Kindheit-Jesu-Vereines, welche wegen ihres Alters noch nicht zum

Digitized by Google

eucharistischen Tische zugelassen werden, das Recht zur Gewinnung der dem genannten Verein verliehenen Ablässe gewährt, zu deren Gewinnung jenes fromme Werk vorgeschrieben ist, wenn sie statt der heil. Communion ein anders frommes Werk nach dem Urtheil und Gutbefinden ihres Beichtvaters verrichten.

Ingleichen hat der h. Vater gestattet, daß die Vereinsmitglieder alle und jede vollkommenen und unvollkommenen Ablässe, welche bereits ertheilt sind oder in Zukunft ertheilt werden, auch den Seelen der Christgläubigen, welche in Liebe mit Gott verbunden aus dieser Welt geschieden sind, bittweise zuwenden können.

D. Würzburg, 24. Juli 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

E. N. 3681.

Wiederbesetzung der Pfarrei Dingolshausen betr.

Durch Beförderung des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Dingolshausen, Decanats Gerolzhofen, in Erledigung gekommen.

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu richten und binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 24. Juli 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 3682.

Wiederbeſetzung der Pfarrei Mittelſtreu betr.

Durch das Ableben des ſeitherigen Pfründebeſitzers iſt die Pfarrei Mittelſtreu, Dec. Mellrichſtadt, in Erledigung gekommen.

Bewerbungsgeſuche um dieſelbe ſind an Seine Biſchöfliche Gnaden als deren Collator zu richten, und binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 24. Juli 1871.

Biſchöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelſtein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

E. N. 3683.

Wiederbeſetzung der Pfarrei Kirchlauter betr.

Durch Beförderung des bisherigen Pfründebeſitzers iſt die Pfarrei Kirchlauter, Dec. Ebern, in Erledigung gekommen.

Bewerbungsgeſuche um dieſelbe ſind an Seine Biſchöfliche Gnaden als deren Collator zu richten und binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 24. Juli 1871.

Biſchöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelſtein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 3684.

Wiederbesetzung der Pfarrei Motten betr.

Im Nachgange zu dem Ausschreiben rubr. Pfarrei d. d. 14. l. M. in Nro. 30 des Diöc.-Bl. wird hiemit bekannt gegeben, daß der künftige Pfründebesitzer die definitive Errichtung einer Localcaplanei in Altglashütten und den Entgang der auf Salair und Sustentation des Caplans in der Pfarrfassion als Lasten vorgetragenen Einnahmen sich gefallen zu lassen habe.

D. Würzburg, 24. Juli 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

E. N. 3685.

An sämmtliche Pfarreien der Diöcese Würzburg, königl. bayr. Antheils.

Führung der Pfarrmatrikel bezüglich verstorbener Militärpersonen betr.

Den Hochwürdigen Herrn Pfarrern wird im Nachstehenden eine in vorstehendem Betreffe ergangene Allerhöchste Verfügung zur Kenntniß und Danachachtung mitgetheilt.

D. Würzburg, 24. Juli 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Notamen ad Directorium Diöcesanum.

Cum juxta Decretum Urbis et Orbis d. d. 11. Martii 1871 S. Alphonsus Maria de Ligorio universalis Ecclesiae Doctor renuntiatus sit, in Directorio anni currentis mutatio hic infra posita est facienda.

AUGUSTUS.

1	Fer. 3 . . . In Vesp. com. S. Pauli Ap. et. seq. Ant. O Doctor . . . Bte Alphonse Maria, divinae . . . ac S. Stephani P. M.	A
2	Fer. 4. Alphonsi Mariae de Lig. Ep. Conf. et Eccl. Doct. dupl. Off. de Comm. Conf. Pont. et loco ppr. Lect. I. Noct. Sapientiam de Comm. Doct. Lect. 2. Noct. ppr. Lect 3. Noct. de Comm. Evang. ℟. 7. Amavit. ℟. 8. In medio de Comm. Doct. Pont. 9. Lect. simpl. (cujus duae jung.) et com. ejus in Laud. In Missa ppr. Spiritus Gl. 2. or. simpl. Credo. In Vesp. Ant. ad Mgf. O Doctor, com. seq. ppr.	

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 24. l. M. beschlossen, die Pfarrei Rohrbach, Decanats Gemünden, dem Herrn Pfarrer Franz Michael Stenger zu Fuchsstadt, — und die Pfarrei Oberfladungen, Dec. Bischofsheim, dem Herrn Pfarrer Herrmann Löwenheim in Hohestadt zu verleihen.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Gössenheim, Dec. Gemünden, dem Herrn Pfarrer Christian Wenz in Massenbuch, — und die Pfarrei Sternberg, Dec. Königshofen, dem Herrn Localcaplan Joseph Stahl in Holzhausen übertragen.

Digitized by Google

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 1. Julii 1871
Rev. Dom. Guilelmus Datz, Moguntinus,
antehac Parochus in Wiesen, Capit. Rineck,
natus d. 30. Sept. 1796, Presbyt, init. d. 3. Dec. 1820.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 22. Julii 1871
Rev. Dom. Joannes Michael Beringer ex Wollbach,
Consil. Eccl. ab Episcopo denominatus, Parochus
Nosocomii a Julio Ep. fundati, quod est Wirceburgi,
natus d. 1. Martii 1790, Presb. initiatus d. 18. Sept. 1813.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Peterspfennige.

Juni 1871.

(Schluß.)

Münnerstadt	18 fl. — kr.	Schwebenried	6 fl. — kr.
Altbessingen	5 „ — „	Dettelbach	30 „ 30 „
Aschfeld	2 „ 27 „	Prosselsheim	40 „ 16 „
Arnstein	25 „ — „	Bühler	5 „ — „
Brebersdorf	14 „ — „	Gramschatz	14 „ — „
Büchold	8 „ 24 „	Pfarrweisach	5 „ — „
Hausen	10 „ 45 „	Summa:	4406 fl. 30 kr.

Würzburg, 30. Juni 1871.

Klueſpies, Dompräbendat.

Digitized by Google

(Abdruck.) Nr. 5949.

Königreich Bayern.

Staatsministerien des Innern beider Abtheilungen.

Während des jüngsten Krieges sind mehrfache Fälle vorgekommen, daß die Pfarrämter und sonstigen mit Führung der Civilstandsregister betrauten Organe über das Ableben der vor dem Feinde gefallenen, oder ihren Wunden beziehungsweise Krankheiten erlegenen Angehörigen der k. bayer. Armee nur in mangelhafter Weise verständigt wurden.

Behufs Beseitigung dieses Mißstandes wurde in's Benehmen mit dem k. Kriegsministerium getreten, und von diesem die in Abschrift anliegende Entschließung vom 6. l. Mts. Nr. 14,868 erlassen.

Die Distriktspolizeibehörden werden beauftragt, die ihnen in Gemäßheit dieser Kriegsministerial-Entschließung zugehenden Anzeigen den Pfarrämtern und beziehungsweise den sonstigen mit der Führung der Civilstandsregister betrauten Organen behufs der Evidenthaltung dieser mitzutheilen.

In die allgemeinen statistischen Tabellen über die Bewegung der Bevölkerung sind nur die Nachweise über die innerhalb des bayerischen Gebietes verstorbenen bayer. und nichtbayerischen Militärpersonen und zwar von der Civilstandsbehörde des Begräbnißortes aufzunehmen. Es wird in dieser Hinsicht auf die Bestimmungen der Ministerial-Entschließung vom 14. Dec. 1868 Nr. 13,487 verwiesen, wonach die ausserhalb der Heimatgemeinde verstorbenen Personen nur intra lineas vorzutragen und bei den statistischen Zusammenstellungen nicht in Rechnung zu bringen sind.

Zur Ergänzung der allgemeinen Bevölkerungsstatistik werden übrigens noch besondere Nachweisungen über die Sterbfälle bayerischer und nichtbayerischer Militärpersonen im In- und Auslande nothwendig sein, und wird in dieser Richtung besondere Entschließung ergehen.

Die k. Regierung, K. d. J., hat hiernach das Weitere zu verfügen.

München, den 29. Juni 1871.

Auf Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl.

(gez.) v. Lutz. (gez.) v. Braun.

Durch den Minister
der General-Sekretär.
Ministerialrath
(gez.) Du Bois.

Digitized by Google

Notiz.

Bei **Herder** in Freiburg ist erschienen:

Acta et decreta sacrosancti et oecumenici Concilii Vaticani.

Diese Ausgabe läßt bezüglich der Vollständigkeit, Correctheit und gefälligen Ausstattung Nichts zu wünschen übrig.

Paramenten-Verein.

Vom 26. Juli l. Js. an befindet sich das Local des **Paramenten-Vereins** im v. **Zandt**'schen Hause, Domer Schulgasse Nro. 1 (neu).

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 32.

4. August. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 3777.

An den hochwürdigen Clerus der Diöcese Würzburg.

Aufstellung eines Officials am b. Consistorium betr.

Seine Bischöfliche Gnaden, der Hochwürdigste Herr Bischof **Johann Valentin** haben beschlossen, die erledigte Stelle eines Officials am b. Consistorium dem hochwürdigen Herrn Domcapitular Dr. Ludwig Wickenmayer zu übertragen, wovon wir zufolge erhaltenen oberhirtlichen Auftrages dem hochwürdigen Diöcesanclerus Kenntniß geben.

D. Würzburg, 21. Juli 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 3778.

An sämmtliche Pfarreien der Diöcese Würzburg, königl. bayr. Antheils.

Gesuch der Kirchen-Verwaltung Riedenberg um Bewilligung einer Kirchencollecte betr.

Nachdem die königliche Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg zur Bestreitung der Kosten für die nothwendigen Reparaturen an dem Gebäude und an der innern Einrichtung der Filialkirche zu Oberriedenberg (Pf. Oberbach) eine in sämmtlichen Kirchen des Regierungsbezirkes vorzunehmende Collecte bewilligt hat: so ergeht andurch der Auftrag, diese Collecte von der Kanzel zu verkündigen, sodann zu veranstalten und den Ertrag derselben mit Verzeichniß an die einschlägige Distriktspolizeibehörde einzusenden.

D. Würzburg, 28. Juli 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 24. v. M. wurde Herr Caplan Andreas Stier an der hiesigen Spitalpfarrei mit Verwaltung derselben betraut, — und durch Decret vom 31. v. M. Herr Caplan Jacob Hilbert zu Obersinn als Cooperator nach Rineck angewiesen.

Instituirt wurde am 2. l. M. Herr Pfarrer Christian Wenz von Massenbuch für die Pfarrei Gössenheim.

Die zum Wiederaufbau der kath. Pfarrkirche in Waldmünchen in den kath. Kirchen der Diöcese Würzburg vorgenommene Collecte ergab den Betrag von 606 fl. 25½ kr.

Digitized by Google

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Königshofen i./Gbf., gleichnamigen Decanats, dem Herrn Pfarrer Johann Schmitt in Trappstadt übertragen.

Seine Bischöfliche Gnaden haben am Montag d. 31. v. M die Feier der ewigen Anbetung in der Domkirche mit Abhaltung der üblichen feierlichen Procession geschlossen.

Seine Bischöfliche Gnaden haben am Freitag den 28. Juli 1871 den nachfolgenden Herrn Alumnen des k. Clericalseminars in der Seminariumskirche ad S. Michaelem die erste Tonsur und die vier niedern Weihen ertheilt:

Philipp Büchs von Niederlaner.
Otto Büttner von Huckelheim,
Valentin Neuland von Breitenbach,
Joseph Bayer von Mömbris,
Dionys Först von Richelbach,
Michael Kleinhenz von Stangenroth,
Ludwig Christ von Bastheim,
Emil Mayer von Neuhütten,
Edmund Krieger von Ginolfs,
Ignaz Wolfert von Sulzbach,
Franz Albert von Münnerstadt,
Johann Ziegler von Großwenkheim,
Alphons Soeder von Lohr.

Desgleichen den Cleriker-Novizen Ord. Min. S. Franc. Conv. Herrn:

Fr. Leonard Reich,
Fr. Pius Kaiser.

Die hl. Weihe des Subdiaconates den Herrn Alumnen:

Ferdinand Joseph Weis von Eichelsbach,
Ludwig Hofmann von Wasserlosen,
Rudolf Soeder von Lohr,
Adam Herrzog von Aschaffenburg,
Eugen Haas von Amorbach.

Sonntag den 30. Juli 1871 die hl. Weihe des Diaconates den Herrn Alumnen:

Franz Adam Göpfert von Würzburg,
Andreas König von Würzburg,
Ferdinand Joseph Weis von Eichelsbach,
Ludwig Hofmann von Wasserlosen,
Rudolph Soeder von Lohr,

Digitized by Google

Adam Herzog von Aschaffenburg,
Eugen Haas von Amorbach,
Lorenz Thein von Pfersdorf,
Georg Anton Weiler von Margetshöchheim,
Andreas Adloff von Kraisdorf,
Edmund Weegmann von Unterleichtersbach,
Michael Bernard König von Münnerstadt,
Joseph Anton Schultheis von Hammelburg,
Michael Bonaventura Blümlein von Münnerstadt.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar in Würzburg.

Juni 1871.

396. Von Stockstadt	20 fl — kr.	410. Oberdürrbach	6 fl. 21 kr.
397. Von einem ungenannten Wohlthäter	100 „ — „	411. Eisingen	12 „ — „
398. Theinheim	10 „ — „	412. Erlenbach	10 „ — „
399. Heimbuchenthal	3 „ — „	413. Tiefenthal	7 „ 42 „
400. Saal	12 „ 45 „	414. Hettstadt	8 „ — „
401. Untereßfeld mit Filialen	18 „ 51 „	415. Oberleinach	8 „ — „
402. Großlangheim	10 „ — „	416. Waldbrunn	16 „ 10 „
403. Mainsondheim	14 „ — „	417. Fladungen	8 „ 40 „
404. Rothenfels	9 „ — „	418. Unterweissenbrunn	8 „ 8 „
405. Aidhausen	14 „ — „	419. Oberriedenberg	8 „ 12 „
406. Birnfeld	8 „ 45 „	420. Neunkirchen	37 „ 35 „
407. Uechtelhausen	15 „ — „	421. St. Veit	10 „ — „
408. Stockheim	5 „ 30 „	422. Augsfeld	18 „ — „
409. Gaukönigshofen	6 „ — „	423. Forst	8 „ 50 „
		424. Haßfurt	45 „ 45 „
		425. Knetzgau	8 „ — „

(Schluß folgt.)

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 33.

11. August. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

Johannes Valentin,

durch Gottes Erbarmung und des hl. apostolischen Stuhles Gnade

Bischof von Würzburg,

allen Gläubigen Unseres Bisthums Gruß und Segen im Herrn.

Geliebteste Diöcesanen!

Mit welcher Sehnsucht richteten sich im verflossenen Jahre unsere Blicke nach der Hauptstadt der Christenheit, in der frohen Erwartung, den geliebten Oberhirten bald wieder in unserer Mitte zu sehen, wie freudig bewegt erwarteten wir den Tag seiner Rückkehr zu seiner geliebten Heerde! Doch was sind der Menschen Hoffnungen und Wünsche? Der so heiß ersehnte Freudentag ward uns umgewandelt in bittere Trauer, es kam zu uns des geliebten Oberhirten Leiche! Die Tage der Trauer, welche diesem erschütternden Ereigniß folgten, waren, obwohl sie Unseren Schmerz immer wieder neu erregten, dennoch auch Tage des Trostes, denn sie offenbarten mehr und mehr Eure Liebe und Verehrung gegen den hingeschiedenen Oberhirten, und durch dieselbe Euere Treue und Anhänglichkeit an die Kirche. Diese Euere treue Liebe zum Ober-

Digitized by Google

hirtenamte unserer heiligen Kirche waren in der That trostreiche Lichtblicke für Uns in jenen schweren Tagen; fielen ja gerade in jene Zeit, da die Verwaltung der verwaisten Diöcese in Unsere schwache Hand gelegt war, die furchtbaren Stürme, welche den Felsen Petri umzustoßen versuchten, und die schäumenden Wogen des Hasses und der Bosheit gegen die Kirche warfen, Stürme, deren Gewalt immer noch in Gefahr drohender Weise anhalten und sich steigern.

Und in so ernster Zeit der Trauer Unserer Diöcese und der Stürme gegen die Kirche gedachte in Landesväterlicher Huld Unseres allergnädigsten Königs Majestät unseres verwaisten Bisthums, und die gnädigste Ernennung Unserer wiewohl eines so erhabenen Kirchenamtes unwürdigen Person wälzte neue Sorgen auf Unser Herz.

Und auch da habt Ihr, Geliebteste Diöcesanen, Uns Trost und ermunterndes Vertrauen entgegen gebracht; denn, wie Uns von vielen, daß wir nicht sagen, von allen Seiten berichtet worden, habt Ihr diese Unsere Ernennung zu Euerem Bischof mit inniger Herzensfreude und mit freudigem Dank gegen den Herrn aufgenommen, der, wie die Schrift sagt, die Herzen der Könige leitet, wie Wasserbäche. Und was man Uns berichtet, das sahen Wir selbst, als nach der feierlichen Erwählung durch den heiligsten Vater Pius IX. endlich der Tag herankam, an dem mit der heiligen Bischofsweihe der altehrwürdige Hirtenstab des heiligen Burcardus in Unsere Hand gegeben wurde. Die Theilnahme, die Freude, die Ihr an diesem Tage kundgegeben, sind eben so viele Beweise Euerer Ehrfurcht vor dem Oberhirtenamte in der Kirche, Euerer Anhänglichkeit und Treue gegen die Hirten der Kirche, die Nachfolger der Apostel. Ihr habt an diesem Tage gezeigt, was ein Bischof der katholischen Kirche für die Gläubigen ist.

Während Wir indessen aus diesen Zeichen Euerer Freude und im Glauben und in der Liebe gegründeten Anhänglichkeit die Ermuthigung und frohe Hoffnung schöpften, daß diese Euere Treue, Euer Gehorsam und Euere Liebe Uns die Schwere des bischöflichen Amtes in etwas erleichtern werde, mußte Uns eben dieser für Uns am meisten hehere und denkwürdige Tag, an dem Wir die bischöfliche Weihe erhielten, die ganze Last und Verantwortlichkeit des bischöflichen Amtes vor die Seele führen, und es traten an diesem Tage mit ihrem ganzen Gewichte vor Unsere Seele die Mahnworte des Apostels: „Habet Acht auf euch und die ganze Heerde, über welche euch der heilige Geist gesetzt hat als Bischöfe, zu weiden die Kirche Gottes, welche er sich mit seinem eigenen Blute erworben hat." (Apostelgesch. 20, 28.)

Ja, wir fühlen die ganze Schwere der Verantwortung, die Kirche Gottes zu weiden, die Seelen zu führen und zu retten, welche der Sohn Gottes mit seinem kostbaren Blute erkauft hat, für die Ausspendung der reinen Lehre zu sorgen, in derselben zu mahnen und zu warnen, zu ermuntern und zu stärken, damit das Erlösungsblut nicht einst gegen Uns sich richte, und die verlorenen Seelen von Unserer Hand verlange.

Digitized by Google

Und ein solches Wort der Ermahnung und Warnung und Stärkung soll Unser erstes Hirtenwort an Euch sein.

Ihr wisset es, Geliebteste, wie es gerade in unseren Tagen das angestrengteste Bestreben der Feinde unserer heiligen Kirche ist, die Geister zu verwirren, irre zu leiten, und sie unter allen Formen und mit allen Mitteln von der Kirche loszureißen, zu trennen die Heerde von ihren Hirten, unsere Mutter, die Kirche, ihre Lehre, ihre Einrichtungen, ihre Gnadenmittel zu schmähen, ihr Wirken zu verdächtigen! Insbesondere ist das neueste allgemeine vaticanische Concil in Rom der Gegenstand der heftigsten Angriffe. Wir haben bereits vor dem wirklichen Antritte Unserer bischöflichen Amtsverwaltung Anlaß genommen, in Gemeinschaft mit den zum 1000jährigen Walburgis-Jubiläum in Eichstädt versammelten Bischöfen ein gemeinsames Hirtenschreiben an Euch zu erlassen gegen jene unglückseligen und bedauerlichen Verirrungen und Bestrebungen Einiger, welche dieser heiligen Kirchenversammlung sich so hartnäckig widersetzen, während doch von jeher in der Kirche als unbestritten und gewiß von allen angenommen und geglaubt wurde, daß, was eine allgemeine Kirchenversammlung in Uebereinstimmung und unter Bestätigung des Papstes in Sachen der Offenbarung beschließt, das feierlichste Siegel der göttlichen Wahrheit für sich hat.

Einiges jedoch hat Uns in diesen unseligen Verirrungen und Bestrebungen besonders getröstet, und Wir beugen täglich die Kniee vor Gott dem Vater unseres Herrn Jesu Christi innigst dankend, daß Euer kräftiger und gesunder katholischer Sinn diese Bestrebungen und Versuche unter Euch so erfolglos gemacht, und Wir hoffen, daß auch die wenigen Spuren dieser Bestrebungen verschwinden werden. Betet mit Uns, geliebteste Diöcesanen, daß in dieser Prüfung Eueres Glaubens, die der Herr zugelassen, Alle bewährt befunden werden, daß Gottes Gnade diejenigen erleuchte und von ihren falschen Wegen zurückführe, die durch falsche Vorstellungen und Irrthum verleitet jenen Bestrebungen sich angeschlossen.

Im Uebrigen rufen Wir, Euer Oberhirte, Euch das väterliche Wort zu: Seyet standhaft und fest in Euerem Glauben, lasset Euch in keiner Weise und von Niemand beirren, haltet fest in unverbrüchlicher Treue an unserer heiligen katholischen und apostolischen Kirche, welche da ist der einzige Rettungshafen in Mitte einer verkehrten von Gott abgewendeten Welt. Sie ist die wahrhaftige und ächte Stiftung unseres Herrn Jesu Christi, damit in derselben die von ihm auf Erden gewirkte Erlösung der Menschen sich fortsetze bis zum Ende der Welt für alle Geschlechter. In ihr dauert fort das vom Herrn gestiftete Lehramt: „Gehet hin und lehret alle Völker." Sie leitet ihre Lehrgewalt und ihre Lehre von der ununterbrochenen Nachfolge ihrer Hirten, von den Aposteln und dem Herrn selbst ab; ihnen gilt das Wort des Herrn: „Ich bin alle Tage bei euch bis zum Ende der Welt"; ihnen und nur ihnen gilt die Verheißung: „Wenn kommen wird der Geist der Wahrheit, wird er euch alle Wahrheit lehren." (Joh. 16. 13.)

Digitized by Google

Darum wer dem göttlich gestifteten Lehramte der Kirche glaubt, glaubt dem heiligen Geiste, geht nicht in der Finsterniß und in der Irre, für ihn leuchtet wie das helle Sonnenlicht die reine Wahrheit, ihm weisend den sicheren Weg zu seinem ewigen Ziele und Vaterlande, er sitzt sicher zu den Füssen des göttlichen Meisters, und hört Worte des ewigen Lebens aus seinem Munde, der allein von sich sagen konnte: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir folgt, wandelt nicht im Finstern, sondern wird das Licht des Lebens haben." (Joh. 8, 12.)

In unserer heiligen Kirche setzt sich fort das Priesteramt unseres Herrn Jesu Christi, das er auf seine Apostel übertragen, und in ununterbrochener Nachfolge von diesen auf ihre Nachfolger sich fortsetzt durch die heilige Weihe. In derselben fließt daher die Fülle der göttlichen durch den Opfertod unseres Herrn erworbenen Gnaden, uns den Sündern zur Erlösung und Versöhnung, und zum ewigen Leben. Ja, in ihr fließt jener Strom des Lebens, der die unendliche Gnade der von unserem Herrn Jesus Christus durch sein bitteres Leiden und Sterben gewirkten und erworbenen Erlösung durch alle Geschlechter der Menschheit mittheilt, durch sie allein wird uns die ewige Frucht dieses allerheiligsten Versöhnungsopfers, ewiges Heil und ewiges Leben mitgetheilt und zugewendet.

In dieser unserer Kirche lebt ewig fort im Hirtenamte die Liebe und Treue des guten Hirten, der durch seine Apostel und Nachfolger die Seelen leitet auf den Weg des Heils. Darum finden die heiligen Väter ein Vorbild der Kirche, in der Arche, in welcher Noa der Gerechte mit den Seinen gerettet wurde, während das übrige Menschengeschlecht durch Gottes Gericht in der Sündfluth den Untergang fand. Sie ist ja in der That eine Arche, ein Rettungsschiff in den Fluthen der sündhaften und gottentfremdeten Welt, und nur in dieser Arche ist Rettung und Heil zu finden.

Und welche Beglaubigung, welches Siegel der Wahrheit hat der Herr dieser seiner Kirche gegeben! Eine Beglaubigung, so mächtig und kräftig, so überzeugend, daß sie von allen, die eines guten Willen sind, leicht erkannt werden kann als das Licht der Welt, als die Stadt auf dem Berge, die nicht verborgen bleiben kann. Als unser Herr zu seinem Vater zu gehen im Begriffe war, da gab er seinen Jüngern die Verheißung: daß sie die Werke, die Er gethan, ja noch größere als diese thun werden. (Joh. 14. 12.)

In Ansehung der gewöhnlich sogenannten Zeichen und Wunder wurde der Herr von seinen Jüngern nicht übertroffen, sie blieben vielmehr in dieser Hinsicht weit hinter dem zurück, was ihr göttlicher Meister gethan. Die größeren Werke aber, welche nach dieser Verheißung die Jünger durch die Kraft des zur Rechten des Vaters erhöhten Christus vollbringen sollten, sind die Bekehrung der Welt, die Gründung der Kirche, durch welche die während des Wandels des Herrn in Knechtsgestalt kaum in schwachen Vorbildern und Anzeichen angebahnte Erfüllung der prophetischen Weissagung in voller Wahrheit herbeigeführt werden sollte, wonach Christus das Licht der Heiden werden (Isai. 42,6,) und herr-

Digitized by Google

schen soll von Meer zu Meer bis an der Erde Grenzen (Psim. 70, 8.), und alle Könige ihn anbeten, und alle Heiden ihm dienen sollen. (Psim. 70, 11.)

Wahrlich dieses sind die größeren Werke, die die Jünger in Kraft des verherrlichten Christus wirken sollten und gewirkt haben. Ja, seht sie ausgehen, die armen, ungelehrten, von allen menschlichen Hilfsmitteln entblößten Apostel und Jünger des Herrn, um zu verkünden die Lehre vom Kreuze, den Juden ein Aergerniß und den Heiden eine Thorheit, zu verkünden der im Sinnengenuß schwelgenden und abgeschwächten Welt die Lehre des Kreuzes, der Entsagung und Selbstverläugnung. Sehet sie hineilen und sich vertheilen unter die Heidenvölker, alles steht ihnen im Wege, was geeignet scheint, ihr Beginnen zu vereiteln, die sittliche Versunkenheit der Welt, die Gewalt der Mächtigen, die Beschwernisse und Gefahren fremder Länder, die Wildheit der Sitten, die Verschiedenheit der Sprachen, und doch, die Lehre vom Kreuze, verkündet von ungelehrten und aller irdischen Hilfsmittel entbehrenden Männern, stürzt das mächtige Heidenthum, und nimmt, wie der Apostel sagt, die Vernunft der Verständigen gefangen unter dem Gehorsam des Glaubens, und der Gekreuzigte wird angebetet von Meer zu Meer bis an die Grenzen der Erde!

Wo ist ein Werk so groß, wie dieses, auf der ganzen Erde, wunderbar in seiner Gründung, ungemessen in seiner Ausdehnung, noch wunderbarer in seinem Fortbestande durch alle Jahrhunderte; ja eine glänzende Bewährung der göttlichen Verheißung: die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen (Matth. 16, 18.). Alle Kräfte und Mächte, gegen welche die dauerhaftesten Werke und Einrichtungen der Menschen nicht Bestand halten können, haben sich an der Kirche versucht; blutige durch Jahrhunderte fortgehende Verfolgungen, die Gewalten der Mächtigen dieser Erde, falsche Wissenschaft, Ketzerei und Abfall, und das mächtigste Zerstörungsmittel, die alles verzehrende Zeit, sie alle haben ihre Kräfte vergeblich abgenutzt, um zuletzt beschämt den Beweis zu liefern, daß man gegen Gott und sein Werk nicht kämpfen kann.

Und welches fortwährende Wunder erhält die vielen auf der ganzen Erde zerstreuten Millionen in der Einheit des Glaubens und der Lehre, und zwar nicht blos in unserer Gegenwart, sondern in allen Jahrhunderten seit der Gründung der Kirche?

Geliebteste! Ihr wisset es, das ist nicht der Menschen Art seinen eigenen Sinn aufzugeben, sich andern zu unterwerfen und zu fügen. Im Gegentheile geht das Streben des natürlichen Menschen dahin, seinen Sinn zu behaupten und geltend zu machen, und vielmehr die Unterwerfung der andern zu fordern, als sich selbst andern zu unterwerfen, besonders in den wichtigsten Angelegenheiten, d. i. wenn es die Religion betrifft.

Ja könntet oder wolltet Ihr erforschen und verkundschaften, wie viele von Denen, die nicht durch das Band und die Einheit unserer Kirche zusammengehalten sind, in den wichtigsten Religionslehren übereinstimmen, Ihr würdet deren nicht so viele Personen finden, als die Kirche Millionen von Gläubigen aufzuweisen hat.

Digitized by Google

Wollet Ihr wissen, Geliebteste, woher dieses Wunder der Einheit und Uebereinstimmung Aller in allen Jahrhunderten?

Unser ewiger Hoheprieſter Jesus Christus hat unmittelbar vor seinem Leidensgange zu seinem himmlischen Vater gebetet: „Heilige sie — die Apostel — durch deine Wahrheit, dein Wort ist Wahrheit; so wie du mich in die Welt gesandt, so habe auch ich sie in die Welt gesandt; und für sie heilige ich mich, auf daß auch sie geheiligt werden durch die Wahrheit. Nicht für diese allein aber bitte ich, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden, auf daß Alle eins seyen, daß, wie du Vater in mir und ich in dir, auch sie in uns eins seyen, auf daß die Welt glaube, daß du mich gesandt hast. Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben, auf daß sie eins seyen, wie wir eins sind, ich in ihnen und sie in mir, auf daß sie vollkommen eins seyen, und auf daß die Welt erkenne, daß du mich gesandt, und sie geliebt hast, wie du mich geliebt hast." (Joh. 17, 17 — 23.) Ja Geliebteste, die wundervolle Einheit und Einigkeit in unserer heiligen Kirche ist die Frucht dieses Gebetes unseres ewigen Hohenpriesters, und dieses Wunder der Einheit und Einigkeit in der Kirche soll der Welt das Kennzeichen und der Beweis seyn, daß der Vater seinen Sohn in die Welt gesandt, und diejenigen, die an ihn in seiner Kirche glauben, geliebt hat, wie er seinen Sohn liebet.

So stehet denn fest, geliebteste Diöcesanen, in Euerem Glauben, höret nicht auf die Schmähungen und Lästerungen, die jetzt so häufig gegen unsere Heilige Mutter, die Kirche ausgestoſſen werden, lasset Euch nicht beirren durch die Verläumdungen und Lügen, die jetzt in aller möglichen Weise gegen dieselbe verbreitet werden; ist es ja dem Herrn selbst nicht besser ergangen, und hat derselbe seiner Kirche dieses als Erbtheil hinterlassen, indem er seine Jünger unterweißt und tröstet: „Es ist der Jünger nicht über den Meister, noch der Knecht über seinen Herrn. Es genüge dem Jünger, daß ihm geschehe, wie seinem Meister, und dem Knechte, daß ihm geschehe, wie seinem Herrn. Haben sie den Hausherrn Belzebub genannt, wie viel mehr seine Hausgenossen. Fürchtet sie also nicht." (Math. 10, 24—25.) „Selig seyd ihr, wenn sie euch schmähen, und verfolgen, und euch alles Böse nachsagen um meinetwillen, freuet euch und frohlocket, denn euer Lohn ist groß im Himmel (Math. 5, 11.) Haben sie doch den Herrn selbst sogar als Aufrührer und Volksverführer angeklagt, und seine Verurtheilung zum Tode gefordert, wie könnte es uns überraschend und befremdend vorkommen, wenn die Welt fortwährend, und am meisten in unseren Tagen eine solche feindliche Stellung zu unserer heiligen Kirche einnimmt.

Ich errinnere Euch an das Wort des Herrn: „Wenn die Welt euch hasset, so wisset, daß sie mich vor euch gehasset. Gedenket des Wortes, das ich euch gesagt habe, der Knecht ist nicht größer als sein Herr; haben sie mich verfolgt, so werden sie auch euch verfolgen; aber das Alles werden sie euch thun um meines Namens willen, weil sie den nicht kennen, der mich gesandt hat." (Joh. 15, 18. 20.)

Digitized by Google

Lasset Euch also nicht befremden und beirren durch den Kampf, den in unseren Tagen die Welt mit ihren Waffen, nämlich der Lüge und Verläumdung gegen die Kirche führt, und weiset alle diese Angriffe, sie mögen durch Schrift oder Wort geschehen, entschieden zurück, damit Ihr das kostbare Kleinod des wahren Glaubens unversehrt bewahren möget bis zum Tag Jesu Christi.

Lernet vielmehr etwas von den Bestrebungen der Feinde unserer heiligen Kirche. Das, was sie am meisten schmähen und lästern in den göttlichen Anordnungen unserer Kirche, nämlich ihren Gottesdienst, ihr heiliges Priesteramt, den vom Herrn zur Leitung seiner Kirche eingesetzten Primat, und besonders das mit demselben verbundene unfehlbare Lehramt für die Gläubigen, das alles ist es, was besonders als das für Euer ewiges Heil Wichtigste und Nothwendigste im Glauben festzuhalten und Euerer besonderen Verehrung würdig ist. Darum geliebteste Diöcesanen, lasset stets wachsen und zunehmen im heiligen Glauben Euere Liebe und Verehrung gegen unsere Mutter, die Kirche, die so erhaben ist in der Wahrheit, so ehrwürdig durch den Namen der Apostolischen, den ihr niemand rauben und an sich reißen kann; sie hat Euch sogleich beim Eintritte in die Welt durch das Bad der heiligen Taufe als Kinder Gottes wiedergeboren, und wird Euch auf sicherem und geradem Wege führen durch die Gefahren der Welt in das ewige himmlische Vaterland.

Aber, geliebteste Diöcesanen, die Verehrung und Liebe, die Ihr der Kirche schuldet, soll eine werkthätige seyn. Ihr sollet theilnehmen am großen Werke der Kirche durch Euer Gebet, durch Eueren Wandel, wie er in den ersten Tagen der Kirche die Bewunderung der Heiden geworden, und Vielen den Weg zur Kirche gezeigt hat. Ihr sollet theilnehmen an dem großen Werke der Kirche, der Ausbreitung des Reiches Gottes auf Erden. Wir gedenken deßfalls mit dem innigsten Danke gegen den Herrn, der Euch einen bereitwilligen Opfersinn ins Herz gegeben, Euerer reichlichen Liebesgaben für die drückendste Noth unseres Heiligsten Vaters, welchen die Bosheit der Welt aus seinem rechtmäßigsten Eigenthum und Besitze vertrieben hat; Wir gedenken dankbarst der reichlichen Spenden und Gaben für die Ausbreitung des Glaubens in fremden Ländern; Wir gedenken der verschiedenen anderen Sammlungen und Beiträge für die Ehre Gottes und das Heil des Nächsten, und müssen es hier aussprechen, daß es Uns zum großen Troste gereichet und zum innigsten Danke gegen den Herrn verpflichtet, daß Unsere Diöcese nach allen diesen Beziehungen sich nicht leicht durch eine andere übertreffen läßt.

Eines aber gestattet noch Uns geliebteste Diöcesanen, in diesem Unserem ersten Hirtenworte als eine durch das Uns übertragene Oberhirtenamt an das Herz gelegte Angelegenheit und Sorge Euch vorzutragen. Einst als der Herr das Volk sah, wie es geplagt und vernachläßigt war, wie Schafe, die keinen Hirten haben, jammerte ihn deßselben, und sprach er zu seinen Jüngern: „Die Ernte ist groß, aber der Arbeiter sind wenige; bittet daher den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter in seine Ernte ausschicke.“ (Matth. 9, 36 — 38.) Dieses Wort des

Digitized by Google

Herrn muß Uns dermalen sehr schwer auf das Herz fallen. Seitdem Wir überhaupt der Verwaltung der Diöcese vorstanden, noch mehr, seitdem Wir die bischöfliche Amtsverwaltung selbst übernahmen, wie oft haben Wir im tiefsten Seelenschmerz bitter empfunden und beklagen müssen, daß Wir wegen Mangels an Arbeitern Vielen von Euch den Seelsorger entziehen oder versagen mußten! Wie schwer ist Uns da das Wort des Apostels auf das Herz gefallen: „Wie können sie glauben an den, von dem sie nicht gehört haben? Wie können sie aber von ihm hören ohne einen Prediger? Wie können sie aber predigen, wenn sie nicht gesandt sind, so wie geschrieben ist: wie schön sind die Füße derjenigen, die da Frieden verkünden, die die gute Botschaft bringen." (Röm. 10, 14 — 15.)

Es gehört auch dieser Mangel an Priestern mit zu den schlimmen Erscheinungen und Einwirkungen unserer Zeit. Ihr wisset es, Geliebteste Diöcesanen, daß um dieser so drückenden Noth abzuhelfen, bereits Unser in Gott ruhender Vorfahrer es unternommen hat, nach den Vorschriften unserer Kirche (insbesonders des heiligen allgemeinen Kirchenraths von Trient) ein Seminar zur Heranbildung gut gesitteter und fähiger Knaben für den geistlichen Stand zu errichten, und zu diesem Zweck ein passendes Haus angekauft hat. Allein der Preis desselben und die für diesen Zweck erforderlichen Umbau- und Herrichtungs-Kosten haben die bereit liegenden durch fromme Vermächtniße und zumeist durch Euere bereitwilligen Beiträge in dem St. Kilians-Vereine gegebenen Mittel in so bedeutendem Grade aufgezehrt, daß die Eröffnung dieses Kilians-Seminars noch aufgeschoben, und dieselbe Uns vorbehalten werden mußte.

Wir rechnen es auch in der That zu der wichtigsten Obliegenheit Unseres oberhirtlichen Amtes, mit der Eröffnung dieser geistlichen Pflanzschule sofort zu beginnen. Wir thun dies nicht ohne einige Besorgnisse, indem wir erwägen, welcher Aufwand besonders für den ersten Anfang zu einem solchen Unternehmen unumgänglich erforderlich sey, und mit diesen Anforderungen die uns dermalen zu Gebote stehenden Mittel vergleichen. Doch Wir schlagen alle desfallsigen Bedenken wieder vertrauend auf die Hülfe des Herrn bei dem zu seiner Ehre und für seine Kirche unternommenen Werke, vertrauend auf Eure bisher für eben diesen Zweck bewährte Opferwilligkeit. Gewiß, Ihr werdet Uns nicht verlassen in dem Werke, welches Wir in oberhirtlicher Liebe für Euch und Euer Seelenheil und im Vertrauen auf Eure Mitwirkung unternehmen; Wir fürchten nicht, daß Ihr es Uns ergehen lasset, wie es in der Schrift heißt, daß Wir angefangen haben, und nicht vollenden konnten.

Brauchen Wir Euch erst aufmerksam zu machen auf das Verdienst dieser Euerer Mitwirkung? Ihr wißt ja, was der Herr sagte: „Wer einen Propheten aufnimmt im Namen des Propheten, d. h. weil er als Prophet als Gottgesandter kommt, der wird den Lohn eines Propheten erlangen"; welcher Lohn wird nun denen zu Theil werden, welche nach ihren Kräften und Mitteln dazu beitragen, daß würdige Arbeiter in den Weinberg des Herrn ausgesendet, und die verlorenen Seelen gerettet werden?

Digitized by Google

Im Uebrigen ermahnen Wir Euch mit dem Apostel: „Brüder, habet frohen Muth, seid vollkommen, ermuntert euch, seid einträchtig und friedfertig, und der Gott der Liebe und des Friedens wird mit Euch sein. Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Genossenschaft des heiligen Geistes sei mit euch Allen". (2. Cor. 13. 11. 13.) Und damit diese kostbarsten aller himmlischen Gnaden im reichlichsten Maße über Euch kommen und bleiben, erheben Wir Hände und Herz, und segnen Euch im Namen des Vaters und des Sohnes und des hl. Geistes Amen.

Würzburg in der Octave der hl. Frankenapostel
Chilian, Colonat und Totnan.

† **Johannes Valentin,** Bischof.

E. N. 3880.

An den hochwürdigen Clerus der Diöcese Würzburg.

Vorstehend mitgetheilter Hirtenbrief unseres Hochwürdigsten Herrn Bischofs Johann Valentin wolle am ersten Sonntag nach Empfang desselben von allen Kanzeln der Diöcese den Gläubigen vorgelesen werden.

D. Würzburg, 8. August 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar in Würzburg.

Juni 1871.

(Schluß).

426	Preppach	9 fl. — kr.	435.	Erlabrunn	5 fl. 56 kr.
427.	Steinsfeld	6 „ — „	436.	Hofstetten	1 „ 42 „
428.	Stettfeld	— „ 24 „	437.	Gössenheim	4 „ 39 „
429.	Unterhohenried	11 „ — „	438.	Massenbuch	10 „ — „
430.	Waldsachsen	7 „ 36 „	439.	Karsbach	2 „ 18 „
431.	Westheim	18 „ 47 „	440.	Gemünden	3 „ 23 „
432.	Zell a/E.	8 „ — „	441.	Eschern dorf	11 „ — „
433.	Oberleichtersbach	5 „ — „	442.	Zell a/M.	14 „ 38 „
434.	„ „ Greubels-Passion	— „ 36 „	443.	Julius-Spital	17 „ — „
			444.	Mainaschaff	3 „ 30 „
				Summa:	608 fl. 44 kr.
				Uebertrag:	9,146 fl. 41 kr.
				Summa:	9,755 fl. 25 kr.

Würzburg, 30. Juni 1871.

Dr. Reininger, Domcapitular.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 34.

18. August. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 4019.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in das Seminarium puerorum dahier betr.

Das dahier begründete Seminarium puerorum als Pflanzschule zur Heranbildung eines frommen, sittenreinen und wissenschaftlich gebildeten Clerus soll mit dem künftigen Studienjahre 1871/72 eröffnet werden, und ist die Prüfung der Gesuche auf den 6. September anberaumt, an welchem Tage die Bewerber früh um 9 Uhr im Seminargebäude sich persönlich zu stellen haben. Bis zum 1. September l. J. müssen die Bewerber ihre Gesuche sammt nachstehenden Zeugnissen beim bischöflichen Ordinariate eingereicht haben:

1. Tauf- und beziehungsweise Firmungszeugniß;
2. Aerztliches Zeugniß über Gesundheit und Nichtbestehen eines körperlichen Gebrechens;
3. Ein in legaler Form ausgefertigtes Vermögenszeugniß, sofern die Gewährung eines halben oder ganzen Freiplatzes nachgesucht wird;
4. Ein Zeugniß des Ortspfarrers;
5. Die Sitten- und Studienzeugnisse der drei letztverflossenen Jahre.

Digitized by Google

Es wird hiebei noch bemerkt, daß wegen Beschränktheit der Mittel die Aufnahme in diese Anstalt mit Genuß eines ganzen oder halben Freiplatzes sich vor der Hand nur auf Schüler des Gymnasiums und der IV. Classe der lateinischen Schule erstrecken kann.

Zum Anspruche auf einen ganzen Freiplatz befähigt bei legal nachgewiesener Armuth nebst der ersten Sitten- und Fleißes-Note ein Fortgang innerhalb des ersten oder wenigstens des zweiten Drittheils in einer Classe des Gymnasiums oder des oberen Curses der Lateinschule. Ein halber Freiplatz kann Zöglingen ertheilt werden, welche in solchen Vermögensverhältnissen sich befinden, daß sie wenigstens die Hälfte des Verpflegungsbetrages (jährlich 105 fl.) zu entrichten im Stande und so qualificirt sind, daß sie neben der ersten Sitten- und Fleißes-Note einen Platz wenigstens im zweiten Drittheile behaupten.

Die Zöglinge, welche gegen Entrichtung der ganzen Pension (210 fl. jährlich) Aufnahme suchen, haben dieselbe Qualification nachzuweisen, wie die Halbfreizöglinge. Da die Zöglinge des Seminars die hiesigen Studienanstalten besuchen, so wird als weitere Bedingung gefordert, daß dieselben die Aufnahme in eine der Gymnasialklassen oder des oberen Curses der Lateinschule dahier sich erwerben.

Der hochwürdige Curatclerus wird von gegenwärtigem Ausschreiben den betreffenden Adspiranten des Pfarrsprengels Nachricht und Verständigung geben.

D. Würzburg, 14. August 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

E. N. 4002.

An den hochwürdigen Clerus der Diöcese Würzburg.

Thesen zur Bearbeitung einer Besprechung in den Capitelsconferenzen im Jahre 1871 betr.

Nachstehende Thesen werden dem hochwürdigen Diöcesanclerus zur Bearbeitung und Besprechung bei den im laufenden Jahre vorschriftsmäßig abzuhaltenden Capitelsconferenzen mitgetheilt.

Digitized by Google

Jeder Caplan, Cooperator oder Pfarreiverweser ist verpflichtet, wenigstens einige dieser Thesen in deutscher oder lateinischer, jedenfalls die Thesis ex theologia dogmatica in lateinischer Sprache schriftlich zu bearbeiten und sein Elaborat bei Gelegenheit der Capitelskonferenz dem Conferenzvorstande zu übergeben, damit es durch diesen zugleich mit dem die Resultate der Besprechung summarisch enthaltenden und von allen Anwesenden zu unterzeichnenden Conferenzprotokolle der oberhirtlichen Stelle zur Vorlage gebracht werde.

Zu den bepfründeten Seelsorgern hegt man das Vertrauen, sie werden den bisher bewiesenen Eifer in Betheiligung an den Conferenzen auch in diesem Jahre bethätigen und beziehungsweise durch Ausarbeitung einzelner Thesen den jüngeren Priestern ein anregendes Beispiel fortgesetzten Eifers im Studium der theologischen Wissenschaften bieten.

Außerordentliche Verhinderungen bezüglich der Ausarbeitung von Thesen oder der Theilnahme an der Conferenz sind schriftlich dem betreffenden Dechante zur Anzeige zu bringen, welcher diese Anzeige zugleich mit dem Conferenzprotocolle zur Würdigung anher vorzulegen hat.

Thesen:

1. Probetur, extremam unctionem esse verum sacramentum novae legis.
2. Nachweis des messianischen Charakters des (109.) Psalms: „Dixit Dominus."
3. Unter welchen Verhältnissen darf und muß der Seelsorger Anlaß nehmen, die unchristliche Richtung der modernen Arbeiterfrage zu behandeln, und in welcher Weise?
4. Welche Vortheile gewährt die patristische Art der homiletischen Behandlung des Bibeltextes gegenüber der modernen Art, in jeder Predigt nur ein Thema zu behandeln?

D. Würzburg, 16. August 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 3839.

Wiederbesetzung der Pfarrei Massenbuch betr.

Durch Beförderung des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Massenbuch, Decanats Gemünden, in Erledigung gekommen.

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden, für gegenwärtigen Fall Collator derselben, zu richten, und binnen vier Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 4. August 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

E. N. 3819

Wiederbesetzung der Pfarrei Trappstadt betr.

Durch Beförderung des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Trappstadt, Decanats Königshofen erledigt worden.

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu richten, und binnen vier Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, den 8. August 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Die durch Resignation des Herrn Pfarrers Philipp Staub zu Dorfprozelten erledigte Stelle eines Decans des Landcapitels Klingenberg wurde in Folge der am 11. Aug. oberhirtlich bestätigten Wahl dem Herrn Pfarrer und bisherigen Definitor Joh. B. Gadamer zu Großheubach übertragen.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 11. l. M. beschlossen, die Pfarrei Miltenberg dem Herrn Pfarrvicar Georg Hübner daselbst, die Pfarrei Wartmannsroth, Decanats Hammelburg, dem Herrn Caplan Caspar Hauck in Bundorf und die Pfarrei Oberfladungen, Decanats Bischofsheim a. Rh., unter Entbindung des Herrn Pfarrers Löwenheim in Hohestadt von derselben — dem Herrn Pfarrvicar Valentin Hahn in Oberfladungen zu verleihen.

Durch Decret v. 4. d. M. wurde Priester Herr Adam Müller von Rottenstein mit Verwaltung der Pfarrei Massenbuch betraut.

Instituirt wurde am 8. August Herr Pfarrer u. Distrikts-Schul-Inspector Johann B. Schmitt von Trappstadt für die Pfarrei Königshofen i. Grbf.

Der von den Gemeinden Hambach und Dittelbrunn mittelst des Caplaneifonds u. eines von dem Herrn geistl. Rathe u. Pfarrer Barazzi in Maibach geschenkten Caplaneihauses errichteten Localcaplaneistiftung in Hambach wurde die Allerhöchst landesherrliche Bestätigung ertheilt.

Am Samstage den 5. Aug. l. Js. haben Seine Bischöfliche Gnaden folgenden Herrn Alumnen des Clericalseminars in der Seminariumskirche ad S. Mich. die hl. Priesterweihe ertheilt:

Franz Zorn aus Würzburg,
Johann Kaufmann aus Arnstein,
Johann Trapp aus Rüdern,
Norbert Dachs aus Auerbach,
Georg Johann Röll aus Neuhof,
Joseph Uehlein aus Miltenberg,
Wilhelm Fritz aus Würzburg,
Ferdinand Alzheimer aus Marktheidenfeld,
Joseph Hofmann aus Neustadt,
Augustin Amrhein aus Weibersbrunn,
Joseph Dittmayer aus Gemünden,
Philipp Reiter aus Reichartshausen,
Franz Adam Göpfert aus Würzburg,
Andreas König aus Würzburg.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 35.

25. August. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 4142.

An die betreffenden bischöflichen Decanate und Pfarreien.

Spendung des heil. Sacraments der Firmung betr.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, das heil. Sacrament der Firmung in folgenden Kirchen zu spenden:

1. Samstag den 9. September Morgens 9 Uhr in der Pfarrkirche zu Stadtprozelten den Firmlingen der Pfarreien Stadtprozelten, Esselbach, Wintersbach, Schollbrunn;
2. Sonntag den 10. September Morgens 9 Uhr daselbst den Firmlingen der Pfarreien Altenbuch, Dorfprozelten, Faulbach, Fechenbach;
3. Montag den 11. September Früh 8 Uhr in der Pfarrkirche zu Miltenberg den Firmlingen der Pfarreien Miltenberg, Bürgstadt, Neunkirchen, Mönchberg, Eichenbühl, Erlenbach, Riedern;
4. Dienstag den 12. September Früh 8 Uhr daselbst den Firmlingen der Pfarreien Großheubach, Kleinheubach, Heppdiel, Klingenberg, Röllbach, Röllfeld, Sommerau, Mechenhart, Rüdenau, Wörth;
5. Mittwoch den 13. September Früh 8 Uhr in der Kirche zu Amorbach den Firmlingen der Pfarreien Amorbach, Kirchzell, Schneeberg, Weilbach;

Digitized by Google

6. Donnerstag den 14. September Früh 8 Uhr in der Stiftskirche ad S. Petr. et Alex. zu Aschaffenburg den Firmlingen der Stadt Aschaffenburg, dann der Pfarreien Goldbach, Hösbach, Johannesberg;
7. Samstag den 16. September Früh 8 Uhr in derselben Kirche den Firmlingen der Pfarreien Ernstkirchen, Elsenfeld, Obernburg, Eisenbach, Großwallstadt, Kleinwallstadt, Heimbuchenthal, Laufach;
8. Sonntag den 17. September Morgens 9 Uhr in der Pfarrkirche ad B. Mar. Virg. zu Aschaffenburg den Firmlingen der Pfarreien Großostheim, Kleinostheim (mit Ausnahme der Filiale Dettingen) Keilberg, Mömlingen, Stockstadt, Sulzbach;
9. Montag den 18. September Früh 8 Uhr in derselben Kirche den Firmlingen der Pfarreien Schweinheim, Weibersbrunn, Wenigumstadt, Niedernberg, Obernau, Sailauf, Mainaschaff, Oberbessenbach, Schmerlenbach;
10. Dienstag den 19. September Früh 8 Uhr in der Pfarrkirche zu Alzenau den Firmlingen der Pfarreien Alzenau, Mömbris, Filiale Dettingen, (Pfarrei Kleinostheim), Geiselbach, Hörstein, Krombach;
11. Donnerstag den 21. September Früh 8 Uhr in der Pfarrkirche zu Orb den Firmlingen der Pfarreien Orb mit Alsberg, Aufenau, Oberndorf, Wiesen, Wirtheim.

Die hochwürdigen Herren Dechante und Pfarrer erhalten hiemit den Auftrag, das Nöthige anzuordnen.

D. Würzburg, den 22. August 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 4132.

Bekanntmachung.

Admiſſion in das b. Clericalſeminar ad Pastorem bonum betr.

Seine Biſchöfliche Gnaden haben beſchloſſen, die nachſtehend in alphabetiſcher Ordnung verzeichneten Herrn Candidaten der Theologie und Philoſophie in das biſchöfliche Clericalſeminar aufzunehmen:

I. Candidaten der Theologie:

1. Cuſina Anton, von Gemünden,
2. Münch Rudolph, von Würzburg,
3. Vornberger Nicolaus, von Thüngersheim.

II. Candidaten der Philoſophie:

1. Abert Friedrich, von Münnerſtadt,
2. Bauer Carl, von Haßfurt,
3. Gröhling Heinrich, von Ebern,
4. Hettiger, Georg Martin, von Lohr,
5. Kettemann Joſeph, von Marktbreit,
6. Uehlein Anton, von Miltenberg,
7. Zier Heinrich, von Machtilshauſen.

D. Würzburg, 11. Auguſt 1871.

Biſchöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelſtein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

E. N. 4128.

An ſämmtliche Pfarreien der Diöcese Würzburg, königl. bayr. Antheils.

Geſuch der Kirchenverwaltung Brückenau um Bewilligung einer Collecte betr.

Nachdem die königl. Regierung von Unterfranken und Aſchaffenburg zur Beſtreitung der Koſten für nothwendige Bauvornahmen an der Pfarrkirche in Brückenau eine in ſämmtlichen Kirchen des Regierungsbezirkes vorzunehmende Collecte bewilligt und im Kreisamtsblatte Nro. 134 ausgeſchrieben hat; ſo ergeht hiedurch der Auftrag, dieſe Collecte

Digitized by Google

von der Kanzel zu verkünden, dann zu veranstalten und deren Ertrag mit Specification an die einschlägige Distrikts-Polizeibehörde einzusenden.

D. Würzburg, 18. August 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Seine Bischöfliche Gnaden haben d. d. 11. d. Mts. beschlossen, die Pfarrei Gambach, Decanats Karlstadt, dem Herrn Localcaplan Joseph Stahl in Holzhausen zu verleihen.

Durch Decret vom 18. d. M. wurde Herr Caplan Johann Adam Müller von Mechenried in gleicher Eigenschaft nach Bastheim und am 21. ejusd. Neobresbyter Herr Joseph Uehlein als Cooperator nach Poppenlauer angewiesen.

Unter Entbindung des Herrn Pfarrers Georg Imhof zu Rechtenbach vom Antritte der kgl. Patronats-Pfarrei Hergolshausen, Decanats Geldersheim, wurde dieselbe unterm 13. l. M. dem Priester Herrn Caspar Dietz, z. Z. Localcaplan in Osthausen, verliehen.

Seine Königliche Majestät haben u. d. 14. Juli d. J. für verdienstliche Leistungen theils auf dem Gebiete der Krankenpflege theils durch andere aufopfernde Handlungen dem Herrn Pfarrer und Distrikt-Schulinspector Dr. Jacob Franz Steigerwald zu Bergtheim und dem Herrn Pfarrer J. Mich. Ebert zu Zeil das Verdienstkreuz für die Jahre 1870/71 zu verleihen geruht.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 36.

1. September. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Vermöge allerhöchsten Rescripts vom 7. August wurde die erledigte Professur für Geschichte am Lyceum zu Bamberg dem dermaligen Gymnasialprofessor für kathol. Religionslehre und Geschichte an der Studienanstalt Würzburg Priester Herrn Heinrich Weber verliehen.

Am 29. August instituirt Herr Pfarrer Johann B. Förſch für die Pfarrei Biſchofsheim a/Rh.; am 30. ejusd. Herr Alois Carnier für die Pfarrei Holzkirchen, Decanats Lengfurt.

Theſen

der Pfarrconcursprüfung pro 1871.

1. Dogmatik: Erklärung und Begründung der beiden ersten Absätze des cap. II der Constitutio dogmatica Concilii Vaticani de fide catholica beginnend mit „Eadem sancta Mater Ecclesia . . bis quae praeparavit Deus iis, qui diligunt illum.“
2. Moral: Begriff und sittlicher Charakter des Eides und wie weit erſtreckt ſich die Verpflichtung des promiſſoriſchen Eides?
3. Exegeſe: Welche Bedeutung hat die Parabel: „Mit dem Reiche Gottes iſt es, wie wenn ein Menſch Samen auf das Land ſtreut (Marc. 4, 26 ff.)“ und wie unterſcheidet ſie ſich von der unmittelbar vorausgehenden: „Ein Sämann ging aus ſäen“? (Marc. 4, 3 ff.)
4. Paſtoral: Darf die ſacramentale Losſprechung bedingungsweiſe gegeben werden, wann und wie?

Digitized by Google

5. Kirchengeschichte: Welche Verdienste haben die Päpste vom 11. bis 14. Jahrhundert um die Gesittung und Cultur der europäischen Völker?
6. Kirchenrecht: Weßhalb, von wem und unter welchen Voraussetzungen werden kirchliche Censuren verhängt?
7. Predigt: Zur österlichen Zeit. Text: Luc 5, 16. Der Segen der hl. Beicht. Ohne Beicht a., keine volle Klarheit in der Sündenerkenntniß, b., keine beruhigende Gewißheit über Sündenvergebung, c., kein ernster Antrieb zur Sündenflucht.
8. Katechetik: Welches sind die am häufigsten vorkommenden Hindernisse eines fruchtbaren katechetischen Unterrichtes?
9. Schulwesen: Unter welchen Verhältnißen und Voraussetzungen kann auf Errichtung neuer Schulen oder neuer Lehrstellen an bereits bestehenden Schulen gedrungen werden? Wer ist verpflichtet, die hiezu erforderlichen Mittel zu bieten? Wer erscheint bei der Errichtung solch' neuer Schulen oder Lehrstellen als betheiligt und muß folglich darüber vernommen werden? Wer hat über die Errichtung selbst zu beschließen? In wie weit kann hiedurch der Ertrag schon bestehender Lehrstellen geschmälert werden und wie weit muß auch der eben im Dienste befindliche Schullehrer eine solche Schmälerung sich gefallen lassen?
10. Armenwesen: Welche Verpflichtungen haben die Armenpflegen gegenüber Personen, die in der Gemeinde nicht heimathberechtigt sind? Von wem kann der Rückersatz der solchen Personen gewährten Unterstützung verlangt werden? Was muß geschehen, um der Armenpflege die Geltendmachung dieses Rückersatzes zu sichern?
11. Kirchenvermögens-Verwaltung: Welche Vorschriften sind in Beziehung auf das Bauwesen der Kirchen, dann in Hinsicht auf die Herstellung der inneren Einrichtung derselben sowohl in Beziehung auf die Deckung der Kosten als auch hinsichtlich der erforderlichen Genehmigung zu beachten?
12. Religionsverhältnisse: In wie weit sind die allgemeinen kirchenrechtlichen Regeln über Besetzung kirchlicher Aemter und Pfründen durch das bayrische Concordat modificirt? Wann und wie ist die Anwendung dieser Bestimmungen weiter geregelt worden?

Notiz.

Unterm 7. August wurde die Umpfarrung der jetzt und künftig in den Gemeinden Detter und Weissenbach sowie der im s. g. Zeughause, Gemeinde Modlos, wohnenden Katholiken aus der protestant. Pfarrei Detter-Weissenbach in die katholische Pfarrei Oberleichtersbach, k. Bezirksamt Brückenau allerhöchst genehmigt.

Digitized by Google

Peterspfennige.

Juli 1871.

Thüngersheim	16 fl. 25 kr.	Mellrichstadt	14 fl. 30 kr.
Wolfsmünster	17 „ — „	Oberstreu	20 „ 36 „
Euerhausen	100 „ — „	Frickenhausen	1 „ 10 „
Orb	7 „ 48 „	Eussenhausen	12 „ 45 „
Aufenau	10 „ 6 „	Von der Redaktion des kathol. Sonntagsbl.	492 „ 46 „
Alsberg	1 „ 10 „		
Lettgenbrunn	6 „ 12 „	Kolitzheim	1 „ 45 „
Ursprungen	50 „ — „	Hundsfeld	7 „ — „
Karbach	20 „ — „	Untereisenheim	16 „ — „
„ „	17 „ 30 „	Birkenfeld	20 „ — „
Mainaschaff	5 „ 15 „	Sonderhofen	20 „ — „
Werneck	6 „ 45 „	Grafenrheinfeld	10 „ — „
Würzburg, Pfarrei zu St. Peter et Paul	54 „ — „	Goldbach	10 „ — „
		Gaubüttelbrunn	21 „ — „
Rottendorf	25 „ — „	Estenfeld	6 „ 24 „
Würzburg, von Ungenannten	— „ 30 „	Röllbach mit Schmachtenberg	35 „ — „
Rimbach	2 „ 9 „	Röllfeld	4 „ 41 „
Aufstetten	6 „ 39 „	Miltenberg	39 „ — „
Baldersheim	3 „ — „	Kürnach und Mühlhausen	19 „ — „
Stalldorf	18 „ 30 „	Bundorf	8 „ 9 „
Wolkshausen	50 „ — „	Fahr	7 „ 40 „
		Summa:	1185 fl. 25 kr.

Würzburg, 2. August 1871.

Klueſpies, Dompräbendat.

Dom-Bau-Verein Würzburg.

Sammlung des Sonntagsblattes Jan.,— Juni 27 fl. 18 kr. — vom Decanate Karlstadt 8 fl. 24 kr. — vom Pfarramte Egenhausen 1 fl. — vom Pfarramte Kitzingen 10 fl. 15 kr. — Summa 46 fl. 57 kr.

Würzburg, 15. August 1871.

Der Cassier
Hubert.
Katzengasse Nro. 9.

Digitized by Google

PIUS PP. IX.

AD PERPETUAM REI MEMORIAM.

Postquam investigabili Dei judicio ad supremam Petri Cathedram evecti fuimus, moti tum illustrium Praedecessorum Nostrorum exemplis, tum singulari devotione, qua usque ab adolescentia erga eundem sanctum Patriarcham Josephum affecti fuimus decreto diei X. Septembris An. MDCCCXLVII. magno animi Nostri gaudio ad universam Ecclesiam sub ritu duplicis secundae classis extendimus festum Patrocinii eius, quod iam pluribus in locis speciali huius Sanctae Sedis indulto celebrabatur. Verum postremis hisce temporibus, in quibus immane ac teterrimum bellum contra Christi Ecclesiam fuit indictum fidelium devotio erga Sanctum Josephum adeo increvit et progressa est, ut omni ex parte ad Nos innummerae ac fervidissimae pervenerint postulationes, quae nuper dum Sacrum Oecumenicum Concilium Vaticanum haberetur, ab omni fidelium coetu et quod maxime interest a plurimis ex Venerabilibus Fratribus Nostris S. R. Ecclesiae Cardinalibus et Episcopis renovatae fuere, quibus flagitabant, ut luctuosis hisce temporibus ad mala omnia propulsanda, quae Nos undique conturbant, efficacius Dei miserationem per merita et intercessionem Sancti Josephi exoraremus Illum Catholicae Ecclesiae Patronum declarantes. Nos itaque hisce postulationibus moti Divino lumine invocato tot ac tam piis votis annuendum censuimus, ac peculiari Decreto Nostrae Sacrorum Rituum Congregationis quod inter Missarum solemnia in Nostris Patriarchalibus Basilicis Lateranensi, Vaticana ac Liberiana die VIII. Decembris elapsi anni MDCCCLXX. immaculatae Conceptioni Ipsius Sponsae sacro publicari iussimus, eumdem Beatum Patriarcham Josephum Ecclesiae Catholicae Patronum solemniter declaravimus, Illiusque festum die decimanona Martii occurrens, deinceps sub ritu duplici primae classis, attamen sine octava ratione quadragesimae, in Orbe universo celebrari mandavimus.

(Continuatio sequetur.)

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der F. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 37.

8. September. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 4367.

An sämmtliche Decanate und Klostervorstände der Diöcese, sowie an die Pfarreien der Stadt Würzburg.

Den Schematismus pro 1872 betr.

Es ergeht andurch die Weisung, die im Laufe dieses Jahres vorgekommenen Aenderungen im Personalstande und in den Pfarreiverhältnissen nach den Rubriken des Diöcesanschematismus bis längstens zum 1. November l. J. als äusserstem Termin anher einzusenden. Dabei wird bemerkt, daß die Seelenzahl und Entfernung vom Pfarrorte bei allen Filialen, Höfen und Weilern ꝛc. speciell aufzuführen, von Aufzählung einzelner im allernächsten Rayon der bezüglichen Ortschaften oder auf Bahnlinien gelegener Häuser ꝛc. aber Umgang zu nehmen ist. Die Hauptsumme der Seelenzahl ist für jedes Decanat anzugeben, desgleichen sind alle Aus- und Einpfarrungen, die Aenderungen in den Amts- und Postbestellbezirken hinsichtlich der Pfarr- und Filialorte, der Errichtung neuer Seelsorgstellen, des Personalbestandes im Säcular- und Regular-Clerus genau aufzuführen. Etwaige Druck- und sonstige Fehler in der vorjährigen Ausgabe des Schematismus sind speciell hervorzuheben.

Zu den Herrn Decanen wird vertraut, daß sie die erforderlichen Tabellen auf Grund sorgfältiger Erhebungen mit Umsicht und Ge-

Digitized by Google

nauigkeit anfertigen und unfehlbar bis zum vorgesetzten Termin anher einbefördern werden.

D. Würzburg, 5. September 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Klüspies.

E. N. 4366.

An sämmtliche Pfarreien der Diöcese Würzburg, Königl. bayr. Antheils.

Kirchencollecte zum Kirchenbau in Kriegshaber betr.

Seine Majestät der König haben zur Deckung der Kosten für den Bau der katholischen Kirche Kriegshaber, k. Bez.-A. Augsburg die Vornahme einer Collecte in sämmtlichen katholischen Kirchen der diesrheinischen Regierungsbezirke allerhöchst gestattet. Die Pfarrämter werden demnach unter Bezugnahme auf das Ausschreiben der kgl. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg vom 30. v. Mts. — Kreis-Amts-Blatt Nr. 144 — beauftragt, diese Kirchen-Collecte nach vorausgegangener Verkündigung vornehmen zu lassen und die Ergebnisse vorschriftsgemäß an die einschlägigen Bezirksämter, bezw. Stadtmagistrate einzusenden.

D. Würzburg, 4. September 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Klüspies.

Digitized by Google

In Ausübung des landesherrlichen Patronats wurde am 27. v. Mts. die Pfarrei Sternberg, Decanats Königshofen dem Herrn Caplan Michael Krapf in Maibach und die Pfarrei Ganbüttelbrunn, Decanats Heidingsfeld dem Herrn Pfarrer Ignaz Fleck in Waldfenster übertragen.

Instituirt wurde am 4. d. M. Herr Localcaplan Kaspar Dietz von Ostheim für die Pfarrei Hergolshausen, Decanats Geldersheim, am 5. ejusd. Herr Caplan Michael Krapf von Maibach für die Pfarrei Sternberg.

PIUS PP. IX.

AD PERPETUAM REI MEMORIAM.

Finis.

Et quoniam aequum reputamus, post Nostram declarationem Sancti Patriarchae in Catholicae Ecclesiae Patronum, Ipsi in publico ecclesiastico cultu omnes et singulas honoris praerogativas tribuendas esse, quae iuxta generales Breviarii et Missalis Romani rubricas Sanctis Patronis praecipuis competunt, ideo Nos ex consultu Venerabilium Fratrum Nostrorum S. R. E. Cardinalium sacris tuendis ritibus praepositorum renovantes, confirmantes, atque etiam ampliantes praesentibus Nostris Litteris praefatam dispositionem illius Decreti, mandamus insuper, ac injungimus, quae sequuntur. Volumus scilicet, quod tam in festo Natali Sancti Josephi, quam in alio Ipsius Patrocinii, etiamsi occurrant extra Dominicam diem addatur semper in Missa Symbolum seu „Credo“. Volumus insuper quod in oratione „A cunctis“ quandocumque recitanda erit, adjiciatur semper post invocationem Beatae Mariae Virginis, et ante quoscumque alios sanctos Patronos, exceptis Angelis, et Sancto Joanne Baptista, commemoratio S. Josephi per haec verba“ cum Beato Josepho“. Volumus denique ut hoc ipso ordine servato inter ~~Suffragia Sanctorum, quandocumque illa a rubricis praescribuntur,~~ apponatur sequens commemoratio in honorem ejusdem Sancti Josephi. (Ad Ves-

Digitized by Google

„peras Antiphona) " Ecce fidelis servus et prudens, quem constituit Dominus „super familiam suam - ℣. Gloria et divitiae in domo ejus. ℟. Et justitia „eius manet in saeculum saeculi. (Ad Laudes Antiphona): Ipse Jesus erat „incipiens quasi annorum triginta ut putabatur filius Joseph. ℣. Os justi „meditabitur sapientiam. ℟. Et lingua eius loquetur judicium „ (Oratio) „Deus, qui ineffabili providentia Beatum Joseph Sanctissimae Genitricis tuae „sponsum eligere dignatus es, praesta quaesumus, ut quem protectorem ve- „neramur in terris, intercessorem habere mereamur in coelis. „ Haec volu- „mus mandamus decernentes has litteras Nostras firmas validas et efficaces existere et fore suosque plenarios et integros effectus sortiri et obtinere, non obstantibus Constitutionibus et Ordinationibus Apostolicis ceterisque contrariis quibuscumque. Volumus autem ut praesentium transumptis Litterarum, seu exemplis etiam impressis manu alicujus Notarii publici subscriptis, et sigillo personae in ecclesiastica dignitate constitutae munitis eadem prorsus fides adhibeatur, quae adhiberetur ipsis praesentibus si forent exhibitae vel ostensae. Datum Romae apud S. Petrum sub annulo Piscatoris die VII. Julii MDCCCLXXI. Pontificatus Nostri Anno Vicesimosexto.

Loco † Signi

PRO DNO CARD. PARACCIANI CLARELLI

F. PROFILI *Substitutus.*

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 38.

15. September. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 4435.

Bekanntmachung.

Prüfung für die Aufnahme in das Clerical-Seminar betr.

Seine Bischöfliche Gnaden haben Sich durch die obwaltenden Verhältnisse bewogen gefunden, eine zweite Prüfung für die Aufnahme in das bischöfliche Clericalseminar anzuordnen. Dieselbe beginnt Dienstag den 10. October l. Jrs. Morgens 8 Uhr in den Localitäten des Clericalseminars. Die Adspiranten haben ihre Gesuche mit Beilegung der im Ausschreiben vom 30. Juni l. Jrs. (Diöcesanblatt 1871 Nr. 26) bezeichneten Vorlagen bis zum 1. October an die bischöfliche Seminariums-Regentie einzureichen.

D. Würzburg, den 9. September 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Klüspies.

Digitized by Google

E. N. 1480.

An die betreffenden Pfarreien der Diöcese Würzburg.

Aufnahme in das bischöfliche Knaben-Seminar betr.

Die Aufnahme in das bischöfliche Knabenseminar dahier wurde von Seiner bischöflichen Gnaden folgenden Supplicanten gewährt, unter der ausdrücklichen Bedingung, daß diejenigen, welche den hiesigen Studienanstalten noch nicht angehören, die Aufnahme in dieselben erlangen.

1. Gegen Bezahlung der Pension:
   Franz Seraph. Banzer zu Rothenfels.
2. Mit halben Freiplätzen:
   Paul Johann Breunig von hier,
   Georg Grätz von Kitzingen,
   Andreas Joseph Lang von Kitzingen,
   Wilhelm Joseph Häfel von Oellingen,
   Conrad Schuster von Unterhohenried,
   Anton Wankel von Hammelburg.
3. Mit ganzen Freiplätzen:
   Bartholomäus Baier von Tiefenthal,
   Franz Adam Baier von Hammelburg,
   Georg Adam Düll von Riedenheim,
   Gustav Füldner dahier,
   Johann Karl Gerchsheimer von Hammelburg,
   Andreas Glücker aus Oberpleichfeld,
   Michael Göß wald aus Aidhausen,
   Johann Herbert von Wiesenfeld,
   Joseph Hermann aus Marktbreit,
   Ignaz Keller aus Würzburg,
   Theodor Link aus Amorbach,
   August Rehm aus Unterleichtersbach,
   Eduard Schmitt zu Holzkirchen,
   Georg Stephan aus Unterhohenried,
   Johann Ludwig Vogt aus Altbessingen.

Digitized by Google

Die Genannten haben ſich Montag den 2. October Abends 4 Uhr im Seminargebäude einzufinden.

Die hochwürdigen Herrn Pfarrer werden beauftragt, dieſes den Betheiligten, welche ſich in ihren Pfarreien aufhalten, zur Kenntniß zu bringen, und dieſelben bezüglich der mitzubringenden Kleidungsſtücke und Gegenſtände auf die beſonderen Statuten des biſchöfl. Knabenſeminars Abſchnitt I. hinzuweiſen.

D. Würzburg, 11. September 1871.

Biſchöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelſtein, Vic. Gen.

Klüſpies.

E. N. 4481.

In omnibus et singulis nostrae Dioecesis locis, ubi sanctus Michael Archangelus, cujus festum hoc anno feria sexta occurrit, tanquam titulus vel patronus propriae ecclesiae sive parochialis sive filialis colitur, tenore praesentium dispensatur tam pro incolis quam eorum hospitibus super praecepto abstinendi ab esu carnium; de qua dispensatione cuidam loco parochiali sic facta participare possunt quoque filialistae, nisi proprium et ab illo parochialis templi diversum ecclesiae titulum sive patronum festive celebrent.

Herbipoli, die 11. Septembris 1871.

Vicariatus Generalis.

Dr. Himmelstein.

Kluespies.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 5. d. M. beschlossen, die Pfarrei Kissingen dem Herrn Dechantpfarrer Andreas Dietz in Gemünden zu verleihen.

Durch Decrete vom 9. September wurden: Herr Caplan Franz Ludwig Strohmenger während der Krankheit des Herrn Pfarrers Sichler mit Verwaltung der Pfarrei Großeibstadt, mit der der Pfarrei Trappstadt Priester Herr Michael Stock, Pfarrvicar zu Königshofen i. Grbf., und mit Verwesung der Pfarrei Fuchsstadt, Decanats Kissingen, Herr Caplan Friedrich Lochner von Steinach betraut.

Nach Decret vom 11. August wurde Herr Localcaplan Johann B. Holzemer von Mainberg als Caplan nach Maibach für Hambach und Dittelbrunn berufen.

Durch Decrete vom 9. huj. wurden: Herr J. C. Adolph Langer, früher Curatie-Verweser in Werneck, als Localcaplan nach Osthausen, b. Decanats Ochsenfurt, Herr Caplan Adalbert Vogl von Kissingen als Localcaplan nach Holzhausen, b. Decanats Geldersheim, Neopresbyter Herr Franz Zorn als Caplan nach Steinach, b. Decanats Neustadt a./S., Herr Caplan Franz Hübner von Orb als Caplan nach Dingolshausen, b. Decanats Gerolzhofen, Neopresbyter Herr Johann Kaufmann als Caplan nach Orb, Herr Caplan Conrad Lippert von Kitzingen als solcher zur Pfarrei ad Ss. Petrum et Alexandrum in Aschaffenburg, Neopresbyter Herr Franz Adam Göpfert als Caplan nach Kitzingen, und Herr Cooperator Franz Anton Bauer von Hundsbach als Caplan nach Stadtschwarzach — angewiesen.

Am 12. September instituirt Herr Joseph Stahl, bisher Localcaplan zu Holzhausen, für die Pfarrei Gambach, b. Decanats Karlstadt, am 13. c. Herr Pfarrer Ignaz Fleck von Waldfenster für die Pfarrei Ganbüttelbrunn, b. Decanats Heidingsfeld, eod. Herr Pfarrvicar Val. Hahn für die Pfarrei Oberfladungen, b. Decanats Bischofsheim a./R.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 39.

22. September. Siebzehnter Jahrgang. 1871

E. N. 4668.

An die betreffenden bischöflichen Decanate und Pfarreien der Diöcese Würzburg.

Spendung des hl. Sacramentes der Firmung betr.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, das heil. Sacrament der Firmung in folgenden Kirchen zu spenden:

1. Montag den 2. Octbr. früh 8 Uhr in der Pfarrkirche zu Lohr den Firmlingen der Pfarreien Lohr, Wiesen, Frammersbach, Rothenfels;
2. Am Dienstag den 3. October früh 8 Uhr in derselben Kirche den Firmlingen der Pfarreien Wiesenfeld, Pflochsbach, Rechtenbach, Rodenbach, Rohrbach, Steinbach, Neustadt a. M., Wiesthal, Hafenlohr, Rothenbuch, Stadelhofen, Steinfeld;
3. Mittwoch den 4. October früh 8 Uhr in der Pfarrkirche zu Gemünden den Firmlingen der Pfarreien Gemünden, Rieneck, Langenprozelten, Massenbuch, Obersinn, Burgsinn, Fellen, Gössenheim, Gräfendorf, Hofstetten, Karsbach, Wernfeld, Wolfsmünster;
4. Donnerstag den 5. October früh 8 Uhr in der Pfarrkirche zu Hammelburg den Firmlingen der Pfarreien Hammelburg, Hundsfeld, Thulba, Windheim, Diebach, Elfershausen, Fuchsstadt, Feuerthal, Langendorf, Untererthal, Wartmannsroth.

Digitized by Google

Die hochwürdigen Herren Dechante und Pfarrer erhalten hiemit den Auftrag, das Nöthige zu besorgen.

D. Würzburg, den 21. September 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Klüspies.

E. N. 4434.

Paramentenvertheilung betr.

Von den aus der Büchs-Bitter'schen Stiftung für das Jahr 1870 den armen Kirchen der Diöcese bewilligten Paramenten liegen weiter zur Abgabe bereit:

a. Für Kirchen des Decanates Königshofen:

1. Breitensee ein weißes Meßgewand;
2. Königshofen 1 Chorrock;
3. Kleinbardorf 1 schwarzes Meßgewand und 1 Missale def.
4. Sulzfeld 1 missale romanum;
5. Filial Leinach 1 weißes Meßgewand;
6. Sternberg (Sulzdorf) 1 blaues Meßgewand;
7. Trappstadt 1 weißes festt. Meßgewand;
8. Untereßfeld 1 weißes sonnt. Meßgewand;
9. Wargolshausen 1 Chorrock.

b. Für Kirchen des Decanates Lengfurt:

10. Eisingen 1 Pulviale;
11. Homburg 1 Chorrock und 1 grünes Meßgewand;
12. Waldbrunn 1 schwarzes Meßgewand und Missale defunct.

Digitized by Google

c. Für Kirchen des Decanates Lohr:

13. Keilberg 1 frisch vergoldeter Kelch;
14. Laufach 1 Missale romanum;
15. Filial Hain 1 blaues Meßgewand;
16. Oberbessenbach 1 Rauchfaß mit Schiffchen;
17. Rechtenbach 1 Chorrock;
18. Lohr für Sackenbach 1 weißes festt. Meßgewand;
19. Sailauf 1 schwarzes Meßgewand;
20. Waldaschaff, Pfarrei Keilberg, 1 Albe;
21. Weibersbrunn 1 Albe;
22. Krommenthal, Pfarrei Wiesthal, 1 Missale romanum;
23. Wombach, Pfarrei Lohr, 1 weißes sonnt. Meßgewand;
24. Wintersbach 1 frisch vergoldeter Kelch;
25. Krausenbach 1 weißes sonnt. Meßgewand;
26. Frammersbach 1 Rauchfaß mit Schiffchen für Partenstein;
27. Habichtsthal 1 weißes sonnt. Meßgewand;
28. Heimbuchenthal ein weißes festt. Meßgewand.

Die betreffenden Pfarrämter haben vorbezeichnete bereits benedizirte Paramente gegen eine mit dem Pfarramtssiegel versehene Empfangsbescheinigung unter Beilegung eines Tuches zur Emballage bei der Verwaltung der Büchs-Bitter'schen Stiftung (Herrn Domcapitular Kraus, Martinsgasse II. Distr. Nr. 364 (5) alsbald abholen zu lassen.

D. Würzburg, 9. September 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Klüspies.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Decret vom 9. September wurde Herr Joseph Meid, vorm. Feldgeistlicher, als Caplan nach Nüdlingen, b. Decanats Kissingen angewiesen.

Digitized by Google

Instituirt wurde am 19. September Herr Caplan Kaspar Hauck von Bundorf für die Pfarrei Wartmannsroth, b. Decanats Hammelburg.

Die Stelle eines Regens im Semin. puerorum zu Aschaffenburg wurde dem Herrn Lyceal-Professor Carl Arnold dortselbst übertragen.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar in Würzburg.

Juli 1871.

445.	Niedernberg	20 fl. — kr.	463.	Aschaffenburg, Pfarrei ad ss. Pet. et Alex.	16 „ 30 „
446.	Eßelbach	12 „ 43 „	464	Kleinwallstadt	25 „ — „
447.	Karbach	30 „ — „	465.	Worth	1 „ 28 „
448.	Hörstein mit Kahl	21 „ 47 „	466.	Wenigumstadt	2 „ 24 „
449.	Alzenau	6 „ 52 „	467.	Stadtommungen	8 „ 30 „
450.	Goldbach	40 „ 54 „	468.	Obereßfeld	2 „ — „
451.	Rittershausen	7 „ — „	469	Hundsfeld	6 „ — „
452.	Röllbach mit Schmachtenberg	35 „ — „	470.	Mürnach und Mühlhausen	10 „ — „
453.	Klingenberg	10 „ 13 „	471.	Unsleben	5 „ — „
454.	Großheubach	2 „ 36 „	472.	Osthausen	6 „ — „
455.	Orb	14 „ 35 „	473.	Hopferstadt	— „ 54 „
456.	Untereisenheim	7 „ — „	474.	Hohestadt	10 „ — „
457.	Mechenhart für St. Chil.-Bilder	1 „ 40 „	475.	Sonderhofen	5 „ — „
458.	Margetshöchheim	8 „ — „	476.	Decanat Röttingen	27 „ 28 „
459.	Rimbach	5 „ 15 „	477.	Oberleinach	6 „ — „
460.	Eichenbühl	6 „ — „	478.	Zellingen	5 „ 36 „
461.	Miltenberg	29 „ 30 „	479	Retzbach	8 „ — „
462.	Rüdenau	3 „ 54 „	480.	Karlstadt	3 „ 33 „

Summa: 412 fl. 22 kr.
Uebertrag: 9,755 fl. 25 kr.

Summa: 10,167 fl. 47 kr.

Würzburg, 31. Juli 1871.

Dr. Reininger, Domcapitular.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 40.

29. September. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 4742.

Aufnahme in das bischöfliche Knabenseminar zum hl. Chilian betr.

Seine Bischöfliche Gnaden haben nachfolgenden Supplikanten die Aufnahme in das bischöfliche Knabenseminar dahier gewährt:

Max Treppner von hier gegen Zahlung der ganzen Pension,
Joseph Langhirt von hier mit halbem Freiplatz, sodann
Georg Eugen Brand von Frankenbrunn,
Wendelin Heller von Tauberrettersheim,
Anton Müller aus Haßfurt,
Georg Nicolaus Münch aus Ganaschach,
Martin Lacour von hier, und
Carl Kraus von Reichmannshausen mit ganzen Freiplätzen.

Die betreffenden Pfarrämter werden unter Hinweisung auf das Ausschreiben vom 11. l. Mts. (Diöcesanblatt Nr. 38) beauftragt, den Betheiligten solches zu eröffnen.

D. Würzburg, 27. September 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 4743.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in das b. Knabenseminar betr.

Unter Bezugnahme auf das Ausschreiben vom 11. l. M. in Nr. 38 des Diöcesanblattes wird hiemit durch Vermittlung der einschlägigen Pfarrämter den aufgenommenen Zöglingen zur Kenntniß gebracht, daß sich dieselben erst am Freitag d. 6. October l. J. Abends 4 Uhr im Seminargebäude einzufinden haben.

D. Würzburg, den 27. September 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

E. N. 4744.

An die untengenannten bischöflichen Decanate und Pfarreien der Diöcese Würzburg.

Spendung des hl. Sacramentes der Firmung betr.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, das h. Sacrament der Firmung in nachfolgenden Kirchen für die genannten Pfarreien — jedesmal früh 8 Uhr — zu spenden:

1. Montag 9. October l. J. in der Ritterkapelle zu Haßfurt für die Pfarreien: Haßfurt, Augsfeld, Knetzgau, Krum (Filiale von Zeil), Donnersdorf, Falkenstein, Grettstadt, Steinsfeld, Ober- und Untertheres, Westheim, Sulzheim, Forst,

Digitized by Google

Gädheim, Mechenried, Obereuerheim, Prappach, Pusselsheim Schonungen, Waldsachsen, Unterhohenried, Weyer.

2. Dienstag 10. October l. J. in der Pfarrkirche zu Eltmann für die Pfarreien: Eltmann, Prölsdorf, Stettfeld, Theinheim, Untersteinbach, Limbach, Oberschleichach, Zell und Zeil.
3. Mittwoch 11. October in der Pfarrkirche zu Ebern — für die Pfarreien: Ebern, Gemeinfeld, Jesserndorf, Kirchlauter, Mürsbach, Pfarrweisach, Leutzendorf, Baunach, Gereuth, Unterpreppach.
4. Donnerstag 12. October in der Pfarrkirche zu Hofheim für die Pfarreien: Hofheim, Friesenhausen, Happertshausen, Bundorf, Goßmannsdorf, Hausen, Marktsteinach.
5. Freitag 13. October in der Pfarrkirche zu Königshofen für die Pfarreien: Königshofen, Alsleben, Althausen, Breitensee, Eyershausen, Merkershausen, Herbstadt, Obereßfeld, Sternberg, Trappstadt, Untereßfeld, Groß- und Kleinbardorf, Großeibstadt, Saal, Sulzdorf, Wülfershausen.
6. Samstag 14. October in der Pfarrkirche zu Münnerstadt für die Pfarreien: Münnerstadt, Burglauer, Nüdlingen, Großwenkheim, Pfersdorf, Rannungen, Strahlungen, Steinach, Wermerichshausen.
7. Sonntag 15. October in der Pfarrkirche zu Stadtlauringen für die Pfarreien: Stadtlauringen, Aidhausen, Altenmünster, Birnfeld, Ebertshausen, Hesselbach, Poppenlauer, Seubrigshausen, Thundorf.

Die hochwürdigen Herrn Decane und Pfarrer erhalten den Auftrag das Weitere anzuordnen.

Hiemit wird wegen der vorgerückten Jahreszeit die Ausspendung der hl. Firmung auswärts geschlossen, und soll im nächsten Frühjahr mit den noch übrigen Stationen Neustadt, Mellrichstadt, Bischofsheim und Brückenau begonnen werden.

D. Würzburg, 24. September 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 4745.

An den hochwürdigen Clerus der Diöcese Würzburg.

Den Religionsunterricht in den deutschen Schulen betr.

In einer Zeit, wo der Mahnruf des Apostels: Vigilate, quia adversarius vester diabolus tanquam leo rugiens circuit, quaerens, quem devoret, cui resistite fortes in fide! besonders dringend ertönt, in den Tagen, wo ein gottentfremdeter Geist durch die Welt geht, unermüdlich thätig den Unkrautsamen des Irrthums, des Unglaubens und verkehrter Lebensgrundsätze allenthalben auszustreuen, da tritt in erhöhtem Ernste an die Hirten die Pflicht heran, über ihre Heerde zu wachen, da ist es dringendstes Gebot für die Verkünder der ewigen Wahrheit, die ächten Lehren des Heiles zu predigen, da ist es Sache der Seelsorger mit angestrengtestem Eifer und aufopfernder Thätigkeit das ihnen anvertraute Ackerfeld des himmlischen Hausvaters zu warten und zu bearbeiten.

Die Seelsorger sind, und wir müssen um jeden Preis dieses Princip festhalten, die eigentlichen Religionslehrer, vom Bischofe ausgesendet, die Erwachsenen mit fester Speise der Heilswahrheiten zu nähren und die Unmündigen mit der Milch der göttlichen Lehre zu erquicken. Und eben die religiöse Unterweisung der Jugend muß dem Seelsorger innigst am Herzen liegen. Auf der christlichen Erziehung der Jugend beruht hauptsächlich die Hoffnung auf eine bessere Zukunft, und gerade die unerfahrenen Herzen der Jugend sucht man vorzüglich zu vergiften, so daß sie, wenn sie nicht frühzeitig im heiligen Glauben und den Grundsätzen des christlichen Lebens gründlich unterrichtet und befestigt wird, dem Unglauben und der Sittenlosigkeit zur sicheren Beute werden wird.

Es bedarf keines Beweises, daß die bloße Beaufsichtigung des Religionsunterrichtes durch die Seelsorger hiezu bei Weitem nicht genügt, sondern diese den regsten Antheil an der Ertheilung selbst nehmen müssen, soweit immer ihre übrigen Seelsorgerpflichten solches gestatten. Hat ja insbesondere jeder Pfarrer eidlich angelobt: in primis juventutem in doctrina fideque Ecclesiae catholicae informabo.

Nach diesen Erwägungen besteht kein Grund, sich den von der königl. Regierung nach vorherigem Benehmen mit der oberhirtlichen

Digitized by Google

Stelle in den neuen Lehrplan v. 7. Nov. 1870. Nro. III. 1, aufgenommenen Dispositionen bezüglich des Religionsunterrichtes zu entziehen, zumal nachdem durch die in den Entschließungen der königl. Regierung vom 6. April l. J. gegebenen Erläuterungen und Anweisungen den übrigen Verpflichtungen der Seelsorger Rechnung getragen, das Hauptbedenken gehoben, etwa befürchteten Eingriffen in die pfarrlichen und kirchlichen Rechte vorgebeugt worden, und bei der Entscheidung sich ergebender Anstände die Mitwirkung der oberhirtlichen Stelle gesichert ist.

D. Würzburg, 18. September 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 22. l. M. beschlossen, die Pfarrei Mittelstreu, Dec. Mellrichstadt, dem Herrn Pfarrer Dr. Michael Wieland in Hofheim, — die Pfarrei Hofstetten, Dec. Gemünden, dem Herrn Pfarrvicar Franz Joseph Weis in Gerbrunn, — die Pfarrei Eschernborf, Dec. Dettelbach, dem Herrn Pfarrer Johann Adam Fick in Reulbach, — die Pfarrei Dingolshausen, Dec. Gerolzhofen, dem Herrn Localcaplan Johann Reuß zu Gauaschach, — die Pfarrei Effeldorf, Dec. Würzburg, dem Herrn Pfarrer Andreas Michel in Rüdlingen, — die Pfarrei Kronungen, Dec. Geldersheim, dem Herrn Pfarrer Eduard Brückner in Limbach, — die Pfarrei Kleinwenkheim, Dec. Neustadt, dem dortigen Herrn Pfarrvicar Peter Schlör, — und unterm 23. l. M. die Pfarrei Kirchlauter, Dec. Ebern, dem Herrn Caplan Michael Katzenberger zu Aidhausen zu verleihen.

Digitized by Google

Die von der fürstlich Löwenstein'schen Standesherrschaft für Herrn Pfarrer Philipp Anton Bopp zu Birkenfeld ausgestellte Präsentation auf die Pfarrei Esselbach, Dec. Rothenfels, erhielt unterm 22. l. M. die oberhirtliche Genehmigung.

Instituirt wurde am 14. l. M. Herr Pfarrvicar Georg Hübner in Miltenberg für die genannte Pfarrei, — am 26. l. M. Herr Pfarrer Franz Mich. Stenger von Fuchsstadt für die Pfarrei Rohrbach, — am 27. l. M. Herr Pfarrer Johann B. Schmitt von Sternberg für die Pfarrei Gerbrunn.

Die für Ausbau der Kirche zu Partenkirchen in diesseitiger Diöcese vorgenommene Kirchencollecte ertrug die Summe von 544 fl. 5 kr.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar in Würzburg.

August 1871.

481.	Legat der Fräulein Amalia Jaudas in Miltenberg	1000 fl. — kr.	494.	Falkenstein	2 fl. — kr.
482.	Geldersheim	35 „ 12 „	495.	Burgsinn	3 „ 42 „
483.	Legat des geistlichen Rathes und Spitalpfarrers Beringer an 1 Obligation Nro. 16484/23524 à 4%	500 „ — „	496.	Fellen	12 „ 15 „
484.	Niederlauer	17 „ — „	497.	Wiesen	2 „ 18 „
485.	Herschfeld	7 „ — „	498.	Ochsenfurt	15 „ 45 „
486.	Strahlungen	4 „ 54 „	499.	Obertheres	31 „ 7½ „
487.	Brendlorenzen	3 „ 12 „	500.	Bergtheim	20 „ — „
488.	Untereberbach	3 „ — „	501.	Obernau	12 „ — „
489.	Löhrieth	10 „ — „	502.	Kleinochsenfurt	4 „ — „
490.	Bolzhausen	8 „ 35 „	503.	Sulzfeld a/M.	10 „ 45 „
491.	Goßmannsdorf	9 „ — „	504.	Johannesberg	12 „ 12 „
492.	Darstadt	14 „ — „	505.	Steinbach	6 „ 25 „
493.	Hopferstadt	12 „ 48 „	506.	Massenbuch	5 „ — „
			507.	Langenprozelten	61 „ — „
			508.	Gemünden	3 „ 14 „
			509.	Heppdiel	6 „ — „
			510.	Mürsbach	25 „ — „
			511.	Rannungen	30 „ — „
			512.	Fahr	10 „ 20 „

Digitized by Google

513. Thüngersheim	7 fl. — kr.	517. Aus der Verlassen-	
514. Lengfeld	6 „ 30 „	schaft des Pfarrers	
515. Clericalseminar	8 „ 4 „	Peter zu Mönchberg	40 fl. 30 kr.
516 Estenfeld	20 „ — „		

Summa: 1,979 fl 48½ kr.
Uebertrag: 10,167 fl. 47 kr
Summa: 12,147 fl 35½ kr.

Würzburg, 31. August 1871.

Dr. Reininger, Domkapitular.

Decretum urbis et orbis.

Ex audientia Sanctissimi die 6. Octobris 1870.

Inter ceteras conditiones, quae in implendis operibus injunctis pro acquisitione Indulgentiarum servari debent, ea est, ut eadem fiant intra tempus in concessionibus praefinitum. Ut vero Christifideles facilius ad eas lucrandas excitarentur, pluries haec Sacra Congregatio Indulgentiis Sacrisque Reliquiis praeposita, approbantibus Summis Pontificibus, quoad praescriptam Confessionem et Communionem vel benigna interpretatione vel indultis hac in re providendum existimavit.

Hinc per Decretum diei 19. Maii 1759 statuit: Confessionem suffragari si expleatur etiam in pervigilio festivitatis, pro qua concessa est Indulgentia; et item per Decretum diei 12. Junii 1822 declaravit: Communionem peragi posse in vigilia festivitatis.

Etsi vero haec indulta nullum dubitandi locum relinquerent circa eas Indulgentias, quae pro festivitatibus proprie dictis conceduntur, incipientibus nempe a primis vesperis usque ad occasum solis ejusdem diei festi, ita ut liberum sit fideli vel in ipso die festo confiteri, et Sacra Synaxi refici: plures tamen exinde dubitationes obortae fuerunt, an idem dicendum foret de aliis Indulgentiis spatio unius diei lucrandis, et ab initio diei naturalis incipientibus, quae videlicet concederentur non ratione festivitatis occurrentis, sed alia qualibet ex causa; quemadmodum usuvenire solet pro sextis feriis mensis Martii, diebus dominicis festum s. Aloisii praecedentibus, oratione quadraginta horarum aliisque casibus similibus quibuscunque.

Digitized by Google

Itaque Sanctissimus Dominus Noster Pius PP. IX. in audientia habita ab infrascripto Cardinali Praefecto ejusdem Sacr. Congregationis diei 6. Octobris 1870 ad removendam omnem dubitandi rationem et ad commodius reddendum Confessionis et Comunionis adimplementum benigne declarari et decerni mandavit, prout hoc Decreto declaratur atque decernitur: tum Confessionem dumtaxat, tum Confessionem et Comunionem peragi posse die, qui immediate praecedit sequentem, pro quo concessa fuerit Indulgentia quaelibet non solum ratione festivitatis occurrentis iuxta allata Decreta verum etiam quaecunque alia ex causa, vel devotionis, vel pii exercitii, aut solemnitatis, uti esset pro memoratis et ceteris hujusmodi diebus, pro quibus Indulgentia cum conditione Confessionis et Comunionis concessa jam fuerit vel in posterum concedatur, licet tempus ad eam acquirendam ab initio diei naturalis et non a primis vesperis sit computandum; servata tamen in adimplendis aliis operibus iniunctis regula generali circa modum et tempus in concessionibus praescriptum.

Voluitque Sanctitas Sua nihil innovatum censeri quoad Decretum die 9. Dec. 1763 favore Christifidelium, qui laudabili consuetudine utuntur confitendi semel saltem in hebdomada cum privilegiis, conditionibus et restrictivis ibidem recensitis. Contrariis quibuscumque non obstantibus.

Datum Romae ex Secretaria ejusdem Sacrae Congregationis die 6. Octobris 1870.

A. Card. Bizzari, Praefectus.

A. Colombo, Secretarius.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 41.

6. October. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 4827.

An sämmtliche Pfarreien der Diöcese Würzburg.

Kirchencollecte für die innere Einrichtung der Pfarrkirche zu Stadtschwarzach betr.

Die königliche Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg hat zur Bestreitung der Kosten für die innere Einrichtung der Pfarrkirche zu Stadtschwarzach, k. Bez.-A. Volkach, eine neuerliche Collecte in sämmtlichen katholischen Kirchen des Kreises bewilligt.

Demgemäß erhalten die hochwürdigen Herrn Pfarrer den Auftrag, diese Collecte von der Kanzel zu verkünden, und in allen Kirchen mit ständigem Gottesdienst zu beschäftigen, — die eingehenden Beträge aber unter Vorlage eines detaillirten Verzeichnisses derselben an die einschlägigen Distriktspolizeibehörden abzuliefern.

D. Würzburg, 25. September 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 4826.

Bekanntmachung.

Die Kriegsdenkmünze für die Feldzüge 1870 und 1871 betr.

Nach einer anher gelangten Aufforderung des kgl. Staatsministeriums soll ein Verzeichniß aller jener Geistlichen hergestellt werden, welche in dem jetzt beendeten Kriege in der Zeit vom 16. Juli v. J. bis 2. März d. J. thätig gewesen sind, um wegen Anspruchs derselben auf die durch Statut vom 20. Mai 1871 gegründete Kriegsdenkmünze das Erforderliche einleiten zu können.

Inhaltlich der hierüber erlassenen näheren Bestimmungen haben alle jene Geistliche, welche

1. als wirkliche Militär-Geistliche bei der deutschen Armee in Frankreich und in den dortigen Militär-Lazarethen Dienste leisteten,
2. in den Militärlazarethen des Inlandes Dienste geleistet haben oder bei der freiwilligen Krankenpflege auf deutschem Gebiete mindestens 4 Wochen lang besonders erfolgreich thätig gewesen sind,

Anspruch auf Verleihung jener Kriegsdenkmünze, und werden behufs der Herstellung des angeordneten Verzeichnisses andurch aufgefordert, innerhalb eines Termins von 14 Tagen, vom Heutigen an gerechnet, anher über folgende Punkte Bericht zu erstatten:

a. Charge und Stellung, welche am 2. März 1871 bekleidet worden ist,
b. welche jetzt eingenommen wird,
c. Name,
d. nähere Bezeichnung der dienstlichen Verwendung, welche der Betreffende während des Feldzuges gefunden hat, unter Angabe der Zeit und des Ortes seiner Thätigkeit,
e. Behörde, von welcher die Verwendung ausgegangen ist,
f. sonstige Bemerkungen.

D. Würzburg, den 2. October 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Seine Päpstliche Heiligkeit haben unterm 19. Aug. 1871 den hochwürdigen Herrn Domcapitular, Dompfarrer und Generalvicar Dr. Franz X. Himmelstein zum Dompropst ernannt.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 22. Sept. 1871 beschlossen, die Pfarrei Jesserndorf, Dec. Ebern, dem dortigen Herrn Pfarrvicar Andreas Leipold, — unterm 29. ejusd. die Pfarrei Motten, Dec. Hammelburg, dem Herrn Caplan Philipp Fleischmann in Ebern zu verleihen, — sodann den Herrn Spitalcaplan Franz Emmerich dahier zum Regens des hiesigen Knabenseminars zu ernennen; — mit Verwaltung der Pfarrei Waldfenster wurde Herr Pfarrvicar Ludwig Hundrisser in Wartmannsreth, — mit Verwaltung der Pfarrei Hofstetten der hiefür designirte Pfarrer Herr Franz Jos. Weis betraut, — als Localcaplan nach Mainberg Herr Pfarrvicar Georg Schwinger in Effeldorf angewiesen.

In Nro. 157 des Kreisamtsblattes ist die Juliushospitalpfarrei dahier mit 1535 fl. 58½ kr. Reinertrag unter Festsetzung vierwöchentlichen Bewerbungstermins ausgeschrieben.

Dem Herrn Caplan Andreas Hain in Wiesenfeld wurde die erledigte Caplanei an hiesiger Julinsspitalpfarrei unterm 30. v. M. übertragen.

Kindheit-Jesu-Verein.

Mai 1871.

Decanat Alzenau: Mainaschaff 7 fl. 30 kr.		7 fl. 30 kr.
„ Klingenberg: Großheubach 17 fl. 30 kr.		17 fl. 30 kr.
„ Lohr: Straßbessenbach 10 fl., Waldaschaff 27 fl. 40 kr., Lohr 10 fl., Sailauf 5 fl. 12 kr., Schmerlenbach 3 fl. 30.		56 fl. 22 kr.
„ Stadtschwarzach: Kirchschönbach 4 fl. 15 kr.		4 fl. 15 kr.
„ Karlstadt: Retzbach 13 fl., Erlabrunn 5 fl. 6 kr., Zellingen 1 fl. 37 kr., Karlstadt 13 fl. 15 kr.		19 fl. 52 kr.
„ Arnstein: Altbessingen 4 fl., Arnstein 5 fl. 34 kr., Brebersdorf 3 fl., Kaisten 3 fl. 54 kr., Bühler 1 fl. 3 kr., Greßthal 4 fl. 10 kr., Gänheim 22 fl. 45 kr. Hausen 10 fl., Heßlar 7 fl. 12 kr., Müdesheim 4 fl., Schwebenried 10 fl.		75 fl. 38 kr.

Digitized by Google

Decanat Würzburg: Lengfeld 12 fl.		12 fl. — kr.
„ Geldersheim: Euerbach 2 fl., Opferbaum 15 fl. 15 kr., Rannungen 20 fl., Maibach 8 fl. 48 kr., Hambach und Dittelbrunn 11 fl. 36 kr.		54 fl. 39 kr.
„ Röttingen: Höttingen 10 fl. 24 kr.		10 fl. 24 kr.
	Summa:	258 fl. 10 kr.

Juni 1871.

Decanat Haßfurt: Haßfurt 83 fl. 30 kr., Knetzgau 12 fl. 30 kr., Steinsfeld 6 fl., Stettfeld 48 kr., Unterhohenried 10 fl. 30 kr., Waldsachsen 9 fl. 24 kr.		112 fl. 42 kr.
„ Königshofen: Merkershausen 1 fl. 12 kr., Saal 4 fl. 30 kr., Untereßfeld 5 fl. 18 kr., Königshofen 15 fl. 30 kr.		36 fl. 30 kr.
„ Kissingen: Aschach 4 fl., Arnshausen 1 fl. 30 kr.		5 fl. 30 kr
„ Hammelburg: Schondra 8 fl. 54 kr., Motten 1 fl. 45 kr., Diebach 3 fl. 21 kr.		14 fl. — kr.
„ Hilders: Schmalnau 20 fl.		20 fl. — kr.
„ Lengfurt: Marktheidenfeld 25 fl. 50 kr., Goßmannsdorf 7 fl.		32 fl. 50 kr.
„ Alzenau: Mainaschaff 7 fl.		7 fl. — kr.
„ Miltenberg: Neunkirchen 50 fl.		50 fl. — kr.
„ Volkach: Röthlein 6 fl. 20 kr.		6 fl. 20 kr.
Stadt Würzburg; Juliusspitalpfarrei 10 fl.		10 fl. — kr.
Decanat Arnstein: Hausen b. Fahrbrück 150 fl.,		150 fl. — kr
„ Dettelbach: Burggrumbach 8 fl. 49 kr., Diebach 20 fl.		28 fl. 49 kr.
„ Gerolzhofen: Theinheim 5 fl.		5 fl. — kr.
	Summa:	478 fl. 41 kr.

(Fortsetzung folgt.)

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 42.

13. October. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 4929.

Omnibus decanis, parochis aliisque curatis Dioecesis Herbipolensis.

Privilegium altaris onc.

Literae apostolicae, quae exspiratum renovent altaris privilegium pro ecclesiis parochialibus etc. nostrae Dioecesis, jam ante aliquot menses expetitae, sed incognitis ex causis hucusque distentae, iteratis precibus nunc demum advenerunt, ac proinde Reverendissimus D. D. Ordinarius noster vi facultatis in praefatis literis Ipsi tributae memoratum privilegium, et quidem per omnia adinstar prioris concessionis d. d. 29. Martii 1864, quae in hisce ephemeridibus istius anni Nro. 14. pag. 57. et seq. videri licet, in ulterius Septennium incipiens a dato hujus Decreti tenore praesentium extendit.

D. Herbipoli, die 9. Octobris 1871.

Vicariatus Generalis.

Dr. Himmelstein.

Kluespies.

Digitized by Google

Bis zum Ende November ſind auch die Geſuche um Unterſtützung armer Schulkinder aus den vormals reichsritterſchaftlichen Ortſchaften gleichfalls durch die biſchöflichen Decanate anher vorzulegen.

D. Würzburg, den 9. October 1871.

Biſchöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelſtein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Amtliche Diöceſan-Nachrichten.

Dem Herrn Kurcaplan Chriſtian Joſeph Reuß zu Kiſſingen wurde unterm 29. v. M. der Rücktritt auf ſeine vorige Caplaneiſtelle zu Marktheidenfeld, — dem Herrn Pfarrvicar Joſeph Anton Müller zu Kronungen der Rücktritt auf die dortige Caplanei unterm 7. l. M. verſtattet. — Herr Pfarrvicar Joſeph Maier zu Gambach wurde mit Verwaltung der Pfarrei Hundsbach durch Decret v. 6. l. M. betraut, — und unter demſelben Datum Herr Pfarrer Dr. Michael Wieland in Hofheim von der ihm übertragenen Pfarrei Mittelſtreu entbunden. — Durch Entſchließung v. 7. l. M. wurde Herr Neopresbyter Norbert Dachs als Caplan nach Wülfershauſen, — und Herr Neopresbyter Philipp Reiter als Cooperator nach Mönchberg angewieſen. — Die Wahl des Herrn Pfarrers Heinrich Schumm in Mönchberg zum Definitor des Capitels Klingenberg wurde unterm 7. l. M. genehmigt.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 4. Octobris 1871
Rev. Dom. Andreas Lutz ex Neunkirchen,
Paroch. in Hundsbach, Cap. Arnstein,
natus d. 25. Jan. 1827, Presb. initiatus d. 12. Aug. 1853.
Pro cujus anima a singulis D. D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Digitized by Google

Kindheit-Jesu-Verein.

(Fortsetzung.)

Juli 1871.

Decanat	Röttingen: Riedenheim 26 fl., Tauberrettersheim 12 fl. 32 kr., Strüth 4 fl., Oesfeld 2 fl.	44 fl. 32 kr.
„	Ochsenfurt: Hopferstadt 14 fl. 58 kr., Hoheraot 4 fl., Osthausen 1 fl. 12 kr.	20 fl. 10 kr.
„	Alzenau: Goldbach 12 fl. 47 kr., Hörstein 17 fl. 13 kr.	30 fl. — kr.
„	Aschaffenburg: St. Peter und Alex. 1 fl. 48 kr., Elsenfeld 6 fl. 42 kr., Niedernberg 10 fl., Kleinwallstadt 60 fl., Wörth 4 fl. 41 kr.	86 fl. 11 kr.
„	Alzenau: Stockstadt 30 fl. 22 kr.	30 fl. 22 kr.
„	Lengfurt: Homburg a/M. 4 fl. 24 kr., Oberleinach 5 fl.	9 fl. 24 kr.
„	Rothenfels: Ursprungen und Dittelbrunn 20 fl.	20 fl. — kr.
„	Haßfurt: Trossenfurt 6 fl. 30 kr.	6 fl. 30 kr.
„	Dettelbach: Kürnach und Mühlhausen 7 fl.	7 fl. — kr.
Stadt	Würzburg: Fischer's Institut 59¼ kr., Von Privaten 1 fl. 30 kr.	2 fl. 29¼ kr.
		Summa: 256 fl. 38¼ kr.

Würzburg, 30. September 1871.

Schork, Domcapitular.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 43.

20. October. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

Bekanntmachung.

E. N. 5115.

Admission in das b. Clericalseminar ad Pastorem bonum betr.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, die nachstehend in alphabetischer Ordnung verzeichneten Herrn Candidaten der Theologie und der Philosophie in das bischöfliche Clericalseminar aufzunehmen.

I. Candidat der Theologie:

Manger Joseph aus Würzburg.

II. Candidaten der Philosophie:

1. Baetz Andreas aus Hilpertshausen,
2. Faulstich Andreas aus Wollbach,
3. Gaul Oskar aus Aschaffenburg,
4. Gügel Joseph aus Polch,
5. Kestler Sebastian Adam aus Kürnach,
6. Kömm Sebastian aus Mühlhausen,
7. Pleininger Cajetan aus Oberhaus.

D. Würzburg, den 16. October 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Amtliche Diöceſan-Nachrichten.

Durch Entſchließung v. 16. l. M. wurde Herr Caplan Caſpar Eilingsfeld in Wülfershauſen in gleicher Eigenſchaft nach Wollbach, — Herr Caplan Joſeph Salzmann in Geiſelbach in gleicher Eigenſchaft nach Wieſenfeld angewieſen.

Die Wahl des Herrn Pfarrers Carl Lutz zu Mömbris zum Procurator des Capitels Alzenau erhielt unterm 17. l. M. die oberhirtliche Genehmigung.

Inſtituirt wurde am 18. l. M. Herr Pfarrer Edmund Brückner von Limbach für die Pfarrei Kreuungen.

In Nro. 165 des Kreisamtsblattes iſt die Pfarrei Hundsbach, Decanats Arnſtein, mit 824 fl. 22½ kr. Reinertrag unter Feſtſetzung vierwöchentlichen Bewerbungstermins ausgeſchrieben.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 12. Octobris 1871
Rev. Dom. Andreas Bengraf ex Neustadt,
Parochus quondam in Poppenroth, Cap. Kissingen,
natus d. 5. Dec. 1811, Presb. initiatus d. 25. Nov. 1835.
Pro cujus anima a singulis D. D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 16. Octobris 1871
Rev. Dom. Joannes Philippus Anselm ex Aschaffenburg,
Parochus ad S. S. Petrum et Paulum Wirceburgi,
natus d. 10. Aug. 1810, Presb. initiatus d. 30. Aug. 1834.
Pro cujus anima a singulis D. D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Digitized by Google

Kirchen- und Pfründe-Vermögen.

Bayerisches Eisenbahn-Anlehen v. 1870 à 5pCt.

1. Verloosung v. 26. Sept. Zahlbar sofort mit Zinsvergütung in vollen Monatsraten, jedoch nicht über den 31. Dezember 1871 hinaus.

Alle Obligationen à **1000, 500** und **100** fl., deren Catasternummer mit den Zahlen **06 18 20 21 27 30 55 63 68 84 97 99** endet, z. B. Nro. 06 106 206 306 406 506 606 706 806 906 1006 1106 1206 u. s. w. — Nr. 18 118 218 318 418 518 618 718 818 918 1018 1118 1218 u. s. w.

Bayerisches Militär-Anlehen v. 1870 à 5 pCt.

1. Verloosung v. 26. Sept. Zahlbar sofort mit Zinsvergütung in vollen Monatsraten, jedoch nicht über den 1. Dezember 1871 hinaus.

Alle Obligationen à **1000, 500** und **100 fl.**, deren Catasternummer mit den Zahlen **23 33 37 57 67 69 78 83 86 87 88 91 92 96** endet z. B. Nro. 23 123 223 323 423 523 623 723 823 923 1023 1123 1223 u. s. w. — Nro. 33 133 233 333 433 533 633 733 833 933 1033 1133 1233 u. s. w.

Beiträge zum Bonifacius-Vereine.

Pfarrei Egenhausen 2 fl. Wiesenfeld 1 fl.; Decanat Arnstein 7 fl. 36 kr.; Decanat Ebern (Bischof Georg Anton-Einigung) 13 fl. 15 kr.; Ungenannter 30 kr.; Pfarrei Hettstadt 1 fl. 30 kr.; Juliusspital 25 fl.; Decanat Haßfurt (für die Missionsstation Augustenwald und Louisenthal 31 fl. 18 kr.; Ungenannter 2 fl. 42 kr.; Durch die hochw. P. P. Redemtoristen in Fährbrück 150 fl.; Pfarrei Oberleichtersbach 3 fl.; Pfarrei Mainaschaff 3 fl. 30 kr. Legat des verlebten Pfarrers Peter in Mönchberg 20 fl.; Stiftspfarrei in Aschaffenburg 4 fl. 12 kr.; Dompfarrei 2 fl. Hr. L . . . ff . . 2 fl.

Würzburg, 7. October 1871.

Lochner, Domcapitular.

Digitized by Google

Beiträge zum Missions-Verein.

im II und III Quartal 1871.

Decanat Alzenau:	Alzenau 11 fl. 1 kr., Hörstein 17 fl. 14 kr., Kahl 26 fl. 45 kr., Johannesberg 3 fl. 12 kr., Mainaschaff 15 fl. 45 kr.	73½ fl. 57 kr.
„ Arnstein:	Arnstein 10 fl. 51 kr., Brebersdorf 10 fl., Büchold 12 fl. 30 kr., Bühler 1 fl. 35 kr., Gänheim 18 fl. 24 kr., Greßthal 25 fl., Hausen 12 fl. 48 kr., durch die hochwürdigen P. P. Redemtoristen in Fährbrück 150 fl., Schwebenried 22 fl.	263 fl. 8 kr.
„ Aschaffenburg:	Aschaffenburg Pfarrei ad S. S. Pet. et Alex. 16 fl. 24 kr., Kleinwallstadt 40 fl., Legat des verlebten Heinrich Dinker daselbst 3500 fl., Niedernberg 20 fl., Obernau 18 fl., Obernburg 20 fl. 18 kr., Wenigumstadt 6 fl. 24 kr., Wörth 8 fl. 58 kr.	3630 fl. 6 kr.
„ Dettelbach:	Burggrumbach, Legat der verlebten Eva Mack 200 fl., Dettelbach 48 fl., Diebach 60 fl., Unterpleichfeld 71 fl.	379 fl. — kr.
„ Geldersheim:	Bergrheinfeld 10 fl., Ebenhausen 30 fl., Egenhausen 32 fl. 30 kr., Hergolshausen 8 fl., Kützberg 10 fl., Maibach 29 fl. 21 kr., Opferbaum 39 fl., Waigolshausen 20 fl., Werneck 6 fl.	184 fl. 51 kr.
„ Gemünden:	Gemünden 9 fl. 40 kr., Karsbach 18 fl. 31½ kr., Langenprozelten 70 fl., Wiesenfeld 29 fl. 33 kr.	127 fl. 44½ kr.
„ Gerolzhofen:	Donnersdorf 24 fl., Frankenwinheim 4 fl. 24 kr., Gerolzhofen 6 fl. 42 kr., Oberschleichach 4 fl. 30 kr., Theinheim 35 fl.	74 fl. 36 kr.
„ Hammelburg:	Diebach 7 fl. 38 kr., Motten 6 fl. 22 kr., Oberleichtersbach 6 fl.	20 fl. — kr.
„ Heidingsfeld:	Allersheim 25 fl. 48 kr., Eßfeld 17 fl., Gaubüttelbrunn 20 fl. 45 kr.	63 fl. 33 kr.

(Schluß folgt.)

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 44.

27. October. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 5257.

Wiederbesetzung der Pfarrei Nüdlingen betr.

Durch Beförderung des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Nüdlingen, Decanats Kissingen, in Erledigung gekommen.

Bewerber haben ihre desfallsigen Gesuche an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu stylisiren, und binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, den 23. October 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Wiederbesetzung der Pfarrei Birkenfeld betr.

E. N. 5258.

Durch Beförderung des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Birkenfeld, Decanats Rothenfels, in Erledigung gekommen.

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu stylisiren, und binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 23. October 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

E. N. 5259.

Wiederbesetzung der Pfarrei Großeibstadt betr.

Durch das Ableben des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Großeibstadt, Decanats Königshofen, in Erledigung gekommen.

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu richten, und binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 23. October 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 5260.

Wiederbesetzung der Pfarrei Limbach betr.

Durch Beförderung des bisherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Limbach, Decanats Haßfurt, in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselbe haben ihre desfallsigen Gesuche an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu stylisiren, und binnen 4 Wochen anher einzusenden.

D. Würzburg, 23. October 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 17. l. M. wurde Herr Caplan Philipp Schneider an der Pfarrei ad S. S. Pet. et Paul. dahier mit Verwaltung bezeichneter Pfarrei betraut, — unterm 20. l. M. Herr Cooperator Adam Krampf zu Happertshausen als Caplan an die Pfarrei ad S. S. Pet. et Paul. in Würzburg, — Herr Neopresbyter Joseph Dittmeyer als Cooperator nach Happertshausen angewiesen, — Herr Caplan Michael Giegerich zu Wechterswinkel wegen Krankheit beurlaubt, — als Caplan nach Wechterswinkel Herr Neopresbyter Johann Kaufmann unter Entbindung vom Antritte der Caplanei Orb (Diöc.-Bl. Nro. 38.) angewiesen, — mit Verwaltung der Pfarrei Großeibstadt Herr Sebastian Haas, seither Pfarrvicar in Hergolshausen, betraut.

In Ausübung des landesherrlichen Patronats wurde die Pfarrei Johannesberg, Dec. Alzenau, dem Herrn Pfarrer Adolph Knüß in Altenbuch verliehen.

Die Präsentation des Herrn Caplans Adam Haus an der Pfarrei ad S. Gertrudem dahier für die Pfarrei Wörth, Dec. Aschaffenburg, Seitens der fürstl. Löwenstein'schen Standesherrschaft erhielt unterm 20. l. M. die Genehmigung.

Digitized by Google

Instituirt wurde am 25. l. M. Herr Pfarrer Andr. Michel von Rüdlingen für die Pfarrei Effeldorf, — Herr Pfarrer Philipp Anton Bopp von Birkenfeld für die Pfarrei Esselbach, — und Herr Pfarrvicar Franz Joseph Weis in Hofstetten für genannte Pfarrei.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 18. Octobris 1871
Rev. Dom. Antonius Sichler ex Rothweil,
Parochus in Grosseibstadt, Cap. Königshofen,
natus d. 22. Dec. 1803, Presb. initiatus d. 19. Nov. 1831.
Pro cujus anima a singulis D. D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Paramenten-Verein.

In der Sitzung v. 19. l. M. wurden folgende Paramente an arme Kirchen vertheilt:

1. Nach Waldberg 1 Velum und 3 Lavabotüchlein und nach Sandberg 1 Taufstole;
2. Nach Löhrieth 1 Altartuch, 2 Corporalien, 2 Pallen und 3 Purificatorien.
3. Nach Binsbach, Pf. Gänheim, 1 weisses Meßgewand;
4. Nach Hesselbach 2 Altartücher;
5. Nach Reichmannsdorf 1 schwarzes Meßgewand;
6. Nach Atzhausen, Pf. Wiesentheid, 1 Albe und 3 Humeralien;
7. Nach Altenbuch 1 Velum;
8. Nach Zeilitzheim 1 Albe mit Humerale und Cingulum;
9. Nach Steinach 1 Chormantel gegen theilweise Vergütung;
10. Nach Hergolshausen 1 schwarzes Meßgewand gegen theilweise Vergütung;

Digitized by Google

11. Nach Herbolzheim 6 Purificatorien, 3 Corporalien, 3 Humeralien, 1 Albe;
12. Der Marienkirche in Rottenburg a/T. 1 Albe mit Humerale und Cingulum.

Die Paramente liegen im Vereinslocale, Schulgasse Nro. 1., zum Abholen bereit.

Der Ausschuß des Paramentenvereins.

Maria Bollé.

Beiträge zum Missions-Verein.

im II und III Quartal 1871.

Decanat Karlstadt:	Himmelstadt 1 fl. 45 kr., Karlstadt 30 fl. 38 kr., Retzbach 36 fl., Retzstadt 10 fl., Thüngersheim 43 fl. 54 kr., Zellingen 29 fl.	121 fl. 17 kr.
„ Kissingen:	Albertshausen 7 fl. 8 kr., Arnshausen 10 fl. 45 kr., Aschach 3 fl., Aura 2 fl. 45 kr.	23 fl. 38 kr.
„ Kitzingen:	Kitzingen 9 fl. 30 kr., Kleinochsenfurt 3 fl., Randersacker 20 fl., Sulzfeld 14 fl.	46 fl. 30 kr.
„ Klingenberg:	Erlenbach 20 fl., Röllbach 28 fl., Röllfeld 22 fl., Sommerau 38 fl. 15 kr.	108 fl. 15 kr.
„ Königshofen:	Königshofen 5 fl. 8¾ kr., Merkershausen 6 fl. 34¼ kr., Saal 8 fl. 9 kr., Untereßfeld 10 fl.	29 fl. 52 kr.
„ Lengfurt:	Erlenbach 7 fl. 6 kr., Hettstadt 4 fl., Waldbrunn 5 fl.	16 fl. 6 kr.
„ Lohr:	Laufach 7 fl., Lohr 9 fl. 45 kr., Sailauf 26 fl. 51 kr., Schmerlenbach 13 fl. 30 kr., Weibersbrunn 6 fl. 30 kr.	63 fl. 36 kr.
„ Miltenberg:	Heppdiel 2 fl. 10 kr., Miltenberg 48 fl. 45 kr., Neunkirchen 8 fl. 45 kr.,	59 fl. 40 kr.
„ Neustadt:	Burglauer 16 fl., Löhrieth 6 fl., Strahlungen 6 fl., Unterebersbach 6 fl. 35 kr.,	34 fl. 35 kr.
„ Ochsenfurt:	Goßmannsdorf 3 fl., Hohestadt 4 fl., Hopferstadt 5 fl. 50 kr., Königshofen 5 fl. 30 kr., Ochsenfurt 15 fl., Sonderhofen 15 fl.	48 fl. 20 kr.

Digitized by Google

Decanat Orb:	Orb 12 fl. 3 kr., Lettgenbrunn 3 fl. 36 kr.	15 fl. 39 kr.
„	Röttingen: Höttingen 12 fl. 36 kr., Oesfeld 4 fl. 30 kr., Strüth 5 fl. 22 kr. Tauberrettersheim 30 fl. 31 kr.	52 fl. 59 kr.
„	Rothenfels: Hafenlohr 12 fl., Neustadt 14 fl., Pflochsbach 10 fl., Urspringen 31 fl. 31 kr.	67 fl. 31 kr.
„	Stadtlauringen: Aidhausen 10 fl., Birnfeld 9 fl. 8 kr., Poppenlauer 7 fl., Uechtelhausen 15 fl.	41 fl. 8 kr.
„	Stadtschwarzach: Großlangheim 10 fl. 44 kr., Schwarzenau 8 fl., Sommerach 60 fl., Stadelschwarzach 28 fl. 25 kr., Dimbach 2 fl. 6 kr.	109 fl. 15 kr.
„	Volkach: Kolitzheim 10 fl. 42 kr., Untereisenheim 12 fl., Volkach 38 fl., Wipfeld 11 fl. 17 kr.	70 fl. 59 kr.
„	Würzburg: Lengfeld 9 fl. 12 kr., Rettendorf 11 fl. 30 kr., Veitshöchheim 12 fl., Zell 18 fl.	50 fl. 42 kr.
Stadt	Würzburg: Dompfarrei 100 fl., St. Burkard 18 fl., St. Gertraud 16 fl., St. Peter 64 fl., Julinspitalpfarrei 20 fl., Redaction des Würzburger Sonntagsblattes 64 fl. 18 kr., von dem verlebten Herrn Pfarrer Bretz Pfandbrief à 1000 fl., Ungenannter 2 fl. 42 kr., Ungenannter 46 fl. 40 kr., bisch. Clericalseminar 41 fl. 52 kr.	1373 fl. 32 kr.

Würzburg, 7 October 1871.

Lochner, Domcapitular.

PIUS PP. IX.

VENERABILES FRATRES

Salutem et Apostolicam Benedictionem.

Beneficia Dei ad celebrandam eius benignitatem Nos vocant, dum novam in Nobis protectionis suae gratiam et Maiestatis suae gloriam ostendunt. Quintus enim et vicesimus iam elabitur annus ex quo Apostolatus huius Nostri, Deo disponente, ministerium suscepimus, cuius acrumnosa temporæ perspecta ita sunt vobis, ut longiori Nostra commmemoratione non egeant. Vere patet, Venerabiles Fratres, ex serie tot eventuum militantem Ecclesiam inter crebra certamina et victorias cursum tenere: vere Deus re-

Digitized by Google

rum vices temperat ac regit in Orbe, qui est scabellum pedum suorum; vere infirmis et contemptibilibus saepe instrumentis utitur, ut inde consilia expleat sapientiae suae.

Jesus Christus Dominus Noster, auctor et supremus moderator Ecclesiae, quam acquisivit sanguine suo, suffragantibus meritis Beatissimi Petri Apostolorum Principis, qui in hac Romana Sede semper vivit ac praesidet, diuturno hoc Apostolicae Nostrae servitutis tempore infirmitatem ac tenuitatem Nostram sua gratia ac virtute ad maiorem sui nominis gloriam et populi sui utilitatem dignatus et regere et sustentare. Hinc Nos divino eius auxilio suffulti, constanterque usi consiliis Venerabilium Fratrum Nostrorum Sanctae Romanae Ecclesiae Cardinalium et non semel vestris etiam, Venerabiles Fratres, qui simul hic Romae magna frequentia Nobiscum adfuistis, hanc veritatis cathedram vestrae virtutis et unanimis pietatis splendore decorantes, petuimus in huius Pontificatus cursu ex Nostris et catholici Orbis votis Conceptionem Deiparae Virginis Immaculatam dogmatica definitione declarare, ac pluribus Religionis Nostrae Heroibus Caelestes honores decernere, quorum et praesertim divinae Matris praesidia Catholicae Ecclesiae tam adversis eius temporibus praesto esse futura non dubitamus. Divinae pariter opis fuit et gloriae, ut verae fidei lumen in dissitas et inhospitas etiam regiones evangelicis operariis missis proferre possemus, in pluribus locis ecclesiasticae Hierarchiae Ordinem constituere, et errores humanae rationi bonisque moribus et rei tum christianae tum civili adversos hac praesertim aetate invalescentes solemni condemnatione configere. Deo pariter auxiliante, firmo ac solido, quantum poteramus, concordiae vinculo ecclesiasticam et civilem potestatem sive in Europae sive im Americae partibus inter se consociare pluribusque Orientalis Ecclesiae, quam ab initio Apostolici Nostri ministerii paterno semper cum affectu respeximus, necessitatibus consulere curavimus; ac non ita pridem Oecumenici Vaticani Concilii opus aggredi et promovere Nobis datum est, cuius tamen dum maximi fructus partim suscepti erant, partim expectabantur ab Ecclesia, ob notissimas rerum vices suspensionem decernere debuimus.

Nec vero, Venerabiles Fratres, quae civilis Nostri imperii ius et officium poscebant, ea unquam, Deo donante, exequi praetermisimus. Gratulationes et plausus, ut meministis, qui initia Nostri Pontificatus excepere-runt, brevi in iniurias et oppugnationes adeo conversi fuerunt, ut Nos e dilectissima hac Urbe Nostra exulare coegerint. At vero ubi communibus catholicorum populorum et Principum studiis et viribus adnitentibus, Pontificiae huic Sedi restituti fuimus, continuo omnes Nostras vires et studia contulimus ad promovendam et conciliandam fidelibus Nostris subditis solidam illam et non fallacem prosperitatem, quam uti gravissimum civilis Nostri Principatus munus semper agnovimus. At vero vicini Potentis cupiditas temporalis Nostrae dominationis regionibus inhiavit, consilia secta-

Digitized by Google

rum perditionis paternis Nostris atque interatis admonitionibus et vocibus obstinate praeposuit, et novissime, ut vobis compertum est, Filii illius Prodigi, de quo in Evangelio legimus, impudentiam longe supergressus hanc quoque urbem Nostram, quam sibi postulabat, vi et armis expugnavit, eamque nunc in sua potestate contra omne fas retinet, veluti substantiam, quae ipsum contingat. Fieri non potest, Venerabiles Fratres, quin vehementer ob hanc tam nefariam usurpationem, quam patimur, moveamur. Angimur omnino tanta iniquitate consilii, quod eo spectat, ut civili Nostro Principatu deleto, una eademque opera, si ita evenire posset, spiritualis Nostra potestas et Christi Regnum in terris deleatur. Angimur tot gravium malorum adspectu, eorum praesertim quibus aeterna populi Nostri salus in discrimen vocatur; qua in acerbitate nihil Nobis est luctuosius quam oppressae Nostrae libertatis conditione impediri quominus tot malis necessaria remedia adhibeamus. Hisce moeroris Nostri causis, Venerabiles Fratres, accedit etiam longa illa et miseranda series calamitatum et malorum quae Nobilissimam Gallicam Nationem tamdiu perculerunt et afflixerunt; quae in immensum his diebus aucta tot prorsus inauditis excessibus ab efferata ac perdita hominum colluvie patratis, atque atrox nominatim impii parricidii scelus in caede Venerabilis Fratris Parisiensis Antistitis consummatum probe intelligitis quos sensus in Nobis commovere debuerint, cum totum Orbem metu atque horrore compleverint. Est demum et alia Nobis, Venerabiles Fratres, caeteris etiam maior amaritudo, cum videamus tot rebelles filios tot tantisque censurarum laqueis obstrictos nulla paternae Nostrae vocis, nulla salutis suae ratione habita pergere adhuc oblatum a Deo poenitentiae tempus contemnere, et divinae ultionis iram contumaciter, quam misericordiae fructum in tempore malle experiri.

(Continuatio sequetur.)

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 45.

3. November. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

Beiträge

zum bischöflichen Knabenseminar in Würzburg.

September 1871.

518.	Oellingen	18	fl. — kr.	537.	Euerdorf	10	„ 18 „
519.	Decanat Ebern	300	„ — „	538.	Eibelstadt	10	„ — „
520.	Burkardroth	40	„ — „	539.	Alt- und Neubessingen	5	„ — „
521.	Gerbrunn	1	„ — „	540.	Arnstein	2	„ 3 „
522.	Untereßfeld	10	„ — „	541.	Binsfeld	1	„ 16 „
523.	Dompfarrei	53	„ — „	542.	Brebersdorf	11	„ — „
524.	Unterpleichfeld	38	„ 48 „	543.	Büchold	5	„ 30 „
525.	Frammersbach	10	„ — „	544.	Burghausen	28	„ — „
626.	Straßbessenbach	6	„ — „	545.	Greßthal	7	„ 20 „
527.	Lohr	1	„ 45 „	546.	Müdesheim	5	„ — „
528.	Rothenbuch	3	„ 12 „	547.	Schwebenried	10	„ — „
529.	Schmerlenbach	12	„ — „	548.	Stetten	7	„ — „
530.	Aus der Verlassenschaft des k. Försters Ruppert	5	„ — „	549.	„ „ Kirchenstiftung	1	„ — „
				550.	Orb	3	„ 27 „
531.	Sulzbach	25	„ — „	551.	Ettleben	14	„ 36 „
532.	Ebern	50	„ — „	552.	„ „ Kirchenstiftung	5	„ — „
533.	Randersacker	20	„ — „	553.	„ „ Ungenannt	12	„ 30 „
534.	Arnshausen	4	„ — „	554.	Schnackenwerth	10	„ 30 „
535.	Aschach	4	„ — „	555.	„ „ Kirchenstiftung	7	„ 30 „
536.	Aura	9	„ 22 „	556.	Waigolshausen	40	„ — „
				557.	Erlabrunn	5	„ 9 „

Digitized by Google

558.	Goßmannsdorf a./M.	10 fl. 30 kr.	
559.	Kitzingen	21 „ — „	
560.	Rimpar	82 „ 58 „	
561.	Grafenrheinfeld	26 „ 3 „	
562.	„ „ Kirchenstiftung	12 „ 30 „	
563.	„ „ Engelamtsstiftung	12 „ 30 „	
564.	„ „ Ungenannt	20 „ — „	
565.	Hirschfeld	8 „ — „	
566.	Theilheim	6 „ 42 „	
567.	Stammheim	4 „ 15 „	
568.	Frankenwinheim	2 „ 6 „	
569.	Donnersdorf	3 „ — „	
570.	Prölsdorf	2 „ 21 „	
471.	Allersheim	16 „ 58 „	
572.	„ „ Kirchenstiftung	12 fl. — kr.	
573.	Gützingen	8 „ 10 „	
574.	„ „ Kirchenstiftung	4 „ — „	
575.	Baldersheim	16 „ 30 „	
576.	Aufstetten	3 „ 45 „	
577.	Kirchschönbach	2 „ 30 „	
578.	Schwarzenau	10 „ — „	
579.	Stadelschwarzach	7 „ — „	
580.	Gambach	3 „ 3 „	
581.	Goßmannsdorf a/M. (durch das Decanat)	1 „ 30 „	
582.	Hergolshausen	16 „ — „	
583.	Juliusspital, f. Bilder	1 „ — „	
584.	Wiesthal für Bilder	— „ 30 „	

Summa 1,128 fl. 7 kr.

Uebertrag. 12,147 fl. 35½ kr.

Summa 13,275 fl. 42½ kr.

Würzburg, 30. September 1871.

Dr. Reininger, Domcapitular.

Peterspfennige.

August 1871.

Zellingen	2 fl. 34 kr.	Würzburg, Clerical-Seminar	48 fl. 17 kr.
Retzbach	5 „ — „	Heppdiel	5 „ — „
Karlstadt	4 „ 8½ „	Würzburg, Pfarrei zu St. Burcard	15 „ — „
Falkenstein	8 „ — „	Langenprozelten	10 „ 30 „
Goßmannsdorf	2 „ — „	Karsbach	7 „ 15 „
Hopferstadt	2 „ 42 „	Steinbach	— „ 42 „
Brendlorenzen	9 „ — „	Gemünden	9 „ 33 „
Niederlauer	10 „ — „		
Steinach	4 „ 42 „		
Herschfeld	4 „ — „		

Summa: 148 fl. 23 kr.

Digitized by Google

September 1871.

Lohr	18	fl. 15	kr.	Stammheim	3	fl. 36	kr.
Rothenbuch	2	„ 27	„	Arnstein	3	„ —	„
Sailauf	1	„ 36	„	Binsfeld	3	„ —	„
Schmerlenbach	1	„ 10	„	Brebersdorf	6	„ —	„
Aus der Verlassenschaft des k. Revierförsters P. Ant. Ruppert	5	„ —	„	Büchold	5	„ —	„
				Burghausen	5	„ —	„
				Greßthal	11	„ —	„
Wiesthal	5	„ 45	„	Müdesheim	7	„ —	„
Aschach	6	„ —	„	Stetten	3	„ —	„
Aura	2	„ 42	„	Kirchschönbach	3	„ 15	„
Burkardroth	24	„ —	„	Schwarzenau	4	„ —	„
Fuchsstadt	8	„ —	„	Gambach	9	„ 30	„
Ebfeld	20	„ —	„	Oellingen	6	„ 30	„
Rottenbauer	11	„ 51	„	Ochsenfurt	17	„ —	„
Unterpleichfeld	39	„ 48	„	Würzburg, von Ungenannten 3 päpstl. Coupons, zusammen 9 Sc. 30 Baj.	23	„ 20	„
Gräfendorf	5	„ 15	„				
Kitzingen	6	„ —	„				
Forst	7	„ 12	„				
Würzburg, Dompfarrei	100	„ —	„				

Summa: 375 fl. 12 kr.

Würzburg, 30 September 1871.

Kluespies, Dompräbendat.

Bayerisches Militär- und Eisenbahn-Anlehen v. 1870 à 5 pCt.

2. Verloosung v. 24. Oct.

Gezogen wurden alle Obligationen deren Catasternummer mit einer der folgenden Zahlen endigt.

a) vom Militär-Anlehen:

Endnummern: **02 07 08 36 47 48 51 54 80 98.** Also z. B. Nro. 02 102 202 302 402 502 602 702 802 902 1002 1102 1202 u. s. w. — Nro. 07 107 207 307 407 507 607 707 807 907 1007 1107 1207 u. s. w.

b) vom Eisenbahn-Anlehen:

Endnummern: **03 19 30 33 54 61 64 89 91 93,** z. B. Nr. 05 105 205 305 405 505 605 705 805 905 1005 1105 1205 u. s. w. — Nro. 19 119 219 319 419 519 619 719 819 919 1019 1119 1219 u. s. w.

Digitized by Google

Mit der baaren Rückzahlung der verlooften Obligationen wird auf Verlangen der Gläubiger sogleich begonnen, und es werden hiebei die Zinsen in vollen Monatsraten, nämlich stets bis zum Ablaufe desjenigen Monates, in welchem die Obligationen zur Zahlung produzirt werden, jedoch in keinem Falle über den 31. Dezember 1871 hinaus, vergütet, indem mit dem **1. Januar 1872** die Verzinsung der Obligationen aufhört.

PIUS PP. IX.

VENERABILES FRATRES

Salutem et Apostolicam Benedictionem.

Iam vero per tot rerum vicissitudines, Deo clementissimo Nos protegente, natalitium illum Nostrae provectionis diem iam adesse videmus, in quo sicuti in Beati Petri Sede successimus, sic licet eius meritis quam longissimo impares annorum eius in Apostolicae servitutis diuturnitate reperimur esse consortes. Novum hoc profecto, singulare ac ingens est divinae dignationis munus ac in tanta sanctissimorum Nostrorum Praedecessorum serie in longo undeviginti saeculorum cursu Nobis unice, Deo disponente collatum. In quo eo etiam admirabiliorem Nobiscum divinam benignitatem agnoscimus, cum videamus hoc tempore dignos Nos haberi qui pro iustitia persecutionem patiamur, et cum aspicimus mirum illum devotionis et amoris affectum, quo Christianus populus vehementer agitur ubique terrarum et ad hanc Sanctam Sedem unanimi studio compellitur. Quae sanae munera cum in Nos adeo immerentes collata fuerint, vires Nostras prorsus impares experimur, ut gratiae reddendae officio pro debita ratione respondeamus. Quamobrem dum ab Immaculata Deipara Virgine petimus ut Nos doceat eodem ac Ipsa spiritu reddere gloriam Altissimo sublimibus illis verbis „fecit mihi magna qui potens est," Vos etiam atque etiam rogamus Venerabiles Fratres, ut una cum gregibus Vobis commissis cantica atque hymnos laudis et gratiarum Nobiscum Deo persolvatis. Magnificate Vos Dominum mecum, dicimus Leonis Magni vocibus, et exaltemus nomen eius in invicem, ut tota ratio gratiarum et miserationum, quas accepimus, ad laudem sui referatur auctoris. Populis autem vestris significate incensam caritatem Nostram gratissimosque animi sensus ob praeclara ipsorum erga Nos filialis pietatis testimonia et officia tamdiu et tam perseveranter edita.

(Continuatio sequetur.)

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 46.

10. November. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 23. v. M. die Pfarrei Trappstadt, Decanats Königshofen, dem Herrn Pfarrer Ludwig Ottenweller in Wirtheim, — und die Pfarrei Massenbuch, Decanats Gemünden, dem Herrn Pfarrvicar Joseph Maier in Hundsbach zu verleihen beschlossen.

Durch Entschließung v. 23. v. M. wurde Herr Caplan Carl Theisen in Kleinwallstadt in gleicher Eigenschaft nach Fladungen, — Herr Neopresbyter August Amrhein als Caplan nach Kleinwallstadt, — Herr Caplan Caspar Rüttenauer zu Esselbach in gleicher Eigenschaft nach Erlenbach (b. Marktheidenfeld) angewiesen, — Herr Pfarrvicar Philipp Krönert zu Esselbach auf die dortige Caplanei zurückversetzt, — Herr Priester Kilian Heller nach genehmigtem Rücktritte zu dem Säcularclerus als Caplan nach Amorbach, — Herr Diöcesanpriester Joh. August Herberich als Cooperator nach Kürnach, — Herr Neopresbyter Johann Georg Nöll als Caplan nach Geiselbach, — Herr Neopresbyter Wilhelm Fritz als Caplan nach Forst, — Herr Neopresbyter Ant. Carl Ferdinand Alzheimer als Caplan nach Bundorf, — Herr Neopresbyter Joseph Hofmann als Caplan nach Oberelsbach, — Herr Neopresbyter Andreas König als Caplan nach Marktsteinach angewiesen.

Unterm 24. v. M. wurde dem Herrn Pfarrvicar Emil Kempf zu Gaubüttelbrunn die Cooperatorstelle in Mömlingen verliehen, — unterm 27. v. M. Herr Neopresbyter Johann Trapp als Caplan nach Alzenau angewiesen, — Herr Diöcesanpriester Georg Philipp Keller mit Verwaltung der Pfarrei Birkenfeld, — und Herr Caplan Joseph Meid zu Rüdlingen mit Verwaltung der Pfarrei dortselbst betraut.

Unterm 3. l. M. wurde Herr Caplan Friedrich Caspar Rothenbucher zu Hilders in gleicher Eigenschaft an die Pfarrei Pleichach in Würzburg ver-

Digitized by Google

ſetzt, — Herr Pfarrvicar Georg Mann in Wörth zum Pfarrvicar in Altenbuch, — unterm 4. l. M. Herr Pfarrvicar Bonifaz Hofmann in Dingolshauſen zum Pfarrvicar in Limbach, — unterm 6. l. M. Herr Caplan Carl Müller zu Arnſtein zum Pfarrvicar dortſelbſt ernannt.

Seine Biſchöfliche Gnaden haben beſchloſſen, den Herrn Localcaplan Gottfried Ungemach zu Lauter zum Pfarrer dortſelbſt unterm 3. l. M. zu deſigniren. Demſelben wurde ſofort die Verwaltung der Pfarrei Lauter übertragen.

Die Wahl des Herrn Pfarrers Andreas Roth in Wechterswinkel zum Definitor für das Capitel Mellrichſtadt wurde unterm 30. v. M. genehmigt. — Dem Herrn Cooperator reſp. Pfarrvicar Franz Ludwig Strohmenger zu Großeibſtadt wurde unterm 20. v. M. der Rücktritt auf ſeine Caplanſtelle in Großbardorf verſtattet.

Inſtituirt wurde am 7. l. M. Herr Pfarrvicar Peter Schlör zu Kleinwenkheim für die genannte Pfarrei, — am 8. l. M. Herr Pfarrvicar Andreas Leipold von Jeſſerndorf für die Pfarrei dortſelbſt, — Herr Caplan Michael Katzenberger zu Aidhauſen für die Pfarrei Kirchlauter, — und Herr Dechantpfarrer Andreas Dietz von Gemünden für die Pfarrei Kiſſingen.

In Nro. 173 des Kreisamtsblattes iſt die Pfarrei Altenbuch, Decanats Klingenberg, mit 586 fl. 31$^{19}/_{20}$ kr. Reinertrag unter Feſtſetzung vierwöchentlichen Bewerbungstermins ausgeſchrieben.

Die im Kreiſe Unterfranken und Aſchaffenburg vorgenommene Kirchencollecte für die Kirche zu Oberriedenberg ergab die Summe von 506 fl. 41$^{1}/_{2}$ kr.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 5. Novembris 1871
Rev. Dom. Petrus Martinus Rügmer ex Sonderhofen,
Parochus in Arnstein, Decanus ejusdem Capituli,
natus d. 11. Nov. 1811, Presb. initiatus d. 27. Aug. 1836.
Pro cujus anima a singulis D. D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar in Würzburg.

October 1871.

1.	Geschenk Ihrer Durchlaucht der Frau Fürstin Sophie von Löwenstein	400 fl.	— kr.
2.	Amorbach	25 „	— „
3.	Kleinheubach	6 „	10½ „
4.	Aschaffenburg, Pfarrei ad s. Agatham	90 „	— „
5.	St. Veit	8 „	— „
6.	Schweinfurt	35 „	— „
7.	Oberleinach	7 „	6 „
8.	Effeldorf	10 „	24 „
9.	Hösbach	13 „	30 „
10.	Wenighösbach	8 „	30 „
11.	Thüngersheim	6 „	— „
12.	Röllfeld	12 „	30 „
13.	Unterleinach	15 „	19 „
14.	Oberpleichfeld	10 „	— „
15.	Sonderhofen	6 „	4 „
16.	Zell a/M.	10 „	45 „
17.	Sand- und Waldberg	4 „	30 „
18.	Kützberg	7 „	— „
19.	Untereisenheim	7 „	— „
20.	Esselbach für Bilder	— „	50 „
21.	Würzburg, Pf. Haug	150 „	— „
22.	Volkach	11 „	33 „
23.	„ „ Ungenannt	25 „	— „
24.	Limbach	44 „	18 „
25.	Opferbaum	30 „	36 „
26.	Röthlein	2 „	42 „
27.	Riedern	44 „	— „
28.	Wollbach	14 „	1 „
29.	Ettleben	17 „	4 „
30.	„ „ Kirchenstift.	5 „	— „
31.	„ „ Ungenannt	12 „	30 „
32.	Schnackenwerth	10 „	— „
33.	„ „ Kirchenst.	7 „	30 „
34.	Lengfeld	7 „	45 „
35.	Unterwittbach	4 „	— „
36.	Birkenfeld	50 „	— „
37.	Zellingen	4 „	33 „
38.	Retzbach	8 „	— „
39.	Retzstadt	10 „	— „
40.	Mühlbach	18 „	— „
41	Karlstadt	5 „	14 „
42.	Escherndorf	15 „	45 „
43.	Dettelbach	20 „	— „
44.	„ „ von einem Wohlthäter 2 päpstl. Obligat. à 100 Frs. Nro. 42854 u. 42855	93 „	20 „
45.	Augsfeld f. Bilder	— „	25 „
46.	Sulzdorf	25 „	— „
47.	„ „ Kirchenstift.	5 „	— „
48.	Rottendorf	18 „	30 „
49.	Schwanfeld	3 „	40 „
50.	Mönchberg	5 „	54 „

Summa: 1,322 fl. 55½ kr.

Würzburg, 31. October 1871.

Dr. Reininger, Domcapitular.

Digitized by Google

Peterspfennige.

October 1871.

Kützberg	7 fl. — kr.	Untereisenheim	5 fl. — kr.
Sonderhofen	6 „ — „	Darstadt	17 „ 30 „
Thüngersheim	9 „ — „	Kleinheubach	1 „ 42 „
Oberpleichfeld	3 „ — „	Bischofsheim	16 „ 25 „
Bergrheinfeld	16 „ — „	Weisbach	1 „ 45 „
Eßleben	5 „ 19 „	Wegfurt	1 „ 50 „
Opferbaum	8 „ 6 „	Rimpar	14 „ 43 „
Oerlenbach	2 „ 30 „	Zellingen	2 „ 56 „
Würzburg, Pfarrei zu Haug	53 „ — „	Retzbach	5 „ 36 „
Sulzbach	20 „ — „	Retzstadt	10 „ — „
Wald- und Sandberg	2 „ 33 „	Karlstadt	9 „ 3 „
Lengfeld	8 „ — „	Schwanfeld	5 „ 18 „
Unterwittbach	9 „ — „	Niedernberg	10 „ — „
Effeldorf	13 „ 3 „		

Summa: 264 fl. 19 kr.

Würzburg, 2. November 1871.

Kluespies, Dompräbendat.

PIUS PP. IX.

VENERABILES FRATRES

Salutem et Apostolicam Benedictionem.

Nos enim, quod ad Nos attinet, cum usurpare jure possimus Regii Vatis verba „incolatus meus prolongatus est," vestrarum deprecationum ope jam ad hoc indigemus, ut virtutem, fiduciamque assequamur reddendi animam Nostram Pastorum Principi, in cuius sinu est refrigerium malorum turbulentae huius et aerumnosae vitae et beatus portus aeternae tranquillitatis ac pacis.

(Continuatio sequetur.)

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 47.

16. November. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 5622.

Paramentenvertheilung betr.

Von den aus der Büx-Bitter'schen und freiherrlich von Stauffenberg'schen Stiftung für das Jahr 1870 den armen Kirchen der Diöcese Würzburg bewilligten Paramenten liegen weiter zur Abgabe bereit:

a. aus der Büxbitter'schen Stiftung.

Für Kirchen des Decanates Neustadt:

1. Burgwallbach ein rothes festt. Meßgewand;
2. Schmalwasser 1 blaues Meßgewand;
3. Hohenroth 1 Velum;
4. Untereresbach 1 Chorrock;
5. Wermerichshausen für Friedritt 1 weisses festt. Meßgewand;
6. Brünn 1 schwarzes Meßgewand;
7. Althausen 1 blaues Meßgewand.

b. Aus der freiherrlich von Stauffenberg'schen Stiftung.

Für Kirchen des Decanates Mellrichstadt.:

1. Bastheim 1 Pluviale;
2. Eussenhausen ein weisses sonnt. Meßgewand;
3. Heustreu 1 schwarzes Meßgewand;
4. Filiale Roth 1 Velum;

Digitized by Google

5. Neustädtles 1 Albe;
6. Oberstreu 1 weisses festt. Meßgewand;
7. Unsleben 1 Rauchfaß mit Schiffchen;
8. Filiale Rödles 1 weisses festt. Meßgewand;
9. Reyersbach 1 schwarzes Meßgewand.

Für Kirchen des Decanates Miltenberg:

10. Amorbach für Filiale Beuchen 1 weisses sonnt. Meßgewand;
11. „ „ „ Boxbrunn 1 dtto.;
12. Breitendiel 1 Albe;
13. Neunkirchen für Umpfenbach 1 Chorrock;
14. Riedern 1 Chorrock;
15. Weilbach für Ohrenbach 1 Chorrock.

Für Kirchen des Decanates Rineck:

16. Burgsinn 1 blaues Meßgewand;
17. Rengersbrunn 1 rothes festt. Meßgewand;
18. Wohnroth 1 weisses festt. Meßgewand;
19. Filialkirche Aura 1 missale defunct. und 1 Taufstole.

Die betreffenden Pfarrämter haben vorbezeichnete bereits benedicirte Paramente gegen eine mit dem Pfarramtssiegel versehene Empfangsbescheinigung unter Beilegung eines Tuches zur Emballage bei der Verwaltung der erwähnten Stiftungen (Herrn Domcapitular Kraus, Martinsgasse II. Dist. Nro. 364 (5) sofort abholen zu lassen.

D. Würzburg, 13. November 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Bayer. Grundrenten-Ablösungs-Schuldbriefe à 4 pCt.

42. Verloosung vom 30. October.

Rothgeschriebene Serien- oder Hauptkataster-Nummern: Nr. 2091 191 291 391 491 591 691 791 891 991 **13**045 90 145 90 245 90 345 90 445 90 545 90 645 90 745 90 845 90 945 90 **18**016 116 216 316 416 516 616 716 816 916 **53**041 141 241 341 441 541 641 741 841 941 **59**053 153 253 353 453 553 653 753 853 953 **61**066 166 266 366 466 566 666 766 866 966 **66**024 124 224 324 424 524 624 724 824 924 **67**010 110 210 310 410 510 610 710 810 910 **73**045 145 245 345 445 545 645 745 845 945 **75**027 127 227 327 427 527 627 727 827 927 **91**032 132 232 332 432 532 632 732 832 932 **93**019 119 219 319 419 519 619 719 819 919 **104**017 117 217 317 417 517 617 717 817 917 **107**100 200 300 400 500 600 700 800 900 **108**000.

Mit der Rückzahlung der Schuldbriefe wird sogleich begonnen, und es werden dabei die Zinse der gezogenen Capitalien in vollen Monatsraten, nämlich jederzeit bis zum Schlusse des Monats, in welchem die Zahlung erfolgt, jedoch in keinem Falle über den 31. Januar 1872 hinaus, vergütet, da nach der Bekanntmachung vom 10. ds. Mts. vom 1. Februar 1872 an die Verzinsung der gezogenen Ablösungs-Schuldbriefe aufhört.

Bayerische Hypotheken- und Wechselbank.

Bei der am 2. November h. Js. vorgenommenen **vierzehnten** Verloosung der I., II., III., IV., V., VI. und VII. Serie (Jahrgänge 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869 und 1870) wurden nachfolgende Nummern zur Heimzahlung gezogen:

Lit. A. zu fl. 1000. per Stück die Num.:

76	176	276	376	476	576	676	776	876	976
1034	1134	1234	1334	1434	1534	1634	1734	1834	1934
5024	5124	5224	5324	5424	5524	5624	5724	5824	5924
6014	6114	6214	6314	6414	6514	6614	6714	6814	6914
9002	9102	9202	9302	9402	9502	9602	9702	9802	9902
10040	10140	10240	10340	10440	10540	10640	10740	10840	10940
12078	12178	12278	12378	12478	12578	12678	12778	12878	12978
13059	13159	13259	13359	13459	13559	13659	13759	13859	13959
14031	14131	14231	14331	14431	14531	14631	14731	14831	14931
17090	17190	17290	17390	17490	17590	17690	17790	17890	17990
19093	19193	19293	19393	19493	19593	19693	19793	19893	19993

Digitized by Google

Lit. B zu fl. 500. per Stück die Num.:

75	175	275	375	475	575	675	775	875	975
3015	3115	3215	3315	3415	3515	3615	3715	3815	3915
4052	4152	4252	4352	4452	4552	4652	4752	4852	4952
5005	5105	5205	5305	5405	5505	5605	5705	5805	5905
6065	6185	6285	6385	6485	6585	6685	6785	6885	6985
7012	7112	7212	7312	7412	7512	7612	7712	7812	7912
8034	8134	8234	8334	8434	8534	8634	8734	8834	8934
10076	10176	10276	10376	10476	10576	10676	10776	10876	10976
12025	12125	12225	12325	12425	12525	22625	12725	12825	12925
14073	14173	14273	14373	14473	14573	14673	14773	14873	14973
15024	15124	15224	15324	15424	15524	15624	15724	15824	15924
16042	16142	16242	16342	16442	16542	16642	16742	16842	16942
18010	18110	18210	18310	18410	18510	18610	18710	18810	18910
19054	19154	19254	19354	19454	19554	19654	10754	19854	19954
22099	22191	22290	22399	22499	22599	22699	22799	22899	22999
23086	23186	23286	23386	23486	23586	23686	23786	23886	23986
25020	25120	25220	25320	25420	25520	25620	25720	25820	25920
26046	26146	26246	26346	26446	26546	26646	26746	26846	26946
28028	28128	28228	28328	28428	28528	28628	28728	28828	28928
32023	32123	32223	32323	32423	32523	32623	32723	32823	32923
34084	34184	34284	34384	34484	34584	34684	34784	34884	34984
35081	35181	35281	35381	35481	35581	35681	35781	35881	35981
36037	36137	36237	36337	36437	36537	36637	36737	36837	36937
37053	37153	37253	37353	37453	37553	37553	37753	37853	37953
38034	38134	38234	38334	38434	38534	38534	38734	38834	38934
40043	40143	40243	40343	40443	40543	40643	40743	40843	40943
42098	42198	42298	43398	42198	42598	42598	42798	42898	42998
45032	45132	45232	45332	45432	45532	45632	45732	45832	45932
47041	47141	47241	47341	47441	47541	47641	47741	47841	47941

Lit. C zu fl. 100. per Stück die Num.:

43	143	243	343	443	543	643	743	843	943
1088	1188	1283	1388	1488	1588	1688	1788	1888	1988
2059	2159	2259	2359	2459	2556	2659	2759	2859	2959
3010	3110	3210	3310	3410	3510	3610	3710	3810	3910
4036	4136	4236	4336	4436	4539	4636	4736	4836	4936
6044	6144	6244	6344	6444	6544	6644	6744	6844	6944
7064	7164	7264	7364	7464	7564	7664	7764	7864	7964
8096	8196	8296	8396	8496	8596	8696	8796	8896	8996
10046	10146	10246	10346	10446	10546	10646	10746	10846	10946
12023	12123	12223	12323	12423	12523	12623	12723	12823	12923
14042	14142	14242	14342	14442	14542	14642	14742	14842	14942
15070	15170	15270	15370	15470	15570	15670	15770	15870	15970
18013	18113	18213	18313	18413	18513	18613	18713	18813	18913
19055	19155	19255	19355	19455	19555	19655	19755	19855	19955
20008	20108	20208	20308	20408	20508	20608	20708	20808	20908

Digitized by Google

21019	21119	21219	21319	21419	21519	21619	21719	21819	21919
22050	22150	22250	22350	22450	22550	22650	22750	22850	22950
24005	24105	24205	24305	24405	24505	24605	24705	24805	24905
25097	25197	25297	25397	25497	25597	25697	25797	25897	25997
26023	26123	26223	26323	26423	26523	26623	26723	26823	26923
28044	28144	28244	28344	18444	28544	28644	28744	28844	28944
29096	29196	29296	29396	29496	29596	29696	29796	29896	29996
30001	30101	30201	30301	30401	30501	30601	30701	30801	30901
31078	31178	31278	31378	31478	31578	31678	31778	31878	31978
32090	32190	32290	32390	32490	32590	32690	32790	32890	32990
34092	34192	34292	34392	34492	34592	34692	34792	24892	34992
36080	36118	36280	36380	36480	36580	36680	36780	36880	36980
38043	38143	38243	38343	38443	38543	38643	38743	38843	38943
41046	41146	41246	41346	41446	41546	41646	41746	41846	41946
42033	42133	42233	42333	42433	42533	42633	42733	42833	42932
43035	43135	43235	43335	43435	43535	43635	43735	43835	43935
44083	44183	44283	44383	44483	44583	44683	44783	44883	44983
45085	45185	45285	45385	45485	45585	45685	45785	45885	45985
48081	48181	48281	48381	48481	48581	48681	48781	48881	48981
52001	52101	52201	55231	52401	52501	52601	52701	52801	52901
54008	54108	54208	43088	54408	54508	54608	54708	54808	54908
55085	55185	55285	55385	55485	55585	55685	55785	55885	55985
57018	57118	57218	57318	57418	57518	57618	57718	57818	57918
69007	69107	69207	69307	69407	69507	69607	69766	69807	69907.

Lit. D. à fl. 50. per Stück die Num.:

23	123	223	323	423	223	623	723	823	923
3041	3141	3241	3331	3441	3541	3641	3745	3841	3941
4035	4735	4235	4335	4435	4535	4635	4735	4835	4935
7043	7143	7243	7334	7443	7543	7643	7743	7843	7943
8023	8123	8223	8323	8423	8523	8623	8723	8823	8923
9068	9168	9268	9368	9468	9568	9668	9768	9868	9968
10026	10126	10226	10326	10426	10528	10626	10726	10826	10926
12012	12112	12212	12312	12412	12512	12612	12712	12812	12912
13083	13183	13283	13383	13483	13583	13683	13783	13883	13983
18057	18157	18257	18357	18457	18557	18657	18757	18857	18957
19044	19144	19244	19344	19444	19544	19644	19744	18844	19944
21011	21111	21211	21311	21411	24511	21611	21711	21811	21911

Die Erhebung des **Nennwerthes** der gezogenen Nummern erfolgt gegen Rückgabe der abquittirten Pfandbriefe und der nicht verfallenen Coupons nebst Talons und **kann** diese Erhebung unter entsprechender Stückzinsausgleichung schon von jetzt an geschehen, **muß** aber bis längstens 1. Januar 1872 vor sich gehen, an welchem Tage die conventionsmäßige Verzinsung aufhört. Verspäteten Erhebungen wird übrigens nach § 24 des Statuts ein zweiprozentiger Depositalzins zugestanden, insoferne sie bei unserer Hauptbank und ihren Filialen stattfinden.

Digitized by Google

PIUS PP. IX.

VENERABILES FRATRES

Salutem et Apostolicam Benedictionem.

(Finis.)

Ut autem ad maiorem Dei gloriam proficiat quod Pontificatus Nostri beneficiis de Eius largitate accessit, spiritualium gratiarum thesaurum hac occasione reserantes, Vobis, Venerabiles Fratres, potestatem facimus ut in vestra quisque Dioecesi, die decimosexto aut vigesimoprimo huius mensis aut alio ad vestrum arbitrium eligendo Benedictionem Papalem cum applicatione plenariae indulgentiae in forma Ecclesiae consueta auctoritate Nostra Apostolica impertire possitis et valeatis. Spirituali autem Fidelium utilitati consulere cupientes, tenore praesentium in Domino concedimus, ut omnes Christifideles tam saeculares quam regulares utriusque sexus, quocumque in loco cuiusque vestrum Dioecesis existant, qui sacramentali confessione expiati et sacra communione refecti pias ad Deum preces pro Christianorum Principum concordia, haeresum exstirpatione et sanctae Matris Ecclesiae exaltatione effuderint, eo die, quem Vos ad praedictam Benedictionem largiendam ex auctoritate Nostra designaveritis aut elegeritis, vel, in Dioecesibus ubi Sedes Cathedralis vacet, Vicarii Capitulares pro tempore existentes elegerint et designaverint, omnium peccatorum suorum plenariam indulgentiam consequi possint ac valeant. Minime dubitamus quin hac occasione populus christianus efficacius excitetur ad orandum, atque ita multiplicatis precibus eam misericordiam suscipere mereamur, quam tot praesentium malorum adspectus Nos segniter implorare non sinit.

Vobis interim, Venerabiles Fratres, constantiam, caelestem spem, et solamen omne a Deo omnipotenti adprecamur, quorum auspicem et praecipuae Nostrae benevolentiae testem esse volumus Apostolicam Benedictionem, quam Vobis Cleroque et populo unicuique Vestrum concredito plena cordis Nostri exuberantia impertimus.

Datum Romae apud S. Petrum die quarto Junii Sanctissimae Trinitati sacro anno MDCCCLXXI.

Pontificatus Nostri Anno vicesimoquinto.

Pius PP. IX.

Ergebniß der Collecte für die Väter am hl. Grabe zu Jerusalem pro 1871.

Decanat Alzenau: Alzenau 4 fl. 15 kr., Ernstkirchen 6 fl., Geiselbach 2 fl., Goldbach 1 fl. 33 kr., Hörstein 3 fl., Hösbach 1 fl. 12 kr., Johannesberg 3 fl. 25 kr., Kleinostheim 4 fl., Krombach 2 fl., Mainaschaff 3 fl., Mömbris 7 fl. 35 kr. 38 fl. — kr.

Digitized by Google

Decanat Arnstein: Altbessingen mit Gauaschach 6 fl. 30 kr., Arnstein 5 fl. 16 kr., Aschfeld 2 fl. 33 kr., Binsfeld 3 fl. 15 kr., Brebersdorf 6 fl. 48 kr., Büchold 2 fl. 42 kr., Bühler 2 fl. 42 kr., Burghausen 4 fl. 48 kr., Gänheim 6 fl. 30 kr., Gramschatz 4 fl. 51 kr., Greßthal 4 fl., Hausen mit Erbshausen 10 fl., Heßlar 1 fl. 15 kr., Hundsbach 48 kr., Mühesheim 4 fl. 30 kr., Schwebenried 4 fl. 12 kr., Stetten 3 fl. — 73 fl. 40 kr.

„ Aschaffenburg: Aschaffenburg ad S. Pet. et Alex. 12 fl. 6 kr., ad S. Agatham 6 fl., ad B. M. V. 4 fl. 14 kr., Eisenbach 2 fl., Elsenfeld 1 fl. 45 kr., Großostheim 7 fl., Großwallstadt 2 fl. 10 kr., Kleinwallstadt 6 fl., Mömlingen 1 fl. 30 kr., Niederuberg 4 fl., Obernau 3 fl., Obernburg 2 fl. 45 kr., Schweinheim 3 fl. 30 kr., Sulzbach 6 fl. 15 kr., Wenigumstadt 5 fl., Wörth 4 fl. 1 kr. — 71 fl. 17 kr.

„ Bischofsheim: Bischofsheim 5 fl. 6 kr. Fladungen 1 fl. 50 kr., Oberbach 2 fl. 45 kr., Oberfladungen 2 fl. 30 kr., Oberriedenberg 1 fl., Rüdenschwinden 1 fl. 10 kr., Unterweissenbrunn 3 fl., Wegfurt 1 fl. 57 kr., Weisbach 6 fl. 30 kr. — 25 fl. 48 kr.

„ Dettelbach: Bergtheim 4 fl. 44 kr., Biberzan 4 fl., Burggrumbach 1 fl. 17½ kr., Dettelbach 5 fl., Dipbach 2 fl. 45 kr., Eschendorf 4 fl. 30 kr., Estenfeld 4 fl., Euerfeld 5 fl. 1 kr., Hilpertshausen 4 fl., Oberpleichfeld 8 fl., Prosselsheim 6 fl. 21¾ kr. Rimpar 5 fl., Schwanfeld 4 fl., Unterpleichfeld 24 fl. 3 kr. — 82 fl. 42¼ kr.

„ Ebern: Baunach 5 fl. 10 kr., Ebern 10 fl. 6 kr., Gemeinfeld 2 fl., Gereuth 1 fl. 45 kr., Jesserndorf 6 fl. 15 kr., Kirchlauter 2 fl. 20 kr., Lenzendorf 1 fl., Mürsbach 5 fl., Pfarrweisach 1 fl. 54 kr., Unterpreppach 30 kr. — 36 fl. — kr.

„ Geldersheim: Bergrheinfeld 5 fl. 17½ kr., Ebenhausen 6 fl. 45 kr., Egenhausen 4 fl., Eltingshausen 2 fl., Eßleben 6 fl. 10 kr., Ettleben 9 fl. 7 kr., Euerbach 1 fl., Geldersheim 15 fl. 46 kr., Hergolshausen 5 fl. 8 kr., Kronungen 5 fl., Lützberg 3 fl. 30 kr., Maibach 8 fl. 12 kr., Opferbaum 5 fl. 18 kr., Pfersdorf 4 fl. 45 kr., Rannungen 5 fl., Schweinfurt 4 fl. 30 kr., Stettbach 2 fl. 33 kr.,

Digitized by Google

	Waigolshausen 10 fl. 9 kr., Werneck 9 fl. 45 kr., Zeuzleben 20 fl. 30 kr.	137 fl. 22½ kr.
Decanat	Gemünden: Gemünden 4 fl. 57 kr., Gössenheim 2 fl., Gräfendorf 1 fl. 12 kr., Hofstetten 44 kr., Karsbach 3 fl. 47 kr., Langenprozelten 2 fl., Massenbuch 5 fl., Rohrbach 2 fl. 12 kr., Wernfeld 4 fl. 22½ kr., Wiesenfeld 8 fl. 5 kr., Windheim 1 fl. 21 kr., Wolfsmünster 3 fl. 27 kr.	39 fl. 7½ kr.
„	Gerolzhofen: Bischwind 1 fl., Dingolshausen 6 fl. 50 kr., Donnersdorf 4 fl., Falkenstein 3 fl. 52 kr. Frankenwinheim 4 fl. 49 kr., Gerolzhofen 8 fl. 23 kr., Grettstadt 6 fl. 13 kr., Herlheim 9 fl. 5½ kr., Obereuerheim 12 fl., Oberschleichach 1 fl. 45 kr., Oberschwarzach 3 fl. 30 kr., Prölsdorf 1 fl. 30 kr., Pusselsheim 1 fl. 45 kr., Sulzheim 1 fl., Theinheim 1 fl. 40 kr., Untersteinbach 3 fl. 47½ kr. Weyer 3 fl. 24 kr.	74 fl. 34 kr.
„	Hammelburg: Brückenau 3 fl. 30 kr., Diebach 3 fl, Feuerthal 2 fl. 30 kr., Hammelburg 8 fl. 30 kr., Hundsfeld 4 fl. 36 kr., Motten 2 fl. 30 kr., Altglashütten, Localcaplanei 1 fl., Oberleichtersbach 3 fl., Schondra 1 fl. 34 kr., Thulba 1 fl. 24 kr., Untererthal 1 fl. 45 kr., Wartmannsroth 4 fl.	37 fl. 19 kr.
„	Haßfurt: Augsfeld 2 fl., Eltmann 2 fl. 30 kr., Forst 4 fl. 3 kr., Haßfurt 10 fl., 7 kr., Knetzgau 2 fl. 45 kr., Limbach 27 kr., Mechenried 6 fl. 27 kr. Obertheres 3 fl. 18 kr., Prappach 2 fl., Schonungen 4 fl, Steinsfeld 2 fl. 30 kr., Stettfeld 2 fl. 14 kr., Unterhohenried 1 fl. 12 kr., Waldsachsen 2 fl. 30 kr., Westheim 1 fl. 15 kr., Zeil 1 fl., Zell 3 fl. 55 kr.	52 fl. 13 kr.
„	Heidingsfeld: Allersheim 11 fl. 7½ kr., Eßfeld 16 fl. 45 kr., Euerhausen 6 fl., Ganbüttelbrunn 4 fl. 15 kr., Heidingsfeld 3 fl. 30 kr., Ingolstadt 3 fl., Giebelstadt 7 fl. 48 kr., Kleinrinderfeld und Kist 5 fl. 12 kr., Sulzdorf 8 fl. 30 kr.	66 fl. 7½ kr.

(Fortsetzung folgt.)

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 48.

24. November. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 5764.

An sämmtliche Pfarreien der Stadt Würzburg.

Die Jahresfeier des Schutzheiligen der christlichen Missionen betr.

Am Sonntag den 3. Dec. l. J. früh 8¼ Uhr wird in der Domkirche das Fest des hl. Franz Xaver, des Patrons der christlichen Missionen, mit Predigt und Hochamt feierlich begangen, zu welcher Feier die sämmtlichen Mitglieder des Missionsvereins hiesiger Stadt eingeladen werden mit dem Bemerken, daß Alle, welche nach würdiger Beicht und Communion für Ausbreitung unserer hl. Kirche beten, einen vollkommenen Ablaß gewinnen.

Vorstehender Erlaß ist in allen Pfarrkirchen hiesiger Stadt bekannt zu geben.

D. Würzburg, 20. November 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 5765.

Das Organ des allgemeinen deutschen Cäcilien-Vereins betr.

Die oberhirtliche Stelle glaubt den hochwürdigen Diöcesanclerus aufmerksam machen zu sollen auf den seit mehreren Jahren schon bestehenden allgemeinen deutschen Cäcilien-Verein, welcher sich die Pflege und Hebung der Kirchenmusik zur Aufgabe gestellt hat, auf Ansuchen von 29 deutschen Bischöfen durch ein päpstliches Breve zu einem kirchlichen Vereine erhoben und in seinen Statuten und Einrichtungen von höchster kirchlicher Stelle approbirt worden ist.

Bei der 3. Generalversammlung des genannten Vereins wurde beschlossen, die von dem Vereins-Präsidenten Herrn Franz Witt herausgegebenen und in der Friedrich Pustet'schen Buchhandlung zu Regensburg erscheinenden „Fliegenden Blätter für katholische Kirchenmusik" zum Vereins-Organ zu erheben.

Durch dieses Organ glaubt der Cäcilien-Verein seine Absicht, die Kirchenmusik im Geiste der Kirche zu pflegen und mit den liturgischen Vorschriften derselben in Einklang zu bringen, hauptsächlich erreichen zu können, indem die fliegenden Blätter nicht nur über die ächte Kirchenmusik die erforderliche Belehrung und Anleitung zur Einführung derselben ertheilen, sondern auch durch Musikbeilagen, welche denselben regelmäßig beigegeben werden, den kirchlichen Chören gute, im kirchlichen Geiste gehaltene Compositionen in die Hände geben.

Die in zwölf Nummern jährlich erscheinenden „Fliegenden Blätter für katholische Kirchenmusik" kosten mit Einschluß der Musikbeilagen 1 fl. jährlich und kann auf dieselben bei jeder Post abonnirt werden. Da die Musikbeilagen für die Kirchen-Chöre ein schätzbares Material für die Kirchenmusik bilden, so eignet sich die Anschaffung dieser Blätter auch für die Kirchenstiftungen und wird die Curatel-Genehmigung hiezu von der zuständigen Behörde, wenn um dieselbe nachgesucht wird, ohne Zweifel ertheilt werden.

D. Würzburg, den 13. November 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 10. l. M. wurde Herr Diöcesanpriester Franz Hübner als Cooperator nach Oberpleichfeld, — Herr Pfarrvicar Nicolaus Schweighart in Kissingen als Caplan nach Ebern, — Herr Pfarrvicar Georg Thein in Motten in gleicher Eigenschaft nach Gemünden, — Herr Diöcesanpriester Franz Joseph Steuger als Localcaplan nach Ganaschach, — unterm 13. l. M. Herr Caplan Johann Holzmeister zu Erlenbach als Cooperator nach Wülfershausen angewiesen.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 13. l. M. die Pfarrei Mittelstreu, Dec. Mellrichstadt, dem Herrn Pfarrer Johann Peter Vatter zu Strahlungen zu übertragen beschlossen.

Instituirt wurde am 11. l. M. Herr Caplan Philipp Fleischmann von Ebern für die Pfarrei Motten, — am 15. l. M. Herr Caplan Adam Haus bei der Pfarrei ad S. Gert. in Würzburg für die Pfarrei Wörth, — am 22. l. M. Herr Pfarrer Adolph Knüß in Altenbuch für die Pfarrei Johannesberg.

In Nro. 180 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Arnstein, gleichnamigen Decanats, mit 554 fl. 39$^{3}/_{20}$ kr. Reinertrag unter vierwöchentlichem Bewerbungstermin ausgeschrieben.

Seine Königliche Majestät haben den hochw. Herrn Professor Dr. Sebastian Reißmann, derzeitigen Rector hiesiger Universität, zum Domdecan am hiesigen Domcapitel ernannt.

Die Decanate Hilders und Orb wurden durch päpstliches Consistorialdecret d. d. 29 Aug. 1870 von der Diöcese Würzburg losgetrennt und mit der Diöcese Fulda vereinigt. Die Ausführung dieses Beschlusses Sr. Päpstlichen Heiligkeit erfolgte unterm 14. Sept. 1871 durch die hiezu bevollmächtigte Commission.

Ergebniß der Collecte für die Väter am hl. Grabe zu Jerusalem

pro 1871.

(Fortsetzung.)

Decanat Hilders: Batten 2 fl. 30 kr., Hilders 2 fl., Kleinsassen 3 fl. 16 kr., Lahrbach 4 fl. 24 kr., Lütter 1 fl. 40 kr., Poppenhausen 2 fl., Reulbach 1 fl. 10 kr., Schmalnau 1 fl. 45 kr., Weihers 1 fl. 45 kr., Wüstensachsen 8 fl. 2 kr.	28 fl. 32 kr.

Digitized by Google

Decanat Karlstadt: Erlabrunn 2 fl., Eussenheim 4 fl., Gambach 1 fl. 48 kr., Güntersleben 6 fl. 19 kr., Himmelstadt 2 fl. 42 kr., Karlburg 4 fl. 7 kr., Karlstadt 3 fl. 40¾ kr., Laudenbach 2 fl. 42 kr., Mühlbach 2 fl. 42 kr., Retzbach 5 fl. 30 kr., Retzstadt 4 fl. 30 kr., Thüngersheim 3 fl. 30 kr., Zellingen 1 fl. 18 kr. — 44 fl. 48¾ kr.

„ Kissingen: Albertshausen 1 fl. 30 kr., Arnshausen 4 fl. 25 kr., Aschach 1 fl. 45 kr., Burcardroth 13 fl., Aura 1 fl. 8 kr., Elfershausen 4 fl. 24 kr. Euerdorf 6 fl., Kissingen 5 fl. 12 kr., Langendorf 3 fl. 28 kr., Langenleiten 36 kr., Machtilshausen 1 fl. 45 kr., Nüdlingen 1 fl. 12 kr., Oberthulba 2 fl. 21 kr., Poppenroth 2 fl., Premich 2 fl. 48 kr., Ramsthal 1 fl. 45 kr., Stralsbach 2 fl. 30 kr., Stangenroth 3 fl. 30 kr., Sulzthal 5 fl., Waldfenster 4 fl. 12 kr. — 68 fl. 31 kr.

„ Kitzingen: Biebelried 3 fl., Eibelstadt 4 fl., Erlach 1 fl. 39 kr., Frickenhausen 2 fl. 18 kr., Kitzingen 3 fl. 36 kr., Kleinochsenfurt 1 fl. 42 kr., Randersacker 2 fl. 15 kr., Sulzfeld 2 fl. 39 kr., Theilheim 2 fl., Zeubelried 2 fl. 15 kr. — 25 fl. 24 kr.

„ Klingenberg: Altenbuch 1 fl. 24 kr., Dorfprozelten 1 fl. 40 kr., Erlenbach 1 fl. 40 kr., Faulbach 2 fl. 30 kr., Fechenbach 2 fl. 33 kr., Großheubach 2 fl., Klingenberg 3 fl., Mechenhart 1 fl. 6 kr., Mönchberg 2 fl. 39 kr., Röllbach 10 fl., Röllfeld 5 fl. 4 kr., Sommeran 2 fl. 35¾ kr., Stadtprozelten 48 kr. — 36 fl. 39¾ kr.

„ Königshofen: Alsleben 1 fl. 48 kr., Althausen 2 fl. 52½ kr., Breitensee 1 fl., Bundorf 1 fl. 24 kr., Eyershausen 3 fl. 14 kr., Großbardorf 4 fl. 28 kr., Großeibstadt 30 kr., Herbstadt 36 kr., Kleinbardorf 1 fl. 18 kr., Königshofen 3 fl., Merkershausen 5 fl. 1 kr., Obereßfeld 2 fl., Saal 1 fl. 9 kr., Sternberg 2 fl., Sulzfeld 3 fl., Trappstadt 1 fl. 16 kr., Untereßfeld 8 fl. 20 kr., Wülfershausen 5 fl. 48 kr. — 48 fl. 44½ kr.

(Fortsetzung folgt.)

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der G. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 49.

1. December. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

Abdruck aus dem Kreisamtsblatte Nro. 187.
Nro. pr. 31733. Nro. exp. 27672. pr. 25.
Nov. 1871.

Den Tischtitelgenuß der ausser Verwendung stehenden katholischen Geistlichen betreffend.

Alle jene katholische Geistliche, welche um den Fortgenuß des landesherrlichen Tischtitels pro 1872 zu petitioniren veranlasst sind, werden aufgefordert, ihre, mit den erforderlichen Zeugnissen versehenen Gesuche längstens bis zum letzten Dezember 1871 bei der unterfertigten k. Stelle einzureichen.

Sollte ein katholischer Priester in der Lage sein, noch für das nun zu Ende gehende Jahr 1871 den Tischtitel ganz oder theilweise beanspruchen zu müssen, so hat derselbe sein Gesuch nebst Zeugnissen

binnen 14 Tagen

von heute an vorzulegen.

Würzburg, 24. November 1871.

Königliche Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer des Innern.
Bei Abwesenheit des königl. Regierungs-Präsidenten:
Der königl. Regierungs-Director
(gez.) von Buchner.

(gez.) Kohlmüller.

Digitized by Google

SS. DOMINI NOSTRI **PII** DIV. PROV. PAPAE IX.

EPISTOLA ENCYCLICA

Ad omnes Patriarchas, Primates, Archiepiscopos, Episcopos, aliosque locorum Ordinarios, gratiam et communionem cum Apostolica Sede habentes.

PIUS PP. IX.

Venerabiles Fratres, Salutem et Apostolicam Benedictionem.

Saepe, Venerabiles Fratres, in hoc diuturno Pontificatu ad Vos conversi significavimus Vobis, quam grato exceperimus animo argumenta devotionis illius et dilectionis, quas misericordiarum Deus indidit Vobis, ac fidelibus curae vestrae creditis, erga Nos et Apostolicam hanc Sedem. Et sane cum inimici Dei civilem eius ditionem invadere coeperunt, ut tandem, si fieri posset, praevalerent adversus Iesum Christum et Ecclesiam, *quae est corpus Ipsius et plenitudo Eius;* Vos, Venerabiles Fratres, et christianus populus, numquam Deum, *cui venti et mare obediunt,* exorare desiistis, ut procellam sedare vellet, nec unquam destitistis ab iterandis amoris vestris testimoniis, omnibusque adhibendis officiis, quibus Nos in tribulatione Nostra solari possetis. Postquàm vero hac ipsa Urbe totius orbis catholici capite privati fuimus, et eorum arbitrio commissi, qui Nos oppresserant, Vos una cum plerisque e dioecesium vestrarum fidelibus ingeminastis preces, crebrisque denunciationibus asseruistis sacrosanctа religionis et iustitiae iura, quae incredibili proculcantur ausu.

Nunc autem, cum novo post S. Petrum eventu, et in Romanorum Pontificum serie prorsus inusitato, sextum et vicesimum attigimus annum Apostolici Nostri ministerii in Romana Cathedra, indicia edidistis adeo illustria gaudii vestri ob insigne hoc beneficium tenuitati Nostrae largitum, et adeo perspicue demonstrastis florentissimam vitam, qua ubique informatur christiana familia, ut profunde commoti fuerimus: votaque Nostra vestris iungentes, novas inde vires duxerimus ad plenum, absolutumque triumphum Ecclesiae fidentius exspectandum. Contigit autem Nobis acceptissimum, creberrima ubique affluxisse supplicantium agmina ad sanctiora templa, eaque in toto terrarum orbe confertissima redundasse fidelium frequentia, qui una cum proprio pastore, per publicas preces et sacramentorum usum Deo gratias agebant de beneficio Nobis collato, et instanter ab ipso Ecclesiae victoriam postulabant. Moerorem autem, curasque Nostras non levari modo, sed et in gaudium converti sensimus a litterarum vestrarum gratulationibus, obsequiis, votis, a creberrimo fidelium undique confluentium adventu, quos inter plurimi eminebant nobilitate generis, aut dignitatibus ecclesiasticis vel civilibus praestantes, sed fide nobiliores quique omnes affectu et opere iuncti plerisque ex istius Urbis et occupatarum

provinciarum civibus, huc a dissitis etiam regionibus convolarunt, iisdemque se obiicere voluerunt periculis et contumeliis, quibus Nos sumus obnoxii, ut coram testarentur religiosos suos, suorumque concivium erga Nos sensus, Nobisque volumina afferrent, quibus plurima centena millia fidelium ex omni gente, proprio adscripto nomine, Nostri principatus invasionem acerrime configebant, eiusque restitutionem a religione, iustitia, ipsaque civilitate flagitatam et praeceptam graviter expostulabant. Hac vero occasione stips quoque Nobis solito largior affluxit, qua pauperes simul ac divites occurrere conati sunt factae Nobis inopiae; cui accessere munera multiplicia, varia, nobilissima, splendidumque christianarum artium et ingeniorum tributum, relevandae praesertim accommodatum duplici Nobis a Deo concessae potestati, spirituali ac regiae; et praeterea copiosa, splendidaque supellex sacrarum vestium et utensilium, qua squalori et egestati tot ecclesiarum undique occurrere possemus.

Mirum certe spectaculum unitatis catholicae, quod evidenter ostendit, Ecclesiam universam licet toto diffusam orbe, gentibusque compactam disparibus moribus, ingenio, studiis, uno informari Dei spiritu: et eo prodigiosius ab ipso confortari, quo furiosius illam insectatur et urget impietas, et quo calidius omni ipsam humano auxilio destituere conatur.

Effussae igitur et maximae Ei gratiae habeantur, qui dum ita dat gloriam nomini suo, per praesentem ipsam virtutis, opisque suae demonstrationem afflictas erigit mentes ad spem indubii triumphi. Verum si bonorum omnium datori haec referimus accepta, gratissimo simul animi sensu afficimur in eos, qui se instrumenta praebentes divinae providentiae, Nos omni cumularunt auxilii, solatii, obsequii, devotionis, amoris officio. Sublatis autem ad caelum oculis ac manibus, quidquid huiusmodi impensum est Nobis a filiis Nostris in nomine Domini, Ei offerimus, enixe poscentes, ut communibus eorum votis pro huius Sanctae Sedis libertate, pro Ecclesiae victoria, pro mundi tranquillitate citius obsecundet, et liberaliter unicuique in caelestibus ac terrestribus illam referat gratiam, quam Nos referre nequimus.

Significare profecto peculiariter optaremus universis et singulis gratum animum Nostrum, Nostramque testari propensissimam voluntatem; at uberrima ipsa copia officiorum re, scripto, verbis undique oblata id fieri plane non patitur. Ut igitur quod cupimus aliquo modo assequamur, Vos, Venerabiles Fratres, quibus primas sensuum horumce Nostrorum partes deferimus, rogamus, ut eos clero, populoque vestro diserte nuncietis ac aperiatis. Hortamini autem omnes, ut constanter vobiscum in oratione perseverent animo plane fidenti; nam si oratio iusti assidua penetrat nubes nec discedit, donec Altissimus adspiciat, et Christus promisit, ad futurum se duobus in nomine suo conjunctis et consentientibus, Patremque caelestem facturum quidquid ipsi petierint; multo magis profecto Ecclesia universa

Digitized by Google

iugi et unanimi oratione sua assequetur, ut demum, divina propitiata iustitia, contritas videat infernas vires, profligatos ac delctos humanae malitiae conatus, pacemque et justitiam reductas in terram.

Vos autem quod spectat, Venerabiles fratres, in hoc praesertim animum intendite et vires, ut arctius semper inter Vos conjuncti confertam veluti phalangem obiiciatis Dei hostibus, qui Ecclesiam, nulla unquam vi destruendam, novis adhuc artibus et impetu aggrediuntur; quo facilius et efficacius eorum incursui resistere et eorum agmina fundere possitis.

Haec quae vehementissime desideramus et enixe petimus, Vobis, totique catholicae familiae toto corde adprecamur; atque interim auspicem optatissimi eventus, divinique favoris Apostolicam Benedictionem, indubiam praecipuae benevolentiae Nostrae, gratique animi testem, unicuique vestrum, Venerabiles Fratres, cleroque et populo toti, singulorum curae commisso, ex imo pectore depromptam peramanter impertimus.

Datum Romae apud S. Petrum die V. Augusti, festo S. Mariae in Exquiliis anno Domini MDCCCLXXI. Pontificatus Nostri Anno Vicesimosexto.

Pius PP. IX.

Ergebniß der Collecte für die Väter am hl. Grabe zu Jerusalem pro 1871.

(Fortsetzung.)

Decanat Lengfurt:	Böttigheim 5 fl. 15 kr., Eisingen 1 fl., Erlenbach 2 fl. 37 kr., Helmstadt 5 fl. 9 kr., Hettstadt 2 fl., Holzkirchen 2fl., Homburg 2 fl. 34 kr., Lengfurt 2 fl. 24 kr., Marktheidenfeld 6 fl. 21 kr., Neubrunn 1 fl. 10 kr., Oberleinach 7 fl. 15 kr., Roßbrunn 1 fl. 30 kr., Unterleinach 2 fl. 30 kr., Waldbrunn 2 fl.	43 fl. 45 kr.
"	Lohr: Frammersbach 10 fl. 52 kr., Habichsthal 2 fl. 30 kr., Heimbuchenthal 2 fl. 16 kr., Keilberg 4 fl. 30 kr, Laufach 2 fl. 30 kr., Lohr 4 fl., Oberbessenbach 1 fl., Rechtenbach 1 fl. 40 kr., Rothenbuch 1 fl. 12 kr., Sailauf 1 fl. 45 kr., Schmerlenbach 2 fl. 20¼ kr., Weibersbrunn 1 fl. 10 kr., Wiesthal 5 fl. 30 kr., Wintersbach 1 fl.	42 fl. 15¼ kr.

(Fortsetzung folgt.)

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 50.

8. December. Siebzehnter Jahrgang. 1871

E. N. 5939.

An sämmtliche Pfarreien der Diöcese Würzburg.

Vornahme einer Kirchencollecte für die Kirche zu Jesserndorf betr.

Nach Inhalt eines Ausschreibens der k. Regierung von Unterfranken u. Aschaffenburg d. d. 28. v. M. (Kreis-Amts-Blatt Nro. 189 l. J.) wurde die Vornahme einer Kirchencollecte in sämmtlichen Kirchen der Diöcese Würzburg zur Deckung ausserordentlicher, für die Kirchengemeinde zu Jesserndorf unerschwinglicher Bedürfnisse der dortigen Pfarrkirchenstiftung bewilligt.

Demzufolge ergeht an die hochwürdigen Herrn Pfarrer die Weisung, diese Collecte von der Kanzel zu verkündigen und sodann in sämmtlichen ihnen unterstellten Kirchen vornehmen zu lassen, die angefallenen Beträge aber unter Beigabe eines detaillirten Verzeichnisses derselben an die einschlägigen Distriktspolizeibehörden einzusenden.

D. Würzburg, den 4. December 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 5941.

Wiederbesetzung der Pfarrei ad S. S. Petrum et Paulum in Würzburg b.

Durch das Ableben des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei ad S. S. Petrum et Paulum dahier erledigt worden.

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als den Collator derselben zu richten, und binnen drei Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 4. December 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Bekanntmachung.

Die kgl. b. Schuldentilgungs-Commission veröffentlicht d. d. München 24. Nov. 1871, daß mit 1. Januar 1872 die ganzjährigen Coupons der 4%igen und 4½%igen Eisenbahn-Anlehens-Obligationen v. J. 1854 auf den Inhaber und auf Namen, mit 1. August 1872 die halbjährigen Coupons zu den bei der vormaligen k. Speciallkasse Bamberg incatastrirten, auf den Inhaber ausgefertigten Obligationen des 4½ procentigen Eisenbahn-Anlehens v. J. 1856 mit den

Cataster-Nummern	1	—	7186 à	1000 fl.
„ „	1	—	8751 à	500 fl.
„ „	1	—	20849 à	100 fl.

sowie die Coupons zu den sämmtlichen auf Namen lautenden Obligationen dieser Schuldgattung ein Ende nehmen, und daß mit Verabfolgung neuer Coupons am 9. Jan. 1872 bei der k. Eisenbahnbau-Dotations-Hauptkasse in München, sowie durch Vermittlung der Staats-Schuldentilgungs-Speciallkasse zu Augsburg, Nürnberg und Würzburg, und der kgl. Rentämter mit Ausnahme der in genannten Städten befindlichen begonnen wird.

Bekanntmachung.

Nach Ausschreiben des k. Landgerichts Amorbach d. d. 14 Nov. 1871 werden Gemeinden, Stiftungen und Pfarreien, welche Ansprüche und Einreden gegen die Devinculirung und Aushändigung der dem Herrn Fürsten von

Digitized by Google

Leiningen gehörenden bis jetzt deponirten Grundrenten-Ablösungs-Schuldbriefe zu erheben beabsichtigen, aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen 2 Monaten von obigem Datum an gerechnet unter dem Präjudiz des Ausschlusses bei bezeichnetem Landgerichte vorzubringen.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung vom 14. l. Mts. wurde Herr Caplan Fried. Caspar Rothenbucher in Hilders vom Antritte der Caplanei bei der Pfarrei ad S. Gertrudem zu Würzburg entbunden, und genannte Caplanei dem Herrn Pfarrvicar Lorenz Fischer zu Johannesberg unterm 27. v. M. übertragen.

Durch Decret v. 29. v. M. wurde Herr Pfarrvicar Michael Stock zu Trappstadt in gleicher Eigenschaft nach Hundsbach, — durch solches v. 5. l. M. Herr Pfarrvicar Adam Müller in Massenbuch als Caplan nach Aidhausen angewiesen.

Die zur Aufbringung der Reparaturkosten für die Kirche Brückenau vorgenommene Kirchencollecte ertrug 463 fl. 4¾ kr., — jene für den Kirchenbau in Kriegshaber 396 fl. 4 kr. als Anfall aus der Diöcese Würzburg.

Instituirt wurde am 28. v. M. Herr Pfarrvicar Joseph Maier in Hundsbach für die Pfarrei Massenbuch, — und am 29. v. M. Herr Pfarrer Ludwig Ottenweller in Wirtheim für die Pfarrei Trappstadt.

Seine Bischöfliche Gnaden ertheilten am 3. l. M. in der Seminarskirche ad S. Michaelem dahier den nachfolgenden Herrn Alumnen des Clericalseminars die erste Tonsur:

Nicolaus Vornberger aus Thüngersheim,
Rudolph Münch aus Würzburg,
Anton Cusina aus Gemünden,
Joseph Manger aus Würzburg,
Cajetan Pleininger aus Oberhaus,
Sebastian Komm aus Mühlhausen,
Sebastian Kestler aus Kürnach,
Joseph Gügel aus Polch,
Andreas Bätz aus Hilpertshausen,
Heinrich Zier aus Machtilshausen,
Heinrich Gröhling aus Ebern,
Carl Bauer aus Haßfurt,
Andreas Faulstich aus Wollbach,

Digitized by Google

Martin Hettiger aus Lohr,
Friedrich Abert aus Münnerstadt,
Anton Uehlein aus Miltenberg,
Joseph Kettemann aus Marktbreit,

sowie dem F. Franz Simon Schreck O. S. A. die erste Tonsur und vier niederen Weihen, und dem F. Burcard Zbinden, O. S. Fr. M. das Subdiaconat, — am 4. l. M. in der b. Hauscapelle dem Letzteren die h. Weihe des Diaconates und am 6. l. M. des Presbyterates.

Ergebniß der Collecte für die Väter am hl. Grabe zu Jerusalem pro 1871.

(Fortsetzung.)

Decanat Mellrichstadt:	Basthein 1 fl. 24 kr., Eussenhausen 3 fl. 30 kr., Frickenhausen 1 fl. 10 kr., Hendungen 2 fl. 42 kr., Heustreu 8 fl., Hollstadt 4 fl. 55 kr., Mellrichstadt 4 fl. 7 kr., Mittelstreu 2 fl. 15 kr., Nordheim 4 fl. 54 kr., Oberelsbach 1 fl., Oberstreu 4 fl., Stockheim 1 fl. 48 kr., Unsleben 10 fl., Unterelsbach 1 fl. 42 kr., Wechterswinkel 1 fl. 18 kr., Wolfmannshausen 3 fl. 30 kr., Wollbach 4 fl. 45 kr.	61 fl. — kr.
„ Miltenberg:	Amorbach 7 fl., Bürgstadt 4 fl. 30 kr, Eichenbühl 2 fl. 30 kr., Heppdiel 4 fl. 45 kr., Kirchzell 3 fl. 12 kr., Kleinheubach 51 fl. 19 kr., Miltenberg 2 fl. 30 kr., Neunkirchen 3 fl. 48 kr., Niedern 3 fl., Rüdenau 54 kr., Schneeberg 2 fl. 36 kr., Weilbach 45 kr.	86 fl. 49 kr.
„ Neustadt a/S.:	Brendlorenzen 3 fl. 18 kr., Burglauer 3 fl., Burgwallbach 6 fl., Großwenkheim 1 fl. 30 kr., Herschfeld 1 fl. 24 kr., Löhrieth (Localcaplanei) 3 fl. 30 kr., Münnerstadt 5 fl. 54 kr, Neustadt 4 fl. 24 kr., Niederlauer 3 fl., Rödelmaier 3 fl. 36 kr., Salz 3 fl., Strahlungen 3 fl. 54 kr., Unterebersbach 1 fl. 45 kr., Wermerichshausen 4 fl.	48 fl. 15 kr.

(Fortsetzung folgt.)

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 51.

15. December. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 6041.

An die hochwürdige Pfarrgeistlichkeit der Diöcese Würzburg.

Feierliches Gebet für die Anliegen der hl. Kirche betr.

Im Sinne der Schlußworte der Allocution des hl. Vaters Papst Pius IX. vom 27. October laufenden Jahres:

„Wir aber müssen indessen dorthin unsere Augen und die Sehnsucht unseres Herzens richten, woher die nothwendige und angemessene Hilfe kommen kann. Lassen wir daher nicht ab, Tag und Nacht zu dem gütigen Gott zu rufen, daß er um der Verdienste Jesu Christi seines Sohnes willen Licht in die Herzen der Irrenden sende, damit sie, den Abgrund ihres Weges erkennend, nicht zögern mögen, für ihr ewiges Heil zu sorgen; und daß er fortfahre, seiner Kirche in so großem Kampfe den Geist der Stärke und des Eifers reichlich zu verleihen, und ihr durch das hingebende Vollbringen guter Werke, durch würdige Früchte des Glaubens und durch die Opfer der Gerechtigkeit die ersehnten Tage der Gnade herannahen lassen möge, wo sie nach Vernichtung der Irrthümer und Widerwärtigkeiten und nach Wiederstellung des Reiches der Gerechtigkeit und des Friedens, seiner göttlichen Majestät die schuldigen Opfer des Lobes und des Dankes darbringen kann"

haben Seine Bischöfliche Gnaden angeordnet, daß am Nachmittage

Digitized by Google

des zweiten Weihnachtsfeiertages dieses Jahres eine feierliche Betstunde vor ausgesetztem Allerheiligsten in allen Kirchen mit selbstständigem Gottesdienste abgehalten werde. Es ist hiezu nebst entsprechenden Liedern die Verehrung der fünf heiligen Wunden und die Litanei von Allen Heiligen mit den üblichen Versikeln und Orationen zu wählen. Dieses wird der hochw. Diöcesan-Geistlichkeit mitgetheilt, welche sicher sich angelegen sein lassen wird, die Gläubigen in geeigneter Weise zur eifrigen Theilnahme zu ermuntern.

D. Würzburg, 11. December 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

M. N. 6044.

Wiederbesetzung der Pfarrei Margetshöchheim betr.

Durch Resignation Seitens des dermaligen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Margetshöchheim, Decanats Würzburg, in Erledigung gekommen.

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu stylisiren, und binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, den 9. December 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 6042.

Einladung

zum Abonnement auf das Würzburger Diöcesan-Blatt, Jahrgang 1872.

Das Würzburger Diöcesanblatt wird auch im Jahre 1872 in der bisherigen Weise erscheinen, und in Auftrag und Verlag der oberhirtlichen Stelle ausgegeben werden. Das Abonnement auf dasselbe hat lediglich bei den einschlägigen k. Postexpeditionen, — für hiesige Stadt auf der b. Ordinariats-Canzlei, — unter Erlegung des Subscriptionspreises à 1 fl. 24 kr. für den ganzen Jahrgang zu geschehen. Bestellungen sind rechtzeitig, d. i. sofort zu machen, Reclamationen bei der einschlägigen k. Postexpedition, — nur Seitens der Abonnenten hiesiger Stadt bei der b. Ordinariats-Canzlei, — vorzubringen.

D. Würzburg, 11. December 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

E. N. 6043.

Bekanntmachung.

Das directorium herbipolense und den Diöcesanschematismus pro 1872 betr.

Nachdem das neue directorium herbipolense zur Versendung bereit liegt, und der Schematismus pro 1872 mit Ende dieses Mts. die Presse verlassen wird, — mehrfache Bedarfsanzeigen, namentlich bezüglich des Ersteren, noch ausstehen: so ergeht an den hochwürdigen Diöcesanclerus die Einladung, ohne Verzug beim einschlägigen Decanate die nöthigen Bestellungen zu machen, welches dieselben rechtzeitig anher übermitteln wird.

D. Würzburg, 11. December 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Die Resignation des Herrn Pfarrers Joseph Sell auf die Pfarrei Margetshöchheim wurde unterm 9. l. M. genehmigt.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 9. l. M. den Herrn Religionslehrer Carl Günder am kgl. Realgymnasium und der Kreisgewerbschule dahier zum Domprediger ernannt.

Der hochwürdige titl. Herr Domdecan Dr. Sebastian Reißmann wurde am 11. l. M. für diese Würde instituirt und am 12. l. M. in das b. Domcapitel und den Chor eingeführt.

Ergebniß der Collecte für die Väter am hl. Grabe zu Jerusalem

pro 1871.

(Fortsetzung.)

Decanat: Ochsenfurt:	Acholshausen 6 fl., Bolzhausen 4 fl. 48 kr., Darstadt 4 fl. 45 kr., Goßmannsdorf 4 fl., Hohestadt 2 fl., Hopferstadt 6 fl. 55 kr., Königshofen 13 fl., Marktbreit 1 fl. 30 kr., Ochsenfurt 10 fl. 12 kr., Oellingen 3 fl. 42 kr., Rittershausen 10 fl. 30 kr., Sächsenheim 5 fl., Sonderhofen 3 fl. 30 kr., Tückelhausen 1 fl. 45 kr., Wolkshausen 12 fl.	89 fl. 37 kr.
„ Orb:	Alsberg 1 fl., Aufenau 1 fl. 10 kr., Oberndorf 3 fl. 17 kr., Orb mit Lettgenbrunn 7 fl. 41 kr., Wirtheim 1 fl. 33 kr.,	14 fl. 41 kr.
„ Rineck:	Burgsinn 1 fl. 10 kr., Fellen 4 fl. 45 kr., Obersinn 2 fl. 15 kr., Rineck 1 fl. 12 kr., Wiesen 4 fl.	13 fl. 22 kr.
„ Röttingen:	Aub 2 fl. 49¼ kr., Aufstetten 3 fl. 36 kr., Baldersheim 2 fl. 33 kr., Bieberehren 2 fl. 18 kr., Burgerroth 5 fl. 6 kr., Gaurettersheim 6 fl., Gelchsheim 3 fl. 48½ kr., Oesfeld 3 fl. 40 kr., Riedenheim 12 fl., Röttingen 3 fl. 30 kr., Stalldorf 5 fl. 30 kr., Strüth 3 fl., Tauberrettersheim 2 fl. 20 kr.	56 fl. 10¾ kr.

(Fortsetzung folgt.)

Im Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 52.

22. December. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 6162.

Venerando Clero Curato Dioecesis Herbipolensis.

Cum primum ad fidelium gregem Nostrae curae et vigilantiae commissum os et cor Nostrum pateret, non potuimus celare, Nos gravissimis curis et solicitudinibus maxime in hoc tempore magnum solatium cepisse, et quotidie genua flectere aute Patrem Domini nostri Jesu Christi, Deo misericordiarum et totius consolationis, quod motus nefarii et molimina abominanda eorum, qui S. Concilii Vaticani decretis adversantur, in Nostra dioecesi vix aliquem locum et profectum invenire potuerint. Quod ita se habere, ut tum supposuimus, Nobis ex officio episcopali totam fere Dioecesim perlustrantibus contigit adhuc magis magisque comprobari, dum partim ex ore Vestro, partim ex Verbis et contestationibus gregum Vobis commissorum confirmaretur, praeter perpaucos, omnes in Ecclesiae Sanctae fide firmos et devotos stare, omnesque adversariorum conatus hucusque irritos cecidisse et in posterum casuros esse.

Secutum est aliud his novissimis diebus gratissimum et solatio plenum fidei et zeli catholici manifestum argumentum. Non latet Vos, praeter eos, qui nuper ab Ecclesiae Sanctae fide naufragi facti sunt, etiam eos, „qui foris sunt“, contra Sanctum Concilium Vaticanum simulque contra venerandam Societatem

Digitized by Google

Jesu, cujus praeclara de Ecclesia merita in tuenda et propaganda fide catholica satis praedicari non possunt, declarationes et postulationes conclusisse et in publicum emisisse, quibus ab omnibus fere locis dioecesis Nostrae motu proprio contrariae declarationes et contestationes publice oppositae sunt eo magis opportunae, quod inter adversariorum stratagemata illud maxime frequens est, ut silentium nostrum in suum commodum trahere et interpretari nitantur.

Jam quod fideles Vestrae curae pastorali commissi adeo confirmati et radicati in fide et sana doctrina inventi sunt, ut tela iniqua adversariorum salvi repellere potuerint, praeter gratiam Dei miserantis Vestrum studium et zelum pastoralem, laetantes et Deo gratias agentes, agnoscimus. Neque indigetis, ut Vos denuo excitemus, ipsi enim scitis, quanto zelo gregi Vobis commisso invigilandum sit, simulque quo studio et pastorali prudentia et discretione procedendum sit cum seductis, qui ad Vos redire et pacem cum Ecclesia habere desiderant.

Dum Vobis ad imminentia festa faustissima quaeque in Domino apprecamur, rogamus Vos et obsceramus, ut in nova hac Nativitate, per quam Rex magnificus super omnes reges terrae generi humano apparuit, Nobiscum Vos et greges Vestri preces ferventius et instantius effundatis, quatenus abbreviatis tribulationis et probationis diebus, Ecclesiae Suae destructis adversitatibus et erroribus universis ipsi secura libertate servire misericorditer concedere dignetur.

D. Herbipoli, die 18. Decembris 1871.

† **Joannes Valentinus**, Episcopus.

Ergebniß der Collecte für die Väter am hl. Grabe zu Jerusalem pro 1871.

(Fortsetzung und Schluß.)

Decanat Rothenfels: Birkenfeld 4 fl., Effelbach 2 fl. 17 kr. Greussenheim 7 fl., Hafenlohr 30 kr, Karbach 4 fl., Pflochsbach 2 fl., Rothenfels 7 fl., Schellbrunn 1 fl., Stadelhofen 1 fl. 31 kr., Steinfeld 7 fl., Trennfeld 7 fl., Unterwittbach 2 fl., Ursprungen 7 fl. 52 fl. 18 kr.

Digitized by Google

Decanat Stadtlauringen:	Aidhausen 6 fl. 30 kr., Altenmünster 3 fl. 10 kr., Birnfeld 1 fl. 22 kr., Ebertshausen 9 fl. 30 kr., Friesenhausen 24 kr., Goßmannsdorf 2 fl. 30 kr., Happertshausen 2 fl. 20 kr., Hausen 4 fl., Hesselbach 2 fl. 18 kr., Hofheim 2 fl. 30 kr., Marktsteinach 3 fl., Poppenlauer 2 fl., Seubrigshausen 3 fl. 22 kr., Stadtlauringen 3 fl. 36 kr., Thundorf 4 fl., Uechtelhausen 2 fl. 4 kr.	54 fl. 30 kr.
„ Stadtschwarzach:	Großlangheim 5 fl. 12 kr., Kirchschönbach 1 fl. 30 kr., Mainsondheim 36 kr., Nordheim 3 fl. 30 kr., Neupelsdorf 40 kr., Rödelsee 1 fl. 30 kr., Schwarzenau 3 fl., Sommerach 4 fl. 30 kr., Stadtschwarzach mit Dimbach 5 fl. 48 kr., Wiesentheid 3 fl.	33 fl. 16 kr.
„ Volkach:	Astheim 1 fl., Fahr 2 fl. 45 kr., Gaibach 1 fl. 45 kr., Grafenrheinfeld 12 fl., Hirschfeld 2 fl. 30 kr., Klosterheidenfeld 6 fl. 42 kr., Kolitzheim 1 fl. 30 kr., Obervolkach 30 kr., Rimbach 21 fl. 12 kr., Röthlein 5 fl., Stammheim 1 fl. 18 kr., Untereisenheim 5 fl., Volkach 4 fl., Wipfeld 8 fl. 47 kr., Zeilitzheim 1 fl. 10 kr.	75 fl. 9 kr.
„ Würzburg:	Effeldorf 6 fl. 40 kr., Gerbrunn 24 kr., Höchberg 4 fl. 51 kr., Lengfeld 6 fl., Margetshöchheim 5 fl. 12 kr., Oberdürrbach 2 fl., Rottendorf 2 fl. 42 kr., Unterdürrbach 2 fl., Veitshöchheim 1 fl. 30 kr., Waldbüttelbrunn 5 fl. 4 kr., Zell 5 fl. 23 kr.	45 fl. 46 kr.
Stadt Würzburg:	Dompfarrei 21 fl., Pfarrei Haug 8 fl. 30 kr., Pfarrei ad S. Burcardum 5 fl. 30 kr.	35 fl. — kr.

Nachtrag zur Collecte für die Väter am heil. Grabe zu Jerusalem pro 1871.

Decanat Dettelbach:	Kürnach mit Mühlhausen	6 fl. — kr.
„ Geldersheim:	Schleerieth	4 „ — „
„ Gerolzhofen:	Sulzheim	5 „ 30 „
„ Heidingsfeld:	Heidingsfeld pro 1870	3 „ 9 „
„ „ „	Kirchheim	14 „ 56 „
Stadt Würzburg:	S. Gertraud	2 „ 12 „
„ „ „	Juliusspital	4 „ 45 „

Digitized by Google

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar in Würzburg.

November 1871.

51. Pfarrei Rineck	16 fl. 45 kr.	70. Obersinn	3 fl. 24 kr.
52. Thulba	14 „ 9 „	71. Aura	— „ 48 „
53. Retzbach, Kirchenst.	10 „ — „	72. Wülfershausen	5 „ 6 „
54. Niedernberg	20 „ — „	73. Eichenhausen	5 „ 54 „
55. Hundsfeld	6 „ 12 „	74. Gramschatz	22 „ — „
56. Obereßfeld	1 „ 47½ „	75. „ „ Kirchenst.	10 „ — „
57. Trennfurt	4 „ 12 „	76. Von einer ungenannten Wohlthäterin	18 „ 40 „
58. Maibach	46 „ — „	77. Krombach	12 „ — „
59. „ „ Kirchenst.	10 „ — „	78. Altenbuch	6 „ — „
60. Hambach	30 „ — „	79. Merkershausen	12 „ — „
61. Dittelbrunn	9 „ — „	80. Johannesberg	20 „ — „
62. Höchberg	7 „ 6 „	81. Roßbrunn	31 „ 11 „
63. Werneck	12 „ — „	82. Oesfeld	5 „ 15 „
64. Grettstadt	10 „ — „	83. Stalldorf	14 „ — „
65. Pfarrweisach	6 „ 30 „	84. Tauberrettersheim	9 „ 52 „
66. Egenhausen	11 „ — „	85. Unterleinach	8 „ 18 „
67. Fahr	12 „ 36 „	86. „ „ Kirchenst.	3 „ — „
68. Burglauer	27 „ — „	87. Orb	— „ 42 „
69. Burgsinn	9 „ — „		

Summa: 451 fl. 27½ kr.
Uebertrag: 1,322 fl. 55½ kr.
Summa: 1,774 fl. 23 kr.

Würzburg, 30. November 1871.

Dr. Reininger, Domcapitular.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 53.

29. December. Siebzehnter Jahrgang. 1871.

E. N. 4775.

An sämmtliche Pfarreien der Diöcese Würzburg.

Vornahme einer Kirchencollecte für den Bau einer kath. Kirche in Kirchlein betr.

Nachdem von Allerhöchster Stelle die Vornahme einer Kirchencollecte in sämmtlichen Kirchen der sieben diesrheinischen Kreise des Königreiches Bayern für den Bau einer katholischen Pfarrkirche in Kirchlein, Bez.-Amts Lichtenfels, genehmigt worden ist: so ergeht an die hochwürdigen Herrn Pfarrer die Weisung, diese Sammlung von der Kanzel zu verkündigen und sodann vorzunehmen, den Anfall aber unter Mittheilung eines detaillirten Verzeichnisses an die einschlägigen kgl. Verwaltungsbehörden einzusenden.

D. Würzburg, 15. December 1871.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Himmelstein, Vic. Gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung vom 13. l. M. wurde Herr Caplan Adam Müller zu Aidhausen wegen Erkrankung beurlaubt, — als Caplan nach Aidhausen Herr Caplan Ignaz Frankenberger in Gemünden, — unterm 15. l. M. Herr Pfarrvicar Georg Hubert Hospes in Eschendorf als Cooperator nach Schollbrunn, — Herr Pfarrvicar Liborius Huhn in Mittelstreu in gleicher Eigenschaft nach Strahlungen, — Herr Cooperator Emil Kempf in Mömlingen als Pfarrvicar dortselbst, — unterm 16. l. M. Herr Caplan Sixtus Breitung in Wirtheim in gleicher Eigenschaft nach Bischofsheim angewiesen.

In Nro. 196 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Strahlungen, Dec. Neustadt, landesherrlichen Patronates, mit 1153 fl. 15$^{9}/_{10}$ kr. Reinertrag unter Festsetzung vierwöchentlichen Bewerbungstermins ausgeschrieben.

Die Auspfarrung der Filiale Priegendorf aus der Pfarrei Baunach in die neue Pfarrei Lauter wurde genehmigt.

Peterspfennige.

November 1871.

Kürnach mit Mühlhausen	10 fl. — kr.	Altenbuch	2 fl. — kr.
Mönchberg	7 „ 39 „	Wülfershausen	11 „ 30 „
Acholshausen	15 „ — „	Obereßfeld	1 „ 57 „
Marktheidenfeld	32 „ 14 „	Großeibstadt	2 „ — „
Erlenbach	5 „ 17 „	Trappstadt	2 „ — „
Trennfurt	18 „ 36 „	Sulzfeld	2 „ — „
Egenhausen	4 „ 30 „	Neuses (Pfarrei Bundorf)	10 „ 15 „
Burglauer	10 „ — „	Eyershausen	3 „ — „
Burgsinn	1 „ 30 „	Klosterheidenfeld	10 „ — „
Obersinn	2 „ 15 „	Basbühl	7 „ 30 „
		Summa:	159 fl. 13 kr.

Würzburg, 4. December 1871.

Kluespies, Dompräbendat.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesanblatt, Jahrgang 1871.

Inhalt.

I. Oberhirtliche Erlasse.

Bischöflicher Stuhl, Wiederbesetzung 133. 141. 151. 165.
Bischöflicher Generalvicar 145.
Bischöflicher Official 161.
Bischöfliches Domcapitel 5. 150. 241. 249. 262.
Cäcilien-Verein 248.
Clerical-Prästationen 13.
Clerical-Seminar 129. 183. 193. 219.
Collecten 37. 42. 69. 125. 162. 183. 190. 206. 209. 244. 249. 254. 255. 257. 258. 262. 264. 267.
Concilium vaticanum 101. 259. 263.
Conferenzthesen 176.
Diöcesanblatt 261.
Diöcesanschematismus 15. 189. 261.
Diöcese, Umfang 249.
Directorium herbipolense 26. 157. 261.
Fastendispense 22. 195.
Firmung 138. 142. 147. 181. 197. 202.
Friedensschluß mit Frankreich 41. 146. 210.
Jahrtag des Ablebens des Bischofs Groß 49.
Jahrtag des Ablebens des Bischofs Stahl 137.
Knabenseminar 175. 194. 201. 202.
Kindheit-Jesu-Vereinsfest 89.
Kindheit-Vereins-Vorstände, Facultäten 153.
Missions-Vereinsfest 247.
Necrolog 4. 5. 9. 43. 65. 79. 86. 118. 143. 158. 217. 220. 226. 236.
Oelweihe in Coena Domini 53.
Päpstliche Armee 3.
Papstjubiläum 91.
Paramentenstiftungen:
a) Büchs-Bitter'sche 90. 118. 198. 216. 238.
b) Stauffenberg'sche 216.
Pfarrconcurs 77. 185.
Pfarrmatrikel, Führung 45. 85. 156.

Digitized by Google

Privilegium altaris 213.
Reichstagswahlen 33.
Religionsunterricht in den Volksschulen 204.
Tischtitel 251.
Umpfarrung 61. 186. 268.
Vereine, Einführung religiöser 21.
Wiederbesetzung erledigter Pfründen 9. 27. 34. 37. 49. 54. 73. 79. 86. 94. 97. 117. 147. 148. 149. 150. 154. 155. 156. 157. 162. 178. 179. 184. 191. 196. 205. 206. 211. 217. 220. 223. 224. 225. 235. 236. 249. 256. 260. 268.

II. Allgemein kirchliche Actenstücke.

S. Josephus, Patronus Eccl. 25. 188. 191.
Canonizatio Joann. Juvenalis Ancinae 34.
Canonizatio Urbani V. Papae 39. 44. 50.
Canonizatio Timothei a Monticulo 51.
Alphonsus de Ligorio, Doctor Eccl. 99. 116.
Societas Jesu 66.
Indulgentiae 68. 70. 84. 207.
Encyclica 119. 123. 126. 132. 135. 252.
Jubilaeum Ss. Dom. N. Pii Papae IX. 228. 234. 238. 244.

III. Staatliche Verordnungen.

Freigabe deponirter fürstl. Leiningen'scher Grundrentenobligationen 256.
Pfarrverweser 97.
Schulwesen 59. 63.
Umschreibung u. s. w. von Staatsobligationen 8. 256.

IV. Verschiedenes.

Collecturen:
a) Bonifacius-Verein 15. 74. 221.
b) Chilians-Verein 17. 28. 37. 61. 83. 131. 164. 174. 200. 206. 231. 237. 266.
c) Dombau-Verein 4. 187.
d) Kindheit-Verein 10. 71. 74. 80. 211. 218.
e) Missions-Verein 14. 74. 80. 222. 226.
f) Peterspfennige 15. 24. 27. 38. 58. 83. 98. 134. 139. 143. 158. 187. 232. 238. 268.
Empfehlung von Schriften 13. 73. 99. 160.
Mission 34.
Ordinationen 163. 179. 257.
Paramenten-Verein 6. 48. 160. 226.
Umtausch von Staatsobligationen, Empfangnahme neuer Coupons 8. 256.
Verloosung von:
a) bayr. Staats- u. Eisenbahn-Obigationen 10. 19. 30. 54. 55. 56. 57. 86. 221. 233. 241.
b) Pfandbriefen der Hypotheken- u. Wechselbank 94. 241.

Digitized by Google